B 21853 D

Blatt · 237

DM 2.00 Stadtzeitung für München 10.bis 23.Dez.82

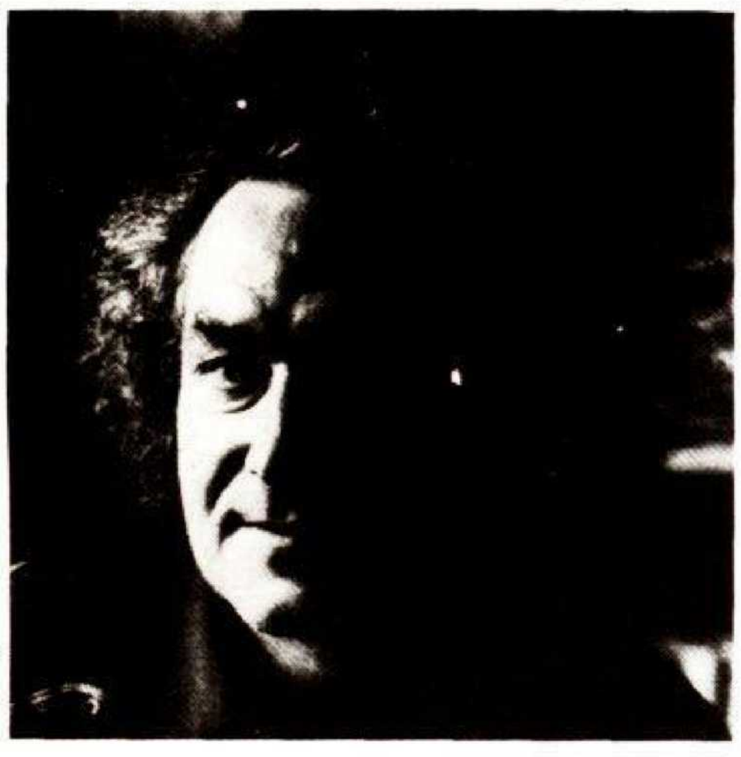
Urzeit - Aktionsanalytische Leserbriefe - Greenpeace-Ideen: Zuckerbrot [illegible] frommer Weihnachtswunsch und Eine ehrenwerte Gesellschaft + Kleinanzeigen + Veranstaltungskalender

WIR HATTEN SCHON ZUVIEL ZEIT VERLOREN konnten darüber nicht mehr lachen . . . JENSEITS VON RAUM UND ZEIT GAB'S NOCH GENUG ZU TUN . .

TREFF – TREFFS – INIS & 12.12.

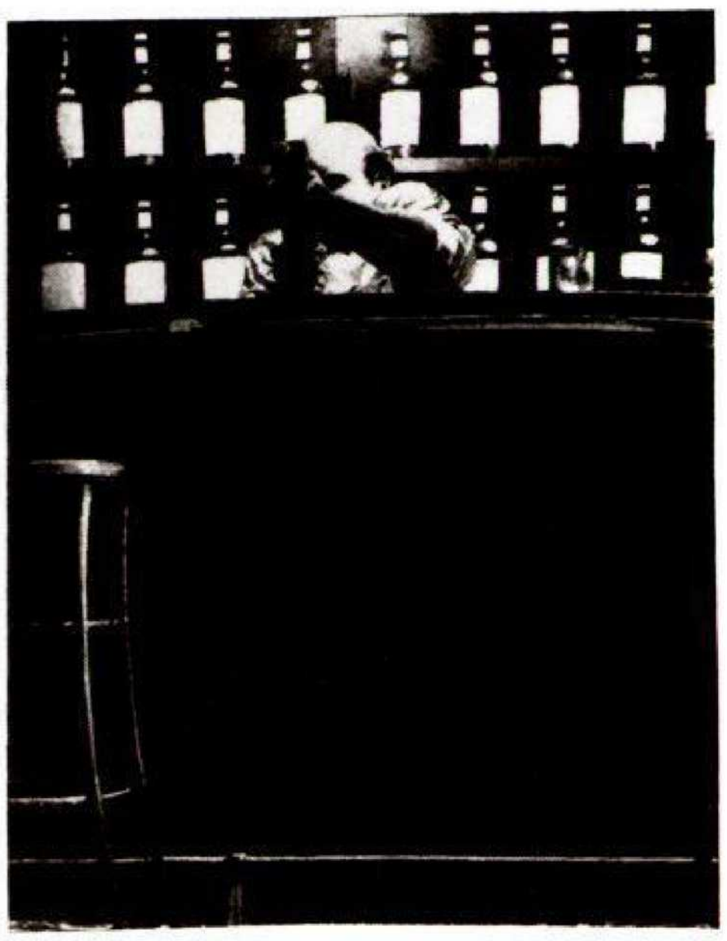
Das letzte Treffen zur Vorbereitung des 12.12. findet am Freitag den 10. 12., um 19.30 Uhr beim Turner-Gustl in der Maistraße statt.
Am 8.12. veranstaltet das zef (Zentrum für Entwicklung und Frieden) Vorträge mit anschließender Diskussion zum Thema "Vergleich: Gesundheitspolitik der BRD – ausgewählte Entwicklungsländer" – unter unterschiedlichen Fragestellungen als da sind Behandlungsmethoden, Organisation, Volksmedizin. Ort: zef, in der Pariserstr. 7, Zeit: 19.00 Uhr.
„Suche nach neuen Wegen, um politisch stark zu werden", Frauen bitten Frauen am 10.12. um 20.00 Uhr in der Schmellerstraße in der Frauenkneipe darüber zu sprechen.
Zur Mietersprechstunde am Dienstag den 14.12. zwischen 18.00 und 20.00 Uhr lädt die Sendlinger Mieterinitiative in die Daiserstraße 22 ein. Themen sind: Hilfe bei individuellen Mietproblemen, Information über die Sendlinger Mietsituation, Angebote zur aktiven Mitarbeit.
Am Montag den 13.12.82 findet im Cafe Ruffini um 19.30 Uhr das nächste AL-Initiativskreistreffen statt. Das letzte Treffen endete mit dem Versuch, Arbeitsgruppen zu den verschiedensten Bereichen wie Wohnungspolitik, Verkehr, Energie, Bildung, Gesundheit usw. zu bilden. Diesmal ist geplant, in diesen Arbeitsgruppen Fragen wie Vernetzung, Verhältnis zu Grünen und Ziele zu diskutieren. Es wäre toll, wenn weitere Initiativen und "Initiativlose" kommen würden, die ihre Arbeit, Probleme, Vorstellungen in eine breitere Öffentlichkeit bringen wollen.

SCHLÖ IST TOT



GALGENVOGELS NIEDERGANG

Einst vom Sonnenlicht umgaukelt-
Erdwärts kommst Du nun geschaukelt
Und es küßt Dich lichterloh
Tanzend buntes Feurio

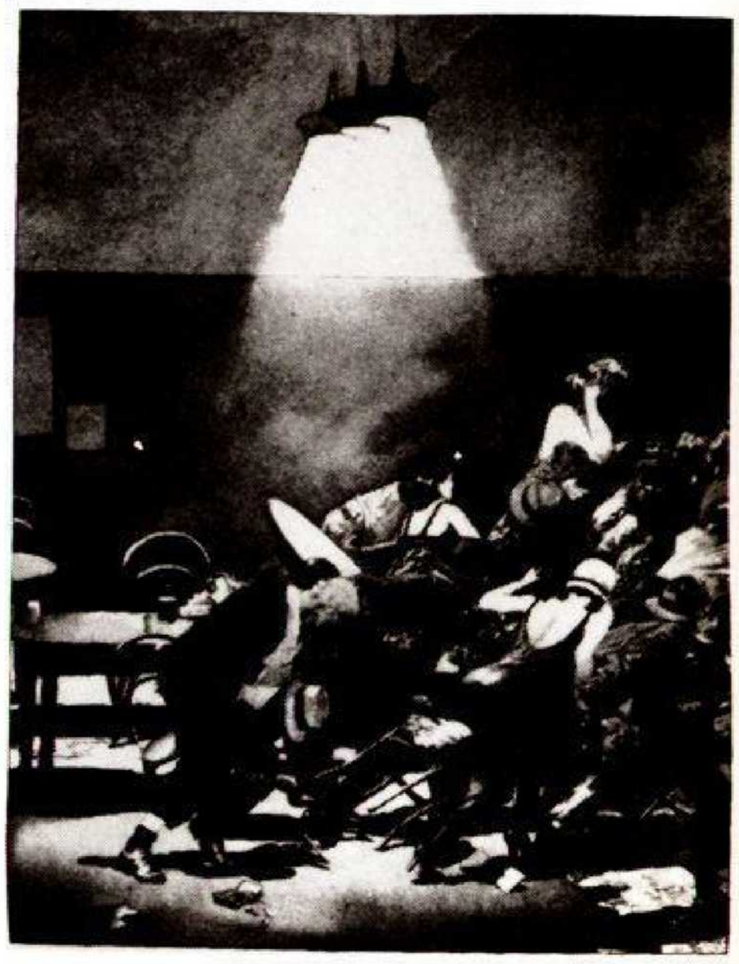


STAD(T)TFÜHRER

In München ein „antimilitaristischer", vom Kreisjugendring kostenlos verteiltes Abfallprodukt seiner "antimilitaristischen Stadtrundfahrt", in Resten. Auf 12 Seiten kann sich jetzt auch der Nichtteilnehmer dieser Fahrt anläßlich der Woche "Jugend und Frieden" alle wesentlichen Details der damals angefahrenen und aufgelisteten neun!! Orte des Militarismus und Antimilitarismus vergegenwärtigen.
Die soll's hier in München geben. Wer's glaubt oder nicht hole sich das Heftchen beim Kreisjugendring in der Paul-Heyse-Str. 22.
In Berlin das Stattbuch UNTER GEIERN. Weil wir nun mal alle entsetzlich viel beschäftigt sind, veröffentlichen wir gleich an dieser Stelle die bereits mitgelieferte Kurzrezension im Vertrauen auf deren Richtigkeit.
„Der Stattbuch-Verlag, ein kleiner selbstverwalteter Verlag, hat wieder einmal zugeschlagen: UNTER GEIERN – ein Leitfaden für die Arbeit in selbstverwalteten Betrieben und Projekten. Großspurig behauptet der Verlag „zu wissen wo es langgeht". Eine lächerliche Anmaßung, Selbstüberschätzung, Hochmut wäre diese Behauptung, wenn sie nicht auf 160 Seiten verifiziert würde. Das Buch gewährt Einblicke in die Abgründe des Gesellschaftsrechts, der Buchhaltung und der Projektfinanzierung. Gerade das Richtige in dieser unserer Zeit, für die Projekte draußen im Lande. Wie von einem lichten Leitstrahl erhellt erscheint dem Leser die Finsternis seines eigenen Sachverstandes. Er wird gewahr, wie was wann wo zu machen sei."
Erhältlich ist UNTER GEIERN gegen Vorauszahlung auf das Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft, Berlin, Kto.-Nr. 30 143 00, BLZ: 100 205 00 für DM 12,– zzgl. DM 1,– Porto oder im Buchhandel. Die Anschrift: Stattbuch-Verlag im Mehringhof, Gneisenaustr. 2, 1 Berlin 61.

· SUCHMELDUNG

Miguel Vogel ist tot.
Er kam am 25. November 1982 in Indien ums Leben. Wer hat ihn dort noch gesehen, und/oder seine Briefe in München zur Post gegeben?
Bitte melden!! Bei:
Johanna Vogel, Öttlmairstr. 3, 8000 München 83. Tel.: 237 22 - 163 (d.) oder 49 67 43 (pr.).
Es ist wichtig für mich.



„Ruf' doch mal an!"

Der „Wehrdienst", Ausgabe 866/1982, berichtet über die neue Führungsspitze im Bundesministerium der Verteidigung:

	Telefon (0228)
Minister:	Dr. Manfred Wörner (CDU) 129100
Sekretariat:	Waltraud Weege, Ursula Berger 129603
Ministerbüro und persönl. Referent:	Dr. Jochen Trebesch 129012
Adjutantur:	Oberst i.G. Jörg Schönbohm 129103

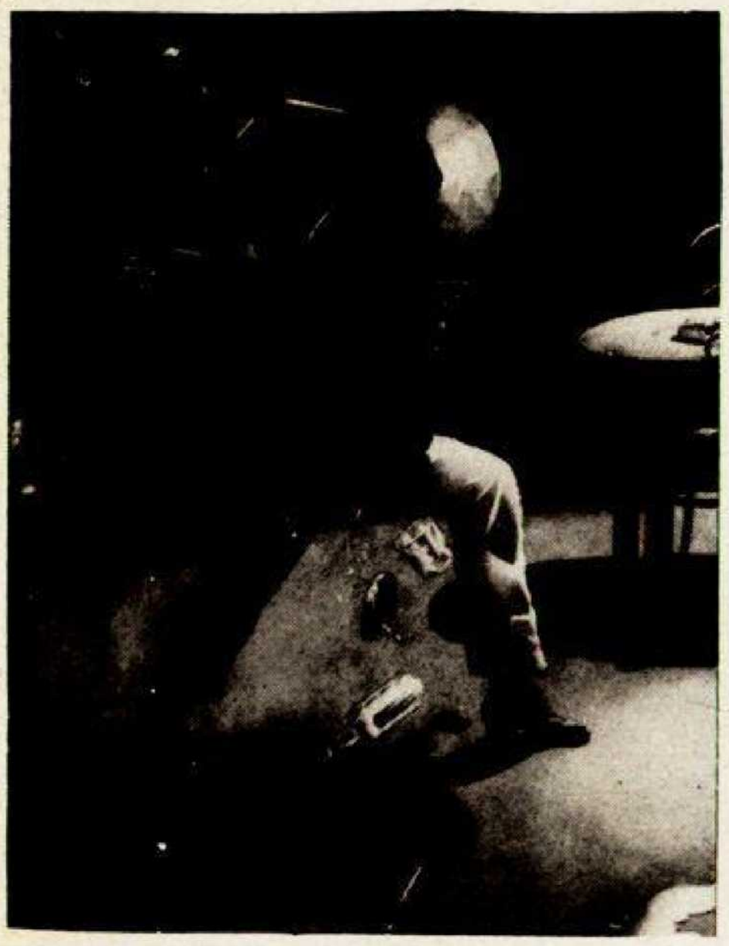
Zu Wörners Büro: Jochen Trebesch, Sohn des früheren Konteradmirals Herbert Trebesch, hat im Bundeshaus bisher für Wörner Reden geschrieben. Er ist ein vom Auswärtigen Amt beurlaubter Legationsrat I. Klasse.

Auch wenn es viele vielleicht nicht wahrhaben wollen, wir vom BLATT sind nach wie vor sehr erfreut und interessiert, wenn irgendetwas, erfolgreich wie wir hoffen, zu Ende gebracht wurde (äktschn, Leute, äktschn) und wir davon Mitteilung erhalten. Briefkasten haben wir auch.

Jack – stop –•attraktiv und preiswert – stop – Essen köstlich – soll wieder mal kochen – Danke herzlichst – besonders der Mokka – stop – (besonders vom sezzer – stop) – gute Idee
Der sezzer ist ein Hottentotte (nach Selbsteinschwätzung)

SOLIDARITAT MIT SOLIDARNOSC

Das Komitee zur Verteidigung des polnischen Volkes, der Arbeiter und ihrer Organisationen veranstaltet am Montag, den 13.12.82 um 20.00 Uhr in der Max-Emanuel-Brauerei, Adalbertstr. 93 eine Solidaritätsversammlung anläßlich des 1-jährigen Bestehens des Kriegsrechts. Es sprechen Vertreter der Solidarnosc. Spendenbeitrag: DM 3,–.
Vor der Veranstaltung findet eine Demonstration statt. Beginn 18.45 Uhr am Domplatz, Ende 19.30 Elisabethplatz.

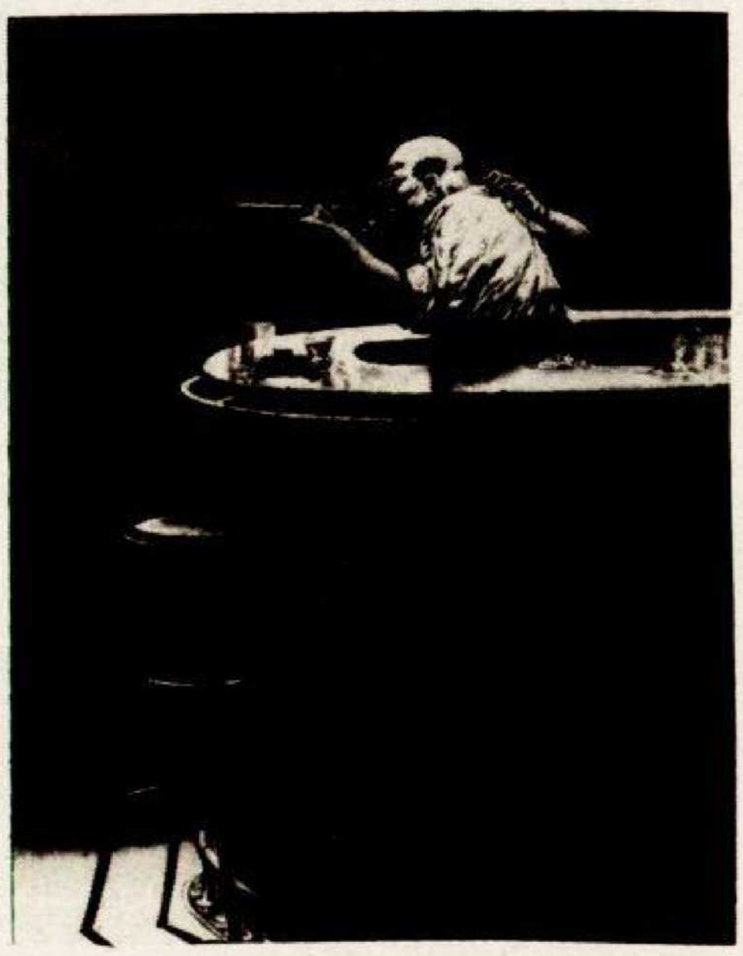


BENEFIZKONZERT AM 23.12.82

mit Biermöslblosn (19h) und Schrott ab 20h Lustfinger, Sperrfeuer u.a. Eintritt 10,--
Zum 1.1.82 muß die Jugendberatung in der Mariahilfstr. 16 ihre Arbeit einstellen. Die städtischen Stellen weigern sich die Tätigkeit inhaltlich und damit auch finanziell weiter zu unterstützen. Gleichzeitig wollen sich die Mitarbeiter der Jugendberatung nicht dem CSU-staatichen Konzept von Sozialkontrolle unterwerfen. Das Konzert sollte aber nicht nur eine Trauerfeier für eines von vielen sterbenden freien Sozialprojekten sein, sondern vor allem auch die Idee der Schaffung eines unabhängigen 'autonomen' Zentrums (ohne jedmögliche öffentliche Beeinflußung) verbreitern. Mögliche Erlöse/Überschüsse des Konzerts werden zur Finanzierung einer weiterliebenen Knastarbeit verwendet.

GRÜNE

Der "Grüne Atombote" Nr. 7, Nov./Dez. bietet kurz (?) Informationen für Atomgegner, Sympathisanten und solche, die es werden wollen. Als Herausgeber fungiert der Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung der Münchner Grünen. Zu beziehen über Peter Leiberich, Anglerstr. 17, München 2.
Gleichzeitig kündigen die Grünen ein Veranstaltungskompaktum für den 8. 12. an verschiedenen Orten an: 19.30 Uhr: OV Westend, Umweltstammtisch, Thema: "Gesunde Ernährung durch Lebenmittelkooperative", Gaststätte Weiße Taube, Westendstr. 117 (und das Essen dort?).
19.30 Uhr: Interessenstammtisch der Grünen Hadern, Gaststätte Kroatische Adriaküste, Guardinistr. 98 a.
19.30 Uhr: Grüne Frauengruppe, Tumblingerstr. 20,
20.00 Uhr: OV Nymphenburg/Neuhausen, "Zivilschutz heute – für den Bürger, mit dem Bürger?" Videofilm und Diskussion, Andreestuben, Andreestr. 10.
Weitere Neuankündigung: Es gibt einen grünen Basisdienst; ein Infoblatt. In der Probenummer sind die Schwerpunkte, Grüne Bundesversammlung, Medien, Frauen, Friedensbewegung u.a.m. Das Abo gibt's für 3,– Mark im Monat und ist erhältlich bei: Die Grünen, Bundesgeschäftsstelle, Colmanstr. 36, 5300 Bonn.



NETZWERK

Kommt scharenweise am Samstag den 11.12. um 14.00 Uhr zur 4. Mitgliederversammlung der Netzwerk-Selbsthilfe in die Glockenbach-Werkstatt, Blumenstr. 7. Alle (?!?) passiven und aktiven Mitglieder sind herzlichst aufgefordert, durch Anwesenheit zu glänzen. Zur Information für Interessierte bietet sich diese Veranstaltung auch an.
P.S.: Willy ist nicht das Netzwerk.

KULTUR DER BEFREIUNG

Das Ausländerzentrum der ESG macht ein internationales Kulturfest und eröffent am selben Abend seine Theaterkneipe "Auswärts" mit dem Kabarett- und Lyrik-Programm: DER EISKALTE MANTEL, DEN MAN UNS UMHÄNGT. Das Ganze findet statt in der Friedrichstraße 25, am 7.12. um 20.00 Uhr. Die Kneipe ist (immer?) ab 19.00 Uhr geöffnet. Zu Essen gibt's auch. Der Eintritt zum Fest kostet 3,– DM, zur Vorstellung 8,– DM bzw. ermäßigt 6,– DM (für wen?). Weitere Termine für die Vorstellung sind der 9., der 14., der 16. und der 21. Dezember. Mit überschüssigem Geld werden, vom Ausländerzentrum mitfanzierte, Projekte in den jeweiligen Ländern unterstützt.

FRAUENGRUPPE BEI DER BLOCKADE AM 12.12. IN NEU-ULM

Die Frauen von der Gruppe Aktion Gegenwind und alle Frauen, die sich ihr anschließen, beteiligen sich an der Blockade in Neu-Ulm! Wir bilden eine Bezugsgruppe und eine Unterstützerinnengruppe und wollen miteinander unsere Erfahrungen mit unserer Handlungsfähigkeit machen – auch als Vorbereitung auf das nationale Frauencamp im Sommer 83. Treffpunkt 11.12., 14 Uhr beim Frauenzentrum Ulm, Küfergasse 1. Die Aktion in Neu-Ulm beginnt am 12.12. um 10.00 Uhr am Haupteingang der „Whiley-Barracks", an der B 19.

STELLT EUCH VOR, ES GÄBE KEINE COURAGE MEHR

Die Courage-Frauen, und nicht nur sie, bangen um den Bestand ihrer Zeitung. Sie brauchen Unterstützung in jeder Form. Womöglich mag die ein oder andere Frau die Courage abonnieren?! (Das Blatt braucht auch Unterstützung!).

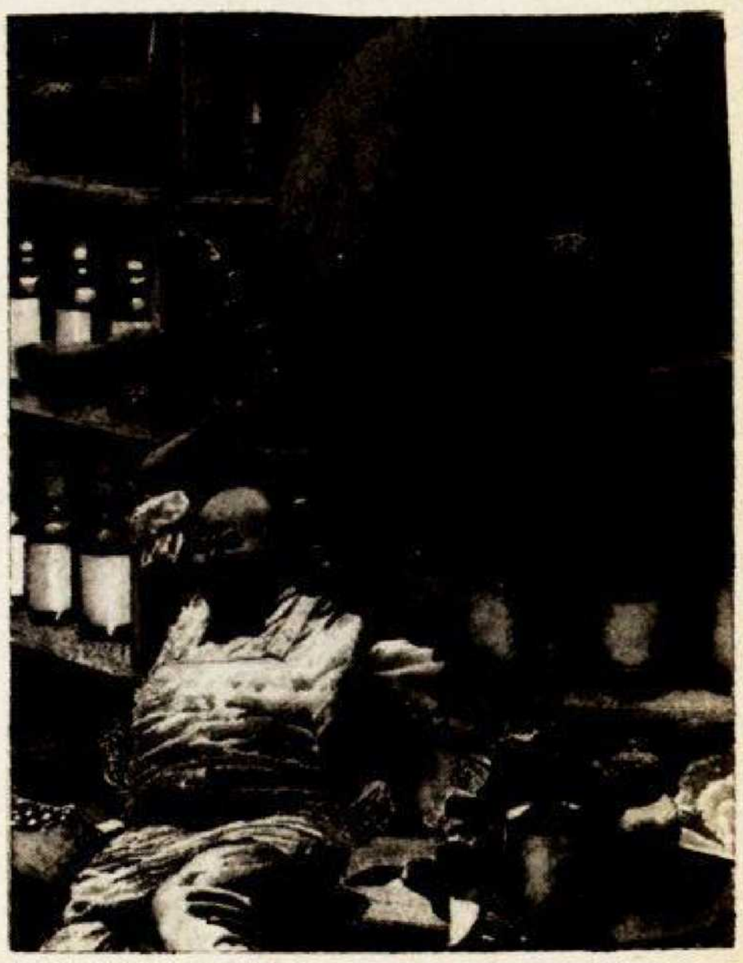


Illustration aus "Fliegenpapier" 2001 Verlag

OFFENER BRIEF AN DIE BLATT-REDAKTION

Wir, die Kunstkommune von der Dachauerstraße, wollen nicht so sehr auf eure Unwahrheiten und Verdrehungen über die AAO und ihre Geschichte eingehen, da wir in unserer letzten Zeitung ausführlich über unsere Beziehungen zum Friedrichshof geschrieben haben. Dazu empfehlen wir euch noch den Artikel aus TAZ Nr.888 und andere Publikationen wie zum Beispiel "10 Tage Friedrichshof", ein Report über den Friedrichshof von Kari Skollerud und Wencke M. Myrhe, die sich ebenso wie TAZ-Redakteur Gerd Nowakowski nicht scheuten, selbst zum Friedrichshof zu kommen.
Da wir vor einer Woche die Kulturwerkstattschilder am Haus so auseinanderrückten, wie es auf eurem Foto zu sehen ist, wissen wir, daß ihr bis zu uns herausgekommen seid, Fotos von der Fassade gemacht habt und euch nicht einmal die MÜhe gabt, zu uns hereinzukommen. Vorsicht, wir beißen!
Auch im Netzwerkbeirat hättet ihr die Gelegenheit gehabt, mit uns zu reden und mit Susanne, die oft bei euch ist.
Ihr werft uns vor, daß wir die Initiativen in München unterwandern und uns durch sie finanzieren. Im Gegenteil; wir haben keinen Pfennig bekommen und viel organisatorische Arbeit für Projekte geleistet. Helga, die im Netzwerk ist und Andi arbeiteteten mit bei der Organisation der Alternativen Woche und werden sich auch weiterhin für solche alternativen Projekte entgeltlos einsetzen.
Das stimmt, daß wir auch im Werkhaus sitzen: Ulla macht einen Töpferkurs und Helga, die sich auch sonst dort einsetzt, macht einen Theaterkurs. Ist das vielleicht die Vorgangsweise einer faschistischen Organisation, wie ihr uns ja abstempeln wollt?
Ihr tut so, als ob ihr im Namen vom Werkhaus und Netzwerk redet. Dabei habt ihr euch nicht einmal die Mühe gemacht, mit Ingeborg, Hans, Willi und allen anderen vom Werkhaus über uns und unsere Arbeit dort zu reden.
Wir finden, daß euer Artikel über uns einen primitiven und aggressiven Journalismus zeigt, vergleichbar mit dem Boulevardblattniveau der Bildzeitung (unrecherchierte Sensationsgeschichten: "...Glatzkopf Otto ... wird ... entmachtet.") Soll das die neue Art der Kommunikation zwischen Alternativen sein?

Kein Wunder, daß in letzter Zeit niemand mehr eure Artikel liest, sondern nur noch die Kleinanzeigen. Das wißt ihr ja auch selber. Vielleicht wäre es besser, einen früheren Termin für euer neues Redaktionskonzept zu setzen bevor es zu spät ist.
Alles in allem stellt dieser Artikel von Tschap und Ulrike einen Versuch dar, uns als gefährliche, alles unterwandernde Sekte darzustellen und zu diffamieren, die
überall in Deutschland getarnte Zweigstellen hätte. Dbei könntet ihr unser letztes Programm lesen, wo alle diese Adressen drin sind und sogar auch die, vie Sektenpfarrer Haack euch nicht gegeben hat, der euer Informant zu sein scheint. Übrigens: dadrin ist auch ein Interview, das Susanne mit Gerd von euch über eure Arbeit in der BLATT-Redaktion gemacht hat.
Ihr werft uns vor, daß wir überhaupt Kinderarbeit machen und uns damit finanzieren würden. Es wäre besser, ihr würdet die Antworten der Eltern dieser Kinder, die über unser Arbeit sehr begeistert sind, abdrucken! Somit zieht ihr den Versuch eines selbstverwalteten Kinderprojekts, das eng mit den Eltern zusammenarbeiten, in den Schmutz. Eure Vorwürfe sind alle an den Haaren herbeigezogen und frei erfunden. Wir sind aber trotzdem bereit, mit euch zu diskutieren und euch über unsere Arbeit aufzuklären, und wir hoffen auch, daß ihr unseren offen Brief veröffentlicht. Wir finden, daß das der richtige Umgang ist in der Kommunikation und nicht euer beschissener Artikel.

Viele Grüße
die Kunstkommune von der Dachauerstraße

Susanne u. Helga

Offener Brief an die Münchner Blattredaktion

Mein Gott, was für Grünschnäbel machen da eigentlich inwzischen das Münchner Blatt? Nicht bloß, daß sie ein wichtiges Organ der Gegenöffentlichkeit in die Pleite führen, sie drucken auch noch unglaublichen Blödsinn ab. Sowas hat ja noch nicht einmal der Arbeiterkampf vom Kommunistischen Bund Anno 1977 fertiggebracht. Das Münchner Blatt ist verantwortungslos; die Redaktion taugt nichts und muß sich umstrukturieren, wenn überhaupt noch etwas zu retten ist. Wir haben lange darüber diskutiert, ob wir überhaupt etwas zu dem Artikel schreiben sollen. Er ist so absurd, so schlecht recherchiert, gewaltverherrlichend Zitat: „. . . . ein und dieselbe Scheiße, . . . scheißegal . . . wir scheißen auf solche Autoritäten." Was ist eigentlich so arg an Scheiße? Scheinbar das einzige, vor dem sie sich fürchten. Aber nicht ihnen gilt diese Kritik. Das sind weder Linke, noch Anarchos, noch Punks sondern sexuell verklemmte Gelegenheitsartikler. Die Kritik geht ans Münchner Blatt. Wer auf so etwas Niveauloses hereinfallen kann, soll die Konsequenzen ziehen.
1. Die Art der Hetze gegen eine liberatäre Gruppierung wie den Friedrichshof hättet ihr ablehnen müssen.
2. Die getroffenen Bahauptungen hättet ihr überprüfen müssen Das Mindeste wäre gewesen, sich beim TAZ-Artikel vom 16.10.82 zu informieren, wo ein Redakteur von seiner eigenen Erfahrung am Friedrichshos berichtet.
- Nur einige der dümmsten peinlichen Falschinformationen:
a) Zitat: „20 Einzelunternehmen (Dunkelziffer ist höher), die in GmbHs zusammengefaßt sind . . ." Das ist Stand 1976.
b) „Privateigentum wird wieder eingeführt." Wieder ein Blödsinn Wir haben Gemeinschaftseigentum genossenschaftlich organisiert. Außerdem lustig, wer sich da aufregt! Habt ihr erstmal Gemeinschaftseigentum! Aber in diesem Artikel wird der Individualismus derartig verherrlicht, daß da kaum einer zu in der Lage wäre.
c) Zitat: „Glatzkopf Otto . . wird . . . entmachtet." Eine ganz neue Räuberpistole. Blattredaktion: TAZ lesen usw.
Es hat keinen Sinn, auf Weiteres einzugehen; kein Wort, was wahr wäre, über das Leben in der Gruppe - alles paranoische Phantasien.
3. Ihr hättet schauen sollen, mit wem diese Autoren zusammenarbeiten. So radikal sie sich gebären, so lammfromm ihre falschen Informationsgeber: Sektenpfarrer Friedrich Wilhelm Haack. Also, vorher schaun, mit wem Autoren zusammen arbeiten. Sind diese Leute glaubwürdig?
4. Daß ihr es zulaßt, daß der Faschismusbegriff in einem solchen Zusammenhang gebraucht wird, zeigt, daß ihr ja ganz weg vom Fenster seid. Ihr habt wohl keine Ahnung, was das ist; welche Assoziationen, welche Geschichte damit verbunden ist: Jugenddeportation, Vergasung, Mord, Terrorherrschaft, 2. Weltkrieg.
Abgesehen von alledem, macht mal selber ein Wohnkollektiv, das Bestand hat! Dann wißt ihr, über was ihr schreibt und hättet etwas mehr Ahnung von der Praxis. Solche Fehler dürfen einer Zeitung nicht unterlaufen. Löst euch auf oder laßt mal andere von euch bestimmen. Das jetzige Team scheint nichts zu taugen.
Mit vielen Grüßen

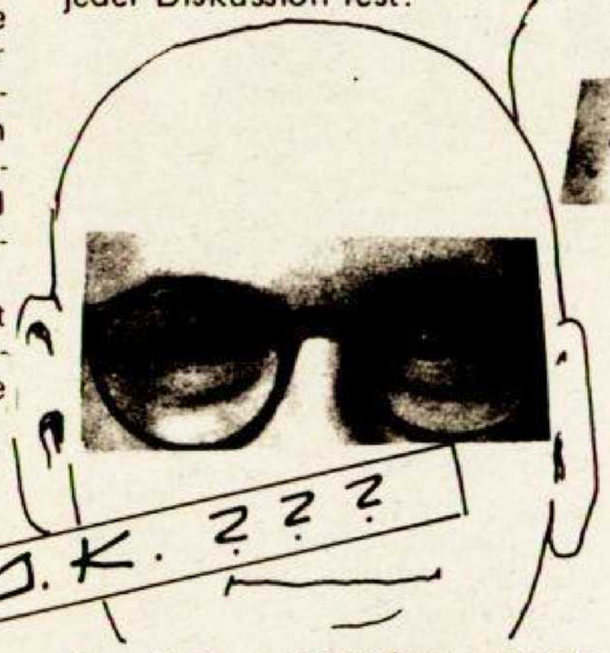
Michael Laubach

Zu Eurem Artikel über die Hintergründe der Kulturwerkstatt

„Die AAO schlägt um sich" muß etwas gesagt werden.
In diesem Artikel ist vom Kinderatelier München, Tengstraße und vom Kindergarten Kinderland eV, Adalbertstraße, die Rede, und Ulrike und Tschap behaupten von beiden, sie wären Formationen der reformierten AAO. Der Sohn meiner Freundin ist im Kinderland, und meine Beziehung bringt es mit sich, daß ich mich auch um den Kindergarten kümmere bzw. mich der Kindergarten als gleichwertigen Ansprechpartner wie sonst die Väter betrachtet. Bitte nehmt zur Kenntnis, daß ich auf die Autoren ziemlich sauer bin, denn:
- dem Artikel ist überhaupt kein Argument zu entnehmen, wieso denn nun die beiden Kindergärten der AAO nahestehen sollten, außer daß sich der Stil der Anzeige, in denen die Renate (Reichert) im BLATT für ihre Läden wirbt, offenbar nicht von denen der AAO-Gruppen unterscheidet Außerdem habt Ihr Euch offenbar die Freiheit genommen, nicht die Telefonnummer abzudrucken, sondern kurzerhand Eure Interpretation davon, ausgehend von der eingangsaufgestellten Behauptung, die Kulturwerkstatt wäre eine Nachfolge-

organisation der AAO. Tatsache ist aber lediglich, daß die Betreiber der Kindergärten in der KW wohnen, zusammen vielleicht mit ex AAO-lern, und daß sich allein darüber eine wenn auch an den Haaren herbeigezogene Verbindung herstellen läßt. Inhaltliche Ähnlichkeiten der von Euch dargestellten AAO-Ideologie mit den Zielen des Kindergartens zu sehen, fällt mir auch schwer, denn
- was sie über die AAO-Programmatik schreiben:

„. . . das faschistoide Hierarchie-System der totalen Kontrolle des Einzelnen" (das dann einem neuen Gesicht weichen mußte) „Soziale Beziehungen werden bereits beim Eintritt in die Gruppe abgebrochen. Besucher von außen müssen vorher angemeldet werden . . . Der Mensch existiert nicht mehr als Individuum, sondern nur noch als Teil der AAO-Kulturwerkstatt-Gruppe . . ."
„In der AAO-Kulturwerkstatt wird Autoritätsgläubigkeit eingehämmert, und auf gerade die können wir verzichten."



kann ich im Umgang der Erzieher mit den Kindern absolut nicht wiederfinden. Es erscheint mir unzweckmäßig, im Detail zu beschreiben, wie die Erziehung in den genannten Kindergärten läuft, der Erfolg jedoch ist ein Kind, das - soweit es sein Kindsein überhaupt zuläßt - selbständig und kritisch ist, das die Fähigkeit hat, gegen Autorität „pur" (wenn meine Freundin oder ich mal sauer sind oder keine Zeit haben) durch schmerzlich treffende Fragen und Feststellungen anzugehen; das seine kleinere Schwester in Schutz nimmt. Alles in allem entspricht dies voll den Zielen, die sich die Kindergärten gesteckt haben,

und die sie auch theoretisch untermauert haben in einem Manuskript für Eltern, aus dem ich einen Auszug beifüge.

Fazit:
Ihr habt über die AAO recherchiert und seid dabei zu einigen Erkenntnissen gekommen. In dieser Hinsicht bin ich Eurer Ansicht über die AAO, was die diesbezüglichen Informationen des Artikels angelangt.
Der Übergang zur Kulturwerkstatt und schließlich zu den beiden Kindergärten ist jedoch absolut unbewiesen. Meine eigenen Informationen stehen mit dem, was Ihr über die AAO sagt, in totalem Widerspruch, so daß ich nach wie vor überzeugt bin, daß das Mitmachen im Kinderland oder Kinderatelier jedem Kind nur nützen kann. Dies kann durchaus als Werbung (miß)verstanden werden.
Und noch etwas: Beim Betreiben eines Kindergartens ist absolut k e i n b i ß c h e n zu putzen, zumindest in materieller Hinsicht; und daß die Erzieher auch leben sollen, steht jenseits jeder Diskussion fest.

Ihr dürft zweifelsohne unangekündigt in der Adalbertstraße vorbeischauen und dort „vor Ort" „recherchieren". Das ist sicher ergiebiger als jeder „Indizienbeweis".
Beste Grüße

Christian

„AAO SCHLÄGT UM SICH"

Dank dem Blatt für die „Enthüllungsstory": Die Unterwanderung des Werkhauses durch die Kulturwerkstatt - eine für uns ganz neue Nachricht!
Nur haben wir da noch eine kleine Frage: Woher kommen die Informationen, daß die AAO-Leute im Werkhaus für die „Kohleverteilung" sorgen?
Wahr ist, daß Ulla und Helga, beide von der Kulturwerkstatt, zwei Kurse leiten. Und wie jeder andere Kursleiter und die Leute aus unseren Projekten können sie Ideen und Anregungen einbringen, über die dann bei unseren Gruppentreffen (etwa 15 - 30 Leute) entschieden wird.
In unserer Finanzierungsgruppe sind sie allerdings nicht vertreten. Und da wir Geld, und zwar nicht wenig, für die Darlehens- und Zinsrückzahlung vom Hauskauf aufbringen müssen, und die Renovierungskosten von ca. 160 000 Mark noch nicht finanziert sind, versteht Ihr sicher, daß wir keine „Kohle" für die Kulturwerkstatt abzweigen können. Das Gegenteil ist der Fall: Wir brauchen dringend Spenden.
Übrigens: Wir haben auch keine Angst davor, daß uns „eins vor den Latz" geknallt wird. Wie wir auch bisher und in Zukunft nicht die Absicht haben, anderen „eins vor den Latz" zu knallen. Denn wir wollen nach wie vor, daß unser Bürgerhaus offen für alle ist, die eine friedliche Begegnung und konstruktive Auseinandersetzung mit sich und anderen suchen.
Zu guter Letzt: Wir lassen uns nicht gern vor irgendeinen Karren spannen - weder vor den der AAO noch vor den des Blatts. Höchstens vor den des Werkhauses.
PS: Wie wärs, wenn das Blatt wieder mehr Nähe zu alternativen Gruppen bekommt? Vorschlag dazu: Ladet die Gruppen doch einmal zu einem Erfahrungsaustausch ein - ins Werkhaus natürlich!

UND NOCH EIN LESERBRIEF ZU "DIE AAO SCHLÄGT UM SICH"

Wir die Eltern vom Kinderatelier, Tengstr. 24, 8 München 40 haben den Artikel im Blatt 236 "Die AAO schlägt um sich" gelesen und wollen folgende Stellungnahme dazu abgeben:

1. zu dem Vorwurf der Finanzierung (daß mit dem Geld der Kindergruppe die Kulturwerkstatt finanziert wird):
Die Finanzen der Kindergruppe werden immer zusammen mit den Eltern besprochen und sind für jeden transparent. Ihr könnt den letzten Finanzbericht, den wir beim Elternabend besprochen haben, einsehen.
2. Zu dem Vorwurf der Sektenwerbung:
Uns geht es hauptsächlich um unsere Kinder und wir sind mit dem pädagogischen Konzept des Kinderateliers einverstanden. Vor allem haben wir die Erfahrung gemacht, daß sich unsere Kinder dort wohlfühlen und gerne in die Kindergruppe kommen. Wir haben nicht das Gefühl, daß hier eine gefährliche Ideologie vorherrscht oder wir indoktriniert werden. Aus den täglichen Erahrungen, die wir der Kindergruppe machen, sehen wir, daß unsere Kinder soziales Verhalten lernen und viele schöpferische Spiele geboten werden. Außerdem besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen uns und den Bezugspersonen.
Aus dem oben gesagten ist jeder Vorwurf von Faschismus lächerlich und wir würden Euch empfehlen, das Kinderatelier mal zu besuchen und bevor ihr einen Artikel veröffentlicht besser zu recherchieren und Eure Informanten besser prüfen.
Wir hoffen, daß ihr diesen Leserbrief in Euerem nächsten Blatt abdruckt.
Vielen Dank
Die Eltern vom Kinderatelier.
(7 Unterschriften)

LIEBES BLATT-KOLLEKTIV!

Euren Artikel über die AAO fand ich sehr gut und sehr wichtig. Anders als die taz, die sich nur für einen harmlosen Abenteuerbericht zum Thema "Friedrichshof" hat hinreißen lassen, habt ihr deutlich Stellung genommen und die Tricks der AAO-Leute aufgedeckt.
Ich war selbst im Sommer zwei Tage am Friedrichshof, und wenn ich nicht selbst miterlebt hätte, was dort mit "Gästen" passiert, hätte ich es wohl nie für möglich gehalten: Sie programmieren dort - Menschen nach einem Modell Massenmensch, verfügbar, berechenbar, vernichtbar, und machen sich mit ihrer Methode Ängste, Verklemmungen und Aggressionen des Einzelnen zunutze. Obwohl ihr Auftreten deutlich faschistoid ist und sie sich ihrerseits auf keinen "wahre" Selbstdarstellung einlassen, ergeben sich ihnen die Leute scharenweise, lauschen ihren Schleimscheißereien und bemühen sich bedingungslos um Anpassung.
Was mich am meisten ärgert, ist, daß sei mit ihrer selbstherrlichen Machermentalität viele gute Ideen vereinnahmt haben und diese anscheinend so glaubhaft vor ihren Karren spannen (keiner weiß so recht, was drin ist!), daß sie — in Österreich zumindest — offiziell anerkannt sind und jetzt den weiteren Ausbau des Friedrichshof mit Parteigeldern bestreiten. Ich glaube, es wäre sehr interessant, einmal nachzubohren und klar darzulegen, was hinter dem Friedrichshof steckt.
Ich hoffe, das Blatt hört nicht auf, sogenannte oder echte alternative Projekte zweifelnd und wenn's sein muß, mit radikaler Härte anzugehen. Statt Tarnanzeigen anzunehmen, solltet ihr unverhüllte Selbstdarstellung fordern, dann können sogar die cleveren AAO-Leute bald einpacken!

Susanne

DIE ZEIT DER LATZHOSEN IST NUN ENDLICH VORBEI – ODER? JETZT WIRD WIEDER VOR DEN LATZ GEKNALLT!

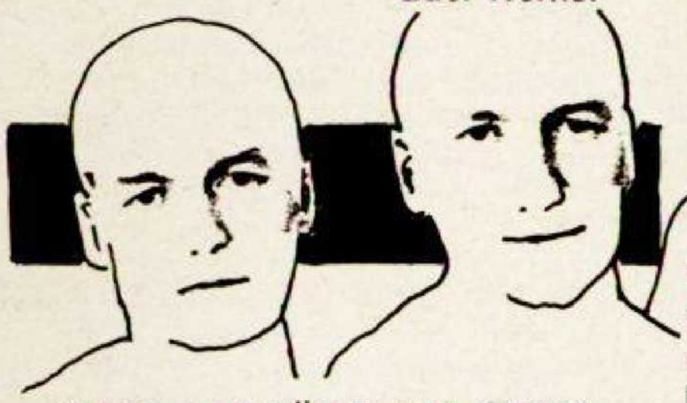
Aha, aha, oooh. Welch steifer, strammer Schreibstil entpuppt sich da. Ich finds echt geil, wie du Ulrike + Tschab an die Sache rangeht. Mutig! Aber mal ehrlich, was wollt ihr eigentlich?
Wollt ihr euch über Pfarrer Haags Fürbitte, die 5 - 10.000 DM Familiengründungsdarlehen ergattern?, die ihr euch beim Blatt nicht verdienen könnt – und dann noch schnell aus dem Auto ein Foto vom Tatort ge knipst – damit sich keiner mit AAO'lern verunreinigt!
Fehlt's euch echt am Geld? Oder wollt ihr die deutsche Stube von unsittlichen Werten reinigen, unter dem Motto, ein guter alternativer Deutscher geht in keine Kommune, bummst nur mit einem Partner und hat natürlich die Ehe + die Familie als sein Ideal im Kopf! (Alles natürlich keine faschistischen Organisationen, staatl. geprüft!)
Aber wehe, wenn einige aus der Rolle der herrschenden Szene fallen, dem gleich auf "den Latz knallen'! (Bravo, weiter so. Wann sind die nächsten dran? Ort, Zeit, Waffen zu erfahren im Blatt!). Ist das die neue deutsche Welle, auch in der Alternativszene. Gibt's wirklich keine mehr, die sich noch Gedanken machen + ausprobieren, wie's anders gehen kann mit Eigentum, Sexualität usw., nicht traditionelle Wege gehen mit Ehe, Kinder, Familie, Eigenheim, Karriere.
„Deutsche Mädels + Buben, meidet die Kulturwerkstatt, eure Geschlechtsteile werden benutzt, um euch zu unterdrükken!" Ist das der neue Stil, der sogenannte "Aufräumstil". Alles was nicht ins "alternative Rasterfahndungsmodell paßt, wird aussortiert, diffamiert und kriminalisiert. Was macht ihr denn mit eurem Artikel:
Ihr seid aus irgendwelchen, vielleicht verständlichen, Gründen sauer auf die Kulturwerkstattleute. Oh, ist ja normal, kann passieren (mir übrigens auch!), und dann wird recherchiert – aber wie.
Da wird z. B. Pfarrer Haag herangezogen, ein sog. "Spezialist für Sekten" (ein ev. Pfarrer, hochgelobt von CSU), toll (?!)
Und dann die Behauptung über die "Leute, die eigentlich an einer anderen Stelle in einer anderen Initiative viel mehr bringen würden", die nach eurer Auffassung (das Zentralkommitee für alternative Sauberkeit + Ordnung gibt bekannt) bereits im Werkhaus und im Netzwerk sitzen und für den richtigen Verlauf der Kohleverteilung sorgen. Ja, spinnt ihr total? Paranoya – Ach, gibt's da echt jemanden, der das behauptet: Name, Adresse? Mir ist sehr wohl aus eigener Erfahrung bekannt, daß beim Netzwerk + im Werkhaus Leute von der Kulturwerkstatt mitarbeiten, aber von der Unterwanderung ist mir in der 1 - 2-jährigen gemeinsamen Arbeit noch nichts aufgefallen.
Vielmehr habe ich den Verdacht, daß die Kulturwerkstattleute zu viel machen. Zuviel im Vergleich zu den "sagen wir mal undogmatischen Linken", die sich, sagen wir mal, immer noch auf ihrem Erkämpften und Erarbeiteten ausruhen, und sich vielleicht empfindlich in ihrem Dahindösen gestört fühlen.
Was mir noch für eine Idee gekommen ist, weil wir schon mal beim Vermuten sind, daß ihr vom Blatt mangels eigener "Basisnähe" den Konflikt unter den Projekten programmiert, um zumindest eure Leserbriefseiten voll zu bekommen.
Wäre vielleicht eine echte Bereicherung, endlich mal frei von der Leber und ohne sachliche Information seinem Frust freien Lauf zu lassen. Bloß wer außer wirklich intellektuell-sadomasochistisch angehauchten "sagen wir mal undogmatischen Linken" würde sich nach 3 Ausgaben des Blatt mit ähnlichem Gelabere noch bereitfinden, z. B. eine alternative Woche zu veranstalten oder sich in einen Netzwerkbeirat wählen lassen oder gar das Blatt als die Münchner Alternative Stadtzeitung anzuerkennen?
Wenn das die neue Form der Auseinander-Sätzung ist, hab' ich genügend Akten im Keller, da können wir noch viele Projekte diffamieren, vielleicht sogar ganz vernichten. (auf jeden Fall ein paar vor den Latz knallen.)
Tolle Aussichten

Willy vom Werkhaus

Zu eurem Artikel über die AAO im letzten Blatt !!

Da war wohl mal wieder Herr Paranoia im Blattgemäuer. Euer bescheidener Aufschrei war wirklich lecker. Ja, da sind sie wieder, die grausamen Vampire der Alternativszene (sie versaufen unser Geld und holen uns unsere Besten) und machen aus uns selbiges was sie sind: autoritätshörige Kühe des Nachalpenland Gurus Otto, dieser Wüstling der 60er Jahre. (wie furchtbar, daß ihr gerade hier eine ähnlich bescheuerte Sexmoral zeigt, wie unsere Kirchenfürsten, tja auch das Blatt hat seine konservativen Züge.) Außerdem sind sie überall im Netzwerk, im Werkhaus etc. (vielleicht sogar im Blatt!?! Grusel, grusel) Mit Kindern machen sie auch was. Und zwar werben sie im Blatt, weil sie Kinder linker Eltern wollen, oder wollen sie etwa die armen Kleinen in ihre (Sekt-)Kommune zerren und sie abhängig machen. Oder wollen sie nur deren Kinderwägen und Schnuller, um diese gewinnbringend zu verscheppern und die Alternativszene finanziell aussaugen. Mein Gott liebe Blattläuse wo habt ihr nur recherchiert, wars beim Weihnachtsmann, beim Osterhasen, bei der lieben Stadtverwaltung oder gar bei den (In-)Sektenfängern und Kammerjägern unserer lieben Kirche. War vielleicht sogar der dicke Zorro Haack im Spiel, Kämpfer der Entrechteten und Verderbten. Für eine saubere Sexualität auf dieser Welt.
Ja also Genossen, jetzt können die AAO'ler auf jeden Fall wieder mal ganz laut sagen:
Wir sind die, vor denen uns unsere (Alternativszene)Eltern immer gewarnt. Geil, schweinisch und . . . Na pfui.
Laus du hast dich selbst gestochen !!!
Trotzdem in Solidarität Genossen

Euer Werner



"AAO SCHLÄGT UM SICH"

Über den unverschämten Artikel in Ihrem Novemberblatt war ich und auch andere Eltern sehr entrüstet.
Meine Tochter besucht auch den Kindergarten Kinderland eV. in der Adalbertstraße und um ihr den Start etwas zu erleichtern, habe ich sie einen Monat lang jeden Tag für 3 Stunden begleitet, aber dabei in keiner Weise festgestellt, daß die Kinder im faschistischen Stil gefördert werden.

Helga Martin

DIE AAO SCHLÄGT UM SICH, USW.

Seit einiger Zeit geht meine Tochter in den Kindergarten Kinderland e. V. München, Adalbertstr.
Nachdem ich den Artikel im Blatt Nr. 236 gelesen habe, mußte ich feststellen:
1. ist der Bericht oberflächlich und pauschal
2. daraus folgend, werden keine konkreten Argumente gebracht, inwiefern die faschistische Erziehung, wenn 'auch noch so versteckt' (Zitat) wie versteckt? ablaufen soll.
Mir ist meinerseits keinerlei Faschismus in diesem Kindergarten bisher aufgefallen. Außerdem bin ich von der Art und Weise der in diesem Kindergarten praktizierten Pädagogik zufrieden, zumal ich verschiedene Kindergärten zum Vergleich heranzogen haben.
Abschließend möchte ich noch bemerken, private Lebensanschauungen müssen nicht unbedingt auch beruflich weitergeführt werden.

M. W.

AAO SCHLÄGT UM SICH

Wir, die Eltern vom Kindergarten Kinderland e. V. (einige haben schon Einzelbriefe geschrieben), die wir unsere Kinder seit längerer oder kürzerer Zeit im Kindergarten Kinderland haben, möchten zu dem Artikel folgendes sagen:
1. Der Artikel in seiner ganzen Form ist ein einziger Hetzartikel. Der Inhalt schlägt wie ein Bumerang auf die Schreiber selbst zurück.
2. Über die AAO als solches können wir nicht sehr viel sagen – die Kulturwerkstatt wird sich dazu sicher selbst äußern. Aber was den Kindergarten betrifft:
a) zu der Behauptung, der Kindergarten würde versteckte faschistische Erziehung machen, können wir nur folgendes sagen: Kommt einmal in den Kindergarten (es war übrigens vor 3 Wochen ein Tag der offenen Tür – warum seid ihr nicht gekommen??) und schaut euch an, wie die Erziehung da gehandhabt wird. Die Kinder gehen alle sehr gerne in den Kindergarten, bekommen ein tolles Programm, und man spürt das Ziel der Erzieher, sie zu selbstkritischen und offenen Menschen zu erziehen.
b) Wir sind weder aufgefordert worden, einer Sekte beizutreten, noch sind wir "ideologisch" verseucht worden.
c) Die Behauptung, der Kindergarten würde finanziell noch andere Organisationen unterstützen, ist vollkommen abwegig. Der Kindergarten hat selber noch Schulden und kann sicherlich keine Gewinne herausschlagen – unsere Erzieherinnen arbeiten mit einem Minimum an Gehalt.
Außerdem haben wir offenen Zugang zu der finanziellen Situation des Kindergartens; der Elternbeirat ist im Moment gerade dabei, gemeinsam mit der Leitung neue Elternbeiträge festzusetzen. Es läuft eine gute Kommunikation zwischen Erziehern und Eltern. Wir und die Kinder sind sehr zufrieden.
Alles in allem finden wir es eine große Unverantwortlichkeit, so einen Artikel, ohne irgendetwas hinterfragt zu haben, zu veröffentlichen – denn ohne Frage handelt es sich hierbei um Verleumdung und Rufschädigung!

10 Eltern vom
Kindergarten Kinderland

„Die AAO schlägt um sich."

Wir haben für unseren Sohn einen Kindergarten gesucht, der unseren Anforderungen und Vorstellungen von Erziehungsarbeit am ehesten gerecht wird. Nach gründlichen Überlegungen haben wir uns dann für den Kindergarten „Kinderland" entschieden, weil dieser unseren Wünschen voll entsprach.

Mit Erstaunen haben wir Ihren oben genannten Artikel gelesen. Als regelmäßiger Blattbezieher waren wir enttäuscht und verärgert, wie Mitarbeiter Ihrer Zeitung ganz methodisch einen Artikel ‚aus dem Ärmel zauberten'. Anders kann man die Vorgehensweise von Ulrike & Tschap, die den Artikel verfaßt haben, ja wohl nicht bezeichnen. Sie unterstellen den Leuten von der Kulturwerkstatt und damit auch den beiden Erzieherinnen im Kindergarten Kinderland faschistoide Methoden. Einen Bericht zu schreiben, noch dazu einen so negativen, ohne sich an Ort und Stelle informiert zu haben, geschieht nach unserer Meinung nach dem selben System.

In dem Artikel wird beschrieben daß der „ganze AAO-Krempl umformiert" wurde. Gleichzeitig wird aber den Leuten keine wirkliche Veränderung zugestanden. Diese Betrachtungsweise, die noch dazu aus der ‚Ferne' stattgefunden hat, ist unserer Meinung nach schizophren und kommt einem Rufmord gleich.

Es ist eine Unterstellung sondersgleichen, zu behaupten, der Kindergarten Kinderland sei ein AAO-Zentrum und dadurch herrsche hier ein „faschistoides Hierarchie-System". Damit wird uns als Eltern unterstellt, wir lassen unser Kind bewußt mit solchen Methoden erziehen. So etwas möchten wir nachdrücklich zurückweisen. Oder halten Sie uns für so naiv und dumm, daß wir es nicht merken würden welche Erziehungsmethoden von den Erzieherinnen bevorzugt werden und zu welcher Sekte sie uns ‚still und heimlich' gewinnen möchten. Wir glauben, dies bedarf keines weiteren Kommentars.

Als Mitglieder des Elternbeirates wissen wir sehr genau, wieviel Geld dem Kindergarten zur Verfügung steht und was mit diesen Geldern passiert. Wir können also mit absoluter Sicherheit behaupten, daß damit kein „AAO-Krempl" unterstützt wird. (Unser Kontakt zum Kindergarten ist mit Sicherheit intensiver als der der Verfasser des Berichtes).

Auch wir „scheißen auf solche egoistisch-machtgierigen Autoritäten", aber wir ‚scheißen' auch auf solche Methoden, wie das „Blatt" sie angewandt hat, um die Zeitung zu füllen.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Seis
Heinz Mitschelen

"DIE AAO SCHLÄGT UM SICH... oder WIE DIE KULTURWERKSTATT ENTSTAND"

Von der AAO habe ich aus der Literatur erfahren, die diese selbst herausbrachte und die schon einige Jahre alt war (Otto Muehl:"Weg aus dem Sumpf"," AAO pro und Contra", "AA Nachrichten"). Bei der Lektüre kam ich zu dem Schluß, daß diese Aktionsanalyse, die Muehls Kommune entwickelt hat, die beste Therapie ist, die es gibt, und gleichzeitig die einzige, die wirklich was nützt. Allerdings habe ich in den AA Nachrichten auch mit Schrecken verfolgt, wie diese Leute sich anschicken, eine Massenbewegung daraus zu machen und glauben, dazu auserkoren zu sein, die Menschheit vor dem Untergang zu retten. Wild entschlossen, mich von meinem Leiden (genannt: total abgepanzerter Kleinfamilienmensch) zu befreien, ging ich in die Kulturwerkstatt und besuchte eine Selbsterfahrungsgruppe. Unsere Gruppenleiterin hieß übrigens Magdalena, vermutlich die gleiche, über die in eurem Artikel eine schriftliche Bewertung abgedruckt ist.

Am ersten Tag produzierten sich diejenigen, die schon länger da waren, in wüstester Weise vor der Gruppe. Sie schrien, schimpften und gestikulierten, daß mir Angst und bange wurde. Ich hatte Angst, so etwas würde ich nie lernen und war froh, daß ich von Magdalena nicht aufgefordert wurde, es ihnen nachzumachen.

Beim zweiten Mal machten wir eine sogenannte Parabelanalyse. (Aus der Literatur wußte ich, wohin die Reise gehen sollte, nämlich in Richtung Kindheit, bis zur eigenen Geburt, um dann, nachdem ich Vater und Mutter totgeschlagen habe (die imaginierten, versteht sich!) neu geboren zu werden und die versäumte positive Entwicklung vom Säugling bis zum Erwachsenen nachzuholen.

Wir legten uns auf den Boden und schnauften, stöhnten und schrien. Beim Schreien bekam ich schnell einen rauhen Hals, so daß ich husten mußte. Beim Husten löste sich eine Blockierung im Kehlkopf, und ich schrie weiter und atmete tiefer, bis zur nächsten Blockierung. Nach mehreren Durchbrechungen meiner Blockierungen im Kehlkopf konnte ich ohne Mühe ganz laut und ganz lange in allen Tonarten schreien und ganz tief atmen. Zwischendurch wurde ich von einer Betreuerin aufgefordert, meine Eltern umzubringen. Ich fuchtelte wild in der Luft und schrie:"Ich bring dich um!" Später blieb ich mit geschlossenen Augen auf dem Rücken liegen und war ganz entspannt. Nachdem ich schon mehrmals angesprochen worden war, öffnete ich endlich die Augen. Meine Betreuerin lächelte mich an und fragte, wie es mir geht. Mir ging es gut. Nun wurden wir von Magdalena aufgefordert, das frühkindliche Liebesbedürfnis darzustellen. Entspannt und enthemmt wie ich war, wollte ich meine Betreuerin innig umarmen. Das ging ihr aber zu weit, und sie schreckte zurück.

Magdalena fragte uns mehrmals, ob bei uns irgendwelche Erinnerungen hochgekommen seien. Sie meinte Erinnerungen aus der Kindheit, die uns vorher nicht bewußt waren. Bei diesem ersten Mal ist aber niemand so weit gekommen.

Als Hausaufgabe beauftragte und Magdalena, aufzuschreiben, wie es uns bei der Übung ergangen ist, und, gegebenenfalls, welche Erinnerungen nachträglich noch hochgekommen sind.

Als ich am nächsten Morgen erwachte, stellte ich zu meinem Erstaunen fest, daß mein Bauch ganz entspannt war. Wegen diesem Bauch, der immer total verkrampft, verstopft und aufgebläht war, ging ich 20 Jahre lang von einem Arzt und einem Krankenhaus zum anderen. Niemand konnte mir helfen. Und nun war ich über Nacht von meinem Leiden geheilt. Für den Anfang war das ein toller Erfolg. Auf diesem Wege wollte ich konsequent weitermachen.

Als wir uns das nächste Mal wieder trafen, war ich der einzige, der etwas aufgeschrieben hatte. So las ich der Gruppe vor, wie es mir bei der Übung erging. Dann las ich weiter vor, was mir hinterher noch für Erinnerungen kamen:

Nachdem mein Bauch so schön entspannt war, fiel mir beim Tanzen auf, daß ich nun meine Hüften viel freier bewegen konnte. Da fiel mir ein, daß mich meine frühere Therapeutin immer geschimpft hat, weil ich meinen Hintern so einziehe. Doch wenn ich dann darüber reden wollte, was für Gefühle, was für eine Wut ich in meinen Gedärmen festhalte, schimpfte sie immer:"Sei still! Erzähle mir keine Geschichten!" Sie wollte einfach nichts davon hören was für schreckliche Dinge ich erlebt hatte.

Doch als Magdalena das hörte, fuhr sich hoch und schrie: "Was, du leidest!? Du mußt lächeln! Mit einem traurigen Gesicht erreichst du garnichts!" Damit war alles aus! Durch Magdalenas Schreien wurde ich total blockiert. Ich zitterte am ganzen Körper. Alle Versuche, die Sache auszubügeln, schlugen fehl. Es wurde nicht akzeptiert, daß ich leide. Wie sollte ich da gesund werden!?

Am nächsten

Am nächsten Tag beobachtete ich mich dabei, wie ich in Gedanken auf die Magdalena einredete. Dabei spürte ich ganz deutlich, wie sich mein Bauch wieder verkrampfte. Ich fraß also meine Wut wieder in mich hinein! Da sagte ich mir: Zuerst habe ich erfahren, wie ich gesund werden kann und nun erlebe ich ganz deutlich, wie ich krank geworden bin.

Aber alle Versuche, diese neuerlichen Blockierungen wieder zu lösen, schlugen fehl. So mußte ich die Teilnahme in der Gruppe beenden.

Aber weil außer den Otto-Muehl-Leuten niemand diese Aktionsanalyse beherrscht, wandte ich mich später noch einmal an die Kulturwerkstatt. Ich wollte diese Aktionsanalyse bewußt als Therapie betreiben, notfalls auch in Einzelstunden. Doch davon wollte niemand was wissen. Überall wurde mir gesagt: "Das is' keine Therapie!" Doch weil ich hartnäckig blieb, wurde ich von einer Frau zur anderen verwiesen, bis sich schließlich eine bereit erklärte, mir Einzelstunden zu geben - für 25 Mark pro halbe Stunde.

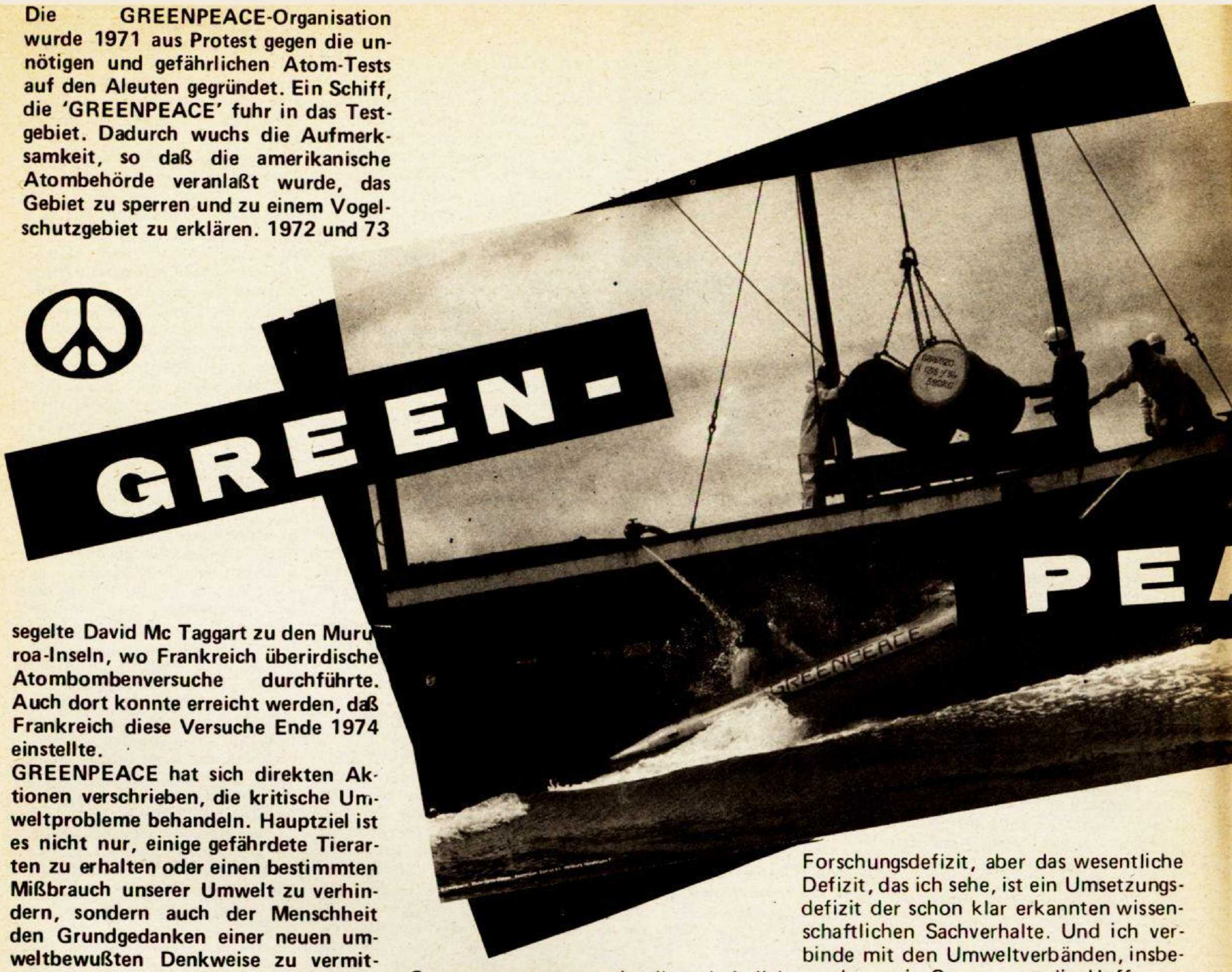
Am Anfang hatte ich große Schwierigkeiten, zu schreien und aus mir raus zu gehen. Denn weil ich nun eine Bezugsperson hatte, begann ich immer wieder Geschichten aus meinem Leben zu erzählen, all diese Geschichten, von denen meine früheren Therapeuten immer nichts hören wollten. Doch beim vierten Besuch ging ich dann endlich aus mir raus: Ich weinte aus Leibeskäften. Am Ende waren wir ganz begeistert. Wir packten uns an den Händen und freuten uns darüber, was alles in mir steckt und daß aus mir noch was werden wird.

Doch als ich das nächste Mal wieder kam, sagte mir meine Therapeutin, daß sie die Behandlung abbrechen müsse, weil sie keine Zeit mehr für mich hätte. In Wirklichkeit hatte sie natürlich Angst bekommen. Mit Menschen, die leiden, wollen diese Leute nichts mehr zu tun haben. Vor lauter Ideologie haben sie vergessen, was ihre eigentliche Stärke hätte sein können.

Es ist traurig, daß die Menschen, die für sich etwas neues entdeckt haben, immer gleich meinen, sie müßten die ganze Welt missionieren, egal ob ihr Anführer Jesus, Bhagwan oder Otto heißt. Auf diese Weise wird die Sache immer schnell zum leeren Ritual. Weil ich aber immer noch nicht bereit bin, den Kampf um meine Heilung aufzugeben, kann ich jetzt nur noch hoffen, daß ich außerhalb der Kulturwerkstatt Leute finde, die mit mir zusammen diese Therapie betreiben. Vielleicht finden sich ehemalige AAO-Mitglieder, die abgesprungen sind, weil ihnen die Richtung nicht mehr paßte.

Ich finde es gut, daß das BLATT das Thema Kulturwerkstatt aufgegriffen hat und es nicht bei der verschleiernden "Selbstdarstellung" von Nr. 226 belassen hat. Ich hoffe sehr, daß dieser Artikel - auch wenn er mehr von Haß als Verständnis diktiert war - zu einer regen Diskussion führen wird.

Michael



Die GREENPEACE-Organisation wurde 1971 aus Protest gegen die unnötigen und gefährlichen Atom-Tests auf den Aleuten gegründet. Ein Schiff, die 'GREENPEACE' fuhr in das Testgebiet. Dadurch wuchs die Aufmerksamkeit, so daß die amerikanische Atombehörde veranlaßt wurde, das Gebiet zu sperren und zu einem Vogelschutzgebiet zu erklären. 1972 und 73 segelte David Mc Taggart zu den Mururoa-Inseln, wo Frankreich überirdische Atombombenversuche durchführte. Auch dort konnte erreicht werden, daß Frankreich diese Versuche Ende 1974 einstellte.

GREENPEACE hat sich direkten Aktionen verschrieben, die kritische Umweltprobleme behandeln. Hauptziel ist es nicht nur, einige gefährdete Tierarten zu erhalten oder einen bestimmten Mißbrauch unserer Umwelt zu verhindern, sondern auch der Menschheit den Grundgedanken einer neuen umweltbewußten Denkweise zu vermitteln. Dies geschieht im Hinblick auf die Welt, in der wir leben und unsere Nachkommen leben. müssen.

Daraus ergeben sich die Schwerpunkte der GREENPEACE-Philosophie: Ökologie, Gewaltfreiheit und direkte Aktionen, internationale Abstimmung und Überparteilichkeit.

Ein wichtiger Grundsatz von GREENPEACE ist, kontinuierlich an den Schwerpunkten zu arbeiten, die einmal begonnen worden sind, bis wirklich eine Verbesserung eintritt.

So sind die augenblicklichen Ziele:
- **10jähriges Fangverbot für Wale**
- **drastische Verminderung der Fangquoten für Robben**
- **Stop der weiteren Verschmutzung unserer Umwelt durch Atom- und Chemiemüll.**

ZUR WEITEREN KLÄRUNG EIN INTERVIEW MIT 3 AKTIVEN DER MÜNCHNER GREENPEACE-GRUPPE

Was war eure persönliche Motivation, sich Greenpeace anzuschließen?

Marianne: Bei mir war es erst mal das Interesse an Umweltfragen generell. In der Presse bin ich dann auf Aktionen an Umweltfragen gestoßen. Mich hatte daran das Überparteiliche gereizt. Ich habe Erfahrungen gemacht in AKW-Gruppen, wo es schnell unheimlich schwierig wurde. Da ging es nicht mehr um die Sache, wie es bei Greenpeace der Fall ist ,sondern um ideologische Linien. Das hat mich immer gestört. Ich wollte was machen, daß außerhalb dieser Sache steht und nicht einer bestimmten Partei zugeordnet ist. Ich wollte auch nicht immer nur passiv auf Demonstrationen mitlaufen, wo ich das Gefühl hatte, da tut sich überhaupt nichts. Ich geh zwar mit, vielleicht auch befriedigt nach Hause und denke mir, na ja, du hast ja was gemacht. Aber ich habe keine Erfolge gesehen und da hab ich bei Greenpeace mehr die Hoffnung, daß wir was erreichen.

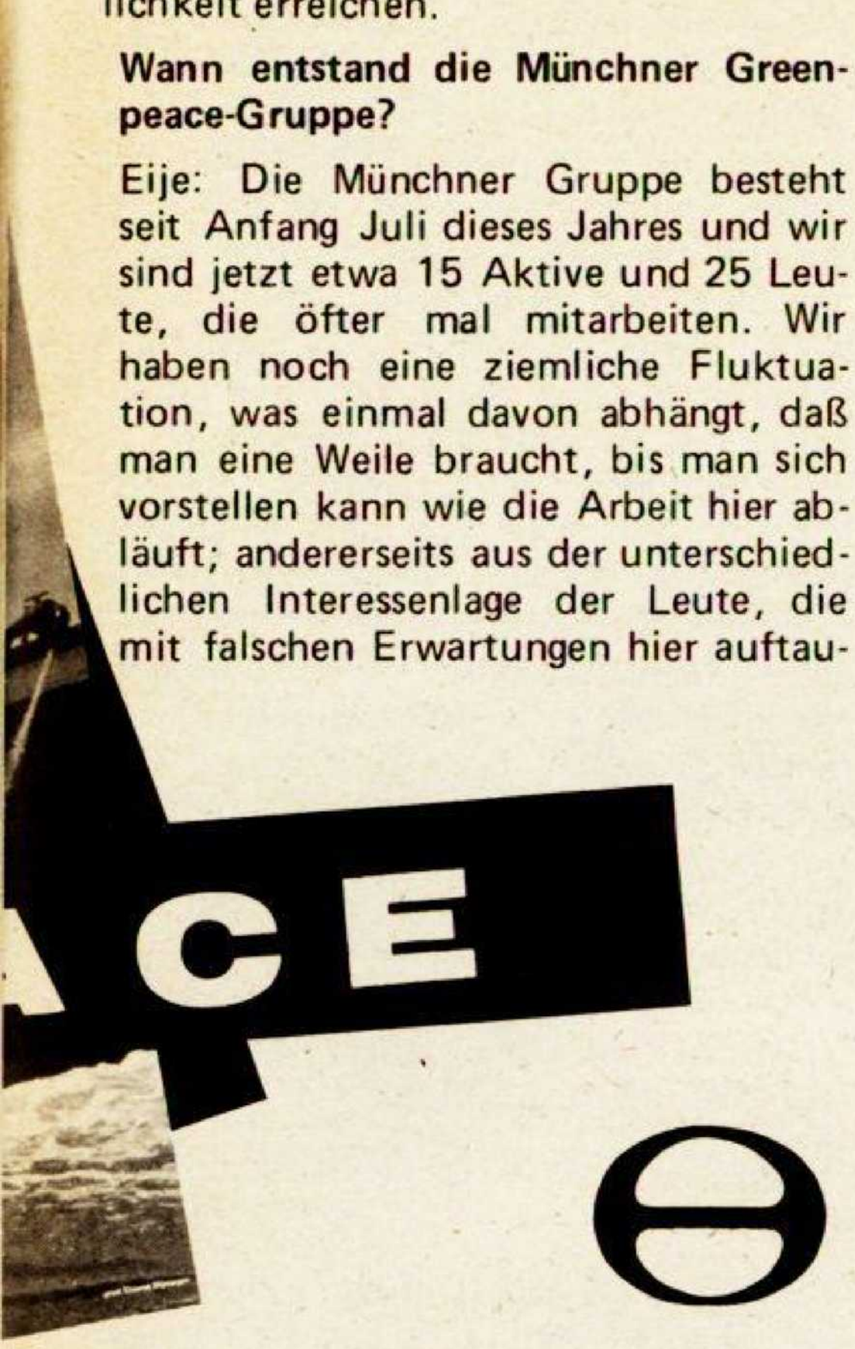
Walter: Ich versuche auf verschiedenen Ebenen für die Erhaltung der Umwelt zu arbeiten. Greenpeace ist die eine Ebene. Ich bin in der wissenschaftlichen Forschung tätig und weiß aus den Informationen, die zur Verfügung stehen, wie groß die Kenntnisse über die Probleme heute schon sind. Wir haben umfangreiches Material, das uns ziemlich genau Aussagen darüber liefert, wie die Entwicklung in der Zukunft verlaufen wird. Aber leider macht man die Erfahrung, daß die wissenschaftliche Mühe, die in die Forschung investiert wird, kaum umgesetzt wird. Weder politisch noch juristisch. Wir haben auf einigen Gebieten sicherlich ein Forschungsdefizit, aber das wesentliche Defizit, das ich sehe, ist ein Umsetzungsdefizit der schon klar erkannten wissenschaftlichen Sachverhalte. Und ich verbinde mit den Umweltverbänden, insbesondere mit Greenpeace die Hoffnung, daß es gelingen wird, das Bewußtsein der Bevölkerung so schnell zu verändern, daß es nun endlich möglich sein wird, die wissenschaftlichen Erkenntnisse auch politisch umzusetzen. Eije: Wir sind in einem ziemlichen Zeitzwang, weil die Probleme im Wachsen sind und die Lösungen auf sich warten lassen. Ich studiere Geographie, Ökologie und Bodenkunde, habe also auch von daher mit der Problematik zu tun. Ich hatte halt das Gefühl, die Masse bringt's auch nicht. Wir waren mit 300.000 Leuten in Bonn, das ist genauso erwähnt worden, als wären es 30.000 gewesen. Wären es 3 Millionen gewesen, wären die Zeitungsmeldungen vielleicht 10 Zeilen länger gewesen.

Greenpeace ist eigentlich so ziemlich meine letzte Hoffnung, daß man als Einzelner oder mit Wenigen was erreichen kann. Ich bin fasziniert von diesen Aktionen, die in ihrem ehrlichen Einsatz auf die Öffentlichkeit so sehr wirken, daß man damit auch wirklich Leute erreicht, die sich nicht von vorneherein mit Umweltproblematiken auseinandersetzen wollen. Es ist ja ein ziemlich starker Verdrängungsprozeß der da läuft: Erst "Chemie in Lebensmitteln" durchlesen und sich dann an den Tisch setzen. Es ist aber wichtig, daß die Fakten ins Bewußtsein der Leute kommen und

dazu ist es wichtig, daß man Sachen macht, die tatsächlich auch die Öffentlichkeit erreichen.

Wann entstand die Münchner Greenpeace-Gruppe?

Eije: Die Münchner Gruppe besteht seit Anfang Juli dieses Jahres und wir sind jetzt etwa 15 Aktive und 25 Leute, die öfter mal mitarbeiten. Wir haben noch eine ziemliche Fluktuation, was einmal davon abhängt, daß man eine Weile braucht, bis man sich vorstellen kann wie die Arbeit hier abläuft; andererseits aus der unterschiedlichen Interessenlage der Leute, die mit falschen Erwartungen hier auftauchen.



Marianne: wir haben ein ziemlich breites Spektrum von Leuten, die hier mitarbeiten. Das geht von Schülern und Studenten bis hin zu Wissenschaftlern.

Eije: Wir brauchen sehr viele Hintergrundinformationen für unserer Arbeit, denn wenn eine Aktion geplant wird, muß vorher lang und fundiert Recherche betrieben werden. Wir brauchen Leute für die verschiedensten Tätigkeitsbereiche.

Und wie sehen diese Tätigkeitsbereiche denn konkret aus?

Walter: Da gibt es zunächst die Aktionen selbst, wir haben bisher in München 3 Aktionen durchgeführt. Die Arbeitsgruppen, das sind eigentlich die Bereiche, die die wesentliche Arbeit machen, die Hintergrundinformationen beschaffen und die Organisation bewältigen. Die haben wir so gegliedert, daß wir Arbeitsgruppen für Chemie, Radioaktivität, Artenschutz und Waldsterben haben.

Mitglied bei Greenpeace sein heißt also in erster Linie sich mit Theorie zu beschäftigen?

Walter: Wir sind keine Mitglieder bei Greenpeace, Greenpeace hat ja in ganz Deutschland nur 8 Mitglieder. Kein einziger Münchner Aktiver ist offizielles Mitglied bei Greenpeace.

Ist es denn so schwierig, Mitglied zu werden?

Walter: Wir wissen, daß es sehr wenige Mitglieder gibt und das hat durchaus einen Sinn. Ein wesentlicher Teil der Arbeit der Aktiven besteht darin den Namen Greenpeace zu schützen; gegen Mißbrauch durch Gruppen, die an die Öffentlichkeit treten unter diesem Namen, ohne die Zielsetzung von Greenpeace zu verfolgen. Zudem ist es auch wichtig, daß eine solche Organisation wie Greenpeace abgeschottet ist gegen ungünstige Einflüße von außen. Diese ungünstigen Einflüsse sind dann am leichtesten fernzuhalten, wenn es einen harten Kern von Leuten gibt, die mit absoluter Sicherheit die Interessen von Greenpeace vertreten. Eine Ausweitung dieses Kreises würde Greenpeace im Prinzip nichts nützen, sondern würde nur die Gefahr vergrößern daß bei Greenpeace widrige Einflüsse leichter Fuß fassen können. Greenpeace ist politisch unabhängig, ist keiner Partei irgendwie verpflichtet, auch nich den Grünen. Diese Unabhängigkeit ist wichtig, um die Ziele zu verfolgen. Und diese Unabhängigkeit ist dadurch gewährleistet, daß eine Reihe von Verantwortlichen streng nach diesen Richtlinien arbeiten. Die hierarchische Organisation betrifft die Ebene bis zu den nationalen Verbänden, die lokalen Gruppen müssen durchaus vertikal organisiert sein. Wir haben in München eine demokratische Struktur entwickelt.

Was sind denn die Kriterien, Mitglied bei Greenpeace zu werden?

Voraussetzung ist, daß man bekannt ist bei Greenpeace und daß man absolutes Vertrauen genießt.

Eije: Ich sehe keinen Ansporn, Mitglied zu werden, denn das hat mit meinen Arbeitsmögichkeiten nichts zu tun.

Aber sehr viel mit Status und Entscheidungsgewalt, mit Einflußnahme auf die gesamte Organisation von Greenpeace.

Eije: Sicher, seit es die Grünen gibt, die versuchen, sehr demokratisch Entscheidungen zu fällen, ist die Hierarchie immer mehr in die Diskussion gekommen und auch die meisten Bürgerinitiativen arbeiten nach demokratischen Prinzipien. Wir in München haben aber keine Schwierigkeiten damit, wir versuchen in unserem Teilbereich alles so demokratisch wie möglich zu entscheiden. Aber die Aktionen sind in der Form, wie wir sie durchführen, nicht anders zu organisieren. Denn das muß schnell entschieden werden und da ist ein großes Gremium, das vorher noch befragt werden muß, einfach zu schwerfällig. Und die Gefahr, daß Informationen durchsikkern, wäre zu groß.

Könnt ihr beschreiben, wie Entscheidungen fallen bei Greenpeace? Welche Möglichkeiten verbleiben da noch den lokalen Gruppen?

Eije: Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten. Grundsätzlich sind unsere Aktionen, die wir in München machen immer orientiert an den Themen von Greenpeace. Wir machen keine Aktionen zum Rhein-Main-Donau-Kanal oder zum Großflughafen im Erdinger Moos. Leute die was Regionales machen wollen, verweisen wir an die entsprechenden Bürgerinitiativen. Meistens ist ein aktueller Anlaß da, wenn Aktionen durchgeführt werden sollen, wie etwa vor kurzem die Beschlagnahme des Greenpeace-Schiffes "Vega" in der Südsee. So werden von Hamburg aus die Regionalgruppen aufgefordert, dazu irgendwie Druck zu machen. Und das läuft dann meistens an Konsulaten oder Handelsgesellschaften, also an irgendwelchen Exponenten der jeweiligen Regierung, die da angegriffen oder unter Druck gesetzt werden sollen. Wir werden immer sehr kurzfristig informiert, mit der Aufforderung, etwas zu machen. Wie die Aktion aussieht, ist zu einem hohen Grad uns überlassen. Der wesentliche Aspekt ist die absolute Gewaltfreiheit. Der Spielraum, den wir haben, hängt auch damit zusammen, daß wir in Hamburg das Vertrauen haben, daß wir uns z.B. an die Gewaltfreiheit halten, daß also den Zielen nicht geschadet wird. Das ist also die eine Möglichkeit, daß wir aufgefordert werden: übermorgen steht eine Entscheidung an, macht dazu was. Die zweite Möglichkeit ist, daß ein Entscheidungsprozeß ansteht aber kein so akuter Termindruck da ist, also kein koordinierter Termin zustandekommt. Dann soll Druck gemacht werden damit das Thema in der Öffentlichkeit bleibt. Auf unsere Öffentlichkeitsarbeit nimmt die Hamburger Zentrale keinen Einfluß.

Und wie ist der umgekehrte Weg, wenn also die Münchner Gruppe eine eigene Aktion durchführen will? Wie weit geht eure Autonomie?

Eije: Das hängt davon ab wie risikoreich die Aktion ist, inwieweit rechtliche Konsequenzen dranhängen. Ausserhalb von speziellen Kampagnen, die gerade laufen, wenn wir das was machen wollen, dann wenden wir uns an Hamburg. Wir holen Ratschläge, auch das Einverständnis, denn man muß das auch taktisch etwas abstimmen. Man kann nicht zu oft mit einer Sache immer wieder in die Presse. Die Abstimmung wird von Hamburg auch gefordert.

Walter: Es soll nicht der Eindruck entstehen, daß alles zentralistisch aus Hamburg gelenkt wird. Die einzelnen Gruppen in den Städten sind im engen Kontakt miteinander. Diese direkten Kontakte sollen intensiviert werden. Um eigene Aktionen durchzuführen, bedarf es einer Gruppe, die auf Vertrauen basiert, und die auch unter schwierigen Bedingungen das Prinzip der Gewaltfreiheit durchhält. Es muß also möglich sein, daß sich jemand verprügeln läßt für Greenpeace ohne zurückzuschlagen. Und nur mit solchen Leuten kann man Aktionen machen. Und da stecken wir erst in

den Anfängen.
Das Bild von Greenpeace wird ja in erster Linie von den Aktionen geprägt und es kommen viele Leute zu uns, die glauben, daß Greenpeacerarbeit sich darauf reduziert. Das ist aber ein grundlegender Irrtum. Das wesentliche der Arbeit ist das Hintergrundwissen, das Sammeln von Daten, das Vorbereiten von Aktionen. An der Aktion selbst ist immer nur ein kleiner Teil der Gruppe beteiligt. Und so mancher Abenteurer, der glaubt, er könne sich hier so richtig austoben, ist sehr schnell enttäuscht über die Nüchternheit und die Präzision mit der wir versucchen, die Sachverhalte abzugrenzen. Die Themen von Greenpeace sind international festgelegt und das ist der Rahmen in dem wir arbeiten müssen.

Aber haben nicht die Fernsehaufnahmen, die mutige Greenpeacer in den Schlauchbooten zeigten und der Heldenmythos, der da zum Ausdruck kam, den Ausschlag gegeben, in dieser Organisation mitzuarbeiten? Da steckt doch eine bestimmte Faszination dahinter?

Eije: Natürlich. Diese Faszination verbindet sich mit dem Wunsch, etwas zu bewegen mit einfachen Mitteln, die jeder hat,
Marianne: Mir sind diese "Helden" überhaupt nicht in den Kopf gekommen, denn das hätte zuviel mit dem Wunsch der Profilierung nach außen hin zu tun. Aber mir ist das schon am SPIEGEL-Artikel aufgefallen, daß der so gehalten ist , als wäre Greenpeace das große Abenteuer, wo Mut dazu gehört und obendrein die gute Sache.

Ihr beschäftigt euch tagtäglich mit der Ausrottung der Wale und vermutlich läßt sich auch hochrechnen, wann der letzte harpuniert wird. Ihr wißt aber auch gleichzeitig, daß eure Aktionen nicht ausreichen dies zu verhindern.

Wir sind sehr unzufrieden, daß die Erfolge so gering sind. Aber die Kräfte, die wir zur Verfügung haben, sind leider sehr begrenzt.
Eije: Da gibt es diese schöne Frage nach dem Unterschied zwischen einem Optimisten und einem Pessimisten: Der Pessimist weiß mehr. Insofern müßte man eigentlich Pessimist sein. Die Greenpeacephilosophie, sich mit seinem eigenen Körper einzusetzen, das ist ein sehr hohes Engagement. Ein Ziel ist es auch, bei unseren regionalen Aktionen dieses Moment stärker zu betonen. Wenn man etwa auf ein Konsulat einen gewissen Druck ausüben will, steht es aber nicht im richtigen Verhältnis dazu, sich in persönliche körperliche Gefahr zu bringen. Man muß abwägen, wir sind keine Kamikazes, das Risiko ist immer kalkuliert. Es sind sicher auch hier in München Leute, die unter einem höheren körperlichen Einsatz bereit sind Aktionen durchzuführen, nur dazu müssen die Voraussetzungen da sein.

Woher kommt dieses Selbstverständnis, mit dem eigenen Körper Lebewesen zu schützen oder die Versenkung von Atommüll zu verhindern?

Eije: Es gibt die Sage der Cree-Indianer, daß der weiße Mann seine Umwelt zerstört und daß kurz vor dem totalen Desaster die Regenbogenkämpfer auftauchen werden, die sich mit allem, was sie haben für die Umwelt einsetzen werden. In einer sehr frühen Phase von Greenpeace ist dieser Kontakt zustande gekommen und die Crees haben die Greenpeaceleute als die Regenbogenkämpfer tituliert. Der Einsatz des Körpers ist eine sehr ehrliche Art, womit man zeigt, daß es einem sehr ernst ist. Man ist glaubwürdiger.
Doch wir arbeiten weiter an den Problemen und lassen uns nicht entmutigen.
Walter: Wenn Herr Bittorf im SPIEGEL schreibt: "sie zeigen uns den Weg aus der Ohnmacht", dann trifft er genau den
Punkt. Die Aktionen haben einen Aufforderungscharakter, sie sollen zeigen, daß wir nicht ohnmächtig und ausgeliefert sind. Greenpeace agiert seit 10 Jahren gegen die Fortführung von Atomwaffentests. Diese Forderung ist inzwischen von dem UNO-Ausschuß für Atomfragen, praktisch so wie sie Greenpeace gestellt hat, als Forderung an die nationalen Mitglieder der UNO ergangen.
Es bewegt sich schon was, es ist aber klar, daß sich zu wenig bewegt. Das Umdenken muß noch schneller erfolgen, damit die Probleme nicht schneller entstehen als sie mit den vorhandenen Kräften bewältigt werden können. Wir müssen langsam dazu kommen, daß wir die Fragestellungen präventiv betrachten, nicht immer denEntwicklungen hinterher laufen.

Wie weit geht ihr in euren Analysen nach der Ursache der atomaren Verseuchung der Meere? Ihr macht zwar Aktionen gegen die Verklappung von Atommüllfässern, aber ihr fordert nicht den Ausstieg aus der Atompolitik.

Eije: Das wesentliche ist, daß man eine möglichst breite Öffentlichkeit erreicht. Wenn wir an jemand herantreten würden und sagen, wir sind Kernkraftgegner, sind überhaupt gegen Kernenergie, dann würden wir bei sehr vielen Leuten auf Widerstand stoßen. Und da ist es sehr wichtig an einem Punkt anzusetzen wo sich mehr Leute damit solidarisieren. Man darf die Leute nicht verprellen und sich so die Möglichkeit nehmen, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.
Marianne: Wenn wir heute am Infostand etwas von AKW-Gegnern erzählen, da schaltet ja der Kopf sofort auf Kalkar, irgendwelche Schlachten mit der Polizei. Dann kommt man gar nicht mehr dazu das Eigentliche zu erzählen. Und deshalb finde ich es halt wichtig, a an so Schwachpunkten wie Entsorgung anzusetzen.

Das sieht sehr nach Taktiererei aus, nach Anbiedern an die Öffentlichkeit.

Walter: Nein. Das was gemacht wird mit der Versenkung von aktivem Müll im Meer, das ist für mich Umweltfrevel. Und ich bin ganz sicher, daß viele Leute die Atomkraftwerke und Atomanlagen befürworten, das ebenso als Frevel empfinden wie ich. Und ich möchte diese Leute ansprechen, damit sie auch klar dazu Stellung beziehen können. Das ist eine breite Basis, auf der man arbeiten kann und diese Basis sollte man sich auch nicht verengen. Man muß nicht Atomkraftgegner sein um bei Greenpeace mitzuarbeiten.
Eije: Ich will nicht, daß der Eindruck entsteht als wären wir hier in München die großen Helden. Keiner von uns hat an den riskanten direkten Aktionen teilgenommen und keiner weiß, ob er je dazu kommen wird. Wenn es jetzt darauf ankäme, etwas auszukochen und man den Hebel hätte wo man ansetzen könnte, dann weiß auch von uns ein Großteil nicht, welches Risiko er bereit wäre einzugehen.

GREENPEACE IM KAMPF GEGEN ATOMWAFFENTESTS:

PIRATEN IN FRANKREICHS MARINE

Selbst vor der Mißachtung des internationalen Seerechts schreckt die französische Regierung nicht zurück, um ihre Atomwaffentests auf dem Mururoa-Atoll im Südpazifik fortzusetzen. Am 3. November wurde das Greenpeace-Schiff „Vega" außerhalb der 12-Meilen -Zone von Mururoa - also in internationalen Gewässern - nach alter Piratenart aufgebracht, das Schiff festgelegt und die Mannschaft verhaftet. Gegen die dreiköpfige Crew der Vega läuft nun ein Ermittlungsverfahren und sie müssen mit einer Anklage rechnen, denn die französische Regierung wirft Ihnen vor, die 12-Meilen-Zone durchbrochen zu haben. Während Frankreich nun die Atomwaffentests im Südpazifik fortführt, weisen die Greenpeace-Gruppen in verschiedenen Ländern und Städten auf die Gefahr der Atombombenversuche hin und fordern die Freigabe ihres gekaperten Schiffes Vega. Münchens Greenpeacer statteten dem französischen Generalkonsulat in der Bogenhausener Möhlstraße einen nachdrücklichen Besuch ab, die Münchens Polizei die Maschinenpistole zücken ließ.

Der Konflikt um die Atomwaffenversuche ist einer der Ausgangspunkte der zur Gründung von Greenpeace vor rund 10 Jahren führte. 1972 und 73 segelte David McTaggart - kanadisches Vorstandsmitglied von Greenpeace - bereits im Gebiet des Mururoa-Atolls um gegen die Atombomben- und Wasserstoffbombenversuche zu protestieren. Obwohl 1973 der Internationale Gerichtshof in Den Haag die Einstellung aller Tests verlangt - Frankreich dachte nicht daran, Entscheidungen dieses Gerichts anzuerkennen. 1974 zeigt sich Giscard d'Estaing „gutmütig": in Zukunft soll nur noch unter-

irdisch getestet werden. Doch das ist kaum weniger gefährlich. Im Juli 79 bleibt eine Bombe im Schacht der unterirdischen Versuchsanlage stecken und detoniert im Schacht, anstatt in der vorgesehenen Explosionskammer. Ein Stück des Atolls bricht ab, die Explosion löst eine Flutwelle aus. Seit diesem Unfall gibt es auf der Insel einen Riß mit einer Breite von 40 cm, der 2 km über die Insel verläuft. Durch ihn und durch viele kleine Risse, die sich im Laufe der letzten 15 Jahre gebildet haben, tritt seit Jahren Radioaktivität aus.

Die Hoffnungen nach dem Sieg der Sozialisten 1981 auf den neuen französischen Staatspräsidenten Mitterand mußten bald begraben werden. Der Verteidigungsminister verfügte die einstweilige Einstellung der Tests. Vier Tage später beschloß die Regierung, die Tests fortzuführen. Die Sozialisten unterscheiden sich in dieser Frage (wie auch bei der Nachrüstung oder den Atomkraftwerken) nur in Nuancen von der früheren bürgerlichen Regierung. Und internationaler Protest rührt sie so wenig wie einst Giscard d'Estaing. Vertragsverhandlungen über Einschränkung oder teilweises Verbot der Atomwaffentests werden nur zögernd geführt, selten abgeschlossen, die ausgehandelten Verträge nur in Ausnahmefällen auch wirklich ratifiziert. (Dies gilt natürlich auch für die USA, UdSSR, Südafrika oder Großbritannien). Erst vor zwei Wochen hat der Hauptausschuß der UNO-Vollversammlung sich für einen Rüstungsstop aller Atomwaffen ausgesprochen und als ersten klitzekleinen Schritt dazu wenigstens das Verbot der Atomwaffentests verlangt.

Diese ignorante Haltung Frankreichs schlug auch der Münchner Greenpeace-Gruppe entgegen, als sie auf äußerst friedliche Weise zweimal versuchte, eine Protestresolution zu überreichen. Doch Herr Generalkonsul ließ wissen, daß er daran kein Interesse habe. Sein Interesse wurde erst größer, als sich Greenpeace mit einer Rettungsinsel etwas Nachdruck verschaffte. Genau nach Plan entfaltete sich am Vormittag des 25. November zu den Klängen der Marseillaise im Foyer des franz. Generalkonsulats eine aufblasbare Rettungsinsel, so daß es etwas eng wurde. Die überall angeklebte Protestresolution wurde schließlich auch von Generalkonsul Daniel Contenay angenommen. Er versprach die Resolution an die französische Regierung weiterzuleiten. Die vom Konsulat herbeigerufene Polizei rechnete wohl mit einer Botschaftsbesetzung klassischen Stils. Zunächst erschienen zwei Polizisten mit einer Maschinenpistole im Haus. Während sich Greenpeace mit Konsul Contenay einigte, die Aktion zu beenden, wollte die Polizei noch ein Wort mitreden: Sie riegelte den Grundstücksausgang ab. Ohne Personalienfeststellung sollte niemand das Grundstück verlassen können. Anwesende Journalisten wurden trotz Vorlage des Presseausweises festgehalten. Erneute Verhandlungen zwischen Greenpeace und Konsul unter den Augen des Einsatzleiters. Konsul Contenay sagt schließlich Greenpeace die Straffreiheit zu, sofern sie sofort abziehen, und solche Aktionen nicht mehr wiederholen. Den anwesenden Journalisten wurde mitgeteilt, daß eine Veröffentlichung von Fotos der Aktion vom Herrn Konsul als „unfreundlicher Akt" gegenüber der französischen Regierung angesehen werden, und daß Herr Konsul deshalb den betreffenden Journalisten keine Straffreiheit mehr garantieren könne. Die Drohung zeigte Wirkung: in Münchens Lokalpresse fanden sich - wenn überhaupt - nur unscheinbare Fotos - aufgenommen nach dem Ende der Aktion. Auch der dpa-Fotograf konnte sich seine Bilder wohl privat aufheben. (Damit die geneigten Leser dennoch in den Genuß der Aktion kommen, veröffentlichen wir ein uns zugeschicktes Foto).

rama

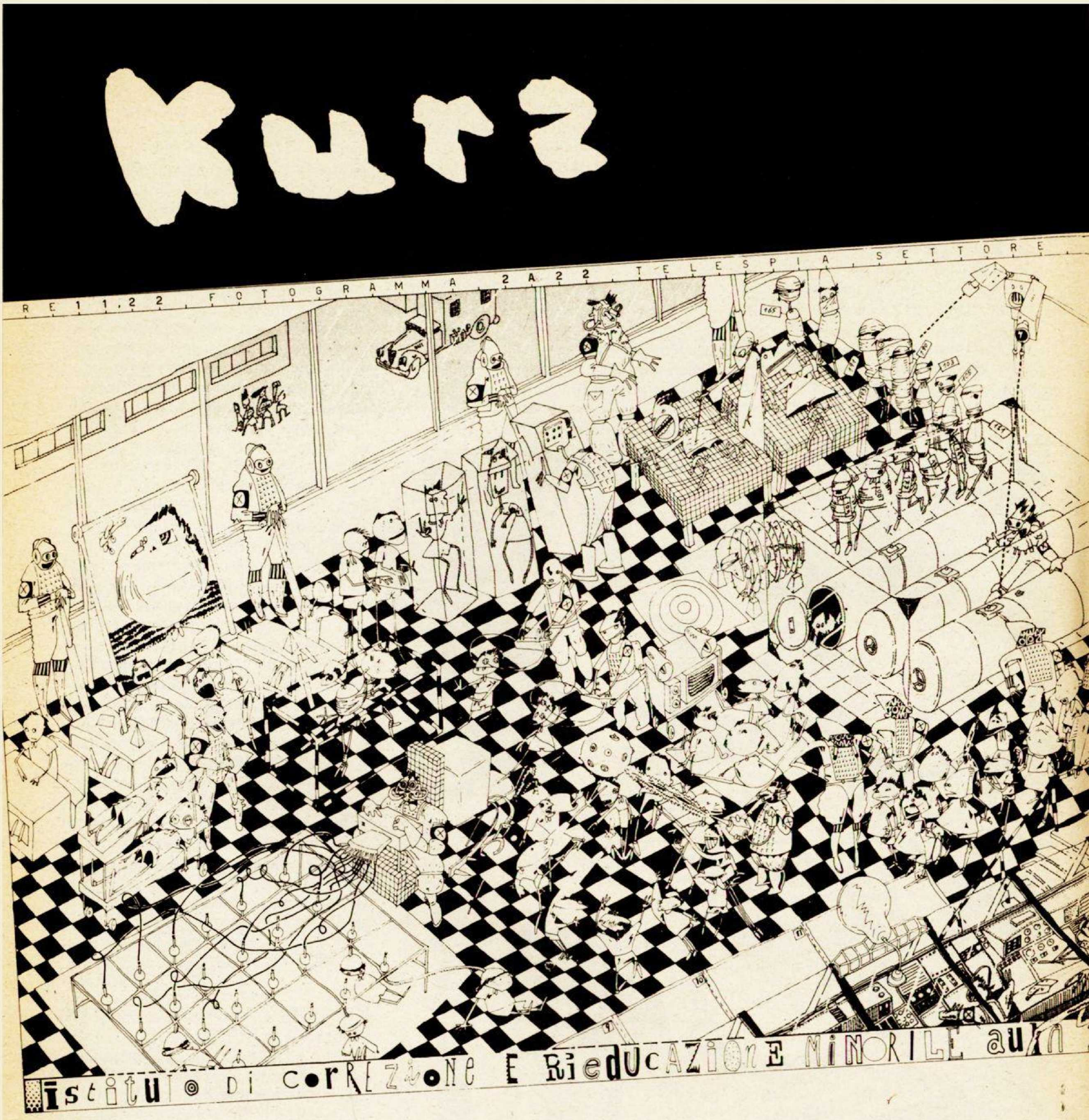
WIE IHR GREENPEACE UNTERSTÜTZEN KÖNNT:

GREENPEACE ist ein als gemeinnütziger anerkannter Verein

- Geldspenden und Beiträge für Fördermitgliedschaften sind steuerlich voll absetzbar.
- Für Sachspenden an die Münchener Gruppe erhalten Sie gerne steuerlich absetzbare Quittungen. Für unser Archiv benötigen wir dringend Hängemappen und einen Hängeregistraturschrank (auch gebraucht), sowie Büroeinrichtungsgegenstände und div. Büromaterial.
- Für aktive Interessierte haben wir Informationsabende am jeweiligen Donnerstag jedes Monats eingerichtet Ort und Zeit können bei Benno erfragt werden.
- Hinweise für unsere Arbeit, sowie Beratung und praktische Hilfe können über Eije auch streng vertraulich abgewickelt werden.

Kontakttelefonnummern:

Eije Pabst	089/77 35 68
Benno Küchler	089/34 77 19
Dieter Wimmer	089/308 17 34



Durchsuchung rund um die „Radikal“

Um mal wieder zu zeigen, wo es lang geht, wurde vorgestern alles durchsucht, was mit der „Radikal“ zu tun haben könnte: Druckereien, Geschäftsräume, Buchläden und der Regenbogen-Vertrieb sowie -zig Wohnungen, in denen aufgrund „gewisser Erkenntnisse“ mögliche Verfasser, Hersteller und Verbreiter wohnen sollen. Die „Radikal“, monatlich erscheinende Zeitung der Berliner linksradikalen Szenen, soll für die „Revolutionären Zellen“ geworben haben.

Dazu gehört nicht viel: lediglich der Abdruck einer Erklärung zu dem oder jenem Anschlag reicht für die juristische Verfolgung, sprich § 129a. Die Datierung des Durchsuchungsbefehls liegt Wochen zurück. Gefunden wurde so gut wie nichts, mußte auch der zuständige Staatsanwalt des Kammergerichts, Przytarski, zugeben. Parallelen gibt es bei der vorgestrigen Großaktion zur „Agit-Druck“-Kriminalisierung 1978. Damals war die Berliner Zeitung „Info-Bug“ Zielscheibe der politischen Einschüchterung. Wie die „Radikal“ veröffentlichte es Gedanken zum politischen Widerstand, Bekennerbriefe und Aktionsaufrufe. Als die Suche nach den Verantwortlichen erfolglos blieb, brachte man kurzerhand die Agit-Drucker in haft.

Das „Info-Bug“ erscheint nicht mehr. Beschlagnahmungen, Durchsuchungen, Festnahmen und Ermittlungsverfahren sind geeignete Mittel. Dann kommt es drauf an, wieviele hinter den „Gegen-Medien“ stehen.

br

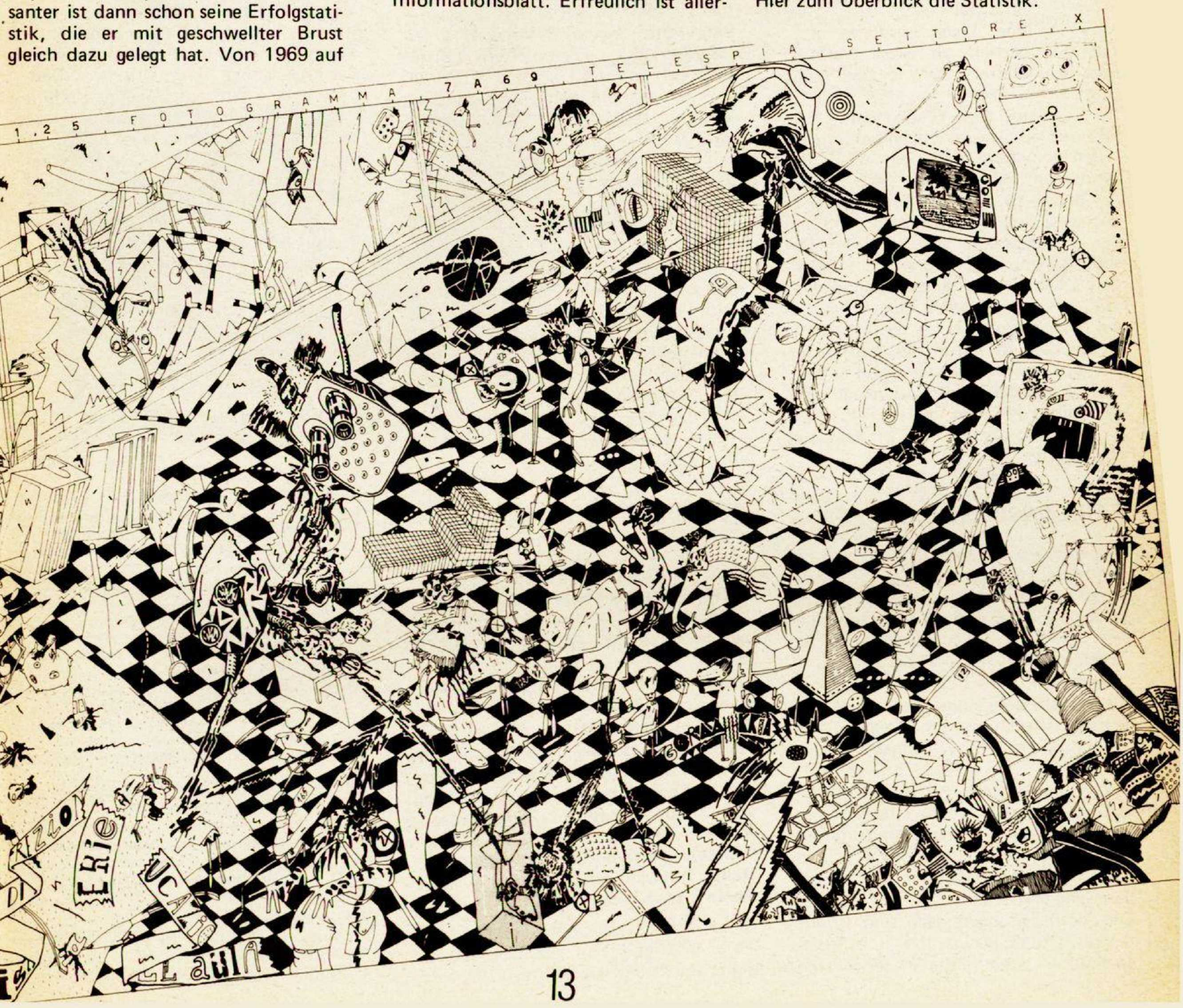
Da ihr Radis vor Redaktionsschluß nicht zu erreichen wart, haben wir uns die Euch betreffende Counteraktion “nachher” (siehe rechts) vorgestellt.

HILLERMEIER AUF HORRORTRIP

Innenminster Hillermeier Karl beschäftigt sich, obwohl inzwischen justizmäßig fachfremd, in seiner Freizeit mit Haschisch. Daß dabei nichts herauskommen kann, liegt an seinem Beruf. Wie er zu berichten weiß, ist die Wirkung von Haschisch auf das Gehirn „vielfältig" und „nachhaltig" und gehe zudem über die Wirkungen von schwerem und anhaltenden Mißbrauch von Alkohol weit hinaus. Außer der staatsüblichen Lanze für den Alkohol begibt er sich auf das wacklige Gebiet des, wie wir so sagen „Flash backs" und weist nach, daß man auch ohne was zu rauchen auf einen Horrortrip geschickt wird von dem Zeugs was man zwei Wochen vorher im Pfeifchen geschmökt hat (sehr billig!). Spätestens dann kommt es zur „Selbstgefährdung" und zur „totalen Gleichgültigkeit"; das wiederrum führt zu diesem „sozial schädlichen Verhalten" und in die verdammte „Verwahrlosung". Wie man sieht keinerlei neue Argumente in der bayerischen Dope Diskussion. Interessanter ist dann schon seine Erfolgstatistik, die er mit geschwellter Brust gleich dazu gelegt hat. Von 1969 auf

	RG-Fälle und ermittelte RG-Täter								Sichergestellte Drogen					
Jahr	Fälle	geklärt	Tatverd. insges.	Erw. über 21	Heranw. 18 - 21	Jugendl. 14 - 18	Kinder unter 14	Ausländer-anteil	Haschisch	Opium	Morphinbase	Heroin	LSD-Trips	Rauschgift-tote
1960	138	135	153	153				12		2.496 g				
61	106	100	120	119	1			9	230 g					
62	125	114	129	129				11	16 g	10.930 g				
63	171	164	161	160	1			41	17.800 g					
64	132	123	135	130	2	3		26	1.030 g	3.800 g	57.400 g			
65	128	116	111	105	3	3		28	3.160 g	117 g				
66	150	132	115	90	11	14		30	9.100 g	890 g				
67	199	194	199	148	34	16	1	52	30.400 g	11.900 g				
68	339	310	335	244	66	25		92	97.600 g	19.300 g				
69	770	729	679	365	187	122	5	219	784.200 g	5.000 g	750 g		29 T.	
1970	2.725	2.645	2.685	919	972	784	10	515	1.712.000 g	15.600 g	25 g	23 g	4.702 T.	10
71	3.565	3.452	3.629	1.108	1.369	1.131	21	737	2.675.000 g	21.531 g	331.101 g	4 g	17.044 T.	11
72	3.714	3.621	3.622	1.264	1.457	888	13	894	2.563.000 g	12.800 g	122.300 g	232 g	12.886 T.	16
73	3.714	3.626	3.801	1.489	1.541	752	19	1.010	863.000 g	-	14.000 g	3.395 g	4.100 T.	9
74	3.617	3.511	4.035	1.737	1.574	704	20	1.020	1.173.000 g	100 g	10.000 g	5.009 g	13.000 T.	25
75	3.286	3.218	3.593	1.733	1.376	481	3	776	2.549.300 g	45 g	2.640 g	8.822 g	12.291 T.	38
76	3.394	3.281	3.817	2.078	1.340	388	6	850	2.414.500 g	481 g	6.168 g	10.815 g	8.577 T.	50
77	3.510	3.388	3.865	2.140	1.299	421	5	801	607.800 g	17.260 g	2.500 g	9.068 g	1.886 T.	57
78	4.059	3.958	4.594	2.667	1.477	449	1	1.019	1.860.600 g	96 g	702 g	17.091 g	4.804 T.	58
79	4.928	4.780	5.485	3.464	1.586	429	6	1.072	1.925.917 g	2.377 g	117 g	34.793 g	5.989 T.	81
1980	5.472	5.337	5.837	3.669	1.590	565	13	1.025	447.600 g	2.214 g	1.569 g	41.947 g	6.019 T.	62
81	6.803	6.635	6.958	4.119	2.067	756	16	1.376	444.500 g	1.069 g	-	29.598 g	7.475 T.	33
82														
83														

1972 hat er doch um stolze 200 % mehr Haschisch beschlagnahmt, daß er 1981 allerdings bei allen Drogen weniger beschlagnahmt hat als im Vorjahr, scheint ihn weit weniger zu stören, und trächtigt keine Erwähnung im Informationsblatt. Erfreulich ist allerdings, das die Zahl der Rauschgifttoten 1981 seit 1975 den tiefsten Stand erreicht hat (33). Jetzt soll aber keiner auf die Idee kommen je weniger die bayerische Justiz beschlagnahmt umso weniger User bleiben auf der Strecke. Hier zum Überblick die Statistik:



Cafe Lilatherne

Seit November gibts in der Auenstr.31 beim Baldeplatz das Café Lilaterne, ein Café für Mädchen un Frauen. Wir haben dienstags und freitags von 18 - 23 Uhr geöffnet.

Die Idee hatten wir schon lange, aus unserem großen Ladenraum einen gemütlichen Treffpunkt zu machen. Mit viel Aufwand, aber auch Spaß haben wir dann unser Café "zusammengetrödelt" und es hat sich gelohnt. Die 'Lilaterne' gefällt nicht nur uns sehr gut, sondern auch den Frauen, die kommen. Es spricht sich rum: Frau geht zur 'Lilaterne'.
Zuerst hatten wir ja Bedenken, wie unser Frauencafé ankommt. Sprich: wir hatten Schiß unsere einzigen Gäste zu sein. Aber e. ..at sich prima angelassen. Es kommen viele Frauen.
Nicht zuletzt wahrscheinlich auch, weil es bei uns guten selbstgebackenen Kuchen, verschiedene Tees, Kaffee, selbstgepreßten Apfelwein... zu anständigen Preisen gibt.
Ab und zu organisieren wir auch besondere Veranstaltungen, z.B. Live-Musik, Filme, Dias, Lesungen etc... Für die machen wir extra Werbung über Flugblätter, Plakate und übers Blatt.
Wir, das sind fünf Frauen vom "Projekt für arbeitslose Mädchen". Abgesehen vom Café bieten wir offene Beratung an für Mädchen und Frauen, die Probleme mit Arbeits- und Jobsuche und mit der Berufsfindung haben. Außerdem laufen noch Gesprächsgruppen und praktische Gruppen (Siehe Kasten), da das Problem mit "der Arbeit" nicht das einzige ist, was sich gemeinsam besser lösen läßt. Unser Café ist darum auch offen für alle Frauen, ob mit oder ohne Arbeit, und auch, das muß dazugesagt werden, für "Frauen ohne Probleme", einfach zum Kaffeetrinken, Lesen und Unterhalten.

FRIEDENSBÜRO MÜNCHEN

Seit Anfang des Jahres gibt es das Friedensbüro München (e.V. in Gründung). Im Augenblick arbeiten sechs Leute entweder den ganzen Tag, halbtags oder in „freier Mitarbeit". Die Friedensarbeit versteht sich als eine Initiative in der Friedensbewegung. Sie haben sich einige ganz konkrete – und wie sich inzwischen heraustellte – sehr arbeitsintensive Aufgaben vorgenommen.
Dreh- und Angelpunkt der gesamten Arbeit ist die Vorbereitung einer bundesweiten Volksbefragung, die ab September 1983 unter dem Motto „Warum nicht Friede?" ein ganzes Jahr lang laufen soll.
Die Vorbereitungen dazu sind soweit gediehen, daß inzwischen eine Stoffsammlung „steht", die in sechs Themenkreise aufgeteilt ist: von „Information/Desinformation/Informa-'tionsunterdrückung" über (besonders vertieft) die gesamte Stationierungsproblematik und den Rüstungswahnsinn in Ost und West, „Wirtschaft und Frieden" bis zu „Militärbündnissen und der Umgang mit der „deutschen Frage" was uns Druck macht.
Ebenfalls konkret arbeiten die Friedensbüro-Leute an der Herausgabe eines neuen Buches, das im April 1983 im Goldmann-Verlag als Taschenbuch-Original-Ausgabe erscheinen wird: „Alle die den Frieden wollen sollen aufstehen" (ca. 320 Seiten, DM 7,80). Der Band gliedert sich in drei Teile: einen Textteil, einen Aktionsteil und einen sehr umfangreichen Adressenteil.
Der Textteil enthält u.a. Stellungnahmen zu ganz aktuellen Entwicklungen im Nachrüstungsjahr 1983, politische Perspektiven der Friedensbewegung, und vertiefende Aufsätze zur Frage „Was ist eigentlich Friede?"
Im Aktionsteil wird eine Art Stufenplan entwickelt, wie sich jeder auf seine Weise und mit anderen zusammen in der Friedensarbeit engagieren kann (mit vielen Beispielen, Erfahrungsberichten, Formblättern, Formulierungshilfen, etc.).
Im Adressenteil schließlich sind ca. 3000 nationale und ca.1000 internationale Adressen zur Friedensarbeit zusammengestellt, nach etwa 15 Sachgruppen übersichtlich unterteilt und nach Postleitzahlgebieten geordnet.
Auf Hochtouren läuft eine Veranstaltung „Kunst braucht Frieden. Frieden braucht Kunst". Zusammen mit Freunden aus der Friedensbewegung, Künstlern, Musikern, Autoren und Schauspielern veranstalten wir eine große Gemeinschaftsausstellung. Und zwar in der Halle 2 A (Kongreßhalle) auf dem Münchener Ausstellungsgelände vom 17. - 19. Dezember 1982.
(Adr. Adelheidstr. 14, Tel. 2716566–68)

SCHREIB & ARTS

Vom 13. Dezember bis 16. Dezember 1982 findet im Foyer der TU-Mensa, Arcisstr. 21 jeweils ab 18.30 Uhr das zweite Münchner SCHREIB& ARTS statt.
Das SCHREIB & ARTS ist an Anlehnung an das SINGAT'S ein Festival für Literatur und bildende Kunst. Eine Reihe von Lesungen teils renommierter, teils unbekannter Münchner Autoren wird begleitet von einer Ausstellung von Bildern, Skulpturen, Ready-Made Art und Photographien (ca. 150 Exponate). Abgerundet wird das Programm durch Theateraktionen und einem Literatencafé.

Wenn jegliche kulturelle Regung - in Wort, Bild und Ton, nicht zu reinen Repräsentierungszwecken a la "Wir in Bayern", oder zum Naherholungsgebiet (München mit dem hohen Freizeitwert!) einer kaputten und autoritären Gesellschaftsordnung (von Grund auf Ordnung) verkommen soll, dann braucht sie die ihr entsprechenden freien Räume, um sie zu vermitteln. Wir haben also keine Lust, Kunst auf welche Art und Weise auch immer einzusperren oder auszuschließen, da sie sich schon von ihrem Wesen her, wenn sie ernst zu nehmen ist, jeder Einsperrung entzieht, indem sie sich spielerisch oder schöpferisch, utopisch über sie hinwegsetzt.
Kunst als Möglichkeit zur Freiheit nicht Freizeit!), oder als Unruhestifterin, weil sie auf ihre Lebendigkeit besteht, genau dort zur Wirkung kommt und sich auslebt, wo in alltäglicher Penetranz Freiräume generell verhindert werden sollen: Im Beruf, Studium, Staatsbürgerkunde, Mauerbau.: Dieses Kunstverständnis hatten wir bei der Planung des SCHREIB & ARTS im Auge.
Das SCHREIB & ARTS - der Versuch eines Querschnitts durch die gesamte Münchner Kultur, die sich nicht prostituiert (Wir streben einen repräsentativen Ausschnitt an) - soll eine Unter-Beweis-Stellung schöpferischen Denkens (mit einem entschiedenen politischen Anspruch) als Gegenkultur eines technisierten Zeitalters sein.
SCHREIB & ARTS ist eine Interpretation des "Theaters der Grausamkeit" - die Wut zum kreativen Denken, die Wut zu Leben muß sich fortsetzen, der Zuschauer - selbst Teil und Drehpunkt der Aktionen - darf nicht vor seiner Realität fliehen, sondern muß in den Angriff gehen, nich. um offene Türen einzurennen, sondern sich querstellen. Wir lehnen jede aufgesetzte Ordnung ab, sondern werden unsere eigene Ordnungen formen.
Dazu will das SCHREIB & ARTS die Anregung sein.

Ulli Aumüller

Das Programm im Einzelnen:

13.12. Gisela Pfeiffer liest aus ihrem Gedichtsband "Der Rattenkönig"
Gisela Elsner: "Die Mieterhöhung", Kurzgeschichte aus dem Erzählband "Die Zerreißprobe"
Stefan Geene: "Nouvelle Vogue d' Aktion" (Theateraktion)
Klaviertrio des Münchner Musikkonservatoriums mit einem Werk von B. Martinon

14.12. Erika Däbritz: "Nebenan wohnen Leute" Zusammenleben und Arbeiten am Münchner Hasenbergl (Kurzgeschichte)
Hans Söllner: Bayerischer Liedermacher
Stefan Geene: "Nouvelle Vogue d'Aktion" (Theateraktion)

16.12. Uli Aumüller: "Der Tod des Schwärmers" von Walter Rheiner
ASTA-SAX: Free-Jazz für zwei Saxophone mit Chris Naleppa und Peter Ruch

Nähere Informationen bei:
Uli Aumüller, Kulturgruppe der ASTA-TU, Arcisstr. 21, 8000 München 2, Tel. 089/ 21 05 29 90 - Tel. priv. 089/850 59 07

WAS GESCHIEHT MIT DER SCHMELLERWIESE IM SCHLACHTHOFVIERTEL?

Am 24.11.82 war eine Bezirksausschuß-Sitzung angesagt. Ich schaute auf das aushängende Protokoll der Oktobersitzung und entdeckte einen Vermerk, daß 1983 auf der Schmellerwiese ein Studentenwohnheim mit 430 Zimmern und 200 Tiefgaragenplätzen entstehen wird. Der BA wolle sich mit dem Architekten über das Bauvorhaben unterhalten. Ich ging zur Versammlung, auf der ein Freund und ich die einzigen interessierten „Bürger" waren. Nachdem endlos lang über ein Linksabbiegeverbot, die Aufstellung einer mobilen Toilette und diverse Nutzungsänderungen und Modernisierungen diskutiert wurde, kam man schließlich zum Studentenwohnheim. Herr Schießl, der Vorsitzende des Bezirksausschusses, betonte ausdrücklich daß dieser Bau zu einer „Aufwertung" des Schlachthofviertels beitragen wird.

Als dann das Holzmodell und die Grundriß-Zeichnungen eingehend studiert wurden, stellte sich plötzlich heraus, daß es sich um Eigentumswohnungen, sogenannte „Studienresidenzen" handelt!! Ein 24 qm großes „Studierzimmer" mit Naßzelle und Kochnische kostet rund 130 000 DM, als Endmiete müßte dann der Student rund 600,- auf den Tisch legen, eine Summe, die nur Kinder gut verdienender Eltern aufbringen können.

In der nachfolgenden Diskussion wurde deutlich, daß die Planung für dieses Bauvorhaben schon seit 1972 dem Bezirksausschuß bekannt war. Mein persönliches Anliegen in der Sache und auch der Grund, weshalb ich am 24.11. beim BA erschien, war meine Befürchtung, daß heimlich still und leise im Schlachthofviertel Veränderungen geschehen, die sich nachhaltig und für immer auf die Struktur dieses urbanen Viertels auswirken.

Als ich diese Gedanken den Mitgliedern des Bezirksausschußes vortrug, meinte Herr Schießl, daß er es durchaus befürwortet, wenn durch neue, moderne Bauten das Viertel attraktiver wird, von den 15.000 Einwohnern seien immerhin 5.000 Ausländer und viel zu viele alte Menschen. Es sei doch positiv, wenn wieder junge Familien ins Viertel zögen. Daraufhin meinte ein Mitglied des Bezirksausschußes, daß die jetzt entstehenden Eigentumswohnungen unerschwinglich sind. (z.B. zwei Anlagen in der Zenettistraße, Umwandlungen alter Häuser in der Adlzreiterstraße, Schmellerstraße usw) Fast scheint es, daß Ohnmacht des Bezirksausschußes und engstirniges Prestigedenken solchen seltsamen Bauvorhaben Vorschub leistet. Ob das Schlachthofviertel einmal das Schicksal des Lehel erleiden wird?

Damit das nicht passiert, sollten sich die Bewohner des Schlachthofviertels aktiv um die Belange ihrer unmittelbaren Umgebung kümmern, z.B. auch die Versammlungen des Bezirksausschußes, jeden letzten Mittwoch im Monat (außer im Dezember, da findet am 22. 12. eine Feier im Zunfthaus statt) besuchen und ihre Meinung deutlich zum Ausdruck bringen.

KALENDER

Mooskalender '83 erschienen

Es ist der dritte Mooskalender, der von den Bürgerinitiativen gegen den gepl. Großflughafen München II herausgegeben wird. Nach zwei schwarz/weiß-Ausgaben ist es diesmal ein 15-blättriger Farbkalender mit Bildern aus dem Erdinger Moos und vom Widerstandsgeschehen. Zwei weitere Blätter erklären, welchen Verlauf Flughafenplanung und Widerstand bisher genommen haben und gehen auf aktuelle Ereignisse ein.

Der Kalender kostet DM 15,–, der Reinerlös kommt der Arbeit der Bürgerinitiativen zugute.

Er wird zugeschickt nach Überweisung von DM 15,– + DM 2,50 Porto auf das Konto Nr. 12500 der Bürgerinitiative Freising beim Bankhaus L. Sperrer Freising (BLZ 700 310 00).

Direkt erhätllich ist der Kalender in allen Buchhandlungen in Freising und in zahlreichen Buchhandlungen in München und Erding.

Bei Abnahme größerer Mengen Preis nach Absprache (Tel. Freising 08161/ 4273).

Bürgerinitiative Freising gegen den geplanten Großflughafen München II; Helmuth Gruchmann, Frühlingstr. 33, 8050 Freising

WURZELPRUMPFT

19 Kalender 83
für
Gewachsenes

Das Sonnenjahr, Selbstversorgung, Räuber Kneißl, Allheilmittel Hanf, Empfängnisverhütung und Sterilisation, Comics, Seher und Propheten, Alternative Energie, Freie Schulen, Hopi-Indianer und das Gleichgewicht der Erde, Münchner Räterepublik, Geschichten. Zu beziehen über: Josef Reichenspurner, c/o Ulenspiege-Druck, 8177 Bichl, Kochelerstr. 28, Tel. 08857/ 389.

Heinz Jacobi

OMERTÀ EINER EHRENWERTEN GESELLSCHAFT

Sie heißen Lambsdorff?
Daran kann ich mich nicht konkret erinnern.

Herr Friderichs, Sie waren Wirtschaftsminister?
Ich weiß nicht, ich war mit diesem Vorgang nie befaßt.

Sie heißen Dregger?
Ich kann mich nicht erinnern, aber ich will mich sachkundig machen.

Sie heißen Halstenberg?
Dafür habe ich keine Erklärung, werde das aber anhand der Aktenlage klären lassen.

Sie sind Herr Lahnstein!
Auf Vorhalt versuche ich, mich an mich zu erinnern.

Sie heißen Matthöfer?
Davon ist mir nichts bekannt.

Sie heißen Scheel?
Schon an meinen NSDAP-Eintritt konnte ich mich nicht erinnern.

Sie sind Herr Strauß?
Die Rettung muß von den bayerischen Bergen ausgehen. Mein Name oder der Name der CSU ist für diesen Vorgang nicht spezifisch. Mir ist von keinen Zahlungen nie nichts in der wörtlichsten Bedeutung des Wortes bekannt geworden. Aber es ist selbstverständlich, daß im Laufe der Zeit dann und wann Beträge gegeben worden sind. Die Tatsache, daß diese Vorgänge sich über 30 Jahre erstrecken, hebt das Verhältnis des Hauses Flick zu meinen Vorgängern und mir auch aus dieser Sphäre heraus. Ich bin nach wie vor bereit, als Anwalt des kleinen Mannes und besonders des Mittelstandes, der hart, ich betone hart, arbeitet, das Land geistig-moralisch aus dem Sumpf zu führen, wenn man mich nur ruft.

(Aus dem amüsierten Bericht des Bonner Korrespondenten ans Hauptquartier in Palermo)

Der Bote Nr.1o
Die politische - literarische Zeitschrift aus der Martin-Greifstr.
In jeder guten Buchhandlung.
Von Heinz Jacobi mit Eckart Menzler.

. . . und zwar in München. Eine sicherlich nicht neue Feststellung &/oder Forderung, die von uns getroffen wurde. Gerade aufgrund der mehr als nützlichen Erfahrungen, die in München mit dem Erkämpfen von "Lebensraum" gewonnen wurden (wobei meist am Anfang jedenfalls am Ende nichts herauskam), haben wir uns ein "Projekt" ausgedacht und das Kind "ein Münchner Autonomes Zentrum" getauft (geeigneter Name wird noch gesucht).

Welche Münchner Gruppe kämpft nicht seit Jahren mit ihrer weitgehenden politischen Bedeutungs- & Einflußlosigkeit? Die Über-allem-Stehenden kennen alles schon, wissen alles besser, sehen mehr, tun aber nix. Diesen zu-STAND wollen wir beenden!

Von real hier herrschenden politischen Begebenheiten ausgehend

– einen Häuserkomplex zu erkämpfen ist unmöglich

– die Stadt wird keinerlei "akzeptable Angebote" machen im Rahmen der sozialen Demontage (!)

– dieselben Herrschenden werden ihre Ausgrenzungspolitik bedingungslos festsetzen gegenüber allem, was links, sog. alternativ, jungehelich &/oder asozial ist.

haben wir uns das Projekt mit erst mal wenigen ausgedacht, um viele politische, soziale & kulturelle Gruppen, die dem linken Spektrum sich zugehörig fühlen, anzuturnen.

Von der politischen, kulturellen, individuellen etc. NOT-wendigkeit eines dergestalteten Treffs gehen wir aus und glauben auch, daß es jedem so geht, der mit anderen politischen etc. Ansprüchen jahrein-jahraus durch die "Münchner Wüste" läuft (nicht mal mehr an eine 'Fata Morgana' glaubend).

Jedenfalls ist allen klar, daß wir Platz brauchen, wenn möglich, viel Platz zum "Leben" (& auch Kämpfen). Unsere Konzeption sieht folgendermaßen aus. Sozialarbeiter, Juristen u. a. Spezialisten aus einschlägigen Kreisen erstellen ein Konzept in finanzieller, juristischer etc. Hinsicht, was Trägerverein und ev. eine noch zu suchende "Gesellschaft des bürgerlichen Rechts" sein wird bzw. bedeutet.

Wir suchen seit einiger Zeit nun mit höchster & vielfältiger Energie nach geeigneten Objekten, möglichst zentral gelegen, den erschwingsamen finanziellen Möglichkeiten angepaßt, den Raum(groß)vorstellungen entsprechend. Es wird fieberhaft gesucht.

Ein anderer Teil unserer "Kräfte" ist allen möglichen Gruppen aus dem alternativen Spektrum hinterher, die finanziell wie politisch an einem kontinuierlichen Einstieg in das Projekt (nicht nur) interessiert sind. Klartext: Die verschiedenen Gruppen sollen Räume anmieten, in denen politisch, sub-kulturell wie tatsächlich gearbeitet werden kann, die dann wiederum das finanzielle Gerippe des "Projekts" darstellen sollen. Es soll keine Kneipe entstehen, die An-laufstelle für vieles werden kann. Veranstaltungsräume für Polit-Kultur & sonstwas Aktionen unter autonomer Bestimmung. Der Gestaltung der Inhalte sind da keine Grenzen gesetzt!

Alle Einzelnen & Vereinzelte, Gruppen & Grüppchen, Kollektive & solche, die es werden wollen sind aufgerufen, bei der Gestaltung dieses AUTONOMEN-ZENTRUMS mitzumachen, ihre ungeahnten Möglichkeiten einzubringen.

Diese inhaltliche Ausarbeitung kann momentan großteils nur vorläufig sein und das soll es auch!

Wir sehen ein Problem in der Zentralisation der sowieso dünngesäten Münchner Initiativen. Die in den Stadtteilen verankerten Gruppen wollen auch nicht aus ihrem Bereich herausgezogen werden. Für diese Gruppen soll das Zentrum als Kommunikations- & Informationspunkt dienen und so auch eine echte politische Funktion erhalten.

Wie dadurch eine Verbreiterung der vielbeschworenen Basis gegen die "Ausdünnung der Gruppen" erreicht werden kann, wird die Zukunft zeigen.

Ansprechbares "Potential", also Leute, die was machen wollen, aber nichts finden, gibt es mehr als genug. Wie viel Energie ins Leere verpufft, ist allseits bekannt. Die Verbreiterung der Handlungsspielräume soll nicht nur Traum bleiben. Allerdings werden wir uns nicht von Illusionen leiten lassen.

Aufgrund einschlägiger Erfahrungen haben wir – wie gesagt – vor, erst ein Konzept in technischer Hinsicht auszuarbeiten, mit Objekten und konkreten Finanzierungsmöglichkeiten vorzulegen und danach möglichst breit mit Beteiligungs- & Unterstützungsangeboten an die breite gewünschte linke bzw. alternative Öffentlichkeit gehen.

Dies erstmal zur Vorinformation für alle Gespenster & Leibhaftigkeiten der alten & neuen linken Flippies, wie Punks, Körnerfresser wie Giftler, Müslis und Millis, Tauben & Falken, Ökos, Grünlinge, sonstige Alternative, Ex-& immernoch Spontis, Anarchos, oder alle, die im alltäglichen und politischen Widerstand dem Packeis etwas ent-gegen-setzen.

Unseren Treffpunkt werden wir bekanntgeben, wenn Genaueres feststeht!

Auf dem Fest am 23.12.82 zum "Begräbnis" des Jugendzentrums Maria-Hilf werden wir nicht nur Leidensreden halten.

Die Vernunft hat hierzulande seit jeher wenig Chancen gehabt, das vorurteilslose Denken war noch nie unsere Stärke. Wer aber unsere Gefühle anspricht, wer das deutsche Gemüt bewegt, dem flogen unsere Herzen zu, der hatte das Spiel gewonnen. Demagogen haben sich stets mit Erfolg dieses Rezepts bedient, von A.H. bis F.J.S. Nicht der Ära der Aufklärung gehören unsere Sympathien, sondern dem Zeitalter der Romantik. Der Wald war uns stets wichtiger als die Menschen, davon profitieren noch heute die Grünen und viele Linke warfen den Ballast der Vernunft von heute auf morgen mit Erleichterung über Bord und versanken freudig in Märchen, Magie, Mythen und Meditationen.

Der 14. Juli, ein öffentliches Volksfest zur Erinnerung an den Sturm auf die Bastille, das wäre als deutscher Nationalfeiertag undenkbar. Wir halten uns an den Muttertag, an den Mythos des 17. Juni, an Buß- und Bettage, vor allem natürlich aber an Weihnachten, das Fest der Liebe im trauten Kreis der Familie, auch wenn wir statt der Kerzen oftmals lieber den Weihnachtsbaum anzünden möchten.

Die Familie als kleinste Zelle des Staates, das geistert seit über einem Jahrhundert durch die Programme aller deutschen Parteien, vom katholischen Zentrum über die Nationalsozialisten bis zu den Grünen. Daß sie viel eher die kleinste Gefängniszelle des Staates ist, übersieht man geflissentlich. Hier beginnt schon frühzeitig die Dressur zum Untertan, hier lernt das Kind sich anzupassen, hier wird die sexuelle Unterdrückung mit dem Entzug der Muttermilch eingeleitet. Alete heißt die erste Ersatzbefriedigung. Doch wer am Bild der deutschen Mutter rüttelt, dem droht die öffentliche Steinigung, obwohl sie oftmals die Vorarbeit für den preussischen Feldwebel leistete.

Vom Mythos der Mutter profitiert im Augenblick Marianne Bachmeier, auch wenn sie nicht gerade dem Idealtyp der deutschen Mutter entspricht, doch derartige Kleinigkeiten übersieht der gefühlsbetonte Deutsche, wenn er mal wieder all seinen Vorurteilen freien Lauf lassen kann. Da plädiert selbst ein Kommentator der linken ‚Tageszeitung' für Lynchjustiz. Wer wagt es da noch an die Vernunft zu appellieren und nachzurechnen, daß in jedem Jahr in der BRD zwanzig- oder dreissigmal mehr Kinder und Jugendliche durch ihre Eltern umgebracht werden (ganz zu schweigen von den Hunderten von Kindern, die Jahr für Jahr geschlagen, gequält, mißhandelt werden) als durch sogenannte ‚Sexualtäter'.

Wer wagt es da noch, der Marianne Bachmeier nachzutragen, daß sie ihre Kinder lieber fortgab, als ihren Beruf als Bardame aufzugeben, wer wagt es ihr anzulasten, daß sie sehr kaltblütig zu Werke ging, als sie in einer Kneipe die Pistole kaufte und im Handschuh-

...

fach ihres Wagens versteckte. Wer wagt zu fragen, warum sie den mutmaßlichen Mörder (ich sage ausdrücklich mutmaßlich, im Gegensatz zu unseren bürgerlichen Medien, weil es zu keinem rechtskräftigen Urteil kam und nach unseren Gesetzen ist jeder bis dahin als unschuldig anzusehen) ihres Kindes zu Prozeßbeginn erschoß und nicht abwartete, bis die ganze Wahrheit ans Tageslicht kam. Kannte sie eventuell bereits vorher die Aussagen und wollte eine restlose Klärung verhindern? Sie darf sogar, wie ‚Bild' zu berichten wußte, noch forsch fragen, wie hoch denn die Haftentschädigung wäre, wenn sie freigesprochen würde. Ihr sind die Sympathien der Deutschen sicher und die Richter werden sich schwerlich diesen Vor-Urteilen des gesunden Volksempfindens widersetzen können.

Meine Sympathien gelten dagegen mehr den Kindern und Jugendlichen, die sich dem Gewaltverhältnis der Erziehung widersetzten und tatsächlich im Affekt handelten, als sie ihre Unterdrücker töteten. Eine der gefährlichsten Formen der Unterdrückung ist übrigens seit jeher die besitzergreifende, gluckenhafte Mutterliebe, gegen die man sich kaum wehren kann und gerade deshalb besonders persönlichkeitszerstörend wirkt.

Der 15jährige Lehrling, der im Mai dieses Jahres von einer Würzburger Jugendkammer wegen Mordes an seiner Mutter und wegen versuchten Totschlages an seinem Vater zu acht Jahren Jugendstrafe verurteilt wurde, hatte nicht die Sympathien der Öffentlichkeit auf seiner Seite. Keine Illustrierte widmete ihm eine Serie, den Zeitungen war die Nachricht nur ein paar Zeilen wert. ‚Die Tat ist psychologisch nicht faßbar, sie ist nicht nachvollziehbar' meinte der Richter, der anscheinend seine eigene Jugend verdrängt hatte, ebenso wie der Berichterstatter, der fassungslos notierte: ‚Daß sein verbrecherisches Tun nicht ohne weiteres begreiflich ist, ergibt sich auch aus dem Umstand, daß er noch zwei Stunden vor der Tat in einer Musikkapelle spielte.'

Wahrhaftig ein Musterbeispiel deutscher ‚Logik'. Was muß man denn zwei Stunden vor der Tat tun, um begriffen zu werden? Wat tat Marianne Bachmeier um diese Zeit, daß sie das nötige Verständnis fand?

Ein Einzelbeispiel? Beileibe nicht! Nur eines von vielen. In Freiburg sitzt der 15jährige Thomas H. im Knast, der als Cowboy angezogen, mit einer Walther, Kaliber 22, seine Mutter und seinen 21jährigen Bruder erschoß, dann zum Flippern ging und während die Kugel über das Spielfeld raste seinen Freunden so nebenbei mitteilte: ‚Ich habe vorhin meine Mutter erschossen.'

Sein Vater hatte ihn von klein auf in einen Schützenverein mitgenommen, in der Schule war er einige Male aufgefallen, weil er in Mädchenkleidern zum Unterricht erschien. Auch in Freiburg bemüht sich ein Psychiater, die ‚Motive des jungen Mörders' zu erforschen. Im Fall der Marianne Bachmeier fragte der ‚Stern' neben dem ganzseitigen Foto der Angeklagten empört: ‚Das Gesicht einer Mörderin?'

Vielleicht versuchen wir mal zu Weihnachten, im trauten Schein der Kerzen inmitten der lieben Familie, unsere Vernunft zu strapazieren, um darüber nachzudenken, warum wir die Marianne Bachmeier mit unseren Gefühlen freisprechen und den Taten der beiden Jugendlichen verständnislos gegenüberstehen.

Wenn man Marianne Bachmeier moralisch freispricht, und wenn sie auch von ihren Richtern nach dem Gesetz freigesprochen werden sollte, dann fordere ich den sofortigen Freispruch der beiden Jugendlichen, weil sie nach 15-jähriger Unterdrückung aus Notwehr handelten.

Peter Schult

DIE BANKROTTERKLÄRUNG ODER JA, SOLLN WIR JETZT ALLE BABYSITTN . . .

Mütter - ein Thema, verstärkt wiederentdeckt von Heiner Geisler,
- ein Thema der Frauenbewegung, Stichwort die neue Mütterlichkeit - der Rückzug in den eigenen Bauch,
- kein Thema der sogenannten Scene oder doch?
. . .ach du meine Güte jetzt ist sie schwanger, jetzt ist sie weg vom Fenster . . .

Freiburger "Scene" Mütter verpackten in einen Videofilm, Material und viel Beistand leisteten die Mitarbeiter/innen der Freiburger Medienwerkstatt, ihre Erfahrungen mit Kindern in und gegen ihre Umgebung - die Scene. Denselben Zwängen zu unterliegen wie jede "alleinstehende" Mutter, kaum Zeit für andere - politische - Arbeit, Existenz sichern und mit allem und jedem allein fertig werden zu müssen. Der Alltag - die Normalität - hatte sie wieder. Hatten sie doch gedacht, sie endgültig los zu sein. Schließlich waren sie doch Mitstreiterinnen der außerparlamentarischen Bewegung gewesen. Häuserkampf hatte ebenso zu ihren Leben gehört wie der Konsens, eben die Kleinfamilie, mit der kläglichen Mutter- und Vaterrolle ihrer Eltern abgerechnet zu haben.

"Andere Lebenszusammenhänge zu schaffen", zu denen gerade auch Kinder gehören, und zusammen für Kitas (Kindertagesstätten) und gegen Atomkraft zu kämpfen, hießen die Ansprüche. Sie blieben im Stadium "darüber muß Man/Frau mal reden" hängen. Die Kinder sind da, und die sogenannte "Scene" konstatiert - Rückzug in die Privatheit, die Mütter konstatieren Isolierung.

Die Freiburger Frauen wollten aus diesem Abseits heraus und haben diesem Tape den Titel die "Bankrotterklärung" gegeben und der "Scene" vor den Latz geknallt. Fazit: die Forderung, ihr Mutterdasein zum Thema ihrer Umgebung zu machen, und diese Umgebung damit auf ihren irgendwann mal formulierten Anspruch zu stoßen, mag gelingen. Doch....

Das Netzwerk München möchte den Film 'Die Bankrotterklärung' als Beitrag zum nahenden Fest der Liebe (24.12. auch 1982) verstanden wissen, den sich jede/r hintern Spiegel stecken kann:

14.12.	im Zoff, 20 Uhr
16.12.	im Mieterladen Haidhausen, Breisacherstr. 12, 20 Uhr
19.12.	in der Glockenbachwerkstatt, Blumenstr., 20 Uhr
20.12.	im Ruffini, 20 Uhr

Polen: Leben zwischen Zuckerbrot und Peitsche

Walesa ist frei, der Papst wird Polen besuchen, die Arbeiterorganisationen sind praktisch zerschlagen. Aber die taz meint, "die Entschlossenheit der Opposition wächst, daß irgendwo ein Rohr platzt" (10.11.). Jörg Bremer von der FAZ (12.11.) will festgestellt haben, daß "die Solidarität in der nachbarschaftlichen Hilfe der Menschen lebt, die sich nicht scheuen, über Politik zu schimpfen, selbst in der Straßenbahn und beim Friseur". Und er kommt zu dem erfreulichen Ergebnis: "Das ist es, was zählt. Die Nation braucht nicht mehr die Organisation gleichen Namens, die "Solidarität", um sich in gesellschaftlicher Einheit geeint zu fühlen". Dieser dumme Triumphalismus, von rechts oder von links, klingt zu altvertraut, um noch glaubwürdig zu sein. Ob CSSR, Chile oder Portugal, jedesmal wurden falsche Hoffnungen wachgehalten, weil man sich von Seiten der ewigen Solidarisierer nicht vorstellen kann, daß man auch den Geschlagenen tätige Hilfe leisten könnte. Der weitgehend mißglückte Generalstreik zeigt jedoch, daß der Ofen erst einmal aus ist. Das Konzept der Repression ist zumindest teilweise aufgegangen. Die Bevölkerung soll unter militärisch garantierter Ruhe und Ordnung ihren Blick aufs Private, auf Arbeit und Leistung richten - die verbesserte Versorgungslage signalisierte den ersten Erfolg dieser Marschrichtung. Letztes Fragezeichen in der Entwicklung bleibt die Stellung der Katholischen Kirche. Wird sie sich mit dem Regime arrangieren nach dem Programm, das in den Fünfziger Jahren von der Katholischen PAX-Gruppe propagiert wurde: Teilung der Herrschaft zwischen Partei und Kirche in einem von beiden straff autoritär geführten Staatswesen, oder schlägt sie sich doch unter der Gefahr schwerer Opfer auf die Seite der Volksmassen?

Unsere beiden Reportagen berichten nicht vom "heldenhaften Kampf der polnischen Arbeiter" etc., sie notieren die düsteren Erscheinungen der Normalisierung.

Es ist Oktober 1982. Regierung und Bevölkerung stehen sich nach wie vor in einem Zwei-Fronten-Krieg gegenüber; länger als von den meisten erwartet. Die zwei großen Regierungsentscheidungen dieses Monats waren das Verbot der Gewerkschaft "Solidarität" und das Gesetz "Gegen das soziale Parasitentum". Beide Maßnahmen zielen darauf ab, den Druck auf die Bevölkerung zu verstärken, um damit den Zustand der Arbeitswilligkeit wieder herzustellen. Vor allem aber soll damit die wirkungsvollste Form des Widerstandes – der Streik – unterdrückt werden.

Kurz gefaßt wird den polnischen Arbeitern folgendes gesagt:

- Tatsache ist, daß ihr kein Streikrecht mehr habt (man muß künftig eine ganze Stufenleiter der Bürokratie erklimmen, bevor man das Recht erhält, einen Arbeitsstillstand "auszulösen");
- Jeder Aufstand wird mit Entlassungen bestraft;
- Wenn ihr entlassen seid, werden wir dafür sorgen, daß ihr nicht wieder in die verstaatlichten Betriebe eingestellt werdet;
- Und wenn ihr nicht arbeitet, werdet ihr in Zukunft wegen "sozialem Parasitentum" verfolgt. Wir können euch zwangsweise zu Arbeiten im Straßenbau heranziehen oder auch in Arbeitslager stecken.

Polen ist nicht Persien. Es wird nicht füsiliert, es werden keine Todesurteile vollstreckt. Um die Opposition von der Mehrheit der Bevölkerung abzuschneiden, werden die verschiedensten Mittel angewandt. Es wird gespalten, isoliert und eingesperrt. Hat die Regierung des Generals Jaruzelski Möglichkeiten Polen zu befrieden?

Totale Erfassung oder gezielte Einschüchterung?

Wie soll man das wissen? Die spitze Frauenstimme wiederholt rhythmisch nach jedem getätigten Telefongespräch in Warschau folgenden Satz: *"Rosmova Controlovana . . . Rosmova Controlovana . . ." ("Ihr Gespräch wird abgehört . . . Ihr Gespräch wird abgehört . . .")* Die permanente Bestätigung, daß die Telefonate abgehört werden, läßt die Leute jedoch an der Richtigkeit dessen zweifeln.

Die Unentschlossenheit der "Solidarität"

Unter den polnischen Militanten ist die Diskussion um das "Wozu, Warum, Wann und Wielange" des Streiks immer noch offen. Am Tag nach der Entscheidung des Parlaments, die "Solidarität" zu kriminalisieren, riefen die vier führenden Mitglieder des provisorischen nationalen Leitungsgremiums nicht zu einem sofortigen Streik auf. sondern gaben die Parole "eines vierstündigen Proteststreiks für den 10. November 1982" aus. Die Untergrundführung vermied es sorgfältig, den Begriff des "Generalstreiks" zu gebrauchen, da er bei zahlreichen Genossen der "Solidarität" mit Angst besetzt ist. Noch heute bekennen sich die im Untergrund lebenden Militanten zu ihrer Furcht vor der Situation des Generalstreiks. *". . . In dieser Situation wäre die Regierung überfordert, die Milizionäre hätten die Bewegung nicht mehr unter Kontrolle und es würde geschossen."*

Die Bewegung in den Betrieben hat jedoch nicht bis zum 10. November still gehalten. Montag, den 11. Oktober legten die Werften in Danzig die Arbeit nieder. Wer entwarf die Flugblätter und verteilte sie an die Arbeiter? Auf diese Frage bekommen wir eine vage Antwort: *" Die Genossen im Betrieb."*

Wer waren die vielen jungen Arbeiter, die mit Hämmern in den Fäusten den Betrieb verließen, in Danzig und Nowa Huta Straßen aufrissen, um sich so auf den Angriff der Zomos vorzubereiten? Militante, die der "Solidarität" "nahe" stehen, antworten: *"Es sind junge zornige Leute, die von Provokateuren aufgestachelt werden."*

Zu Arbeitsniederlegungen mit Ausschreitungen kam es auch in Breslau und anderswo im Land. Dies war jedoch erst viel später zu erfahren. Offensichtlich hat keines von den im Untergrund organisierten Mitgliedern zu solchen Streiks aufgerufen und zweifelsohne noch weniger zu den Straßendemonstrationen, *"die die Repression auf den Plan rufen.."*

Anna, was wird am 10. November in deinem Betrieb passieren?

"Ich weiß es nicht, aber ich glaube, daß wir acht Stunden streiken werden, wie es die nationale Vertretung der 'Solidarität' will. Die Leute haben Angst."

Es schien, als ob die Führung der "Solidarität" unentschlossen war. Während das erste Kommunique noch zu einem vierstündigen Streik aufrief, kündigte das zweite bereits eine Arbeitsniederlegung von acht Stunden an. Es ging nicht daraus hervor, ob es ein Massenstreik werden sollte; auch nicht, ob die Bevölkerung am 11. November (dem 64. Jahrestag der Unabhängigkeit Polens) auf die Straße gehen sollte, und was am 13. Dezember (dem Jahrestag des Staatsstreichs) passieren sollte.

Aus dem Gefängnis heraus hat der ehemalige Chef des KOR (Komitee zur Verteidigung der Arbeiter) J. Kuron, der derzeit auf seinen Prozeß wartet, eine Erklärung abgegeben. Er fragt darin, welchen Zweck Streiks mit Betriebsbesetzungen haben könnten. Er favorisiert Widerstandsformen, die die Regierung zu Kompromissen zwingen bzw. zumindest Verhandlungsgespräche zulassen.

Die Zweifel

Piotr geht über die Hauptstraße von Danzig, ohne einen Blick auf die an allen Ecken stationierten blauen Lastwagen der Miliz zu werfen. Die barocke Architektur dieses Viertels mit seinen grünen, gelben und rostroten Farbflecken erinnert an holländische Stadtansichten. Piotr meint: *"Am Mittwoch (13. Oktober) flaute der Streik in den Betrieben langsam ab, obwohl es keine Militäreingriffe auf der Leninwerft gab. Er flaute ab, weil niemand mehr so genau wußte, wozu eigentlich gestreikt wurde. Ich glaube, man sollte darüber nachdenken und neue Kampfformen finden. Außerdem hatten wir in Danzig das Gefühl, ganz alleine zu sein. Es reicht nicht aus, in einer einzigen Stadt zu streiken. Der Winter kommt bald, und im Winter zu streiken ist ein Ding der Unmöglichkeit."*

Um zwei Uhr mittags verläßt die Frühschicht die berühmten Tore der Leninwerft. Einige Arbeiter legen Blumen am Denkmal der "Solidarität" und der Opfer der Unruhen von 1970 nieder. Vor den drei Ankern mit den drei ineinanderverschlungenen Kreuzen beten sie und gehen dann nach Hause. Obwohl Piotr sie inständig darum bittet, weigern sich seine Kollegen mit uns zu sprechen. *"Auf den Werften haben sie alle Angst ihre Arbeit zu verlieren. Es hat bereits hunderte von Entlassungen gegeben. Solange die Werften militarisiert sind, kann dir eine Arbeitsverweigerung Knast einbringen."*

Der Frieden gegen ein paar neue Schuhe

Anna, eine Arbeiterin des Automobilbetriebs F.S.O. in Warschau, war wie die anderen 17.000 Angestellten des Werks von der "Pazifizierungskampagne" betroffen, die von der Regierung in den großen Betrieben veranstaltet wurde.

In einer erstaunlicherweise gut möblierten Wohnung eines dunklen Viertels am Rande Warschaus zeigte sie mir

den heiß erwarteten Kupon, welcher sie dazu ermächtigte, innerhalb der nächsten sechs Monate ein paar neue Schuhe zu kaufen. Nur die großen Betriebe kamen bisher in den Genuß dieses kleinen blauen Stück Papiers, daß den Neid von Annas Freundin erregt. Sie arbeitet in einer Klitsche.

Diesen Kupon mußte man sich zuvor von einem besonders willkürlich und unberechenbar wirkenden Typen ausfertigen lassen. Der Bon hat eine zehnstellige Nummer, trägt zwei Stempel samt Unterschrift (sie sollen die Authentizität der Urkunde belegen), dann folgt ein Text, der darauf hinweist, daß dieser Gutschein *"dazu berechtigt ein Paar Schuhe in Leder oder Synthetik für das ganze Jahr oder nur für den Winter, oder auch Stoffschuhe für den Herbst und Winter . . . zu erwerben."*

Natürlich muß man diese kostbare Ware zunächst in den Geschäften erstmal finden. Die Rationierung von Schuhen ist zu einem entscheidenden Problem geworden. Mir erklärte die Freundin von Anna: *"Man hat uns immer gesagt, wir sollten auf diesen Gutschein warten . . . Die Füße der Kinder werden immer größer, sie können ihre alten Schuhe nicht mehr tragen; was soll man da machen? Unter den Eltern entstanden Initiativen, Tauschläden einzurichten".*

Der Schwarzmarkt gehört den kleinen Dealern. Nur sie können die hohen Preise zahlen; die polnischen Arbeiter nicht.

Anna ist eine robuste Vierzigerin und ehemalige Vertreterin der "Solidarität" in dem Betrieb F.S.O. in Warschau. Sie liest nun die Untergrundverlautbarungen nur noch hinter der aufgeschlagenen Zeitung. Sie hat Angst vor den Denunziationen der Nachbarn. *"In Polen wird eine ungeheure Menge Papier verbraucht. Überall gelingt es, Untergrundinformationen zu drucken und zirkulieren zu lassen".* Sie jedoch hat die Courage verlassen. *"Am Montag wollten wir auf alle Fälle zeigen, daß wir mit den Streikenden der Danziger Werften solidarisch sind, aber in unserem Betrieb gibt es inzwischen Spitzel und Agenten. Wir haben Angst. Jeder mißtraut jedem. Nach dem Streik vom 13. Dezember haben die Zomos (polnische Milizionäre) Arbeiter aus ihren Abteilungen heraus verhaftet. Daraufhin hat es hunderte von Entlassungen und Versetzungen in andere Betriebe, vor allem in militarisierte, gegeben. Wir sind sehr, sehr niedergeschlagen. Müde. Entmutigt."*

Von Danzig aus fahren wir nach Nowa Huta, vorbei an den Stahlwerken von Warschau. Klar ist uns, daß die Polizeikontrolle der großen polnischen Betriebe äußerst wirksam ist. *"Wir unterhalten uns nur noch in engstem Freundeskreis"* sagen mir die Arbeiter dieser Betriebe. *"Die Regierung hat in jede Abteilung zivile Polizisten als Spitzel eingeschleust. Zusätzlich ist es möglich, uns unter der offenen Überwachung eines Soldaten oder Zomo arbeiten zu lassen. In diesem Falle wird zwar kaum gearbeitet, aber die Regierung kann – und das ist für sie das wichtigste – erklären, daß die Lage sich normalisiert hat."*

Ruhe – der Feind hört mit

In Polen sind diese in Uniform gesteckten Milizionäre, die "Zomo", die bei Streiks und Demonstrationen auftauchen nur der Gipfel des Eisberges. Darunter hat der Sicherheitsdienst ein Netz von Informanten gesponnen, das von Tag zu Tag sich auszuweiten scheint. *"Ich erinnere mich an Zeiten, als ich noch studierte, daß der Innenminister uns Stellungsangebote zukommen ließ"*, erzählt eine Angestellte des polnischen Touristenbüros. *"Ich habe auf diese Anzeigen nie geantwortet, aber ich glaube, daß verschiedene Studenten sich bewarben. Heute gibt es in Abteilungen wie meiner mindestens eine Person, die mit dem Sicherheitsdienst zusammenarbeitet. In Intellektuellenkreisen hat man Journalisten, Professoren, Studenten und Wissenschaftler dazu verpflichtet, 'Loyalitätserklärungen' dem Regime gegenüber abzugeben. Nicht zu unterschreiben bedeutet abzutreten".*

Die im Untergrund erscheinenden Zeitungen stellen zwar Listen von Kollaborateuren auf, aber die Angst vor der Bespitzelung wiederum zerüttet das soziale Gefüge. *"So fragt sich z.B. der Wissenschaftler der geisteswissenschaftlichen Fakultät in Krakau, wem er noch risikolos ein Flugblatt in die Hand drücken kann. Man hat kein Vertrauen mehr und gibt ein Flugblatt nur noch an Leute weiter, die man seit langem kennt. Im Geiste dividiert man ständig seinen Freundeskreis. Nur wenige bleiben übrig."*

Auch Ungläubige gehen zur Messe

Die polnische Kirche hat lange geschwiegen. Bis zum 31. August waren offizielle Stellungnahmen selten.

Das am 8. Oktober ausgesprochene Verbot der "Solidarität" hat jedoch das Engagement der Kirche wieder geweckt. Sie wirft dem machthabenden Regime vor, das Vermittlungsangebot der Bischöfe abgelehnt zu haben, das einen Dialog zwischen der Regierung und den "Vertretern des Volkes" vorschlug. Die Kirche ist "frustriert".

"Man hat den wichtigsten Verhandlungspartner ausgebootet", verkündigte Bischof Glemp im Verlauf seiner letzten Bibelauslegung.

Derselbe Würdenträger erklärt uns weiter: *"Im Augenblick spielt die Kirche als Vermittler keine Rolle mehr. Seit der Zerschlagung der "Solidarität" verweigert der Primas ein Zusammentreffen mit Jaruzelski. Wir haben bis heute alles darangesetzt, die Situation zu entschärfen. Die jungen Priester vertreten oft radikale Positionen und halten provozierende Predigten. Die Kirchenleitung hat die Pflicht, den niederen Klerus davon zu überzeugen, die Bevölkerung nicht allzusehr aufzustacheln. Wir haben auch versucht, die "Solidarität" vor allzu schnellem Handeln zu warnen. Inzwischen ist der Druck der aufgebrachten Bevölkerung jedoch so stark geworden, daß die Kirche nicht neutral bleiben kann und Stellung beziehen muß."*

Unser Gesprächspartner weist uns darauf hin, daß die Haltung der Bischöfe sehr unterschiedlich ausfallen wird, was den Tenor der Stellungnahmen der Kirche betrifft.

"Sie sollten wissen, daß die letzte Bibelauslegung des Primas nach vielen Seiten offen interpretiert werden kann. Er konstatiert die Enttäuschung der Kirche, die sich im Augenblick außer Stande sieht, irgendeine Verantwortung zu übernehmen. Theoretisch sitzen Regierung und Kirche in einer gemischten Kommission zusammen, die Minister und Bischöfe miteinbezieht.

Praktisch jedoch sind die Kirchen in Polen zu einem zentralen Ort der Kommunikation, der Unterstützung und der Information der Bevölkerung geworden."

Unser Gesprächspartner schätzt die Lage insgesamt pessimistisch ein: *"Wenn der Konflikt sich verschärft, werden in Polen bald Zustände herrschen wie in Afghanistan oder Nord-Irland. Wenn man die Situation optimistisch einschätzt, werden beide Lager bald erschöpft sein und zu einem Kompromiß kommen. Die Regierung Jaruzelski wird vielleicht bald dazu gezwungen sein, weil wohl niemand gerne lange in einem Land herrschen will und kann, daß sich in uneingeschränkter Auflehnung befindet."*

Das Schiff geht langsam unter

Noch zögern die Polen, nach der Devise, die Jacek Kuron einmal formuliert hat: *"Wenn man sich auf einem sinkenden Boot befindet, sollte man nicht auf den Kapitän schießen."*

Viele wünschen derzeit eine Ruhepause, damit die Produktion wieder in Schwung kommt und Polen nicht zu einem Bangla-Desh wird. Andere dagegen erhoffen von einer Verschärfung der Krise auch einen Aufschwung des Widerstandes im Lande. Aus der polnischen Misere scheint es keinen Ausweg zu geben. Allerlei Zukunftsprognosen werden gehandelt: *"Nostradamus hat für das Jahr 1984 eine große Wende vorausgesagt"*, vertraut uns ein aktiver Kämpfer in Krakau an. *"Meiner Meinung nach kann es sich nur um die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten handeln. Das ist noch das Beste was uns passieren kann."*

Thomas dagegen, der auf dreißig Jahre Parteiaktivität zurückblickt, glaubt, *"daß wir erst dann befreit sein werden, wenn auch die Sowjetunion frei sein wird."*

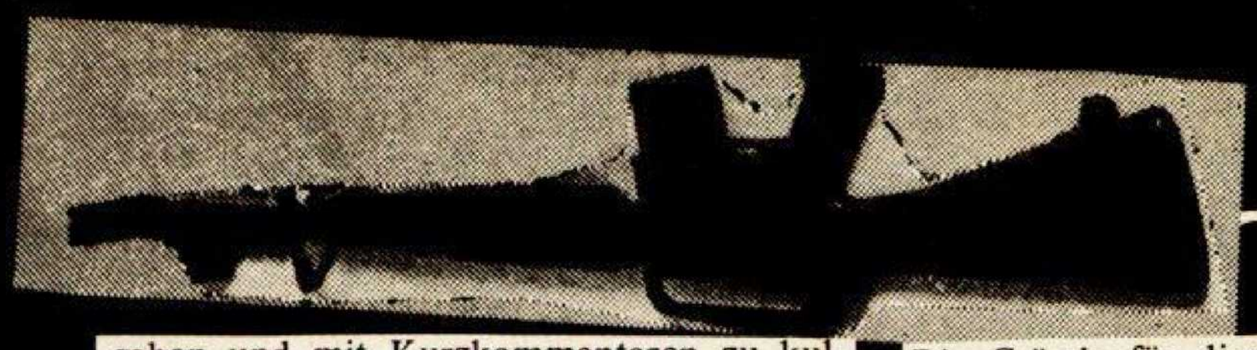
Für die Intellektuellen in Warschau ist Ronald Reagan der Nationalheld, *"der einzige Politiker, der über etwas klaren Menschenverstand verfügt und den Russen die Stirn bieten kann. Als jedoch klar war, daß er amerikanischen Weizen an die Russen liefern will, haben wir nichts mehr kapiert. Eine große Hungersnot in der UdSSR hätte die Situation bestimmt verändert."* – Und wie? *"Die Russen hätten doch bestimmt einen Krieg angezettelt."* – Einen Krieg? *"Ja, einen Weltkrieg. Was kann uns denn außer einem Weltkrieg überhaupt noch retten?"*

Jeder versucht sich eben durchzuschlagen in einer Zeit, die geprägt ist vom Elend und vom langen Warten auf den Weltkrieg. Leute, die Glück gehabt haben, verfügen über Auslandsdevisen. Die Schlitzohren schlagen sich auf dem Schwarzmarkt durch, und die Verzweifelten versuchen, sich ins Ausland abzusetzen.

Die Mehrheit jedoch wartet, daß der lange Winter bald vorbei ist.

Annette Erika
(Übers. v. Puce)

(aus PFLASTERSTRAND Nr. 145)



+ Pflasterstrand

EIN MAGAZIN FÜR FRANKFURT

WIR MACHEN EIN GUTES BLATT...

sagen einige, die den PFLASTERSTRAND immer noch lesen, sagen andere, die ihn wieder lesen, sagen viele, die ihn jüngst entdeckt haben.

Wir wollen ein noch besseres Blatt machen, und wir wollen das, was wir für gut halten, auch stärker verbreiten.
Leicht gesagt. Der PFLASTERSTRAND entstand – wie viele „Alternativprojekte" – 1976, und er entstand „alternativ", d.h. ohne Kapitalvorschuß, lediglich mit Hilfe des alternativ verbreiteten, selbstausbeuterischen Idealismus einzelner.
Dennoch haben wir, seit diese Zeitung existiert, weder Benefizkonzerte veranstaltet noch Spendenaufrufe erlassen. Wir sind nunmal kein „Basisblatt", das die Solidarität derselben schamlos einklagen kann und will. Überdies hat „die Spende" als Kulturprodukt linker Produktionsverhältnisse stets etwas verschleiert: Die internen Krisen, die Konzeptionslosigkeit mancher Projekte wurden moraleinklagend an die Basis zurückgegeben. Und die hatten dann, per Überweisungsschein, ihr Votum darüber abzugeben, ob ein Betrieb noch weiterkrebsen durfte oder nicht.
Wir wollen nicht krebsen – das halten wir, was unsere menschlichen Ressourcen und die finanzielle Bereitwilligkeit unserer Leser betrifft, für ökologisch unverantwortbar.
Wir müßten auch nicht krebsen, denn wir haben ein Konzept – ein Konzept, das es gegen den Konkurrenzdruck neu entstandener Kulturmagazine und in einer Krise, die sogar Pressemonumenten wie dem STERN gewaltige Auflagesenkungen einbringt, durchzusetzen gilt.
Unsere Innovationen haben etwa folgende Gestalt:

1.
Ab Januar erscheint der PFLASTERSTRAND als „Zwei Zeitungen in einer". Der Innenteil, im Format etwas kleiner und herausnehmbar, soll den besten Veranstaltungskalender im Rhein-Main-Gebiet enthalten – mit zutreffenden Orts- und Zeitangaben und mit Kurzkommentaren zu kulturellen oder politischen Ereignissen. Wir gewinnen dadurch Platz – 10 - 12 Seiten für den redaktionellen Teil, und (das ist eine auf die ferne Zukunft gerichtete Überlegung) könnten den PFLASTERSTRAND, ohne Veranstaltungskalender), überregional attraktiver und verkaufbar machen. **Diese Erweiterung heißt dann auch, daß wir den PFLASTERSTRAND demnächst teurer verkaufen: statt DM 2,50 dann DM 3,–.**

2.
Der PFLASTERSTRAND will sich weiterhin den Luxus leisten, das Stadtblatt mit dem umfangreichsten kultur-politischen redaktionellen Teil zu sein. Das „Hauptheft" soll daher in vier deutlich gegliederte Bereiche aufgeteilt sein. Zu „Kultur" und „Politik" gesellt sich eine Redaktion für „Lokales", im Bereich „Politik" soll weiterhin gelten, daß die Bundesrepublik nicht der Nabel der Welt ist, er ist daher in „Inland" und „Ausland aufgeteilt".

3.
Auch der PFLASTERSTRAND-„Stil" soll sich ändern, jedenfalls dort, wo er Einfallslosigkeit und Schlamperei verbirgt. Unsere Stärken, zum Beispiel der Kommentar zu „Zeitfragen" wollen wir eher ausbauen als beschneiden – zurückdrängen wollen wir jedoch die „überlangen Meinungsartikel", fördern den Ausbau von „Information", „Reportage" und „Recherche" sowie Beiträge und Übersetzungen zu Themen aus aller Welt, wie etwa auch aus ausländischen Zeitungen.

4.
Im Laufe des Frühjahrs wird der PFLASTERSTRAND ein neues Erscheinungsbild, ein neues Lay-Out entwickeln, das den ständigen Klagen über Bleiwüsten und Unübersichtlichkeit Erleichterungen schaffen soll.
Kommt unser neues Konzept an – UND NUR DANN – werden wir im Sommer den Sprung an die Kioske wagen. Wenn nicht – wird die Zeitung eingestellt.

FINANZIERUNG

Wir sind ein im Grunde „solides" Unternehmen. Unsere Außenstände übersteigen bei weitem die Verbindlichkeiten. Wir leiden unter dem, was schon manch guter Idee den Tod brachte: fehlende Rücklagen, mangelnde Liquidität. Das neue Konzept bedarf einer zusätzlichen Kapitalinvestition (es handelt sich um eine sechsstellige Summe), die uns jedoch erst im Sommer 1983 zur Verfügung stehen wird. Solange können und wollen wir mit dem Verändern nicht warten.

Die Gründe für diesen Kapitalbedarf seien hier nur kurz zusammengefaßt:
Unser Konzept setzt auf mittlere Sicht eine gründliche Veränderung unseres Produktionsverfahrens voraus. Drei neue Stellen sind zu finanzieren – selbst bei dem hier üblichen Gehalt von 1000,– DM – eine teure Angelegenheit –, vermehrte Recherchen und Reportagen lassen sich nicht ohne Autorenhonorare zu Wege bringen. Eine Erhöhung der Auflage kostet zunächst einmal Geld, und sollten wir den Sprung an die Kioske wagen, so wird unser Vertriebssystem nicht mehr ausreichen.
Das Anzeigenvolumen zu erhöhen ist eine schier unlösliche Aufgabe angesichts verteilter Märkte, auf denen das glatte Kulturmagazin einer als chaotisch geltenden Postille vorgezogen wird. „Marlboro" war eine Ausnahme und finanziert pro Monat noch nicht einmal einen, schlechtbezahlten, Redakteur.
Dennoch bleiben wir optimistisch. Wir sind bereit, eine persönliche und finanzielle Investition zu tätigen (ganz im Sinn der neuen Bundesregierung) –, sofern wir das Gefühl gewinnen, bei dieser Umstellung (sie ist die größte, die wir bisher gewagt haben) eine gewisse Schützenhilfe zu erhalten.
Wir benötigen einen Kredit, der ein Konzept unterstützt, das wir uns eigentlich erst in einem Jahr leisten können, das aber bis dahin provisorisch funktionieren soll – mit Mehrarbeit von uns, als Improvisation, mit Phantasie und...
Spätestens an dieser Stelle wird klar, daß wir doch zur Spende aufrufen. Wir können nicht vortäuschen, daß die Veränderung des Blattes (und damit seine Weiterexistenz) NICHT davon abhängt, welchen Wert ihm der Leser zumißt.
Wir brauchen kurzfristig 13.000 DM, um die angesprochenen Neuerungen auf ein halbes Jahr annähernd realisieren zu können. Die Preiserhöhung finanziert weitgehend die Druck- und Satzkosten für den neuen Veranstaltungsteil. Damit können wir aber nicht die Gehälter für die ebenso nötig gewordenen Stellen für den Veranstaltungskalender, für Lokales und Kultur bezahlen.
Wenn nur 130 Leser uns mit je 100 DM unter die Arme greifen, wäre dieses Ziel erreichbar.
Drei Möglichkeiten bieten sich an:

1. Bei uns zu werben – danach besteht auch weiterhin Bedarf.
2. Uns 100 DM oder mehr auf eines der folgenden Konten zu überweisen:

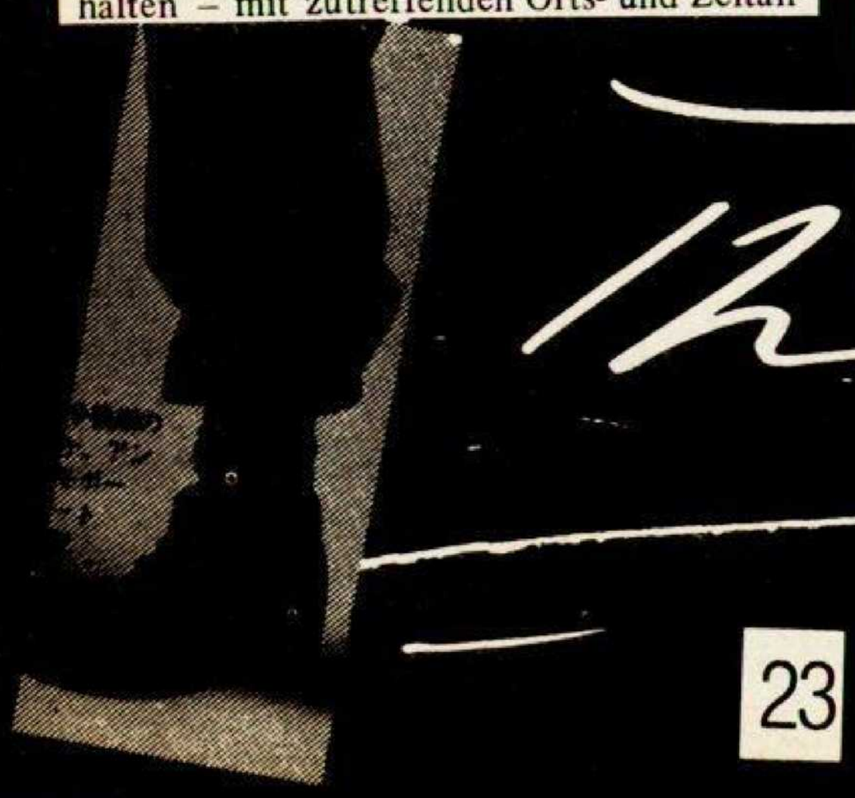
PFLASTERSTRAND GmbH
Frankfurter Volksbank Kto. 90 905-5, BLZ 501 902 00; PSchA Ffm, Kto. 69292-602 BLZ 500 100 60

3. Den PFLASTERSTRAND jetzt (d.h. bis zum 15. Januar 1983) riskanterweise auf 2 Jahre zu abonieren – und zwar den neuen, teureren PFLASTERSTRAND zum alten Preis – für DM 100 statt DM 120.

Wir hoffen, daß sich auch in diesen harten Krisenzeiten genug Menschen finden, die ganz im Sinne der neuen Regierung Kohl optimistisch sind und in den dynamischen Mittelstand, dem sich auch der PFLASTERSTRAND verpflichtet fühlt, investieren...
Auf daß uns diese Sumpfblüte vorwärtsschauender Kultur erhalten bleibe!
Optimistisch und zukunftsfroh

Ihr PFLASTERSTRAND

P.S.: Sollten Sie den PFLASTERSTRAND noch nicht oder nicht mehr kennen – wir schicken Ihnen gerne ein Probeexemplar – Anruf genügt: 0611/70 30 87.



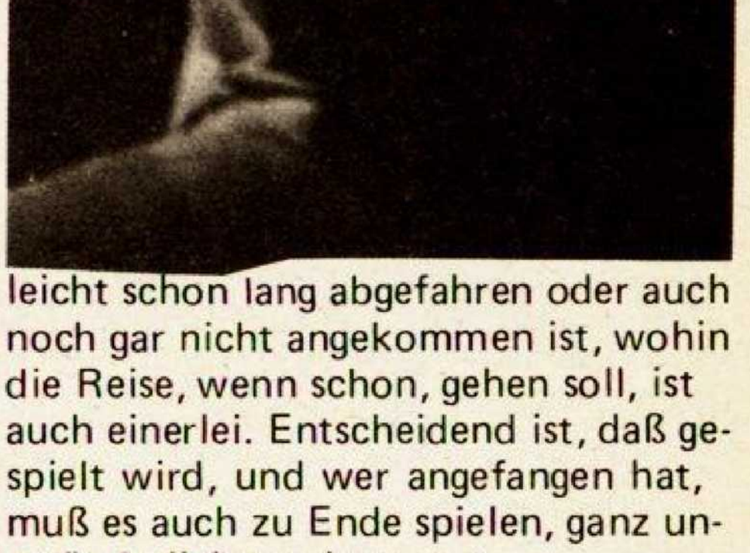
THEATER

WATTN ODA OIS BRENMA NIDA

Prädikat: wertvoll

Gleich vorweg: das Watt'n ist die letzte Produktion des proT in den alten Räumen an der Isabellastraße, weil zum einen Bodybuildingmaestro Reinhard Smolana Eigenbedarf für die Theaterräume angemeldet hat und es zum anderen wohl auch Zeit geworden ist für das proT, in neue Räume und Ufer zu gelangen. Doch davon später.
Das Watt'n ist ein Kartenspiel, vornehmlich ein bayerisches - anzutreffen etwa in Dorf- und Großstadtwirtshäusern, aber auch in Kantinen und Wohnzimmern, kurz überall. Gespielt wird es mit drei Kritischen, dem Soacha, dem Belli und dem Maxe, und wenn es schon als Kartenspiel seine Regeln hat, dann muß es diese als Theater erst recht haben. Hier spielen der Unberechenbare, der Reinliche und der Zufriedene - der erste, tänzelnd wie ein Boxer, immer in Lauerstellung, der zweite hehr und sauber, mit den Worten Pater Leppichs zu Reeperbahn und Marxismus im Hinterkopf, der dritte ein bescheidner Fiesler, fast ein Depp, eigentlich immer zufrieden, ob er duscht oder tanzt.

Gemischt wird, gegeben wird und gespielt wird. Eigentlich nichts Besonderes, wenn nicht mehr und mehr die verstohlen verhaltenen Träume und Alpträume wahr würden, die im Dunstkreis dieses Spiels lauern. Einen sauberen Ppppansch hat er, der Foreman, und das Weltmeisterschaftsendspiel 1954 kann gar nicht lang genug hersein daß es nicht immer noch unterhaltender Stoff wäre. Und weil gespielt wird währenddessen, kann natürlich das beim Watt'n übliche Deuten mit Augen Ohren, Nase und Mundwinkeln keinesfalls ausbleiben - entgleisende Gesichter, fast Fratzen aus einer Monströsitätenschau. Spannend ist es immer, ob aus lauter Gemeinheit einmal das Messer gezogen wird oder ob sich sanfter Kirchglockenklang von draußen sanft und unsäglich friedlich über die Idylle senkt.
Der weiteren Ereignisse sind's noch viele. Daneben ist das Watt'n aber auch ein Ritual, fast wie ein Vespergottesdienst, ein Zeremoniell mit festen Vorschriften, und ob die Beichte oder eine Messerstecherei die Folge eines etwaigen Verstosses ist, bleibt sich wurscht. Die Strafe kommt in jedem Fall, genau so wie man vor einer göttlichen Fügung und dem vielzitierten Kartenglück gleichermaßen in die Knie geht, wie man, ob bis zum Jüngsten Tag oder bis zum letzten Spiel, aushalten muß. Da mag die Welt untergehen, aber ausgehalten muß es werden. Und worauf dabei gewartet wird, weiß keiner. „Wir bleiben hier knien, bis daß der Zug kommt", heißt es einmal, und weit und breit ist nichts in Sicht. Kein Bahnhof und kein Zug. Ob dieser vielleicht schon lang abgefahren oder auch noch gar nicht angekommen ist, wohin die Reise, wenn schon, gehen soll, ist auch einerlei. Entscheidend ist, daß gespielt wird, und wer angefangen hat, muß es auch zu Ende spielen, ganz unveränderlich tagein tagaus.



„Eines Tages fährt man sich mit der Hand über die Stirn und besinnt sich und besinnt sich", steht schon auf dem Plakat. Das „Watt'n" ist e i n Ergebnis dieser Besinnung. Ein anderes könnte sein, daß ein Spiel über ein Spiel zu einer Parabel über ein Land gerät. In diesem Fall Bayern, ohne daß es ausgesprochen wird. Aber da ist genau jene Sturheit und Beharrlichkeit im Spiel, die einerseits den aufgeklärten Geist und all die Besserwisser so verzweifeln läßt, die andererseits aber so unerläßlich ist, wenns um das Wahrwerdenlassen geht. Nur so kann auch ein Theater wie das proT wahr werden, so oder so.

Später: Weil der Umzug des proT Ende Dezember in die Rupprechtstr. 25 mit Auflagen städtischerseits und deshalb auch mit hohen Kosten verbunden ist, werden Spenden unter dem Stichwort „Neuer Raum für proT" auf das Konto Nr. 354 965 601 bei der Deutschen Bank BLZ 700 700 10 gerne entgegengenommen.
Und: „Watt'n oda ois brenma nida" bis einschließlich 24. Dezember jeden Mi - Sa um 20 Uhr 30 in der Isabellastraße 40.

Werner

Musik

ZUR ABWCHSLUNG MAL WIE-
DE
ZUR ABWe
ZUR ABWeCHSLUNG MAL WIE-
DER EIN PAAR SÜSSE KLEI-
NE PLATTEN- UND CASSET-
TEN-EMPFEHLUNGEN — SC
SCHMATZ

TUXEDOMOON "Ninotchka" 45 RPM

TUXEDOMOONS Discographie ist doppelt so lang wie mein Gesicht breit ist, und demzufolge ist auch viel überflüssiges dabei. Auf ihrer in Italien aufgenommenen Doppel-Maxi "Suite en Sous-Sol" ist nur ein gutes Stück, "L'Etranger", auf den restlichen 3 Seiten passiert garnix, sieht man von ein paar dumpfen selbstverliebten Baß- und Syntheziser-Tönen ab.

Sehr gut dagegen ihre etwas ältere Maxi "Ninotchka". Kühle Elektronik, drüber Zigeuner-Baß und Streicher und ein fast krankhaft ernster Tenor singt eine operettenhafte Huldigung an Greta Garbo. ("Ninotchka") Empfehlenswert, aber leider nur 5 Minuten lang. (les Disques du crepuscule)

HEINER GOEBBELS "DIE LETZTE BUCHE"

"Die letzte Buche" heißt die neue Single von Heiner Goebbels, sie hat einen realen politischen Bezug wie "Berlin Q-Damm", ist aber eher ein tragischer Nachtrag zu den Auseinandersetzungen um die Startbahn-West, unter Verwendung eines Interviews mit Frau K. aus Mörfelden-Walldorf über ihre Erfahrungen im Kampf gegen die Startbahn (geführt von Burghard Seidel, Journalistengemeinschaft Entenpool, Berlin). Musikalisch erinnert das sehr an CASSIBER, dominant und verantwortlich für die elegische Stimmung des Lieds ist vor allem der Sequencer von C. Anders; "Die letzte Buche" ist weniger dramatisch als "B-Q-Damm" inszeniert, aber - vor allem durch den hessischen Dialekt der interviewten alten Frau, genauso bedrohlich nah. (Eigelstein/Teldec)

NEU 1982
UNSERE STIMME
Trikont Schallplatten

INDIANER

DARIO DOMINGUES
*Die Reise der Yahgan ist zu Ende
Unsere Stimme 0090
Moderne akustische Musik auf der Basis südamerikanischer Traditionen, eine Art panindianischer Musik. Die Zeit: ... hervorragend. BR: ... ein Meisterwerk. Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2/1982.

SWEET GRASS MUSIC
Unsere Stimme 0089
Mitschnitt eines kleinen Festivals von indianischen · Sängern & Musikern aus Nordamerika. "... als Dokumentation indianischen Bewußtseins ist dies eine schöne Platte ..." TAZ

GRIECHENLAND

FÜNF GRIECHEN IN DER HÖLLE
*und andere Rembetika-Lieder
Unsere Stimme 0071/72
Musik der städtischen Subkultur Griechenlands 1925-1980. Sampler mit den wichtigsten Liedern, Sängern und Musikern in historischen Aufnahmen.

CHOR & ORCHESTER

CANTO GENERAL
*Die offenen Adern
Unsere Stimme 0103
Geschichte der Unterdrückung Lateinamerikas in musikalischen Bildern. Vertonte Gedichte von Neruda, Cardenal, Castro (in deutscher Übertragung)

KABARETT

3 TORNADOS
*Radio Radikal
Unsere Stimme 0104
Die 4. LP des "besten Tingelkabaretts". In Form einer Sendung des freien Senders Radio Radikal präsentieren sie ihr letztes Programm.

LIEDER AUS WYHL

BUKI
*De bleede Ofe
Unsere Stimme 0102
Buki hat die lange Geschichte von "Wyhl" in Liedern mitbegleitet, mitgetragen. Manche sind im Kaiserstuhl zu populären Liedern geworden. Von dort stammt er und in der Sprache singt er.

Unsere Platten sollte es in allen guten Läden geben.
Sonst über unseren Postversand.
Trikont – Unsere Stimme – Schallplatten
(im unabhängigen EFA-Vertriebsverbund)
8000 München 90 Kistlerstraße 1

Im unabhängigen EFA-Vertriebsverbund.

ENERGIE FÜR ALLE MEDIENVERTRIEB

Für Bayern: HÖRNSE
Prielmayerstr.2 8058 Erding
08122-13820

»ANDERES« BAYERN

DULLIJÖH
*Unsere Stimme 0101
Akustische Musik und neue Lieder aus dem 'anderen' Bayern. Mit Musikern und in der Tradition von Sparifankal.

ROCK

SCHROEDER ROADSHOW
*Deutschland! Deutschland!
Unsere Stimme 0095
Die neueste und erste Live-LP.

GEIER STURZFLUG
*Runtergekommen
Unsere Stimme 0091
"... die Tanzkapelle aus dem Ruhrgebiet ... Ohrwürmer wie toll ... mit ungeheuer guten Texten ... witziger Musik und viel Dampf ..."

SIGURD KÄMPFT
*Der Elefant is fertig
Unsere Stimme 0092
"Bayernrockgruppe 1981 ... kämpft an der bayr. Front ... entwickelt sich aus der Tradition froher Anarchie ... eine Mischung aus Valentin und Polt, Achternbusch und Buster Keaton ..."

JEILE TRÄUMER
*Unsere Stimme 0099
Mit Sänger und Gitarristen von Schroeder. "... radikal Besessene ... kräftig kölsch alternativ zu den üblichen Lamentotönen ... die eigentliche Überraschung auf den Rocktagen ..." Jcl.

EXTREM NORMALE MUSIK

KEIN NAME (Scheiß die Wand an)
*Kein Titel
Unsere Stimme 0097
Zwei erfahrene Musiker fangen nochmal von vorn an: mit dem Hervorbringen von Tönen und Geräuschen mittels allem Möglichen. Dschungelmusik aus der Großstadt.

Heiner Goebbels, am Telefon:
"..eine ausgezeichnete Platte.."

FREIBURGER IMPROVISATIONSGRUPPE
*Daher der Name
Unsere Stimme 0098
Drei Stunden Musik auf 3 Kassetten im Schuber, mit einem Bilderheft: Abriß der Musik.
"... dieses dünne Pfeifen Josefines mitten in den schweren Entscheidungen ist fast wie die armselige Existenz unseres Volkes mitten im Tumult der feindlichen Welt ... dieses Nichts an Stimme, dieses Nichts an Leistung behauptet sich und schafft sich den Weg zu uns ..."

KINDER

MENSCHENSKINDER
*Unsere Stimme 0100
Lieder und Musik nicht nur für Kinder, vom 'Kinderrock' bis zur einfühlsamen Ballade. Unter Mitwirkung von Musikern von Guru-Guru, Kraan, Aera.

LIEDERMACHER

WALTER MOSSMANN
*Hast Du noch Hunger?
Unsere Stimme 0077
Einer der wenigen Sänger/Liedermacher, dessen Bekanntheit nicht aus Medienquark und Anpassung gemixt ist. Deutscher Kleinkunstpreis 1981. Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2/1982.

STRASSENMUSIKER AUS KÖLN

HEIN BITZ
*Der Spatz vom Wallraffplatz
Unsere Stimme 0093
Ist seit 40 Jahren Straßenmusiker in Köln, zuletzt bei der bekannten Gruppe 'Drei Rabaun'. Heute ist er 65 und macht immer noch Musik auf Straßen und in Kneipen, bei Hochzeiten und Geburtstagsfeiern ... singt er so seine Weisen, wie er sagt – in kölsch natürlich.

THE RECOMMENDED RECORDS SAMPLER

„wir kümmern uns nur um die qualität von musik... wir kümmern uns nicht um ihre kommerzielle lebensfähigkeit." klingt ziemlich platt. aber man kanns den recommended records spätestens seit diesem doppelalbum abnehmen. eine normale absahnfirma hätte sich für das meiste darauf sicher nicht interessiert. 1978 von CHRIS CUTLER gegründet, arbeiten sie hauptsächlich für absolute musikalische outsider, oder graben alte, zu unrecht vergessene sachen (z.b.: FAUST) wieder aus. die vollen 2 stunden sind allerdings nicht nur ein sampler der recommended gruppen, sondern ein ausschnitt dessen, was in europa und den usa unabhängig produziert wird. trotzdem: bis auf die HOMOSEXUALS, nix punk, nix new wave, sondern alles sachen abseits vom trend. sachen, die wenn, dann den trend mitbeeeinflusst haben.

25 raritäten. fast nichts überflüssiges. alles sehr eigen. wie kann ich jetzt 25 gruppen besprechen? gar nicht. hier also nur zack-zack: wenig anfangen kann ich mit den düsteren, klassisch angehauchten klangbildern von UNIVERS ZERO und ART ZOYD. auch kammermusikalisch angehaucht, aber glücklicherweise nicht so schicksalsschwer: FELIU GASUL, CONVENTUM, HECTOR ZAZOU, DECIBEL. HENRY COW und ihr Ableger ART BEARS: etwas schwermütig, aber gut wie immer. sehr fit und energiegeladen: die beiden italienischen Gruppen STORMY SIX und PICCHIO DAL POZZO, ziemlich experimentiell und durchweg gut: FAUST, BLACK SHEEP, MUFFINS und AMOS. von GOEBBELS UND HARTH leider nur ihr längst bekanntes stück „berlin kuhdamm". dazwischen auch mal ein sehr schönes chanson: J. RACAILLE + P. PORTELLA. etwas schwach die beiden beiträge von THIS HEAT und den RESIDENTS. das stück von AKSAK MABOUL/HONEYMOON KILLERS, klingt zwar nach keiner von beiden hälften, ist aber trotzdem genial. sehr bunt und so richtig zum sich ausruhen von den intellektülleren gruppen: THE WORK, VOGEL, R. STEVIE MOORE, RON PATE und die HOMOSEXUALS. als finale von jedem anderen würde sie peinlich klingen: die internationale von ROBERT WYATT.

im gegensatz zur behandlung in dieser kritik musik endlich mal nicht bloße ware. trotz dem riesenaufgebot ist diese platte rund geblieben. gibts wahrscheinlich wieder mal nur im optimal.

andi n.

PLATTENVORSTELLUNG: EMBRYO: "LA BLAMA SPAROZZI/ Schneeballrekords 1028

Von Black and Blau

"Das Wahre liegt zwischen den Dingen"
"Don't wanna live in your concentration camp"
"Don't wanna die in my concentration camp"

Bewundernswert wie die Musikgruppe EMBRYO auf der Doppel LP "La Blama Sparozzi" die musikalischen Erlebnisse und Einflüsse der letzten Jahre neu gestaltet/integriert und zu einem spannenden Hörerlebnis umformt. Das Zuammenspielen mit Musikern der unterschiedlichen Musikkulturen aus Afrika/Afghanistan/ Ägypten/Indien und Australien prägt dieses Album. Den alternativ kommerziellen Erfolg von Embryos Reise ablösend zeigt "La Blama Sparozzi" den bunten Soundteppich der Weltmusik. Trotz der vielen Musiker nie chaotisch, Aufnahmen die verschiedenste Stimmungen eingefangen haben.

Besondere Hits: Roman Bunkas Gesang und Rockgitarre (von ihm ist die 1. Seite), Edgar Hoffmanns eigener Klarinetten- und Saxophonton, Christians Burchards perliger Cimbalsound (ähnlich Hackbrett) und Werner Aldingers kraftvolles Posaunenspiel. Der nigerianische Trommelkönig Muraina Oye Lami (Talking drum), Ramesh Shotam aus Indien (südindische Trommel und Percussion) sorgen für die rhythmischen Neuentdeckungen und Höhepunkte.

Eine Platte, angereichert mit Live-Mitschnitten aus Kairo und Kabul, für alle Stimmungen und Gelegenheiten.

Die Besetzung:
Christian Burchard - Schlagzeug, Gesang, Marimba, Vibraphon, Keyboards, Dharbuka, Cymbal, Tapes, Gitarre und Percussion.
Roman Bunka - Gitarre, Gesang, Synthesizer, Schlagzeug, Baß und Oud.
Ramesh Shotam - Dhol, Mrindangam, Tavil, Schlagzeug, Percussion, Vocoder, Morsing und Gongs.
Edgar Hofmann - Saxophon, Klarinette, Nai, Geige und Shinai.
Michael Wehmeyer - Keyboards, Gesang und Piano.
Werner Aldinger - Posaune, Gesang
Ulli Bassenge - Akustik- und E-Baß und Gesang
Chris Karrer - Gitarre, Saxophon, Geige
Gerald Luciano - Baß, Gesang und Percussion
Freddie Setz - Schlagzeug, Gesang, Kasio, Percussion
Jay Zier - E-Gitarre
Wilfried Grotens - Trompete
Grace Youn - Gesang
AUSLÄNDISCHE GASTSTARS:
Muraina Oyelami - Talking Drums (Nigeria)
Ustad Mohammed Omar - Rubab
Malang Negrabi - Zerbagali
Machin Abdul Raschid - Saranda
Ustad Salin - Dilruba
Abdul Madjid - Tambur
Abdul Jabar - Tula
Schamsdiv Masrur - Dotar, Gesang
(alle aus Afghanistan)

Sehnap Eizard - Gesang und Percussion
Muhammed Hilal - Keyboards und Arrangeur
Ibrahim - Salemeia
Wasserräder El Fayum
Salah Ragab - Piano, Schlagzeug Percussion
(alle Ägypten)
Colin Offord - australischer Mundbogen, Gesang
Brasilianische Musiker - Birinbau, Percussion und Gesang

Ein besonderes Lob dem sensiblen Mixer Rolf Sylvester und den Macherm des wunderschönen Covers.

DIE BELEIDIGUNG DEINES GEISTES IST DEIN MOTOR

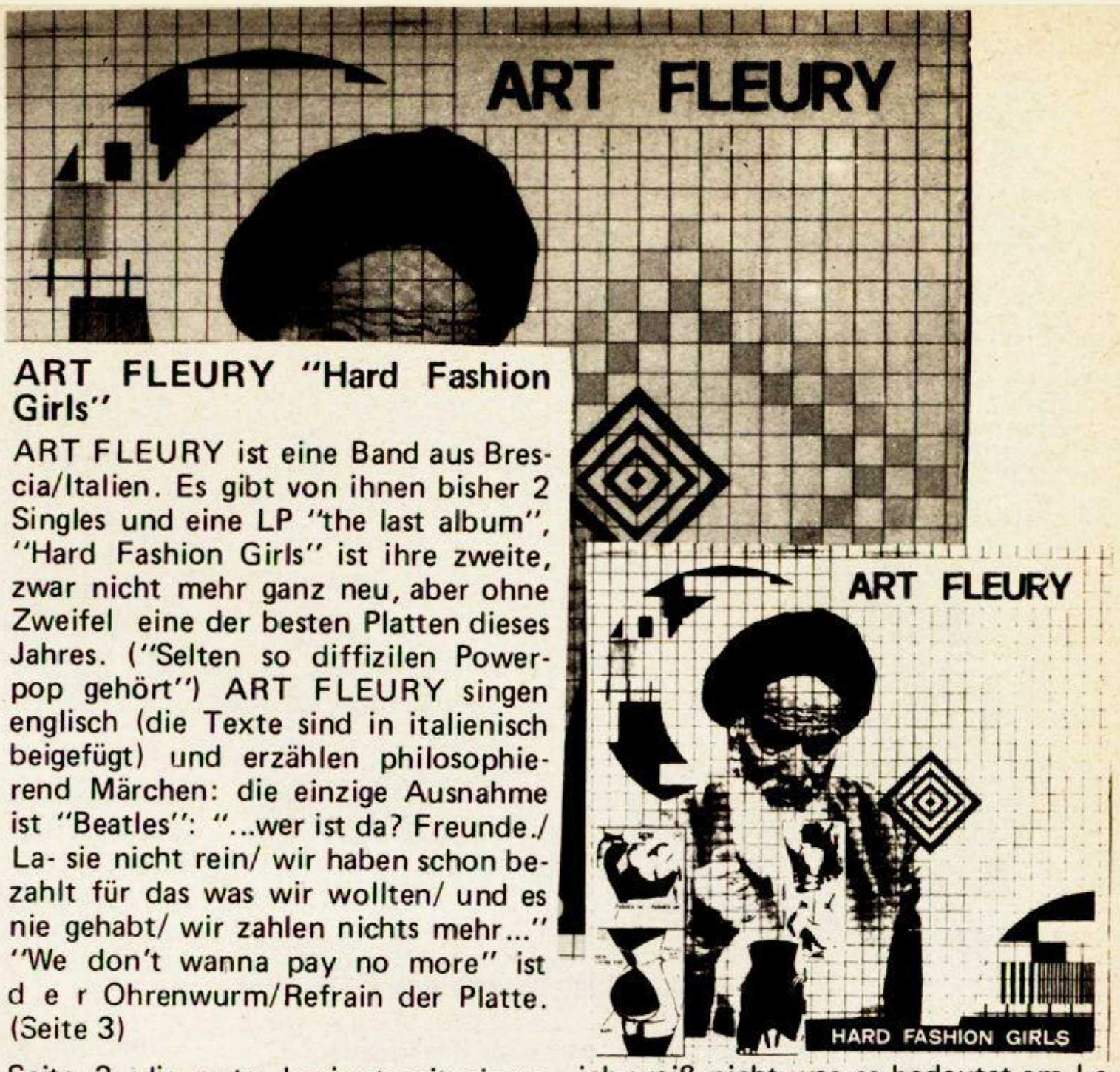
Als Beiheft zu ihrer neuen Doppel-LP präsentieren uns die Embryos eine Zeitung, die ZWISCHENZONEN heißt (welche allerdings konkrete Zusammenhänge zur Platte vermissen läßt). Ähnlich wie die Musik auf der Platte sind kulturelle Erscheinungen aneinangereiht: eine autobiographische Skizze des nigerianischen Musikers Muraina Oyelami (auf der Platte zu hören), Gedichte Münchner Lyriker wie Ringo Prätorius, Klaus Lear, Wieland Rehm und Abart (eine Betriebsanleitung zu: Wir plaudern alles aus!), die Künstlergruppe SPUR, die von 1958 bis 1965 ihr Unwesen trieb:
Grundlegende Fakten der Kunsttragödien des 20. Jahrhunderts:
Kunsthändler sind Diebe, Farbenhändler sind Räuber, Kunsthistoriker sind Betrüger, Kunstkäufer sind Idioten, Kunstkritiker sind Lustmörder, Sammler sind Pervertierte.
Trotzdem geht die Kunst ohne diese notorischen Verbrecher kaputt.

1961 wurde ihre gemeinsame Zeitschrift beschlagnahmt und wegen Religionsbeschimpfung und Gotteslästerung ihre Mitglieder zu fünfmonatigen Haftstrafen verurteilt.
Der afghanische Dichter Zaryb, der zur Zeit in Afghanistan im Knast sitzt, ist mit einer Opium-Kurzgeschichte präsent, die vielleicht Bewegung in den Kopf bringt.
Das Pizza-Cover ist ein Siebdruck, was da heißt: jedes Exemplar ist verschieden und von Hand gedruckt.

THE TESCO BOMBERS
kein Name, aber 1. Single

Die beste Single des Monats kommt natürlich aus GB. (Und sollte endlich in den einschlägigen Plattenläden erhältlich sein.) Denn die TESCO BOMBERS klauen eindeutig am besten.
Die TESCO BOMBERS sind eine Band, der ua. AMOS (. Voag) und Sara angehören. Die A-Seite, "Hernandos Hideway" ist ein Tango aus den 30ern von Richard Adler, der auch schon vom Pasadena Roof Orchestra gespielt wurde, klar, eine dahinschwelgende Fassung, etwas Reggae, und eine berückende Lady, die verdammt dieselbe Stimme hat wie die Sängerin der Slits sucht verzweifelt ihren Hernando. Und findet ihn natürlich immer wieder. Was solls. Ein Song, den spätestens nach dem 1. Hören jeder mitpfeifen will.

Die B-Seite der Single ist natürlich auch total geklaut, hochkarätig, aber es konnte nicht genau rausgefunden werden. Ist auf jeden Fall ein flotter 4/4-Hit mit Soul-Synkopen. Rhythmisch-quietschenden (5 Märkli Roger)) Intervallen im Stil der frühen Scitti Politti. Tha, der dritte Song, ja: schon ist er, aber, wie mir von Musikexperten zugeflüstert wird, eine billige Samba/Cha-Cha-Cha-Instrumental-Mixtur, und außerdem ein südamerikanischer Schlager älteren Datums. Diese Single kann man kaufen ohne wegzusehen + gehört in den Recorder jeder Kneipe/Bar, die auf lockere Umgangsformen Wert legt. (Eine Besprechung der 2 Cassetten von Amos + Sara kommt in die Weihnachtsnummer unserer famosen Zeitschrift) Y Records, Vertrieb durch Rogh Trade.



ART FLEURY "Hard Fashion Girls"

ART FLEURY ist eine Band aus Brescia/Italien. Es gibt von ihnen bisher 2 Singles und eine LP "the last album", "Hard Fashion Girls" ist ihre zweite, zwar nicht mehr ganz neu, aber ohne Zweifel eine der besten Platten dieses Jahres. ("Selten so diffizilen Powerpop gehört") ART FLEURY singen englisch (die Texte sind in italienisch beigefügt) und erzählen philosophierend Märchen: die einzige Ausnahme ist "Beatles": "...wer ist da? Freunde./ La- sie nicht rein/ wir haben schon bezahlt für das was wir wollten/ und es nie gehabt/ wir zahlen nichts mehr..." "We don't wanna pay no more" ist d e r Ohrenwurm/Refrain der Platte. (Seite 3)

Seite 2, die erste, beginnt mit einem Bar-Klavier, hinter dem der eine Rhythmusbox dezidierte Akzente zu einem chansonähnlichen Halbsprechgesang setzt, eisige Synthesizertupfen: " . . .es war einmal 1 Mann, der ins Feuer schaute/in einer Winternacht/ich möchte ins Paradies/ das Paradies ist so komisch lustig....".

"Tyre Rock-Drill" variiert diverse R& B-Klischees kontrapunktisch, während die Sängerin Franzisca Albini über einen (ihren eigenen) Engelschor schmachtet: "100 Jahre ohne dich/was kann ich tun/wenn dieses Eismeer mir das Gehirn ausgetrocknet hat/", bis ein Heavy-metal Schlagzeug die Konsequenz einläutert: "Weil ich leben kann/ ohne daß du mir zeigst wie das geht: Glauben". "U.K. is dead" ist ein philosophisches Glamour-Stück in bester Power-Pop-Tradition (Au-Pairs, playing with a different sex, was den Mann/Frau Wechselgesang angeht) voller italienischer Melodramatik. Textprobe:" .... wenn du deiner Träume müde bist, vergißt du dich selbst ../ würdest dich zwingen zu verhungern/ ich weiß nicht was es bedeutet am Leben zu sein.../ ...aber wenn du die Dinge verstehst/ wirst du eben weiterhin verhungern..."
"Alice sleeps" ist ein total konzentrierter, affiger (Gibbon) Klamaukksong, (wie schon der Songtitel sagt).
"The seven of Birdland", (Seite 3) ist der einzige Reggae der Platte. "Vor gab es einen schwarzen Raben/.. der versuchte ....lesen, schreiben, Musik machen zu lernen/ um ein Mensch zu werden/...Retter der Welt der Vögel..", "Beatle dream" erzählt von einem Käfer, der zu Kafka wird ...usw. usw.
Vom romantisierenden Rock der 70er in Italien ist bei ART FLEURY's "HARD FASHION GIRLS" nichts mehr zu hören (im Gegensatz zu ihrer 1. Single, die stark nach Pink Floyd klingt.) Die beste Pop-Platte des Jahres nach den "Greatest Hits" von FAMILY FODDER. (NO-SENSE Records). Diese LP sollte in jedem guten Schallplattengeschäft vorrätig sein (Falls nicht, kann die Platte bestellt werden bei o.g. Firma, die Adresse: vicolo San Zanino 5, 25 1000 Brescia.

DREIEIER "DREIKALAMARI" CASSETTE (C-30)

DREIEIER kommen aus Niederbayern und machen für deutsche Verhältnisse außergewöhnlich lockere Musik mit außergewöhnlich doofen Texten, will sagen, wegen der Texte ist dies keine exzellente C-30, will sagen: sehr gut aber nicht das Gelbe vom Ei. "Ich bin noch nicht erwachsen, ich bin ja noch ein.Ki-o-i-nd" ist das Eröffnungsstück von "dreikalamari und DREIEIER scheren sich einen Dreck um die neudeutsche Modemusik, beispielsweise ist nur auf "Medien" mal ein Ansatz von Funk zu hören, aber gespielt wie eine Westcoast-Gitarre. "Das Saxophon" könnte die Titelmelodie einer Fernseh-Fluchtpunkt-Marseille-Serie sein, 'die Erde tut sich auf', "Autoliebe" ist ein Marsch, garniert mit infatilem "Brrm-Brrm", "Mauerblümchen" ist die Weiterführung der Eröffungsfanfare, wenn die Jäger zur Jagd ziehn bei ner deutschen Band, ein Horn (Tenor). "dreikalamari", der Titelsong, ist mitnichten ein Griechenland-Urlaub-Revivalsong, sondern klingt wie eine anspruchsvolle Aufnahme des BR-Rundfunkorchesters unter der Leitung von Karl Valentin: "In einer lauen Sommernacht schenkt mir der Fischer 3 Kalamari". Soweit sogut. Die erste Produktion der DREIEIER bezieht ihre Spannung vor allem aus den hervorragenden Bläsersätzen (Horn, Saxophon, Trompete) und ist erstklassig produziert, (keinerlei Rauschen u.ä.) das Cover ist mit Goldaufdruck ausgestattet was den kleinen Nachteil hat, daß die Cassette 16 Mark kostet. (Zu bekommen bei Molto/Optimal). Vielleicht ist sie billiger zu kriegen, wenn man sich direkt an die Gruppe wendet. Kontakt über Franz Erlmeier, Friedhofsweg 6, 8311 Gerzen.

Musiktexte ausser S. 26: Hans Ganz

ES GIBT KEIN "ABER"...

"YOL (DER WEG)", EIN FILM VON YILMAZ GÜNEY UND SERIF GÖREN.

Über die Türkei weiß ich nichts, was über das hinausginge, was täglich in den Zeitungen zu lesen ist. Daß es dort wieder eine Militärdiktatur gibt, daß unser Außenminister nun trotz Diktatur das Geld für die "Türkeihilfe" wieder locker machen will. Die "Grauen Wölfe" sind mir ein Begriff, und die Namen Demirel und Ecevit sagen mir auch noch etwas. Und da ich in der Bahnhofsgegend wohne, begegnen mir öfters Menschen, Männer mit jenem charakteristischen Schnurrbart, Frauen mit Kopftüchern, die man gewohnt ist anhand solcher äußerlicher Kennzeichen als Türken einzuordnen. Und ich komme an Läden vorbei, deren Schaufenster-Auslage immer seltsam bunt und durcheinander ist. Und immer habe ich diesen Menschen, diesem Land gegenüber ein sehr großes Gefühl von Fremdheit. Fremd ist mir auch der türkische Film, die türkischen Filmemacher. Von "Sürü (Die Herde)" hatte ich gehört, und von daher war mir wenigstens der Name Yilmaz Güney, der Name des Regisseurs bekannt, der 1982 in Cannes die "Goldene Palme" für seinen Film "Yol" gewann.

Vielleicht liegt es am eben beschriebenen Gefühl der Fremdheit, daß ich anfangs, als ich "Yol" sah, große Mühe hatte mich zurechtzufinden. Die Namen der Städte waren so ungewohnt, die Gesichter so fremd. Meine oberflächlichen Zuordnungskriterien versagten, Schnurrbart und Kopftuch halfen mir nicht mehr weiter. Und selbst die Identifizierungsmöglichkeit anhand von Namen war auf einmal nicht mehr da, denn die brachte ich genauso durcheinander wie die Namensträger. Und es wurde mir sehr deutlich, wie einfach es mir in Filmen meist gemacht wird, jemand, ohne genau hinzuschauen, an seiner Kleidung zu erkennen. Da weiß ich zum Beispiel genau, daß der mit dem Trench und Hut Armin Mueller-Stahl ist, der mal wieder einen ehrbaren aber unglücklich Verliebten spielt. Die Reihe dieser Beispiele ließe sich fortsetzen. Alle diese eingefahrenen Sehweisen funktionieren hier nicht. Man muß genau schauen, und man muß den Menschen genau in's Gesicht schauen. Und dann erfährt man auf einmal ungeheuer viel, und sie lassen einen mit ihren Geschichten nicht mehr los.

"Yol" heißt: die Reise, der Weg, die Route, der Ausweg, der Durchgang, die Lösung. Auf den Weg machen sich, voller Freude, fünf Männer, fünf Häftlinge, die für eine Woche Hafturlaub bekommen haben. Sie alle haben die verschiedensten Erwartungen, Hoffnungen, Wünsche an ihre Familien, Frauen, Kinder. Und alle geraten sie in Situationen hinein, die sie sich so nicht vorgestellt haben, werden mit Problemen konfrontiert, von denen ihre Träume nichts sagten.

Jusuf kommt überhaupt gar nicht erst nach Huase. Auf der langen Fahrt bleibt er in einer der zahlreichen Polizeikontrollen hängen, weil er seinen Urlaubspaß verloren hat.

Mehmet Salih hat eine Frau und zwei Kinder, die ihn lieben. Doch die Familie seiner Frau haßt ihn, weil er bei einem gemeinsamen Einbruch allein geflüchtet ist, seinen Schwager im Stich gelassen hat, der daraufhin von der Polizei erschossen wurde. Mehmet gesteht seine Schuld ein, doch bis auf seine Frau ist niemand zur Versöhnung bereit. Er verläßt mit ihr und den Kindern das Dorf, sie werden jedoch von einem ihrer Brüder verfolgt und umgebracht.

Mevlüt, der Bürgersohn, besucht seine künftigen Schwiegereltern. Seine Verlobte darf er kaum anschauen, ständig werden sie beobachtet, damit sie nichts tun, was gegen Anstand und Sitte ist. Als er das Getue satt hat, geht er in den Puff.

Ömer, ein junger Kurde, findet sein Dorf nicht mehr so idyllisch vor, wie er es in Erinnerung hatte. Die Bewohner leben in Angst und Schrecken, da die Polizei gnadenlos Jagd auf Schmuggler macht. Die Schmuggelei ist das, wovon die Armen des Dorfes leben. Ömers Bruder wird erschossen, nach dem gültigen Verhaltenskodex muß er nun für dessen Frau und Kinder sorgen. Aus seiner Liebe kann unter diesen Umständen nichts werden.

Seyit Ali muß zu Hause angekommen erfahren, daß seine Frau ihm untreu geworden und weggelaufen ist. Ihre Brüder haben sie wieder, man muß schon sagen, eingefangen, sie wird in einem Stall gehalten wie ein Tier und wartet auf ihre Strafe. Die Ehre der Familie, die Ehre des Mannes, muß wiederhergestellt werden. Das bedeutet für die Frau das Todesurteil.

Von diesen fünf Menschen ausgehend versucht "Yol" die Lebensumstände der Menschen in der Türkei zu zeichnen. Dabei wird eines ganz deutlich, es sind nicht nur die unterdrückenden Machtmechanismen der Militärdiktatur, die die Menschen unfrei machen. Diese Mechanismen sind mir auch im Film in Form von ständig kontrollierenden Polizisten zu simpel dargestellt. Güney sagt selbst: „Die bürgerliche Demokratie ist in der Türkei nie wirklich verwurzelt gewesen. In einem Land wie diesem kann sie nicht für jedermann existieren. Es gibt sie nur für gewisse Leute, die sich Demokratie leisten können und genügend Macht haben, sich dennoch durchzusetzen." Was er damit meint, ist in "Yol" zu sehen. Es sind die Gesetze eines patriarchalischen Absolutismus in den Köpfen der Männer und der Frauen, die die Menschen unfrei machen. Diese Gesetze sind bestimmt durch Begriffe wie Ehre und Würde und fürchterlicher Rache, sollten diese verletzt werden. Diese Gesetze greifen ins tägliche Leben ein, bestimmen, was sauber und unsauber, was gut und böse ist, und sind bis hin zu ihrer doppelten Moral von tödlicher Konsequenz. Und Güney zeigt das in realistischen und pessimistischen Bildern. Die Meute, die Mehmet und seine Frau fast lyncht, weil sie sich in einer Toilette im Zug versuchten zu lieben. Mevlüt, der seiner Zukünftigen mit einem einfachen Beispiel, nämlich, daß er sogar bestimmen kann, was schwarz und was weiß ist, recht einleuchtend erklärt, wie er der Herr im Hause zu sein gedenkt. Die Frauen, mit denen er im Bordell sein Vergnügen hat, erwartet außer-

halb der, in dem Fall schützenden, Mauern der Tod. Doch Güney ist in seinem Realismus nicht nur pessimistisch. Er zeigt auch ganz kleine Brüche und somit etwas Hoffnung in diesem System. Und das gerade am deutlichsten an dem Menschen, der einem am grausamsten erscheint. Seyit, der seine Frau in den Tod treibt, der vorhat, sie in einer Schneewüste einfach liegen und erfrieren zu lassen, versucht im letzten Moment, sie zu retten. Er ist zerrissen zwischen Haß und Liebe, zwischen Pflichterfüllung und seinen Gefühlen. Er sagt: „Mir sind meine Gedanken zum Feind geworden!" Und er meint damit die ehernen Gesetze in seinem Kopf.

Marcella

SOLDIER GIRLS

Ein Film von Nicholas Broomfield und Joan Churchill, USA, 1981, O. m. U.

„Heute morgen sprechen wir über die Pflichten eines Soldaten. Im Augenblick sind wir eine Friedensarmee. Aber im Frieden müssen wir für den Krieg trainieren, alles andere ist Quatsch.
Wenn ihr erstmal wirklich wißt, was Krieg heißt, dann seid ihr scharf auf einen Geschütz- oder Raketenangriff. Und die verdammte Erde wackelt und ihr könnt sicher sein – egal, was ihr für Kerle seid – ein guter Raketenangriff und ihr scheißt euch die Hosen voll. . .
Die USA haben noch nie einen Krieg verloren. Ich scheiß drauf, was ihr über Vietnam gehört habt, wir haben ihn nicht verloren. Die Politiker vielleicht, aber wir nicht. Wir hätten Vietnam verdammt jederzeit nehmen können. Aber es war ein Wirtschaftskrieg. Geführt eher für Dupont, Marbelle, IT & T, Standard Oil als für die Vereinigten Staaten. Aber der nächste, der wird wieder wie gehabt: für die alte rot-weiß-blaue Fahne."
Aus der Rede des Sergeant Abing vor den Rekrutinnen in der Charlie Kompanie, Fort Gordon in Georgia, USA, im Jahre 1981. Genau in der Zeit der Iran-Krise, als in der Außenpolitik die "Falken" immer mehr die Oberhand bekamen. Gefilmt von zwei Dokumentarfilmern – einer Frau und einem Mann –, die ohne ein Wort Kommentar einen atemberaubenden, in seiner Intensität manchmal bis an die Grenze des Erträglichen gehenden Film gemacht haben. Ein Anti-Kriegsfilm, entstanden in den Schlafsälen, den Ausbildungsstuben und auf dem Trainingsgelände von Fort Gordon.

Dreieinhalb Monate war das Team, nachdem das Pentagon für einen vermeintlichen Werbefilm für die Armee die Dreherlaubnis erteilt hatte, Tag für Tag, vom Morgen-

JETZT IM MAXIM

TÄGL. 21.00
AUSSER FREI. SA. AUCH 19.00

»Yol ist nicht nur ein Film über die Türkei, sondern über die Freiheit jedes einzelnen.«
Goldene Palme Cannes 1982

YOL
(DER WEG)

Ein Film von YILMAZ GÜNEY
mit Necmettin Çobanoğlu, Tarik Akan, Halil Ergün
Im Verleih der Concorde-Film

A B C : 15.30 18.00 20.30
Rottmann : 16.30 20.30 (OmU)

appell um fünf Uhr bis in die Nachtstunden hinein dabei. Hat filmisch Protokoll geführt, wie die männlichen Ausbilder, alles Vietnam-Veteranen, die wissen wovon sie sprechen und worum es geht, und auch vereinzelt weibliche Ausbilder die jungen Frauen zurichten: Drill, Kadavergehorsam, Unterdrückung und Brechung der Persönlichkeit in der Ausrichtung des Individuums auf seine Tötungs- und Vernichtungsfunktion im Krieg. So singen denn auch die Rekrutinnen beim Fitness-Training mit lachendem Gesicht:

„Ich will ein gefährliches Leben führen.
Ich will einen Iraner töten.
Blut / Mut / Töten / Knallhart sein / Durchhalten / Uns gehts gut.
Vergewaltigen / Rauben / Plündern / Niederbrennen / Töten / Verstümmeln / Knallhart sein."

Mich hat vor allem schockiert, daß es Frauen waren, die da ihren Gewehrkolben herausfordernd zwischen den gespreizten Beinen aufpflanzten, daß es Frauen waren, die da motiviert werden sollten zum Kriegshandwerk. Und das geht anders vor sich als bei Männern. Wie es ein Sergeant ausdrückt: „Man sagt immer, daß man Frauen anders motivieren müsse. Da genügt wohl so ein einfacher Waffenappell nicht. . ."

Drill und Schleifen bis zur körperlichen Erschöpfung, das kennt man von der Ausbildung der Männer her. Aber bei den Frauen werden da noch ganz andere Register gezogen: Zwei der Frauen, eine schwarz, die andere weiß, lassen sich nicht integrieren. Sie fallen immer wieder durch Disziplinlosigkeit, mangelnde Leistung, Argumentieren statt blindem Gehorsam oder auch nur durch "Grinsen" auf. Nicht nur als Versagerinnen in der Ausbildung gedemütigt, bestraft und abqualifiziert, werden sie auch als Mensch und Frau total fertiggemacht:

Sie schändeten mit "ihrem miesen, kleinen Körper" die Uniform, die schon soviel Helden getragen hätten, sie gehörten nicht mehr zur menschlichen Gattung, einer der Ausbildung bittet höhnisch eine der Frauen, doch bloß nie ein Kind zu bekommen, weil er es nicht ertragen könne, daß es so sein könnte wie sie usw. usf. Man droht ihnen an, sie unter Psychopharmaka zu setzen, sie für verrückt und schizophren zu erklären, sie völlig zu entmündigen. Ein Sergeant: „Flipp nur aus, dann kann ich mit dir machen, was ich will." Und dabei das Gesicht des Ausbilders in Großaufnahme dicht vor dem Gesicht der betreffenden Frau . . . Die Demütigung, Verzweiflung, aber auch der Wille zur Selbstbehauptung, zum Widerstand in den Augen der Frau . . . Die junge Schwarze verschanzt sich hinter der Maske infantilen Trotzes, die Weiße versteinert unter den Beschimpfungen und Demütigungen und arbeitet bewußt durch gezieltes Versagen und Unfähigsein auf ihre Entlassung hin. Beide werden endlich nach Hause entlassen, während die dritte Hauptfigur im Film sich "qualifiziert", befördert wird und zu den Fallschirmspringern geht.

Den Preis dafür benennt am Schluß des Films der schärfste Ausbilder selber:

„Ein Teil vom Menschsein, ein großer Teil, deine Seele – oder zum Teufel, wie du das nennst – ist nicht mehr da, einfach weg! Du merkst das nicht, wenn's passiert. Viel später fehlt's dir plötzlich.
Wer sehnt sich nicht nach Liebe? Jeder, jeder braucht das. Ich kann's niemandem mehr geben. Ich kann einfach nicht, ich hab's nicht mehr. Aber das hier, die Armee, ist alles, was ich hab. Ich ahab einfach nichts mehr für andere. Es ist weggenommen, so als ob du nackt wärst, es ist nichts mehr da. Ich wünsch mir eine Familie, eine Frau, Kinder. . . Aber es gibt keinen Weg mehr dahin. Ich kanns einfach nicht mehr. Es fehlt so viel – oh, mein Gott – so viel. . ."

Wer noch Argumente für den Wehrdienst hat, sollte den Film sehen. Und wer sowieso dagegen ist, der erst recht!

Gudrun

Bis 19. Dezember im Maxim, täglich 21.00 Uhr und außer am 10. und 11. Dezember auch um 19.00 Uhr

Wurde der Held im Hofbräuhaus grundlos zusammengeschlagen?

Der Depp

Ein Film von **HERBERT ACHTERNBUSCH**
Mit ANNAMIRL BIERBICHLER FRANZ BAUMGARTNER GABI GEIST
Kamera JÖRG SCHMIDT-REITWEIN Verleih FILMWELT

Voraussichtlich ab 10. Dez. im ISABELLA-STUDIO u. ARENA

DER DEPP

ein Film von Herbert Achternbusch, mit Annamirl Bierbichler, Franz Baumgartner, Herbert Achternbusch u.a.

NORMAL

Im Urlaub. Franz, Gabi und der Depp sitzen in einer Kneipe. Gabi hat einen Verband um den Hals, der Franz um den Kopf. Die schöne Frau kommt herein.

Sie schwebt zum Tisch. Und setzt sich. GABI Die braucht jetzt gar nicht mehr gehn. FRANZ Das ist Gefühl. Aber schade ist um ihren Arsch, daß sie sich daraufsitzt. GABI Ich sitz ja schließlich auch auf meinem Arsch! FRANZ Das ist normal! GABI Freuen wir uns, daß der Depp so normal ist, wie er es die vielen Jahre seit dem Unfall im Hofbräuhaus nicht gewesen ist. Darauf sollten wir trinken! Prost!
FRANZ Das ist überhaupt nicht normal! Wenn er zum ersten Mal wieder normal ist, dann ist er nicht normal, das kann er gar nicht sein! Dann wärst ja du heute auch zum ersten Mal normal, weil du zum ersten Mal seit dem Unfall im Hofbräuhaus einen Halsverband trägst. Damals ist dir ein Glasscherben in den Hals gesprungen.
GABI In den Hals gesprungen! Den abgerissenen Bierkrughenkel hast du mir in den Hals gedrückt! Aber eins sag ich dir, deinen Kopfverband finde ich auch normal, weil ich endlich nicht dein ganzes Gesicht sehe!
FRANZ Normal ist nur, daß du arbeitest und eine Rente kriegst. Es ist höchstens auch normal, daß ich eine höhere Rente krieg wie du.

GABI Normal ist nur, daß wir zwei streiten. Da könnten wir doch gleich zu Hause bleiben. FRANZ Nein! Die Frage ist nicht, soll man für einen Streit zu Hause oder im Urlaub sein. Diese Frage zu stellen, ist normal, wenn man sie sich zu Hause stellt und dann nicht in den Urlaub fährt. Stellt man sich aber diese Frage im Urlaub -
GABI Was dann?
FRANZ Dann kann man auch im Urlaub streiten. Das ist völlig normal und logisch. Das Logische ist das Normalste. Während die Liebe das Problem nicht sieht.
FRAU Das Essen kommt.
DEPP Ich freu mich schon.
FRAU Du bist mein Gast.
DEPP Und du bist mein Gast!
FRAU Schmeckt es dir?
Der Depp kaut an seiner Zunge. DEPP Wunderbar. FRANZ/STIMME Das wäre ein Leder für Schuh! Auch die Frau kaut an ihrer Zunge. FRAU Mir hat es selten so geschmeckt. GABI/STIMME Das sich der Depp damals wie du ihm den Maßkrug hinaufgehaut hast, nicht die Zunge abgebissen hat, grenzt an ein Wunder.

DIE TAGE

S O N N T A G. Sonntag heißt Maßkrug. Der Sonntag ist ein Maßkrug.

M O N T A G. Aber der Montag ist ein Himmel. Himmel. Der Montag ist der Reistag. Der Montag ist der Fischtag. Der Montag ist der Himmeltag.

D I E N S T A G. Dienstag, der Tag der Kartoffel und der Berggipfel.

M I T T W O C H. Nudeln und Wald.

D O N N E R S T A G.Das Sauerkraut das gehört doch zusammen wie Wiesen und die Donnerstage.

F R E I T A G. Bäche.

S A M S T A G.

Grüßend zeigt der Depp seine Zunge. FRANZ/STIMME Daß er seine Zunge noch hat, ist völlig normal, weil er sie ja sonst nicht mehr hätt!
FRAU Und wenn er sie nicht mehr hätt? GABI/STIMME Das wär nach dem Franz seiner Ansicht auch normal! Eben weil er sie nicht mehr hat. FRANZ Genau. Weil normal ist das, was ist. Mit oder ohne Zunge.

(DER DEPP im Isabella und Arena)

AKW-nee/Öko

Arbeitskreis Leben / Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eikert, Boschetsriederstr. 138, 8 München 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü.-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Arbeitskreis Mensch & Tier (im BBU) Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/o 8 München 90, Tel. 448 48 58

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Die Grünen, 19.30 Treff der Grünen Mü-Mitte jd. 1. u. 3. Mittw. im Monat im Regensburger Hof/ Gabelsberger-, Ecke Augustenstr., jd. 3. Mi 19.30 Grüne Mü-Nord, Zieblandstr. 34, jd. Mi. ab 18.30 Interessententreff, Breisacherstr. 16, jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Ruffini

Grüne Akademie Tumblingerstr. 20, 8 Mü. 2, Tel. 530 90 16

E. . . Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü. 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mü.40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein f. Umwelt u. Arbeitsschutz e. V., Christoph Bensch, 8202 Bad Aibling, Soinstr. 10, Tel.: 08061/5770

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

BioDynamo

Allerlei, Naturkost Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 M 19, Tel.: 18 45 88

Erdgarten Neureutherstr.23, Naturkostladen, Tel.271 91 52, Clubrestaurant Mo - Fr 12.00 - 21.30

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer, veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel.: 34 11 35, Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa 9.00 - 13.30

Kukuruz, Heilkräuter + Naturk., Daiserstr. 40 Sendling, Tel.: 778453

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Naturkost Windmühle Johannisplatz 21

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458 10.30 - 18.15

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, Biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube, Bodenseestraße 11, 8 München 60 Tel.: 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse: Aventinstr. 4, Mü.2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 Uhr

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhdlg. Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4p, Tel. 16 03 05

Verlag- Buch- und Schallplattenhandlung - Versand **New Age GmbH** Neureutherstr. 27, 8 München 40, Tel. 271 77 78

Trampipfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Georgen Cafe Kneipe Georgenstr. 130, Tel.: 19 01 237, tägl. 9 - 22

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini, Orffstr. 23, Di-Sa. 10-24 Uhr, So 10-18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Teestuben-Galerie Talerie, geöffn. tägl. 9-22 Uhr, So. 14-22 h, Agnesstr. 9, 8 München 40, teelefon 271 53 21

Theaterlokal Tagöll Hans Sachs Str. 12, 11 - 1 Uhr (außer Mo) Tel. 26 68 21

Drogen

AHS-Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige, Mo - Do, 20 - 21 h, Tel. 300 83 28, Sa 16 - 18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker, Tel. 089/555 685, tägl. 19-22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik+ Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürliche Geburt Richard Wagnerstr. 9 Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel.: 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens-, und § 218-Beratung. Termin nach Vereinbg.

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18.00 h; § 218-Beratung : Mo+ Mi 18.00 - 20.00 h, Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 17 - 19 h

Massagegruppen (offen) Teilnahme ohne Voranmeldung und jederzeit: Di 19.30 - 22.00 Schwangerenberatung: Do 17 - 19 h Notrufgruppe und Beratung: Di 19.30 -22.30 Do 19.30 - 22.30 h Gruppe "Gewalt gegen Frauen": Mi ab 19.00 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Päd-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., Postfach 80 19 28, Mü. 80. Treffen 14tägig im VSG Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten T;: 4486085 Mo und Fr 20-23h

Notruf f. vergewaltigte Frauen, Tel.: 52 22 22, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66 im Frauenzentrum

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

Schwule Schülergruppe c/o VSG, Postfach 80 19 28, 8 München 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil, Kirchenstr. 69, Tel. 47 4917, Zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Unterfahrt, Galerie mit Jazzclub, Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tägl. ab 19 Uhr, Montags Ruhetag

Inis+ Stadteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 538 0448

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamer Str. 17, 8 M 80. Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, M 40, 20 h.

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II. Kontaktadr.: Cristine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 München 82, Tel.: 430 25 63

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.- u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

Ini-Gruppe, Betreuung von ausländischen Kindern e. V., Landwehrstr. 32 b, M 2, Tel.: 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

Mieterinitiativen Westend c/o M.Moderow, Bergmannstr. 58 8 Mü 2 Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat in der Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 Uhr

Projekt für arbeitslose Mädchen, Auenstr. 31, Teestube, Di + Fr, 18 - 23 Uhr

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22, 8 Mü. 70

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westend Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Bayr. Schülerinitiative Thomas Lechner, Theatinerstr. 3, 8 M 2

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Jugendtreff Divan, Graubündnerstr. 100, Fürstenried West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino, 11.00 Uhr Heppel und Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15. Rottmannstr. 15 (Nähe Stiglmaierplatz). Tel.: 52 16 83

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle-Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 0 81 22/ 75 75

Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, Mü. 2, Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Anti (grich. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, 8 M 5 (U8-Franhoferstr.), Tel. 26 83 37

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Asia, Schellingstr. 130 Tel.: 197540

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 19-25 Uhr Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

„Chez Margot" Cafe, Musik, Kneipe Isabellastr. 40, Tel. 271 83 19 ab 20 h

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9. So Frühschoppen, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich, Theater / Cafe / Kneipe, ab 11 Uhr bis 25 Uhr offen, Kaiserstr. 67

Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 bis 1.00, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny, Neureutherstr. 8, Mü. 40

Metronom Brüderhofstr 5, ab 19h, Tel. 7231711

Cafe Normal Kreittmayerstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim. Biergarten, Musik, veget. Essen. Tel. 0 81 96/74 79

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr, 17 - 24 Uhr, Mo Veranstaltungen, Tel.: 26 88 38

Taverne Hellas, Heimeranstr. 61, Mü. 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vietnam, Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268537

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 181 666

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk, Kleinkunstbühne, Pfaffenhofen, Höhenstraße 8, tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08084 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

Kleinkunstbühne Bühne Laim (Gasth. Huiras) Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do., 20.30 Uhr

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15. Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

Mänue 54 8382 Mariakirchen, obere Hofmark 24, Tel. 08723/539, tägl. außer So u. Mo ab 18

MUH, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 407 334

Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr., Tel.: 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+ Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt, Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96, Tel.: 448 27 94, tägl. Jazz live, geöffnet ab 19 Uhr, Montags Ruhetag

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post, Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 0 81 39/12 07 (Mo, Di, Mi zu) Bei schönem Wetter Mi auch Biergarten.

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentscheid c/o Walter Nelhiebel, 8 Mü. 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 u. Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International, Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel.: 165 412, Öffnz. Mo - Fr 17 - 19 Sprechstd. f. politische Flüchtlinge: Mi 19 - 20

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25,

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Ermittlungsausschuß - Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo, 20 Uhr! Nagelneu!

Foderungskreis zum Aufbau der Feministischen Partei c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad 6, 8 Mü. 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär + Ersatzdienste, entw. Breslauer Str. 11, 8946 Garching, Tel.: 329 15 21 od. Hof Holzdobl, 8052 Moosburg, Tel.: 08764/1485

Gesellschaft für bedrohte Völker c/o Daniela Beyer, Astallerstr. 13, 8 Mü 2, Tel. 480 18 10 (Fr only) ab 19.00

GFSV Ges. der Freunde des sa hrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15 8012 Ottobrunn, Tel. 089/60 959 83

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) **Nicaragua** (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo. 20 Uhr! Nagelneu!

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee & Nicaraguagruppe Maistr. 129/8 München 2/Tel. 53 66 25, Treffpunkt 20 h

Netzwerk Selbsthilfe Heßstr. 80, Tel. 524996 Treff jeden Do ab 19.30 h im ZOFF, Info, Tratsch und Berichte. Infos auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mü 40, Tel. 52 49 96

Psycho

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel.: 366 051, Di - Do 10.00 - 12.00 Uhr

Beschwerdenzentrum Psychiatrie Sprechzeiten im KiD jeden 1. u. 3. Mittwoch zw. 18u. 20.00h, Baderstr. 49 Tel. 201 25 53

Depressionen? — K. Jochheim-Armin, Tel.: 811 61 58, M 60, Berglwiesenstr. 55, kostenlos. / GiGdnE

Krisenintervention sdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psyschisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken, Safferlingstr. 3/III, 8 Mü. 19. Sprechstd. Di, 17.30-19.30, Tel. 39 20 04, Do. 16.30-18.30 Tel. 132 038

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 723 73 90

Theater

Bliss-Theater, Guldeinstr. 47, 8 .M 2, Tel.: 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3 Mü. 4, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424

PA-Verleih Körtis Schallplattenvertrieb Unabhängige Labels „Hörnse", Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 0 81 22/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen Neureutherstr. 18 Tel. 089/271 83 72

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Tramplpfad, Elsässserstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h. Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

Zeck Stadt-Land-Zeitung, Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424, Postfach 2131

NEU!

Kontakte für Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten, Fritz Letsch, Adlinger Str. 26, 8019 Glonn

Sonstiges nützliches

Autonome Sanitäter, Tel. 723 53 91

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustrlestr. 10, Di-Fr 11-18h

Baustein Werkstatt für Kreatives Arbeiten Hans-Sach Str. 13, 8 M 5, T.: 3591167 od. T. 6911554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung. IBKA-Postlagerkarte, Nr. 071914 A, 8 M 38, Tel. 16 41 23

Jugendcamp Kapuzinerhölzl, In den Kirschen 5o, mü 5o, tel. 1414300

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Telefon 272 09 41 Tengstr., Tel. 2719448

Kinderladen Rumpelpilz, Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel.: 50 78 37

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Eichhörnchen, Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk, Untere Grasstraße 15, 8 M 90, Tel.: 69 12 688

Ausländerzentrum München, Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG, Friedrichstr. 25, 8 München 40, Tel.: 34 10 66

Natürlich: natürlich Naturstrick, Holzspielzeug, Naturkosmetik etc., Schlörstr. 10 - 12, Tel.: 16 12 11

Aphrodithe, griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 M 2, Tel. 50 11 69 v. 17.00 - 1.00 Uhr

SAMSTAG

10. DEZ

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 Der junge Mönch
22.30 Die Angst des Tormanns beim Elfmeter

CINEMA
18.00 Harold + Maude
20.30 Pink Floyd - The Wall

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Partners
22.30 Richard Pryor Live on the Sunset Strip

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Iwans Kindheit

FILMMUSEUM
18.00 The Thirty-Nine Steps
21.00 The Man Who Knew Too Much

KINO IM FORUM 2
15.00 Die Wüstensöhne (Laurel und Hardy)

LUPE 2
18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 s. Tagespresse
22.30 Fellinis Casanova

MAXHOF
18.00 20.00 Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle

MAXIM
19.00 Die Freiheit hat etwas Ansteckendes
21.00 Soldier Girls

NEUES REX
16.00 18.15 20.30
Gib dem Affen Zucker

STUDIO SOLLN
20.15 Die Fantome des Hutmachers, nach der Vorstellung Diskussion, Leitung H.R. Hower

ROTTMANN 15
16.30 20.30 Yol (Der Weg) OmU
18.30 22.30 The Atomic Cafe

THEATINER
16.00 20.30 Die Fantome des Hutmachers
18.15 Orfeu Negro
22.30 Sein oder Nichtsein

WERKSTATTKINO
20.30 Silent Running
22.30 Dark Star

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30
Yol (Der Weg)
22.50 Das Geheimnis der falschen Braut

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Annie
Fr. Sa. So. auch 22.50

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Die weiße Rose

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Von Mao zu Mozart

ISABELLA
16.45 21.00 Accatone
19.00 23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD 1
13.30 15.30 18.00 20.30
Die weiße Rose

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00
Gib dem Affen Zucker
23.00 Das Leben des Brian

MUSEUM 1
tägl. außer Do 16.15 19.15
Sa. So auch 13.30 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 12 Uhr Nachts - Midnight Express
Do 16.12. 14.30 16.30 18.30
20.30 22.30 Poseidon-Inferno

MUSEUM 2
15.15 19.45 Sa So auch 13.30
The Rocky Horror Picture Show
17.00 21.45 Fellinis Casanova

MUSEUM 3
15.00 19.00 Ben Hur (70 mm 6-Kanal-Stereo-Ton)
23.00 Sa So auch 13.30
Halloween I - Die Nacht des Grauens

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Yol (Der Weg)

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr. Sa auch 23.00 Slapstick

TÜRKENDOLCH
16.45 21.00 Fünf letzte Tage
19.00 23.00 s. Tagespresse

RADIO

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs. Alltag in Sofia. Reisenotizen
22.07 Nachtprogramm. Hörsp. v. Richard Hey
23.10 Jazz auf Reisen. Konzert in Würzburg m. d. American Folk Blues Festival

B III
23.08 B 3-spezial. Deutsch-Rock

MUSIK

DOMICILE
Wolfhound feat. Anne Haigis

SCHWABINGER SPRITZ'N
Swing Jazz mit Igor Kondakow

VIELHARMONIE
Goldsmith

ROCKHAUS SCHWIND-KIRCHEN
Düllijöh

MUH
Wolfgang Neitz, Ragtime, Claudia Schlenger und Hanns Meilhammer, Andy Clark — schottische Volklieder

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Chris & Andy — Gitarrenduo, Hermann v. Uelzen und Franz Klein — Heiter bis wolkig, Briann Flynn — Irish Folk, Dubbljusi — Klavier und Bongos

EINKEHR
Hydra (bis 3.00 Uhr)

RIGAN
Lipstick

JUGENDTREFF DIVAB
(FZH Fürstenried) 19 Uhr: Faun (Live Musik, Eintritt 3 DM

UNTERFAHRT
Joe Nay Trio

SCHWARZES THEATER PRAG

Vom 10. mit 12. Dezember, täglich 20.00 Uhr gastiert das Schwarze Theater Prag mit seiner Produktion "Die Türen" in der Alabamahalle. Gezeigt werden in zwei Teilen Pierrots Erlebnisse mit Türen, Spiegeln, Monden, Schachspielen, Tennisspielen - dies alles unter gefälligem Einsatz von Pantomie, Puppenspiel, Musik und erhabener Luminiszenz.

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

VIETNAM
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
Am Reichenbachplatz

THEATER

PROT
20.30 Wattn oder Ois brenn ma nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Revuekabarett Blackout: Stille Nacht bis es kracht

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 Don Quijote

THEATER K
20.30 3 x 1: Chicago - eine Show

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. Dario Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Klaus Mann

ALABAMAHALLE
20.00 Schwarzes Theater Prag

HEPPEL & ETTLICH
16.00 Kindermitspieltheater Eyes & Ears + Gauklerzirkus

COMEDIATHEATER
20.30 Die Frau zum Wegschmeißen, v. Dario Fo

TV

10.03 Der Führerschein. Fernsehfilm v. Irina Korschunow
20.15 Gefangene des Stroms. USA 1956. R: H. Hathaway
23.25 Das doppelte Leben. Film v. Michael Scharang

ZDF
18.00 Tom und Jerry
18.20 Dick und Doof
22.20 Aspekte
23.35 Sinola (Joe Kidd). USA 1972, m. Clint Eastwood. R: John Sturges

B III
17.00 Klamottenkiste
20.15 Amerik. Erzähler: Das blaue Hotel, v. Stephen Crane
22.40 Der Hafen von New York. USA 1949. R: Laslo Benedek

Ö I
9.30 Russisch
10.15 Techniken der bildenden Kunst. Mosaik
10.30 Die Sache mit Styx. D 1942, R: Karl Anton
Dunkle Affären hinter der glänzenden Fassade einer Gesandtschaft
12.05 "When hell froze over" Zeichentrickfilm

Ö II
22.20 Cincinnati Kid. USA, 1965, m. Steve McQueen. R: Norman Jewison

UND AUSSERDEM

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum: Vernissage der Ausstellung von Kinderzeichnungen aus Tibet (bis 15.1.83) + Weihnachtsbasar und Kinderflohmarkt bis 24.12., geöffnet von 10 - 20 Uhr, Lothringerstr. 7

VSG-Abend ab 19.30 Uhr, Weißenburgerstr. 26

DIE GRÜNEN, 14 - 19 Uhr Infostand OV Neuhausen „3 Jahre NATO-Nachrüstungsbeschluß! — Wir wollen Abrüstung!" Rotkreuzplatz vor Kaufhof

11. DEZ. Sonntag

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 Der junge Mönch
22.30 Die Angst des Tormanns beim Elfmeter

CINEMA
17.00 Pink Floyd - The Wall
19.00 Kinder des Olymp
22.45 Wolfs-Visionen-Night: American Werewolf + Wolfen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Partners
22.30 Richard Pryor Live on the Sunset Strip

FILMMUSEUM
18.00 Rich and Strange
21.00 Young and Innocent

KINO IM FORUM 2
10.00 Die Wüstensöhne (Laurel and Hardy)

LUPE 2
16.00 18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 s. Tagespresse
22.30 Fellinis Casanova

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle

MAXIM
19.00 Die Freiheit hat etwas Ansteckendes
21.00 Soldier Girls

NEUES REX
13.30 The Beatles - Yellow Submarine
16.00 18.15 20.30 Gib dem Affen Zucker

STUDIO SOLLN
15.00 Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett
17.30 20.15 Die Fantome des Hutmachers

ROTTMANN 15
16.30 20.30 Yol (Der Weg) OmU
18.30 22.30 The Atomic Cafe

THEATINER
16.00 20.30 Die Fantome des Hutmachers
18.15 Orfeu Negro
22.30 Sein oder Nichtsein

WERKSTATTKINO
20.30 Silent Running
22.30 Dark Star

Dauerprogramm siehe 10.12.

TV

ARD
10.03 Gefangene des Stroms
17.30 Familie Feuerstein
18.05 Sportschau: Bundesliga
22.20 Zeugin der Anklage. USA, 1957, m. Charles Laughton, Marlene Dietrich, R: Billy Wilder

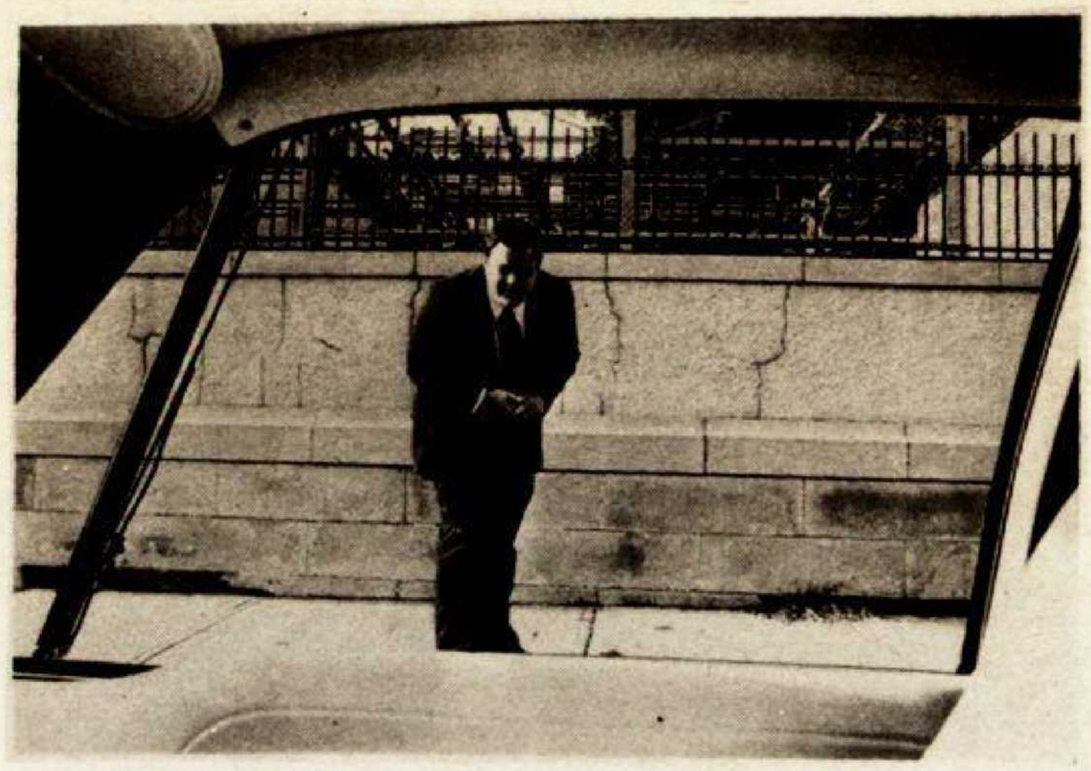
ZDF
15.55 Nicki. Kinderfilm, DDR, 1980

Ö II
22.00 Jerry Cotton — Der Tod im roten Jaguar. D/I, 1968, R: Harald Reinl

RADIO

B I
16.00 Heute im Stadion
22.05 Musikkorrespondenten berichten aus London

B II
14.00 Zündfunk
17.30 Die Chronik von Flechting (7), von Oskar Maria Graf. Sprecher: Jörg Hube
19.15 Der Tod aus der Retorte. Bericht über chemische Waffen. Wie unterscheiden sich die chemischen von den herkömmlichen Waffen, wie beeinflussen sie die strategischen Pläne und was bedeuten sie bei einem Unfall oder in einem Krieg für die Bevölkerung? Zu diesen Fragen nehmen Chemiker, Toxikologen, Völkerrechtler, Militärexperten und Friedensforscher Stellung.



DAVID THOMAS, LINDSEY COOPER & CHRIS CUTLER im Hirschwirt/Erding, 21.00

Der Hirschwirt entwickelt sich immer mehr zu einem Mekka der Musik, für die in dieser Scheißstadt sonst keine Auftrittsmöglichkeiten blieben. David Thomas, Sänger und Texter von PERE UBU, spielte mit diesen 5 LP's ein, darunter die grandiosen ersten Platten „Modern Dance" und „Dub Housing"; nach seinem Solo-Projekt „Sound of the sand" mit den „Pedestrians" Anton Fier (ex-Lounge Lizards), P. Moxham (Young Marble Giants), Tan Tan (Boney M), R. Thompson (ex Fairport Convention), Chris Cutler und diversen Pere Ubu-Mitgliedern gibt er nun mit einem neuen „Solo"-Projekt ein paar Konzerte in der Schweiz und der BRD. Neben David Thomas, der auch die eigens für diese Gigs produzierten Tapes einspielen wird, unterstützt von zwei ehemaligen Henry Cow-Mitgliedern, Lindsey Cooper, Oboe/Bassoon, komponierte u.a. die zweite Seite der Henry Cow-LP „Western Culture", arbeitete mit der FEMINIST IMPROVISING GROUP zusammen und veröffentlichte kürzlich ihre erste Solo-Platte. Über den Drummer Chris Cutler ist inzwischen in den letzten Blättern schon genug überschwengliches geschrieben worden. Wer ihn mit CASSIBER beim ersten Zündfunk-Club-Concert gesehen hat, kann dem wohl nur noch zustimmen. Eines der interessantesten Konzerte des Jahres, heute, 11. 12., im Hirschwirt.

MUSIK

DOMICILE
Wolfhound mit Anne Haigis

SCHWABINGER SPRITZN
Bob Baxton aus Schottland — happy Piano music

VIELHARMONIE
Goldsmith

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Alcatraz — Free/Punk/Jazz

MUH
Armin Schäffler — Git, Gabi Lodermeier + Rudi Mundl — erlauschte Szenen, The Coldfingers, van Ulzen + Franz Klein — surr. Kabarett, Horsepow

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Andy Clarke — schott./engl. Balladen, Kurt Clemens — Gitarre, Gruppe Farnhag — akkustischer Folk/Rock, Gari-Gari — russ. Folklore

EINKEHR
Hydra (bis 3.00 Uhr)

POST AMPERMOCHING
Benefiz für die Post: Napalm (ex-Buttocks), KS (Augsburg), Inferno + 1 weitere Band. Beginn 16.00, Eintr. 10 DM.

RIGAN
Lipstick

UNTERFAHRT
Joe Nay Trio

ST. PETER
Weihnachtssingen der Sängerrunde der Metzgerinnung
Beginn 18.00 Uhr!!!

HIRSCHWIRT ERDING
David Thomas, Lindsay Cooper, Chris Cutler!!!!!

THEATER

PROT
20.30 Wattn oder Ois brenn ma nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Ein Abend mit Bruno Jonas, Jockel Tschiersch und Sven + Holger Paetz

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht, v. Genet

THEATER DER JUGEND
16.00 Der lange Dünne und der kleine Dicke

THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier
20.30 3 x 1: Chicago, eine Show

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Klaus Mann

ALABAMAHALLE
20.00 Schwarzes Theater Prag

HEPPEL & ETTLICH
16.00 Kindermitspieltheater Eyes & Ears + Gauklerzirkus

COMEDIATHEATER
20.30 Die Frau zum Wegschmeißen, v. Dario Fo

UND AUSSERDEM

Arbeitsgruppe „Süchtig und Schwul", wer Probleme mit Alkohol und Droger hat, kann ab 16 Uhr vorbeischauen.

DIE GRÜNEN: 9.30 - 12.00 Uhr Inforstände „3 Jahre NATO-Nachrüstung! — Wir wollen Abrüstung"
— Laimer Bahnhof
— Agnes-Bernauer/Fürstenriederstraße
— Pasinger Bahnhofsplatz
— Gothar/Ganghoferstr.

Die Kunstkommune in der Dachauerstr. 585 veranstaltet am Samstag, 11.12. einen Kommuneabend zum Thema: "Das Leben in einer Kommune". - Mit Vortrag und Kommunikationstheater zum Mitmachen.
Tel.: (Kulturwerkstatt) 1507198

DIE FREIHEIT HAT ETWAS ANSTECKENDES

von Klaus Günter Otto und Volker Schutsch

Damit meinte Ronald Reagan am 11.6.82 in Berlin vermutlich etwas anderes als diejenigen Demonstranten, die ein paar Limousinen und eine Polizei-„Wanne" zum Leuchten brachten. Auch sonst schienen an diesem Tag eher die Widersprüche als die Gemeinsamkeiten aufeinanderzuprallen. Allerdings auch jeweils innerhalb der teilnehmenden Fraktionen bei der Schlacht am Nollendorfplatz und beim Jubel im Schloß. Elf Super-8-Filmemacher haben ihre Aufnahmen von diesem Tag zur Verfügung gestellt, kaum ein Ereignis oder Ort, den der Film daher ausläßt.

DIE FREIHEIT HAT ETWAS ANSTECKENDES wird am Freitag, 10. und Samstag 11. Dezember im MAXIM, Landshuter Allee 33, jeweils um 19 Uhr gezeigt. Volker Schutsch und **Klaus-Günter Otto,** die den Film montiert und fertiggestellt haben, werden bei den Vorführungen anwesend sein, anschließend besteht Gelegenheit zur Diskussion.

12. Dez. sonntag

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 Der junge Mönch
22.30 Die Angst des Tormanns beim Elfmeter

CINEMA
17.15 Kinder des Olymp
20.45 Eine Sommernachts-Sex-Komödie

KIKO
10.00 Roter Staub

FILMMUSEUM
Le Roi et l'oiseau
11. Deutsche Fassung
15.00 Originalfassung
18.00 The Lady Vanishes
21.00 Jamaica Inn

LUPE 2
16.00 18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 s. Tagespresse
22.30 Fellinis Casanova

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle

MAXIM
19.00 21.00 Soldier Girls

NEUES REX
13.30 The Beatles - Yellow Submarine
16.00 18.15 20.30 Gib dem Affen Zucker

STUDIO SOLLN
15.00 Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett
17.30 20.15 Die Fantome des Hutmachers

ROTTMANN 15
16.30 20.30 Yol (Der Weg)OmU
18.30 22.30 The Atomic Cafe

THEATINER
16.00 20.00 Die Fantome des Hutmachers
18.15 Orfeu Negro
22.30 Sein oder Nichtsein

WERKSTATTKINO
20.30 Silent Running
22.30 Dark Star
Dauerprogramm siehe 10.12.

MUSIK

DOMICILE
Redaktionsschluß — Münchner Musikkritiker„band"

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bob Barton — Piano

VIELHARMONIE
Electric Circus

MUH
Sonderkonzert mit Manfred Lemm, Nu-Me — jiddische Lieder + Geschichten, Spec. Guest: Nizza Thobi

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit der Gruppe „Goldfingers" — irish-amerik. Folk

POST AMPERMOCHING
Tuxedomoon (USA)

RIGAN
Black Cadillac

UNTERFAHRT
12.00 Frühschoppen mit Jazz-Vocals, 20.00 Jam Session

TV

ARD
11.15 Tempo 82. "Halt Dich an Deiner Liebe fest". Musik u. Gespräche mit: Ton Steine Scherben
14.50 Meister Eder und sein Pumuckl (12)
17.00 Der Mann aus dem Meer
21.05 Tatort

ZDF
14.50 Flußlandschaft mit Zelten. Menschen am Rande der Gesellschaft. Jugosl. Dokumentarfilm v. 1979
15.05 Des Königs Admiral. USA 1950, m. Gregory Peck, R: Raoul Walsh
20.15 Sonny Boys. Stück v. Neil Simon, m. C.-H. Schroth, Joh. Heesters

DARK STAR

von John Carpenter, USA 1974, mit Brian Narelle, Dre Pahich, Carl Kuniholm, Dan O'Bannon, Joe Saunders.
Die endlose Reise von vier Astronauten in die Weite des Weltraums. Seit zwanzig Jahren im All, um gemeingefährliche Planeten zu zerstören, ohne Kontakt zur Außenwelt, in der ganzen Zeit nur um drei Jahre gealtert...
Um sich die Zeit zu vertreiben, träumen sie albern herum, nehmen ihr Tagebuch auf Videoband auf, spielen mit ihrem Maskottchen vom anderen Stern, erinnern sich sehnsüchtig an die Erde, flirten mit ihrem Bordcomputer oder schießen mit der Laserkanone Löcher in die Außenwand.
Ein Haufen von Männern, deren Zeit eigentlich schon längst abgelaufen ist...
Vom 10. - 16.12. um 22.30 im Werkstattkino

B III
14.30 Charlie Chan: Gefährliches Geld. USA 1946
19.45 Nur ein Komödiant. D, 1935, m. Hans Moser. R: Erich Engel

Ö I
14.55 Die großen Wallendas. USA, 1978, m. Britt Ekland. R: Larry Elikann. Artistenfilm

Ö II
17.00 Querschnitte
17.45 Glenn Campbell
22.35 Die Rebellen v. Liang Shan Po

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
15.00 Deutsches Gehörlosen-Theater: Ein Inspektor kommt

THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier
20.30 3 x 1: Chicago, eine Show

ALABAMAHALLE
20.00 Schwarzes Theater Prag

HEPPEL & ETTLICH
16.00 Kindermitspieltheater Eyes & Ears + Gauklerzirkus

PICCOLA BAVARIA
20.00 Der schöne Teilnahmslose, v. Cocteau

UND AUSSERDEM

Sendlinger Kulturschmiede: Advents-Frühstück mit Live-Musik, ab 10.30 Uhr, Daiserstraße 22

Dt.-asiat. Begegnungszentrum, 13.00 Uhr: Kinderweihnachtsfest, Lothringerstr. 7

8 - 20 Uhr BLOCKADE der Totalrüstungsstützpunkte in der BRD durch Bezugsgruppen

Die Kunstkommune in der Dachauerstr. 585 veranstaltet am Samstag, 11.12. einen Kommuneabend zum Thema: "Das Le-

KUNST DER AUSSTELLUNG

In der Galerie Werkstatt in der Anglerstr.12 Weihnachtsausst.mit verschied. Künstlern Mi/Do Fr 16-20 Uhr

Josef Scharl (1896-1954)Ausstellg. in der Lenbachgalerie.15.Dez bis 30.Jan.

XING,H.M.Norten,in der Galerie Sternthaler 8.12.--20.1. (Nymphenburgerstr.38

Dany keller Galerie: Dagmar hodius, Zeichnungen, Fotos, Objekte — bis Zeichnungen, Fotos, Objekte — bis 22.12.82, geöffnet Di - Fr 10 - 13 + 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr (vom 23.12. - 15.1.83 geschlossen), Buttermelcherstr. 11/Rgb.

Zwiegespräche; Eckhard Westermeier, im Modernen Theater, Tagöll, Hans-Sachs-Str. 12, noch bis 28.12.

Die 20 Schreibt & Arts, vom 13.12. - 16.12.82 in der TU-Mensa, Arcisstr. 21, immer ab 18.30 Uhr

Dietmar Max Eichenseer stellt aus vom 17.12. - 26.12. im Mandala Buchladen, Aventinstr. 8, nähe Isartor.

Reine Formsache: Eine Ausstellung von 16 Künstlern in den Künstlerwerkstätten, Lothringerstr. 13in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Vom 10.12.1982 bis 9.1.83, täglich von 14 - 18 Uhr. Wärhrend der Eröffnung am 10.12.82, ab 18.00 Uhr, findet eine Performance von Va Wölfl und eine Videovorführung von Rosemarie Schneider statt.

TUXEDOMOON, heute in der Post Ampermoching. Beginn pünktlichst um 20.00 Uhr.

Nach 2 LPs und diversen Maxis auf dem Residents-eigenen Ralph-Label übersiedelten die "Kunstrocker" TUXEDOMOON nach Reagans Machtübernahme als "politische Flüchtlinge" nach Brüssel und sind seitdem noch eifriger am Touren und Plattenmachen (Mehr dazu im red. Teil), außerdem schrieb die Band die Ballettmusik für Maurice Bejart's "Divine". Auf ihrer ersten Deutschland-Tour ist nachzuprüfen, wie die Band live ihre Form des Spektakels entwickelt, das Elemente des zeitgenössischen Theaters, Film und Literatur ebenso beinhaltet wie Methoden der Komposition der elektrisch-akademischen Musik Mitte der 60er Jahre, gleichso klassische Traditionen des 18. Jhrd., und sie haben eine embryonale Sensibilität des Elektropop.

13. DEZ. montag

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 Der junge Mönch
22.30 Querelle

CINEMA
16.45 Kafka:
Der Prozeß + Das Schloß
20.30 The Atomic Cafe +
No Nukes

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Partners
22.30 Lenny

FILMMUSEUM
18.00 Sabotage
21.00 The Secret Agent

LUPE 2
18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 s. Tagespresse
22.30 Fellinis Casanova

MAXHOF
18.00 20.00 Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle

MAXIM
montags keine Vorstellung

NEUES REX
18.15 20.30 Gib dem Affen Zucker

STUDIO SOLLN
20.15 Die Fantome des Hutmachers

ROTTMANN 15
16.30 20.30 Yol (Der Weg)OmU
18.30 22.30 The Atomic Cafe

THEATINER
16.00 20.30 Die Fantome des Hutmachers
18.15 Orfeu Negro
22.30 Sein oder Nichtsein

WERKSTATTKINO
20.30 Silent Running
22.30 Dark Star

Dauerprogramm siehe 10.12.

TV

ARD
10.03 Harold Lloyd: Ausgerechnet Wolkenkratzer
23.00 Das Dorf im Dschungel. Spielf. aus Sri Lanka, 1980. R: Lester James Peries

ZDF
21.20 Schwarzarbeit. Film v. Jerzy Skolimowski

B III
19.00 Es tanzt die Göttin. USA, 1944, m. Rita Hayworth, Gene Kelly, R: Ch. Vidor

Ö I
10.30 Der Frauenheld (Lady Killer) USA, 1933 R: Roy del Ruth. Unfreiwillige Hollywood-Karriere eines Ganoven

Ö II
22.20 Alice. F, 1977, m. Sylvia Kristel. R: Cl. Chabrol

RADIO

B I
20.00 Die Globus AG zeigt: Ein Künstlerleben. Komödie v. u. m. Axel von Ambesser

B II
14.30 Literatur-Neuerscheinungen: Horst Bienek: Erde und Feuer
18.05 Zündfunk-Club
20.05 Außereuropäische Musik. Musik der australischen Ureinwohner

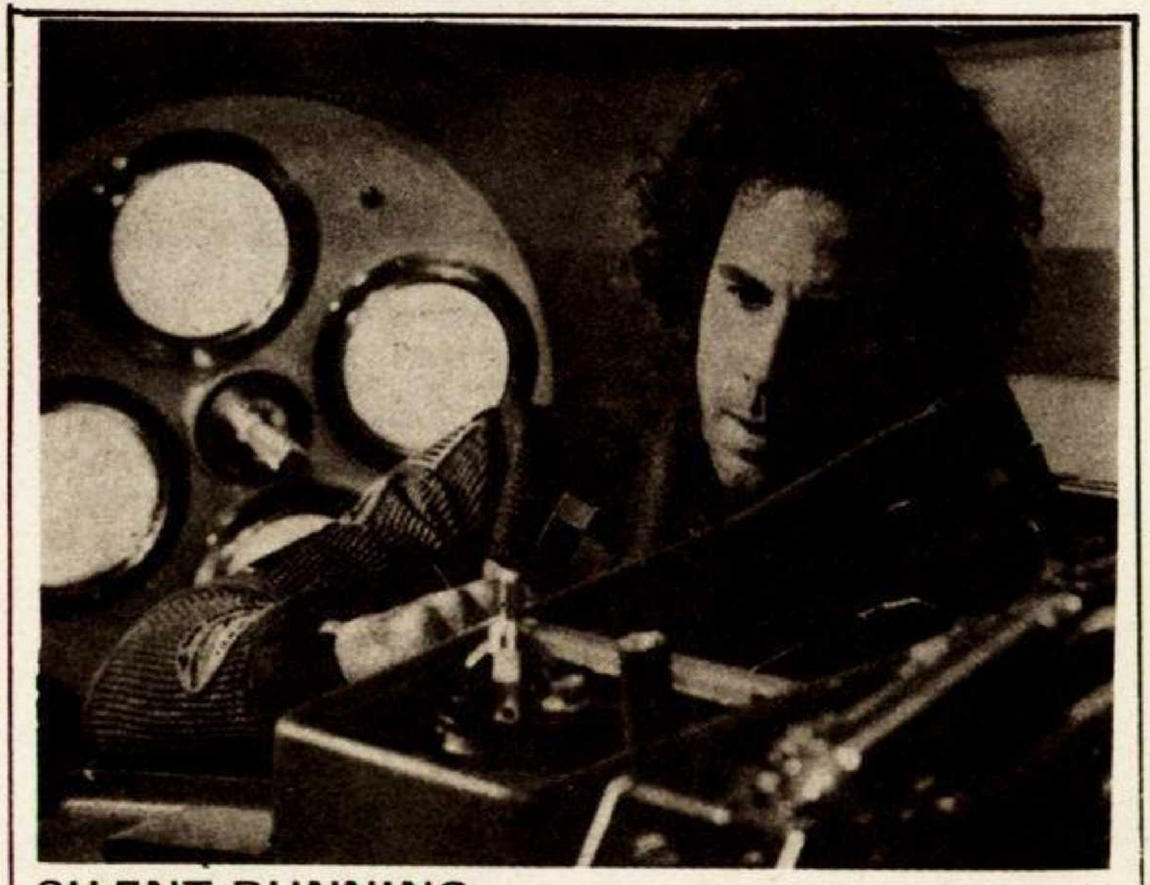
THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER K
20.30 3 x 1: Chicago, eine Show

DEAD KENNEDYS + support, 13.12. in der Alabamahalle, Start 20.30 Uhr

"Amerikas politischste und agressivste Band"... meint auf ihrer neuen Maxi-Single BLEED FOR ME z.B.: Cowboy Ronnie steckt den Menschenrechten die Zunge raus, während das Friedencorps glaubt Schulen zu bauen, die später als Labor-Lager mißbraucht werden..." Heute, wenns nicht schon ausverkauft ist.



SILENT RUNNING

Lautlos im Weltraum; von Douglas Trumbull, USA 1972, mit Bruce Dern, Cliff Potts, Ron Rivkin, Jesse Vint. Originalfassung!!
Douglas Trumbull zeichnete verantwortlich für die „special effects" in Stanley Kubrick's „2001". Unter finanziell weit weniger opulenten Umständen drehte er 1971 seinen eigenen Film: Die letzte Überreste der irdischen Pflanzenwelt werden auf einem riesigen Raumschiff von einigen Astronauten und kleinen Robotern am Leben erhalten. Als von der Erde der Befehl zur Zerstörung der Pflanzen und zur Rückkehr kommt, weigert sich eines der Besatzungsmitglieder, diesem Befehl nachzukommen, tötet die anderen Astronauten, lenkt das Raumschiff aus seiner Erdumlaufbahn (zur Melodie eines schrecklichen Liedes von Joan Baez), überträgt die Aufgabe zur Pflege der Gewächshäuser den Robotern und bringt sich schließlich selbst um, weil er die Einsamkeit nicht länger erträgt.
Sentimentaler Film, intelligentes Drehbuch und gute „special effects".
Vom 10. - 23.12. um 20.30 Uhr im Werkstattkino.

MUSIK

DOMICILE
Nerv

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bob Barton — Piano

VIELHARMONIE
High Cats

ALABAMAHALLE
Dead Kennedys

MUH
Freie Bühne — Spec. Guest: Peter Wirth

RIGAN
Weitblick mbH

DEUTSCHES MUSEUM
Tina Turner

UND AUSSERDEM

AL-Initiativkreis trifft sie wieder — zum 2. Mal — 19.30 Uhr — im Cafe Ruffini, Orffstr. 22 22 - 24

Autorenlesung mit Klaus Sigl im VSG, 20.00 Uhr oder so, Tel. stand nicht dabei

adalbert 14
Buchhandlung GmbH
Adalbertstr. 14

勝胱充盈时，突然的大腦皮层東
腹DALLAS性尿失禁
作的破坏性损
中FÄLLT叶、皮质脊髓
漫性损害时，出现膀胱排尿中枢
高，随意排尿的控制不能，尿急和
禁等，表现为无抑制性AUS
矢状窦旁脑膜瘤、前交通动脉动
痴呆、弥漫性脑动脉硬化等；若大
制 8 000 München 40 尿中枢
制， Tel.: 089/34 23 13 原性

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66
● Beratung über Individualreisen
● Alternative Reiseliteratur
● Expeditionen
● Kontinentdurchquerungen
● Billigflüge weltweit
Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

DIENSTAG

14. Dez.

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 Kleine Biester
22.30 Querelle

CINEMA
16.30 Der Exorzist I + II
20.30 Monthy Python:
Time Bandits + Die Ritter der Kokosnuß

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Partners
22.30 MAd Max II

FILMMUSEUM
18.00 Lilli Marleen
21.00 Lola

LUPE 2
18.15 Orphee
20.30 s. Tagespresse
22.30 Manche mögens heiß

MAXHOF
20.00 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

MAXIM
19.00 21.00 Soldier Girls

NEUES REX
18.15 20.30 Querelle

STUDIO SOLLN
20.15 Der Clou

ROTTMANN 15
16.30 20.30 Yol (Der Weg)OmU
18.30 22.30 The Atomic Cafe

THEATINER
16.00 20.30 Die Fantome des Hutmachers
18.15 Orfeu Negro
22.30 Champagner-Mörder

WERKSTATTKINO
20.30 Silent Running
22.30 Dark Star

— Dauerprogramm siehe 10.12. —

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 +

MUSIK

DOMICILE
Nerv

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bab Barton — Piano

VIELHARMONIE
The High Cats

ALABAMAHALLE
„Kolors" feat. Peter Green (ex-Fleetwood Mac)

MUH
The R + R Factor, Claudia Schlenger + Hanns Meilhammer, Frederico Lopez — one man orchestra, Hans Söllner, Grupo Veneno Brazil

RIGAN
Peter Nauser

UNTERFAHRT
Robert Walzer — Piano — Duo

LINDENKELLER FREISING
3. Freisinger „Liedercircus" für den Nachwuchs

DEUTSCHES MUSEUM
Tom Petty and the Heartbreakers

THEATER

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER K
20.30 3 x 1: Chicago, eine Show

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
20.30 Lenz, v. Büchner

RADIO

B I
20.00 Ideenflut an der Isar. Das Europäische Patentamt

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Ängste. 5) Signale von Krankheit

B III
19.12 Meet the Beat
23.08 Funky Music

TV

ARD
11.55 Globus — Die Welt in der wir leben

ZDF
19.30 Der Heuler. Seehund-Film v. Rosemarie Fendel
21.20 Wer überlebt den Ernstfall? Über den mangelnden Schutz d. Bevölkerung
22.05 Auslese - Beispielhafte Fernsehspiele: Cautio Criminalis oder Der Hexenanwalt Fernsehsp. v. W. Lohmeyer

Ö I
10.30 Die großen Wallendas
12.05 Männer ohne Nerven

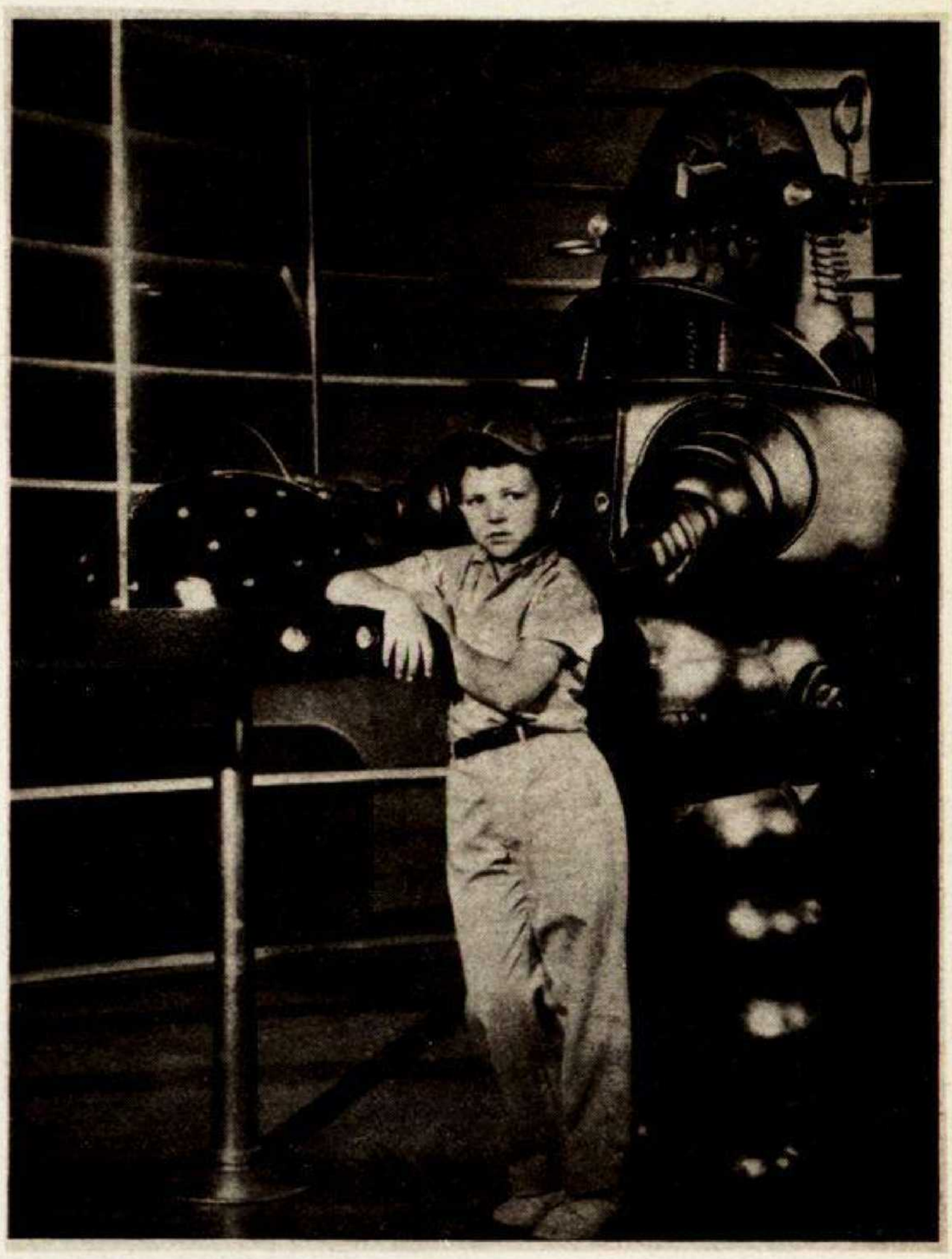
UND AUSSERDEM

Das Frauenzentrum bietet an: Jeden Dienstag von 19.30 - 22.00 Uhr offene Massagegruppe. Frauen können sich gegenseitig massieren. Teilnahme jeder Zeit. Kosten: Pro Abend 10 Mark

Videofilm: „Die Bankrotterklärung — Mutter in der Szene" — im Zoff, Heßstr. 80, 20 Uhr

DIE GRÜNEN: AK dezentrale Energieversorgung: „Gewaltfreier Widerstand gegen Atomanlagen", Scharfer Ritter, Resingerstr. 4

Vernisaasch: 20 Uhr in der Lenbachgalerie zur Josef Scharlausstellung



SOS RAUMSCHIFF

The Invisible Boy; von Herman Hoffman, USA 1957, mit Richard Eyer, Diane Brewster, Harold J. Stone.
Vom 17.10. - 20.12. um 22.30 Uhr im Werkstattkino.

Magic Bus

BILLIGE BUSREISEN NACH GANZ EUROPA

WELTWEITE BILLIGFLÜGE

Jetzt am HBF

Tel 555881

Schützenstraße. 10

NEUERÖFFNUNG

Pick up Music

MUSIKINSTRUMENTE

An- u. Verkauf
von
Neu- u. Gebrauchtinstrumenten
SUPERANGEBOTE

SCHLEISSHEIMERSTR 96 · 8 MÜNCHEN 40
TELEFON 089 · 523 48 08

15. Dez. mittwoch

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 Kleine Biester
22.30 Querelle

CINEMA
17.oo Orwell 1984
18.30 Der Mann der vom Himmel fiel
20.45 Ich lieb dich noch

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Partners
22.30 Mad Max II

FILMMUSEUM
18.00 Theater in Trance
21.00 Die Sehnsucht der Veronika Voss

LUPE 2
18.15 Orphee
20.30 s. Tagespresse
22.30 Manche mögens heiß

MAXHOF
20.00 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

MAXIM
19.00 21.00 Soldier Girls

NEUES REX
18.15 20.30 Querelle

STUDIO SOLLN
20.15 Der Clou

ROTTMANN 15
16.30 20.30 Yol (Der Weg)OmU
18.30 22.30 The Atomic Cafe

THEATINER
16.00 20.30 Die Fantome des Hutmachers
18.15 Orfeu Negro
22.30 Champagner-Mörder

WERKSTATTKINO
20.30 Silent Running
22.30 Dark Star

Dauerprogramm siehe 10.12.

TV

ARD
20.15 Zwei Wochen im Winter. Wie die Armee Polen übernahm. Szenische Rekonstruktion der Ereignisse
22.00 Da irrten die Propheten. .. Film über Voraussagen u. Wirklichkeit

ZDF
22.45 Tischtennis-Euopaliga. Deutschland - Jugoslawien

B III
10.25 Weltcup-Abfahrt Damen
19.45 Am Ende. Nach Jack London

Ö I
20.15 Die Tür mit den sieben Schlössern. Edgar Wallace, m. h. Drache, Kl. Kinski, D 1962

Ö II
22.30 Das grüne Herzflattern. Eine Kabarettsendung v. u. m. den "Gal(l)eristen" aus Graz

MUSIK

DOMICILE
Nerv

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bob Barton — piano

VIELHARMONIE
Nightcrawler

MUH
Gruppe Gugelhupf und der Mundartdichter Helmut Eckl

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
Urinkontrolle

UNTERFAHRT
Mal Waldron — piano solo

RADIO

B I
15.45 Harke und Stiel. Kurzhörsp. v. Bernh. Pfletschinger

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Psychotherapie — Hilfe zur Selbsthilfe 6) Was bringen die neuen Therapien?
21.00 Die Geschichte der Woche: Heinrich Böll: Der Bahnhof von Zimpren
21.30 Das Jazz-Porträt: Errol Garner

THEATER

PROT
20.30 Wattn oder Ois brenn ma nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

HINTERHOFTHEATER
20.30 SchlickSupp Theatertrupp: Frauenliebe und -leben

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER K
20.30 3 x 1: Chicago, eine Show

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Buch, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Klaus Mann

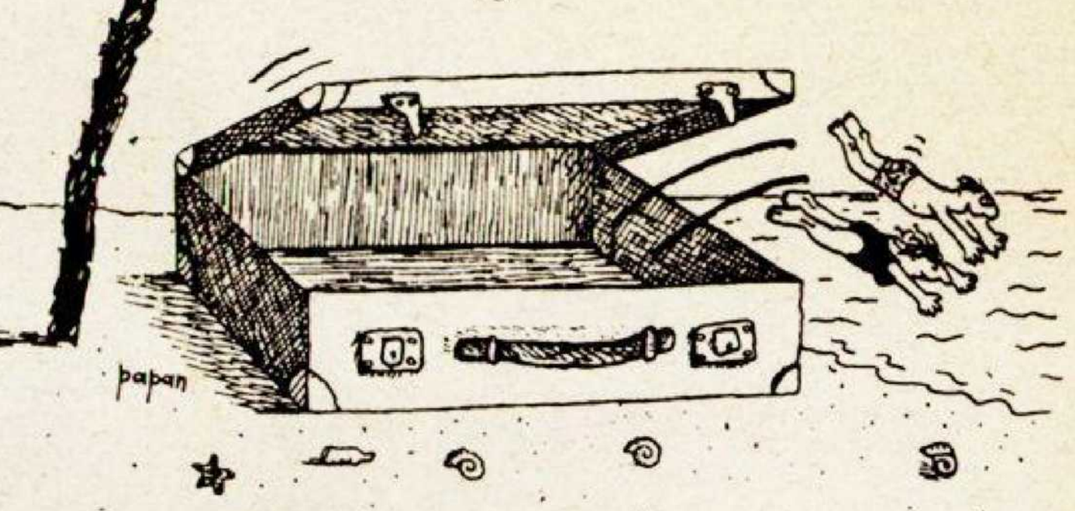
SPIELDOSE
20.00 Spuihansl oder: Ein Bayer gegen Tod und Deifi

HEPPEL & ETTLICH
20.30 Lenz, v. Büchner

UND AUSSERDEM

19,30 Uhr, DIE GRÜNEN: Mitgliederversammlungen:
KV Mitte, Gaststt. Regensburger Hof, Ecke Gabelsberger-/Augustenstraße
OV Westend, „Grünes Programm gegen Arbeitslosigkeit", Gaststt. Weiße Taube, Westendstraße 117
KV Nord, Gaststt. Zum Ungerer Hof, Helmtrudenstr. 1, U-Bahn Dietlindenstraße
OV Laim, Gaststt. Grüner Kranz, Stürzerstr. 38

19.30 Interessententreff OV Pasing — Menzing — Neuaubing, Gaststätte zur Post, Bodenseestraße 4



Wohin auch immer...
...CAR

CAR FLUGREISEN
☎ 448 1550
Wörthstraße 49, 8000 München 80

STIEFEL
1a BRASILIANISCHE DAMENLEDERSTIEFEL · NICHT ZU MODISCHE FORM ABSATZ 4 cm · RUNDE KAPPE · IN 3 VERSCHIEDENEN BRAUNTÖNEN · GR. 36 BIS 41 · 189.–

SWEATSHIRTS
RUNDER AUSSCHNITT · UNI · 80% Baumwolle · Viele Farben · 29.50
"JOHN-WAYNE-AUSSCHNITT" mit Druckknöpfen · Zweifarbig · 59.–
"STRETCHEINSATZ & REISSVERSCHLUSS" · blau · türkis · bordeaux · 59.–
= und viele andere schöne Modelle - preiswert! –

PULLOVER ALPACAWOLLE HANDGESTRICKT IN VERSCH. BRAUNTÖNEN · 49.–/59.–
BUNTE FARBEN · 59.50 ★ PFLANZENSAFTGEFÄRBT (★) DM 175.–

STULPEN IN VERSCHIEDENEN AUSFÜHRUNGEN: VON DM 19.– (uni) bis DM 59.– (BUNT)

UND AUSSERDEM
STEPPJACKEN 39.–/49.–/59.– ★ SCHALS 12.50
MÜTZEN · HANDSCHUHE · OHRWÄRMER ·
STEHKRAGENHEMDEN · BLUSEN · RÖCKE ·
FLANELLKLEIDER · BAUMWOLL- & WOLLTÜCHER
SOWIE
DIE ALLERFEINSTEN
SCHALLPLATTEN
MIT ECHTER (!) MUSIK AUS ALLER WELT – VON ARGENTINIEN BIS VIETNAM – STÄNDIG RIESENAUSWAHL!
Kostenloser Prospekt für MEDITATIONSMUSIK wird auf Wunsch auch gerne zugeschickt!

SHIROKKO
LEDERERSTR. 19 ★ NUR 3 Min. VOM MARIENPLATZ!
8 München 2. TELEFON 089- 297121
Montag – Freitag: 10–18.30 Uhr
Weihnachtssamstage von 9–18 Uhr geöffnet !!!

Der 7. Himmel Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

16. Dez.

donnerstag

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 Kleine Biester
22.30 Querelle

CINEMA
s.Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Partners
22.30 An American Werewolf in London

KINO IM FORUM 2
20.30 Der Golem (mit Klavierbegleitung)

FILMMUSEUM
18.00 Der Bauer von Babylon
21.00 Querelle

FILMCLUB IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Monsieur Verdoux

LUPE 2
18.15 Orphee 20.30 s. Tagespr.
22.30 Manche mögens heiß

MAXHOF
20.00 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

MAXIM
19.00 21.00 Soldier Girls

NEUES REX
18.15 20.15 Time Bandits

STUDIO SOLLN
20.15 Der Clou

ROTTMANN 15
16.30 20.30 Yol (Der Weg)OmU
18.30 22.30 s. Tagespresse

THEATINER
16.00 20,30 Die Fantome des Hutmachers
18.15 Orfeu Negro
22.30 Champagner-Mörder

WERKSTATTKINO
20.30 Silent Running
22.30 Dark Star

Dauerprogramm siehe 10.12.

TV

ARD
10.23 Tischtennis-Europaliga
17.00 Tom Sawyer u. Huckleberry Finn
21.00 Rudis Tagesshow

ZDF
22.20 Das kl. Fernsehspiel - Studioprogr.: Vom Überstehen der Stürme, v. D. Gumm u. H.-G. Ullrich

B III
9.25 Weltcup-Slalom Damen
10.30 Der Hochtourist. D, 1942 m. Margot Hielscher
11.55 Weltcup-Slalom Damen

Ö I
10.30 Die Frau meiner Träume. (Wh. v. Sa)
12.05 "Hawaiian bird". Zeichentrickfilm
20.15 Schloß mit späten Gästen. Von Gerhard Amanshauser. Satire auf d. Kultursnobismus u. Kulturbetrieb

RADIO

B I
14.30 Wumme feiert Advent
20.00 Rheingold. Krimi von Torsten Reschke
21.00 "Geben Sie dem Mann am Klavier. . ." Lokalbummel durch Münchens Piano-Bars

B II
18.05 Zündfunk

B III
19.12 Aus meiner Rocktasche

DAS ANDECHSER GEFÜHL

von Herbert Achternbusch, BRD 1974, mit Herbert Achternbusch, Margarete von Trotta, Barbara Gass u.a.
Achternbuschs erster Film. In Andechs, dem Wallfahrtsort für Biertrinker, lebt ein Lehrer. Er vernachlässigt seinen Unterricht, nimmt seine Frau nicht wahr und schiebt sein Kind weg. Er ist einsam. Allein das Andechser Bier scheint ihn noch am Leben zu halten. Beim Bier, da wird sein Traum wach, da bringt er die Sehnsucht nach einer Filmschauspielerin in den Kopf, auf die er bereits zehn Jahre wartet. Da hat er ein Gefühl, ein Gefühl, daß er nicht allein ist, ein Gefühl, daß er eine Zukunft hat. Aber im Suff bricht auch die Angst ein. Morgen wird es mit ihm dahin sein, morgen wird er sterben, denn er ist ein Lehrer, der vor Prüfungen bis zur Todesangst durchdreht. Morgen hat er die letzte über seinen weiteren Verbleib im Staatsdienst entscheidende Prüfung. Ob die Filmschauspielerin kommt?
„Das Andechser Gefühl" um 18.30 Uhr vom 17.12. bis 20.12. einschließlich im Arena

MUSIK

DOMICILE
Nerv

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bob Barton — piano

VIELHARMONIE
Nightrawler

MUH
Gruppe Guglhupf + der Mundartdichter Helmut Eckl

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

UNTERFAHRT
Karl Heinz Hornung Group

OLYMPIAHALLE
Shameless

SASABLANCA RUHMANNSFELDEN
Chet Baker und Wolfgang Lackerschmidts Duo

LINDERNKELLER FREISING
Albert C. Humphrey — Blus

THEATER

PROT
20.30 Wattn oda Ois brenn ma nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 SchlickSupp Theatertrupp: Frauenliebe und -leben

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 3 x 1: Chicago, eine Show

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
20.30 Lenz, v. Büchner

UND AUSSDERDEM

Dt.-asiat. Begegnungszentrum: Dichterlesung: Als Freunde in Deutschland, 20 Uhr, Lothringerstraße 7

Videofilm: „Die Bankrotterklärung — Mutter in der Szene" im Mieterladen Haidhausen, Breisacherstr. 12, 20 Uhr.

Berufung in Sachen Haschischartikel: Staatsanwaltschaft München gegen Blattverantwortliche A. Meyer und S. Kühn, Urzeit und Raum bitte bei uns oder in der Nymphenburger erfragen.

19.30 Uhr: KV West, Wahlkreisversammlung zur Aufstellung des Bundestagswahlkandidaten, Werkhaus, Leonrodstraße 19

19.30 Uhr: Mtgliederversammlung KV Süd, Häberl Hof, Häberlstraße 15, U-Bahn Goetheplatz

TO STEKI
für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK
ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstr. 73 8 München 40
Telefon: 089-271647
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.
TRAVEL OVERLAND

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.
Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.
Musikbühne Grünes Eck
LIVE-PROGRAMM siehe Tagespresse
München-Giesing
St. Martin-Str. 7 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18 bis 1

17. dez. FREITAG

KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 Das Andechser Gefühl
22.30 Der amerikanische Freund

CINEMA
s. Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T. - The Extra-Terrestial
22.30 An American Werewolf in London

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Zero de Sonduite + Die Männer von Aran

FILMMUSEUM
18.00 21.00 Filme von Georges Melies (mit Klavierbegleitung)

KINO IM FORUM 2
15.oo Der Hund der Herr Bozzi hieß
17.00 Schluchtenflitzer

LUPE 2
s. Tagespresse

MAXHOF
18.00 20.00 Das Ding aus einer anderen Welt

MAXIM
19.00 21.00 Soldier Girls

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Das Ding aus einer anderen Welt

STUDIO SOLLN
20.15 Pink Floyd - The Wall

ROTTMANN 15
16.30 20.30 Yol (Der Weg)OmU
18.30 22.30 S. Tagespresse

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Herzflimmern
22.30 Mr. and Mrs. Smith

WERKSTATTKINO
20.30 Silent Running
22.30 SOS Raumschiff

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Yol (Der Weg)

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Sa So auch 23.00 Slapstick

TÜRKENDOLCH
16.45 21.00 Fünf letzte Tage
19.00 23.00 s. Tagesprogramm

THEATER

PROT
20.30 W tt-n oda Ois brenn ma nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Theatertrupp Schlick-Supp: Frauenliebe und -leben

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier
20.30 3 x 1: Chicago, eine Show

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
16.00 Kindermitspieltheater Eyes & Ears + Gauklerzirkus
20.30 Lenz, v. Büchner

COMEDIATHEATER
20.30 Die Frau zum Wegschmeißen, v. Dario Fo

MUSIK

DOMICILE
Nerv

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bob Barton — piano

VIELHARMONIE
Nightcrawler

ROCKHAUS SCHWIND-KIRCHEN
Kasperl's Sumpftheater

MUH
Armin Schäffler, Peter Thalheim, Rudi Kellerer + Elisabeth Kroiger, Sir Bols aus Schottland, Andy Clarke

LIEDERBÜHNE ROBINSON
W i0blaue Drehorgel, Claudia Schlenger & Hanns Meilhammer — Fallobst, Brian Flynn — Irish Folk, Indoamerika — südam. Folklore

EINKEHR
Stoßdampf

RIGAN
Steelyard Blues Band

JUGENDTREFF DIVAN
(FZH Fürstenried) Fest mit Rock, Reggae, New Wave ab 19 Uhr, offenes Ende

UNTERFAHRT
Hermann Breuer's Jazz Brass

RADIO

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs. Abends in "La Cite". Reisenotizen aus Paris
22.07 Der Azteke. Hörsp. von Joy Markert, m. Corn. Froboess, Beno Ifland, Karl Lieffen
23.30 Jazz aus Oslo

B III
23.08 Deutsch-Rock

TV

ARD
20.15 Unser kurzes Leben. DDR, 1981. Porträt einer jg. Architektin. R: L. Warneke
23.00 Tatort

ZDF
18.00 Tom und Jerry
18.20 Dick und Doof
20.15 Für Uwe: Kottan ermittelt: Entführung
23.20 Ein Nachtclub für Sarah Jane. USA, 1940, m. Humphrey Bogart, R: Lewis Seiler

B III
20.15 Stromstörung. Dänischer Fernsehfilm v. E. Kl. Reich
22.35 Kinder, Mütter und ein General. D, 1955, m. Therese Giehse. R: Laslo Benedek

ö I
9.30 Russisch
10.30 Der Herr der sieben Meere USA, 1940, m. Errol Flynn. R: Michael Curtiz. Piratenabenteuer
21.20 Der Untergang Wiens. Groteskes Fernsehspiel

ö II
22.20 Fünf Tage bis nach Hause. USA, 1978, R: G. Peppard

UND AUSSERDEM

Big-Band Jazz + Kabarett in der Akademie der Bildenden Künste — ein Text in der Aula, Akademiestraße 2, 20 Uhr, Eintritt 5 Mark

Dt.-asiat. Begegnungszentrum: Dichterlesung Rind und Schlegel + HU: Frieden, Beginn 20 Uhr, Lothringerstraße 7

DIE GRÜNEN
14 - 19 Uhr: Info-Stand OV Neuhausen, Thema: „3 Jahre NATO-Nachrüstungsbeschluß — Wir wollen Abrüstung!" Rotkreuzplatz vor Kaufhof

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 Yol (Der Weg)
22.50 Das Geheimnis der falschen Braut

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Annie
Fr. Sa. So. auch 22.50

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Die weiße Rose

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30
Von Mao zu Mozart

ISABELLA
16.45 21.00 Der Depp
19.00 23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD 1
13.30 15.30 18.00 20.30
Die weiße Rose

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00
Gib dem Affen Zucker
23.00 Das Leben des Brian

MUSEUM 1
tägl. außer Do 16.15 19.15
Sa. So. auch 13.30 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 12 Uhr Nachts - Midnight Express
Do 23.12. Sternstunden des russischen Balletts (Anfangszeiten siehe Tagespresse)

MUSEUM 2
15.15 19.45 Sa So auch 13.30
The Rocky Horror Picture Show
17.00 21.45 Fellinis Casanova

MUSEUM 3
15.00 19.00 Ben Hur (70 mm 6-Kanal-Stereo-Ton)
23.00 Sa So auch 13.30
Halloween I - Die Nacht des Grauens

Lisa Meier, Tuschezeichnungen, Ausstelllung: Barer Str. 34, Trödelmarkt. Auskunft bei: Ive Dachatelier, geöffnet von 13.00 - 18.00 werktags, von 10.00 - 13.00 samstags.
Außerdem ist jeden Samstag dort Flohmarkt von 8.00 - 13.00

TRAMPER & TREKKING-SHOP

Alles an Rucksack-reiseausrüstung, Schlafsäcke, Rucksäcke und viel Zubehör

München-Schwabing, Nordendstr. 42 am Elisabethplatz, 11–18 Uhr.
Autoausrüstungen:
Därr Expeditionsservice GmbH
Hauptstr. 26, 8011 Kirchheim/Mü., Ortsteil Heimstetten, Tel. 089/903 80 15

Ansbacher Schlößl

Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils — natürlich vom Faß.

18. Dez. SAMSTAG

ROOTS ANABO, Reggae, heute ab 19 Uhr in der Post Ampermoching

ROOTS ANABO kommen aus Ghana und seit 2 Jahren in.Berlin beheimatet und dort wohl zur Zeit die populärste Reggaeband. Sie waren u.a. die Hausband des Joliba African Center und pflegen normalerweise mindestens 4 Stunden zu spielen, weswegen die Postler sich bemühen, für diesen Tag eine Verlängerung der Konzession zu kriegen.

KINO

ARENA
16.30, 20.30 Der Depp
18.30 Das Andechser Gefühl
22.30 Der amerikanische Freund

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 E.T. — The Extre Terrestial
22.30 Blade Runner

FILMMUSEUM
18.00, 21.00 Filme von Georges Melies (mit Klavierbegleitung)

KINO FORUM 2
10.00 Der Hund der Herr Bozzo hieß

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
15.00 Winnetou und sein Freund Old Firehand
18.00, 20.00 Das Ding aus einer anderen Welt

MAXIM
19.00, 21.00 Soldier Girls

NEUES REX
13.30 Donald Duck, der Sonntagsjäger
16.00, 18.15, 20.30 Das Ding aus einer anderen Welt

STUDIO SOLLN
15.00 Pippi geht von Bord
17.30, 20.15 Pink Floyd — The Wall

ROTTMANN 15
16.30, 20.30 Yol (Der Weg — OmU)
18.30, 22.30 Atomic Cafe

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Herzflimmern
22.30 Mr. and Mrs. Smith

WERKSTATTKINO
20.30 Silent Running
22.30 SOS Raumschiff

THEATER

PROT
20.30 Wattn oda Ois brenn ma nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Theatertrupp Schlick-Supp: Frauenliebe und -leben

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht, v. Genet

THEATER DER JUGEND
16.00 Türkisches Theater München: Düşler Ülkesi

THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier
20.30 3 x 1: Chicago, eine Show

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. D. Fo

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Die Bucht, v. Foissy
kl. Haus: Geschwister, v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
16.00 Kindermitspieltheater Eyes & Ears + Gauklerzirkus
20.30 Lenz, v. Büchner

COMEDIATHEATER
20.30 Die Frau zum Wegschmeißen, v. Dario Fo

TV

ARD
22.05 Karawane der Frauen. USA, 1951. R: W. A. Wellman Western

ZDF
14.47 Die Verwandlung des bösen Wolfs. Zeichentrickfilm
23.15 Mord mit kleinen Fehlern Engl. 1972, m. Laur. Olivier, Michael Caine, R: J. L. Mankiewicz

B III
14.30 Moses (6), m. B. Lancaster
20.00 Klopfzeichen. Fernsehsp. nach Heinrich Böll

Ö II
22.25 In Colorado ist der Teufel los. USA, 1958, m. Shirley McLaine, Glenn Ford, R: George Marshall

MUSIK

DOMICILE
Nerv

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bob Barton — piano

VIELHARMONIE
Nightcrawler

ALABAMAHALLE
BAP (ausverkauft, absolut!)

ROCKHAUS SCHWIND-KIRCHEN
Goldsmith

MUH
Taxi — neue Band, Gabi Lodermeier + Rudi Mundl, Szenen, Ruskana a Balalaika, Brian Flint Irische Trink- und Spottlieder

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kurt Clemens — Gitarre, Claudia Schlenger & Hanns Meilhammer — Fallobst, Indoamerika — südam. Folklore

EINKEHR
Stoßdampf

POST AMPERMOCHING
Roots Anabo — Reggae (ab 19.30 Uhr)

RIGAN
Steelyard Blues Band

UNTERFAHRT
Hermann Breuer's Jazz Brass

UND AUSSERDEM

Infostand des Förderkreises zum Aufbau einer feministschen Partei: 9 - 17 Uhr, Schützenstraße am Stachus

Dauerprogramm siehe 17.12.

Eyes + Ears

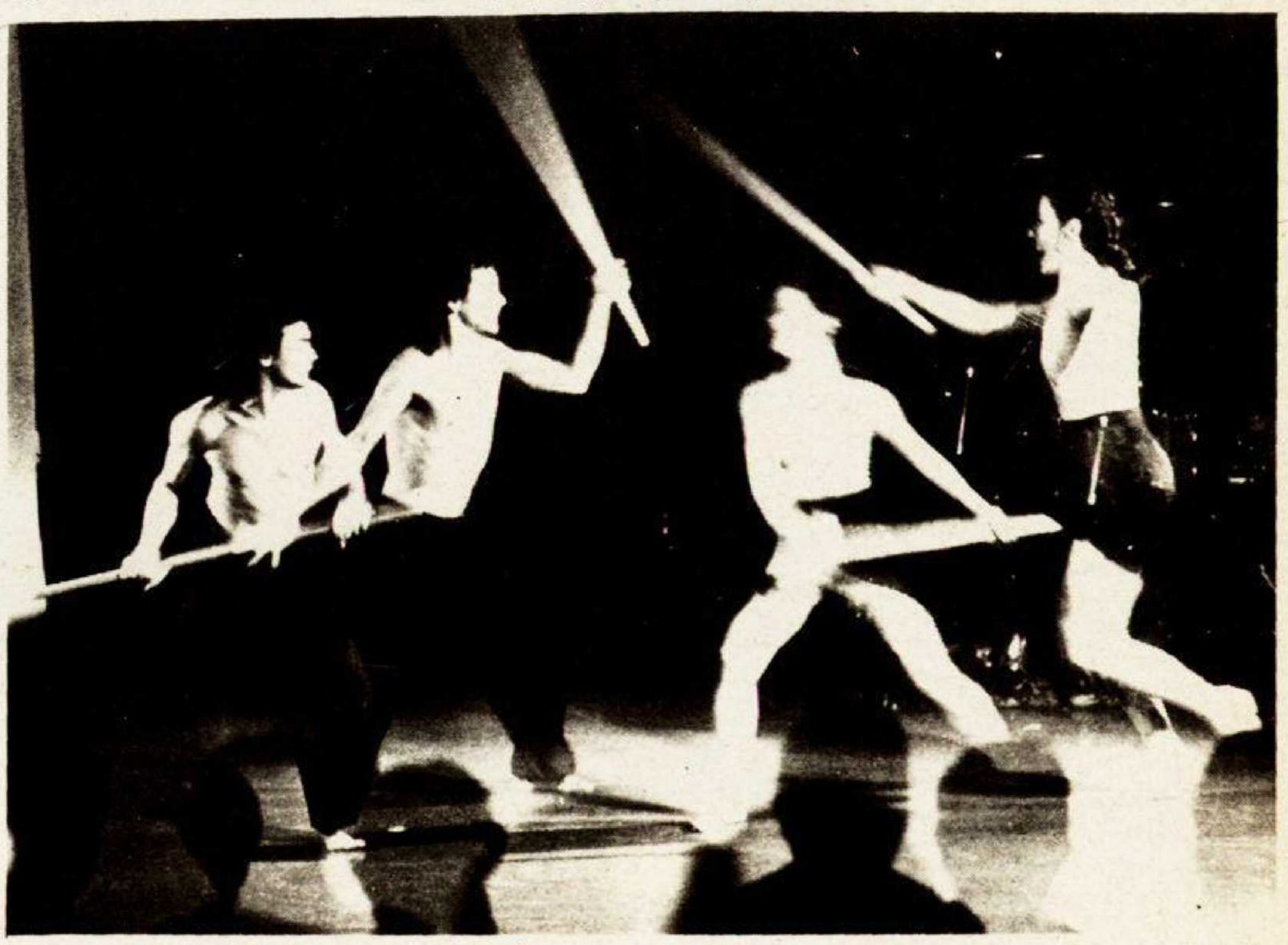
zeigt CHAKRA, ein Musik-Tanz-Theater

In unserem Stück sind wir von unserer ursprünglichen Motivation ausgegangen, Musik, Ausdruckstanz, Schauspiel und Lichtspiel zu verbinden.
CHAKRA heißt Kreis oder bedeutet Bewußtseinszentrum. Wir versuchen unsere Chakren zu zeigen und in Bildern zu formen — eine Reise durch Traum und Wirklichkeit, Götter und Dämonen, Rhythmus und Ekstase, Masken und Spiegel, Comic und Märchen.
Szenen und Musik wurden aus Assoziationen, Improvisationen entwickelt. Ein Ausgangspunkt waren für uns die Himmelsrichtungen und die Elemente und der Versuch, ihren Charakter in uns selber nachzuspüren. Luft, Wasser, Erde und Feuer in allen Variationen zu empfinden hat sich zu Essenzen verdichtet, Bilder hervorgerufen, sich mit alltäglichen Erlebnissen und unseren Träumen verbunden. Den Traum als letzte Instanz zu überprüfen, wie etwas auf uns gewirkt hat...

Eine Produktion von Eyes + Ears am Sa. 18. und So. 19.12. im Tanzprojekt München, Wilhelmstr. 19, 21.00 Uhr.

Musik: Wolfgang Kreutzer (Guitar, Keyboards), Stefanos Zogothetis (Drums, Percussion, Aktion), Orathio Cantu (Bass). Kompositionen: Kreutzer/Logothetis.

PS.: Für den vorzüglichen technischen Ablauf der beiden Abende sorgt der stadtbekannte geniale Starkstromelektriker A. Meyer, langjähriges Mitglied des BLATT-Kollektivs. S.



19. dez. sonntag

KINO

ARENA
16.30, 20.30 Der Depp
18.30 Das Andechser Gefühl
22.30 Der amerikanische Freund

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 E.T. The Extra-Teerestial
22.30 Blade Runner

FILMMUSEUM
11.00, 15.00, 18.00, 21.00 Filme von Georges Melies (mit Klavierbegleitung)

KIKO
10.00 Der Hund der Herr Bozzi hieß

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
15.00 Winnetou und sein Freund Old Firehand
18.00, 20.00 Das Ding aus einer anderen Welt

MAXIM
19.00, 21.00 Soldier Girls

NEUES REX
13.30 Donald Duck der Sonntagsjäger
16.00, 18.15, 20.30 Das Ding aus einer anderen Welt

STUDIO SOLLN
15.00 Pippi geht von Bord
17.30, 20.15 Pink Floyd — The Wall

ROTTMANN 15
16.30, 20.30 Yol (Der Weg) OmU
18.30, 22.30 The Atomic Cafe

THEATINER
16.00m 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Herzflimmern
22.30 Mr. and Mrs. Smith

WERKSTATTKINO
20.30 Silent Running
22.30 SOS Raumschiff

Dauerprogramm siehe 17.12.

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Theatertrupp Schlick-Supp: Frauenliebe und -leben

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
16.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu

THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier
20.30 3 x 1: Chicago, eine Show

HEPPEL & ETTLICH
16.00 Kindermitspieltheater Eyes & Ears + Gauklerzirkus
20.30 Lenz, v, Büchner

PICCOLA BAVARIA
20.00 Der schöne Teilnahmslose, v. Cicteau

MUSIK

DOMICILE
Nerv

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bob Barton — piano

VIELHARMONIE
Nightcrwler

ALABAMAHALLE
14.30 Sontags-Konzert: Mozart — eine Serenade, Leos Janacek — Idylle, Claude Debussy — Danses, Edvard Grieg — Holberg Suite, Benjamin Britten — Simple Symphonie, Darius Milhaud — Musique pot Lisbonne

MUD
Sondervorstellung: Gabi Lodermeier + Rudi Mundl — Szenen Musikalischer Rahmen: Horsepow

RIGAN
Schrott nach 8

UNTERFAHRT
Frühscoppen mit Jazzvocals (12.00)
20.00 Jam-Session

DIE EROBERUNG DES WELTALLS

The Conquest of Space; von Byron Haskin, USA 1955, mit Walter Broke, Eric Fleming, William Hopper, Ross Martin.
„The Conquest of Space" ist ein fürchterlicher Film über die erste Landung auf dem Mars. Er zeigt die Vorbereitungen an Bord einer Raumstation, die in ein paar tausend Meilen die Erde umkreist, für diese historische Reise. Philip Yordan, G.W. Yates und James O'Hanlon waren für das Drehbuch verantwortlich und auf ihrem Gewissen lasten solche Dialoge wie: „Ist dir klar, daß ich hier oben in diesem Blechkrapfen seit über einem Jahr ohne Urlaub bin?" sowie eine Erzählung, in der eine düstere Stimme intoniert: „Dies ist eine Geschichte von morgen... oder übermorgen." Byron Haskin's Regie wurde absichtlich dem technischen Aspekt des Films untergeordnet, was unglücklich ist, weil John P. Fulton's „special effects" unter aller Sau sind.
Im Werkstattkino vom 21. - 23.12. um 22.30 Uhr.

TV

ARD
11.15 Rock aus dem Alabama: The Damned, King Crimson, Level 42
14.50 Meister Eder und sein Pumuckl
15.15 Der Monat der fallenden Blätter. Heiter-großtesker Spionagefilm
17.05 Der Mann aus dem Meer
18.00 Hamburger Bürgerschaftswahl
21.30 Die Nackten kleiden. Film v. Luigi Filippo D'Amico n. d. Schausp. v. Luigi Perandello

ZDF
10.30 Dichter unserer Zeit: Heinrich Böll
anschl.: Nicht nur zur Weihnachtszeit. Fernsehsp. v. Heinr.
B III
19.00 Heute, mit Hamburger Wahl

B III
12.15 Weltcup-Abfahrt, Herren
13.25 Charlie Chan: Gefährliches Geld. USA, 1946
14.30 Wilfried Halter u. Alvaro Pierri, zwei junge Gitarristen
16.15 Die vier Elemente (4). Vergeudete Energie
20.00 Der Kaiser von Kalifornien. D, 1936, m. Luis Trenker

Ö I
15.15 Die Suche nach der silbernen Glock. Walt-Disney-Abenteuerfilm, USA, 1976

Ö II
17.45 Lateinamerika-Festival Teilwiedergabe eines Folkloreabends
20.15 Moby Dick. USA, 1956. mit Gregory Peck. R: John Huston

RADIO

B I
18.00 20.00 22.05 Bürgerschaftswahl Hamburg
0.05 Noris Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun. Heilpflanzen
9.20 Sigmund Freud: Zeitgemäße Betrachtung über den Krieg
14.00 Zündfunk-Club
21.15 Heitere Ghosticals: Das Haus, in dem es nicht spukte
22.05 Hunderttausende im Exil. Das Schicksal der Tibet-Flüchtlinge
23.00 Pop-Sunday

B III
15.05 Sport-Expreß

UND AUSSERDEM

Advents-Frühstück mit Live-Musik ab 10.30 in der Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr 22
(von 20.12. bis 10.1. macht die Kulturschmiede Weihnachtspause!)

Filme im Cafe Ruffini: 20 h, 5,—DM, Orffstr. 22 - 24/heute/ BETTY BOOP — eine Zeichentrickfigur aus dem Hause Fleischer wie Popeye und Superman

VIDEOFILM: „Die Bankrotterklärung — Mutter in der Szene" in der Glockenbachwerkstatt, Blumenstr. 7, 20 Uhr

Arbeiter, Bürger, Freaks!!
KLANG KISTE
Der Klang von Freiheit und Abenteuer

Wir sind billiger geworden!
Wir besorgen fast alle
Videorecorder
Fernseher
Hi-Fi Geräte
SEHR GÜNSTIG
REPARATUR-ANNAHME!

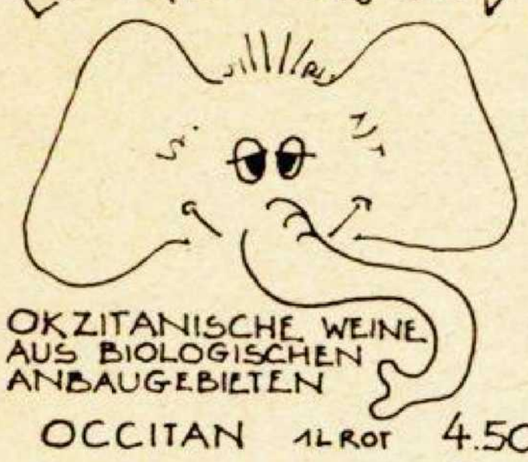
Supergünstige Restposten!!
...gebr. Geräte, Fernseher...

TDK-SA-C 90
+++ BASF +++ MAXELL
10 Stück
NUR 59.-

KLANGKISTE
Freibadstr. 9, U8 Kolumbuspl.
TEL. 654267
Mo.-Fr. 9.30-18.30, Sa. 9.30-13.00

theaterlokal
modernes theater
geöffnet 11-1uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-266821

ELEFANTENLADEN
ADLZREITERSTR. 35
TEL: 7255858



OKZITANISCHE WEINE
AUS BIOLOGISCHEN
ANBAUGEBIETEN

OCCITAN	1L ROT	4.50
CHATEAU RIBAUTE		5.00
MONTAGNE D'ALARIC		5.00
CHATEAU PECH-LATT		5.50

MO-FR 15⁰⁰-18³⁰ SA 10⁰⁰-13³⁰

20. DEZ.

MONTAG

KINO

ARENA
16.30, 20.30 Der Depp
18.30 Das Andechser Gefühl
22.30 Der amerikanische Freund

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 E.T. - The Extra-Terrestial
22.30 Cat People

FILMMUSEUM
Berlin Alexanderplatz
18.30 Programm I: 1. Die Straße beginnt
21.00 Programm II: Wie soll man leben, wenn man nicht sterben will 3. Ein Hammer auf dem Kopf kann die Seele verletzen

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
Ferien — geschlossen

MAXIN
Montags keine Vorstellung

NEUES REX
18.15, 20.30 Das Ding aus einer anderen Welt

STUDIO SOLLN
Ferien — geschlossen

ROTTMANN 15
16.30, 20.30 Yol (Der Weg) OmU
18.30, 22.30 The Atomic Cafe

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Herzflimmern
22.30 Mr. and Mrs. Smith

WERKSTATTKINO
20.30 Silent running
22.30 SOS Raumschiff

TV

ARD
11.35 Wahl-Nachlese HH
22.00 Der Weihnachtsmann in Nöten. Von H. Scheibner
23.00 Das Dorf an der Grenze. Fernsehsp. v. Th. Pluch

B III
14.45 VUK. Abenteuer eines kleinen Fuchses. Ung. Zeichentrickfilm, 1981 (75 Min.)
17.45 Turnier der Schach-Großmeister (1) TV-World-Cup '82. Boris Spassky (UdSSR) gegen Jan Timman (NL)
19.00 Die Wand (1). Franz. Fernsehf. in 3 Teilen

Ö II
22.20 Weiße Nächte. I, 1957, nach M. Dostojewskij, m. M. Schell, Marc. Mastroianni. R: Luchino Visconti

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER DER JUGEND
16.00 Türkisches Theater München: Düşler Ülkesi

MUSIK

DOMICILE
Tutti Bandi

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bob Barton — piano

VIELHARMONIE
heute geschlossen, siehe Schwabingerbräu

MUH
Freie Bühne mit Blues Session, Spec. Guest Anton Fichtlmeier

RIGAN
Puderband (Eintritt frei)

SCHWABINGER BRÄU
Billy Coham's Glasmanegerie (eine Veranstaltung der Vielharmonie)

Dauerprogramm siehe 17.12.

RADIO

B I
20.00 Das kalte Herz. Hörsp. v. Günter Eich

B II
14.30 Literatur-Neuerscheinungen: Hellmut von Cube: Naturstücke
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Vom kalten Krieg zur kleinen Koalition. Heinr. Böll u. d. Bundesrepublik

UND AUSSERDEM

Videofilm: „Die Bankrotterklärung — Mutter in der Szene" im Ruffini, Orffstr. 22 - 24, 20 Uhr

VSG-Abend ab 19.30 Uhr

DIE GRÜNEN
20.00 KV West: Nachbilanz vom 12.12.: Gewaltfreie Friedensaktion gegen Nachrüstung, Grünes Büro, Ziemlandstr. 34

VERLAG FRIEDL BREHM
Pöckinger Weg 10
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 — Telefon 08157/410
Postscheckkonto: München 147096-805

Gerhard Polt + Hanns Christian Müller: ÖHA, 12,-- DM,
Fast wie im richtigen Leben, Band I, 20,-- DM.
Benno Höllteuffel: ois midnand, 18,-- DM.
Hannes Meilhamer: Die Füße schlenkern im Wind, 12,-- DM

Auf Wunsch kostenloser Gesamtprospekt.

Wir zeigen ein großes Weihnachts-Angebot von Decken, Kissen, Tüchern, Steppdecken, Stickereien, Kelim, Dhurries und Wandbehängen. Große Schmuck-Auswahl! Viele Schals und Halstücher.

Galerie Mashallah; 10⁰⁰-18³⁰, Dezember-Samstage bis 18⁰⁰!

★MASHALLAH★
Schellingstr. 52 · Tel. 2723623

ZUR ALTEN KIRCHE

GEMÜTLICHE
HAIDHAUSER KNEIPE
GUTES ESSEN v. 19-23⁴⁵
GEÖFFNET v. 18⁰⁰-1⁰⁰ uhr

8Mü 80, KIRCHENSTR. 38 Tel. 448 28 38

Normal
Café
Wirtschaft

gutes u. billiges Essen
tägl. 17⁰⁰-1⁰⁰
Kreittmayrstr. 15
automatische Kegelbahn
Tel.: 526927

Dienstag
21 dez.

KINO

ARENA
16.30, 20.30 Der Depp
18.30, 22.30 La Boum — Die Fete

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 E.T. The Extra-Terrestial
22.30 Cat People

FILMMUSEUM
Berlin Alexanderplatz
18.00 Programm III: 4. Eine Hand voll Menschen in der Tiefe der Stille; 5. Ein Schnitter mit der Gewalt vom lieben Gott
21.00 Programm IV: 6. Eine Liebe, das kostet immer viel 7. Merke — Einen Schwur kann man amputieren

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
Ferien

MAXIM
19.00 Le Lemme quipleure
21.00 L'komme fragile

NEUES REX
18.15, 20.30 Ein Mann für gewisse Stunden

STUDIO SOLLN
Ferien

ROTTMANN 15
16.30, 20.30 Yol (Der Weg) OmU
18.30, 22.30 siehe Tagespresse
18.15 Herzflimmern
22.30 Tatis Schützenfest

WERKSTATTKINO
20.30 Silent running
22.30 Die Eroberung des Weltalls

Dauerprogramm siehe 17.12.

TV

ARD
23.00 Eine kleine Schlachtmusik — Dieter Hildebrandt und die Philharmonischen Cellisten Köln

ZDF
19.30 Spuren im Sand. USA, 1948, m. John Wayne. R: John Ford

B III
14.40 Black Beauty. D/E, 1970, m. Uschi Glas. R: J. Hill
17.00 Pepe. Freundschaft ohne Worte. Pantomimen
17.45 Schach-Turnier (2): Anatolij Karpov (UdSSR) gegen John Nunn (GB)
19.30 Rock aus dem Alabama: mit Wolf Maahn u. d. Deserteure, Talk Talk, Golden Earring
22.05 Die Nachtwache. Franz. Fernsehfilm v. P. Moustiers

Ö I
10.30 In Colorado ist der Teufel los (Wh. v. Sa)

THEATER

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER DER JUGEND
10.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu
16.00 Türkisches Theater München: Düşler Ülkesi

HEPPEL & ETTLICH
20.30 Lenz, v. Büchner

L' HOMME FRAGILE
Der zerbrechliche Mann
Claire Clouzot, Frankreich 1981

L' Homme fragile gehört zu den meist beachteten "kleinen" Filmen der diesjährigen Berlinale.

ab 21. Dez.

täglich 21.00 Uhr

im Maxim

„Es kommt mir so vor, als ob die Generation der 30 - 40jährigen heute daran leidet, nicht mehr 'ich liebe dich' sagen zu können. Nicht nur, daß man das nicht mehr macht, zusammenzuleben in einer Zweierbeziehung, miteinander zu wohnen, Männer und Frauen sind auch mit der Unmöglichkeit konfrontiert, sich emotional zu engagieren. Besonders die Männer sind da empfindlich. Der Feminismus hat ihnen Angst gemacht. Ihre persönlichen Rückschläge auf der Gefühlsebene vermischen sich mit dem Mißtrauen, das sie sogenannten 'emanzipierten Frauen' gegenüber haben. Sie lassen sich lieber auf eine leidenschaftliche Beziehung mit dem Kind aus der ersten Ehe ein, als sich in eine andere Frau zu verlieben. Das ist eine Art von Mann, die ich gut kenne. Er behauptet von sich, verletzlich und fragil zu sein, jammert über sein Schicksal, trinkt, arbeitet 'Tag und Nacht', aber kommt nicht über Anmachereien und oberflächliche Beziehungen hinaus. Im Grunde ist er ein romantischer Narziß. Er träumt davon, DIE Leidenschaft zu finden."

MUSIK

DOMICILE
Tutti Band

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bob Barton — piano

VIELHARMONIE
Jan Ackermann

MUH
Ricardo Havenstein, E. Kroiger + Rudi Kellerer, Brian Flint, van Ulzen, Franz Klein, Dave + Andi

RIGAN
Puderband (Eintritt frei)

UNTERFAHRT
Kurt Maas Big Band

RADIO

B II
9.50 Information: Umweltschutzorganisation "Greenpeace"
18.05 Zündfunk
19.30 Ängste 6) Risiken der Gegenwart

B III
19.12 Meet the Beat
23.08 Funky Music

UND AUSSERDEM

VSG-Schülergruppe ab 19 Uhr

FAHR AB AUF TRANSALPINO

Mit transalpino spart Ihr bis zu 40% auf fahrplanmäßigen Zügen zu über 300 Zielorten in Deutschland, Europa und Nordafrika.

transalpino – das billige Bahn-Ticket für alle Zugvögel unter 26.
Gibt's überall, wo der grün-weiße transalpino-Sticker klebt.

Unsere kleinen Preise machen Dampf.

Hier einige Preisbeispiele:

Bahn einf.: **Mü. - London DM 156,-**
Nürnberg - Mü. DM 28,-
Mü. - Athen DM 155,-
Außerdem weltweit Billigflüge!

transalpino

Direktverkauf: **Transalpino - Reisen**
Schwanthalerstr. 2 - 6
8000 München 2
Tel.: (0 89) 55 71 65, Telex: 52 35 50

mittwoch

22. DEZ.

KINO

ARENA
16.30, 20.30 Der Depp
18.00, 22.30 La Boum — Die Fete

CINEMA
siehe Tagsepresse

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 E.T. Extra Terrestial
22.30 Evil under the sun

FILMMUSEUM
Berlin Alexanderplatz
18.00 Programm V: 8. Die Sonne wärmt die Haut, die sich manchmal verbrennt
9. Von den Ewigkeiten zwischen den vielen und den wenigen
21.00 Programm VI: 10. Einsamkeit reißt auch in Mauern Risse des Irrsinns, 11. Wissen ist Macht und Morgenstund hat Gold im Mund

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
Ferien

MAXIM
19.00 Le femme qui pleure
21.00 L'Homme fragile

NEUES REX
18.15, 20.30 Ein Mann für gewiße Stunden

STUDIO SOLLN
Ferien

ROTTMANN 15
16.30, 20.30 Yol (Der Weg) OmU
18.30, 22.30 siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 ZHerzflimmern
22.30 Tatis Schützenfest

WERKSTATTKINO
20.30 Silent Running
22.30 Die Eroberung des Weltalls

Dauerprogramm siehe 17.12.

MUSIK

DOMICILE
Imtim Spray (17.00 + 21.00)

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bob Barton — piano

BIELHARMONIE
Jan Ackermann

ALABAMAHALLE
Embryo + Mal Waldron + Kling Klong (Marburg)

MUH
Nizza Thobi, Manfred Rothstein — polit. Kabarett, Coldfingers, van Ulzen + Klein, Horcepow

RIGAN
Puderband

UNTERFAHRT
Thomas Reiner Trio

TV

ARD
20.15 Mister Burgess' Tour. Film v. Jack Rosenthal

ZDF
22.15 Top Job - Diamantenraub in Rio. D/I/E, 1966, m. Klaus Kinski. R: Giul. Montaldo

B III
14.25 Wildes neues Land (1). USA, 1976, R: Michael O'Herlihy
17.45 Schach-Turnier (3): Eugene Torre (Philipp.) gegen Eric Lobron (D)
19.00 Die Wand (2)
22.05 Der Hutmacher und sein Schloß. Engl., 1941, m. Robert Newton, Deborah Kerr, R: Lance Comfort

Ö I
10.35 Meine brillante Karriere. Austr. 1978, R: G. Armstrong
20.15 Daddy Long Legs. USA, 1955, m. Fred Astaire, Leslie Caron. Musik. Komödie

Ö II
22.35 Zehn vor zwölf. Ein kabarettistischer Rückblick auf die gute alte Zeit anno '82

THEATER

PROT
20.30 Wattn oda Ois brenn ma nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER DER JUGEND
19.00 Momo

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

HEPPEL & ETTLICH
20.30 Lenz, v. Büchner

GASTHOF BICHLER
in Emmerding bei Grafing
16.00 Gruppe Zauberberg

RADIO

B I
15.45 Eingeschneit. Kurzhörsp. v. Dana Horakova

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Psychotherapie — Hilfe zur Selbsthilfe 7) Was kann der Einzelne tun?
21.00 Die Geschichte der Woche. Günter Eich: Maulwürfe (Autorenlesg.)
21.30 Jazz-Avantgarde

B III
22.08 V. I. P.
23.08 Nachtrock

UND AUSSERDEM

DIE GRÜNEN
19.30 Uhr: Grüne Frauengruppe, Tumblingerstr. 20
20.00 Uhr: OV Nymphenburg/Neuhausen: „Zerstörung der Städte" — Lichtbildervortrag von dem Stadtplaner Dipl.-Ing. Karl Klühspies, Andree-Stuben, Andreestr. 10

KLING-KLONG, MAL WALDRON, EMBRYO UND DER FILM "KIF KIF" HEUTE 22.12. AB 20 UHR IN DER ALABAMAHALLE

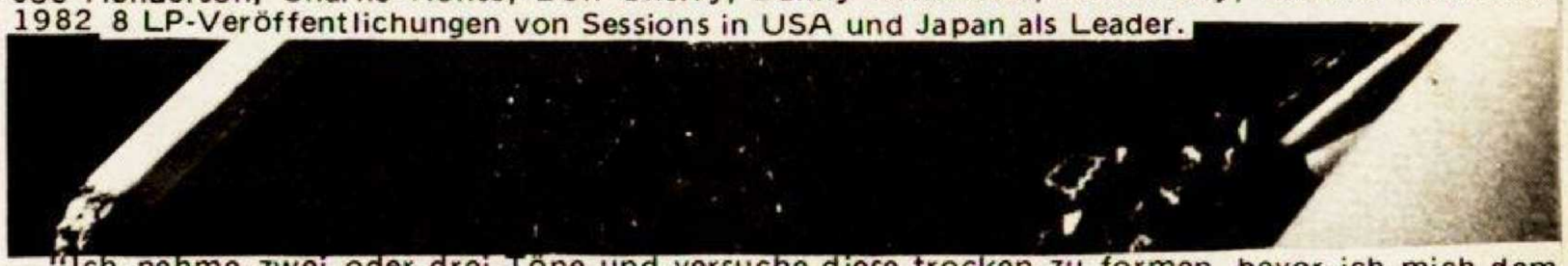
Zum Eintörnen in der Alabamahalle spielt die Bonner/Marburger Schneeball Band "Kling Klong" bei denen der Gitarrist Stefan weniger als sein Verstärker wiegt und was aus den Lautsprechern tönt soll kraftvoller, zärtlicher, dramatischer, anspruchsloser Punkjazz oder so ähnlich sein. Danach in der Umbaupause läuft die erste Rolle von "Kif Kif" dem Marokko-Film, den einige Leute von Embryo mit marokkanischen Musikern vor einiger Zeit gedreht haben, eine Art Spiel und Dokumentar-Film bei dem es um Musik, Kif und Überleben in der dritten Welt geht.
MAL WALDRON wird mit einer Hornsektion, die nach Noten spielt, auftreten, später zusammen mit Embryo, unterbrochen vom 2ten und 3ten Teil von "Kif Kif". Embryos' letzter Auftritt vor ihrer Mittelmeertournee, die über Italien, Griechenland erstmals bis nach Ägypten gehen wird - 23. Januar 1983 1. Auftritt in Kairo.

Hornplayers: Mike Patzelt, ss, ts, bcl/ Ulli Schimpf ss, ts/ Bertl "Bariton" bs, sopranino/Albrecht trp/Beni ts/ und Edgar Hofmann, Werner Aldinger, Chris Karrer, Ulli Bassenge, ...

Da immer noch viele Leute glauben, Mal Waldron würde Schlagzeug oder Geige spielen, kurz eine Beschreibung seines bisherigen Tuns:

MAL WALDRON, piano, keyboards

Geboren 1927 in New York, Altsaxophonist in Rhythm & Blues Band, Musikstudium Queen College New York, 1956 Pianist bei Charlie Mingus, 57 - 59 Pianist bei Billie Holiday, in dieser Zeit eigene Bands mit Abbey Lincoln, Eric Polphy, Elvin Jones, John Coltrane, Booke Little u.a. 59- 63 Pianist bei Max Roach, 65 Übersiedelung nach Paris, Filmmusikkomponist für Marcel Carne's "L'enfant du Paradis", 1966-69 eigene Bands und Tourneen mit Christian Burchard, in Japan wird großer Erfolg, Waldron wird dort Jazzmusiker des Jahres, 1970 - 75 Tourneen und Plattenaufnahmen mit Embryo Steve Lacy, Ternisima Hino, Allen Blairman, Jimmy Wood, Natan Davis, Benny Baily u.v.a. in Europa und Japan. 1975 eigene Bands und Musikern wie Al Forster, Joe Henderson, Charlie Ronse, Don Cherry, Danny Rickmond, Steve Lacy, Roswell Rudd u.a. 1982 8 LP-Veröffentlichungen von Sessions in USA und Japan als Leader.



... "Ich nehme zwei oder drei Töne und versuche diese trocken zu formen, bevor ich mich dem nächsten zuwende." Mal Waldron.
Am 22, Dezember spielt Mal Waldron alleine und mit Embryo, erweitert noch durch einen 8-stimmigen Bläsersatz (Baritonsaxophon, Bassaxophon, Tenorsax, Sopransax, Flöten, Posaune, Trompete, Sopranino)

donnerstag

23 dez.

KINO

ARENA
16.00, 20.30 Der Depp
18.30, 22.30 La Boum — Die Fete

CINEMA
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00m 17.30, 20.00 E.T. — The Extra-Terrstial
22.30 Evil under the sun

FILMMUSEUM
Berlin Alexanderplatz
18.00 Programm IVII: 12. Die Schlange in der Seele der Schlange, 13. Das Äußer und das das Innere und das Geheimnis der Angst vor der Angst
21.oo Programm: VIII: Epilog. Vom Tal eines Kindes und der Geburt eines Brauchbaren

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
geschlossen

MAXIM
19.00 Le femme qui pleure
21.00 L'lomme fragile

NEUES REX
18.15, 20.30 Wenn der Postmann zweimal klingelt

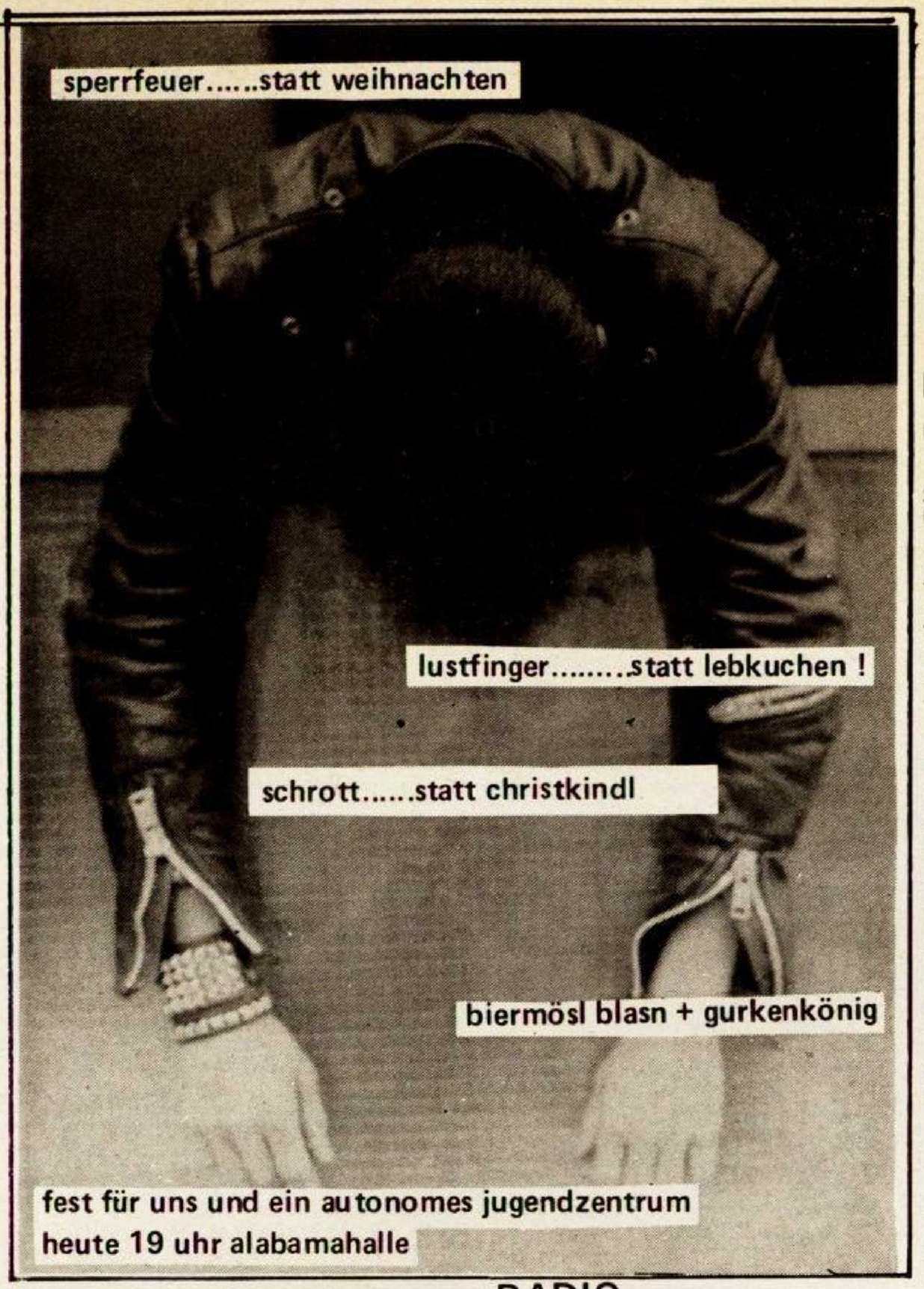
STUDIO SOLLN
geschlossen

ROTTMANN 15
16.30, 20.30 Yol (Der Weg) OmU
18.30, 22.30 siehe Tagespresse

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Herzfilmmern
22.30 Tatis Schützenfest

WERKSTATTKINO
20.30 Silent running
22.30 Die Eroberung des Weltalls

Dauerprogramm siehe 17.12.



MUSIK

DOMICILE
Intimspray (17.00 + 21.00)

SCHWABINGER SPRITZ'N
Bob Barton — piano

VIELHARMONIE
Jan Ackermann

ALABAMAHALLE
Benefizkonzert mit(19.00) Biermösl-Blosn + Gurkenkönig. Ab 20.30 The Schrott, Lustfinger + Sperrfeuer

MUH
Armin Schäffler, Hanns Meilhammer + Claudia Schlunger, Brasil 1800, die brasilianische Salonmusik, van Ulzen + Franz Klein — Kabarett

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
Puderband

UNTERFAHRT
Thomas Reiner Trio

OLYMPIAEISSPORTHALLE
Clondyke

THEATER

PROT
20.30 Wattn oda Ois brenn ma nieda

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehn, v. Lorca

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage, v. Beckett

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
16.00 Momo

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

HEPPEL & ETTLICH
20.30 Lenz, v. Büchner

RADIO

B I
20.00 Der Sohn des Richters. Krimi v. James Fairfax, m. Günther Neutze

B II
18.05 Zündfunk
22.07 Die Hoffnung auf den Frieden ist alt. Gedanken über Friedensphilosophie u. Friedensforschung

B III
19.12 Aus meiner Rocktasche

TV

ARD
10.03 Mister Burgess' Tour
23.00 Ansichten eines Clowns. Von Heinrich Böll, m. Hanna Schygulla, Musik: Eberhard Schoener, R: V. Jasny

ZDF
22.05 Das kleine Fernsehsp. - Studioprogr.: Maikäfer flieg. . .
22.55 Bald ist heilige Nacht. Nach "Christmas Carol" v. Ch. Dickens. Zeichentrickfilm

B III
14.25 Wildes neues Land (2) USA, 1976, R: M. O'Herlihy
16.00 Die Magier sind unter uns
19.05 Die Wand (3)
22.15 Der Garten Allahs. USA, 1936, m. Marlene Dietrich

UND AUSSERDEM

Benefiz-Konzert für Autonomes Zentrum mit der Biermöslblosn, Schrott, Lustfinger, Sperrfeuer u.a. ab 19 Uhr, Eintritt 10 Mark, in der Alabamahalle

UNIVERSUM
BUCHLADEN

Leonrodstraße 19 (vorne im Werkhaus)
Telefon 16 93 26

Mo - Frei: 10 - 18.30 Uhr
Sa: 10 - 14 Uhr
Langer Sa: 10 - 16 Uhr

Münchens Spezialbuchhandlung für:
Natürliches Leben & Neues Bewußtsein
Phantastische Literatur
Esoterik & Magie
Fremde Kulturen
Geschichte & Kultur der Indianer

*** Von unserem Magischen Weihnachtsbaum können sich Kinder eine Überraschung Abpflücken.
*** Kostenloser Weihnachtskatalog mit dem Märchen, wie der Piratenkönig Stormgreif mit dem Weihnachtsmann ins Koboldzwergenland fährt und . . .
*** Steffis Waldmeisterbrausepulver
*** Wir kaufen ständig jede Menge gebrauchter LPs. Zahlen faire Preise.

KREATIVES ZENTRUM — DER REGENBOGEN
9 Tage Intensivgruppe in der Schweiz
über Weihnachten und Sylvester
Programm anfordern: Schulweg 6, 2060 Vinzier
TELEFON (0 45 31) 53 64

KleinGEWERBE

darunter verstehen wir NEBENBESCHÄFTIGUNGEN

Die ersten 5 Zeilen kosten 10 Märker.

Betet bitte alle täglich für diese Arbeit!

Umzüge, Transporte (bis 30 Kubik). Tagespauschale 150,— pro Mann, DM 1,— pro km (mit Anhänger DM 1,20). Bei Bede. Tel. 08206/883.

SCHLAGZEUGUNTERRICHT
Tel. 397 655

STUDENTENJOB
TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen
Tel. 448 44 44

Kleintransporte, Umzüge auch am Wochenende + abends. Stadtpreis: Std. DM 19,— + km 0,60, auswärts nach Vereinbarung. Tel. Hannes 260 99 81.

LICHT & TON LICHT & TON
Wir leihen 1000 W sin Ton- und 70 kw Lichtanlagen aller Art an Theaterleute, Filmer, Musiker & alle, die ohne viel Geld Großes vorhaben: 355 935, 345 517.

RENOVIERUNG
Böden, Wände, Elektro, Holz
"WIRBELWIND"
Tel.: 725 66 84

abc Schreibbüro schreibt Ihnen schnell, sauber und preiswert Ihre Dissertationen sowie andere Schreibarbeiten.
Wallstr. 6, 8 München 2, Tel.: 089/26 53 49

Qualifizierter Schlagzeugunterricht von Lehrer mit Diplom (Grad), alle Stilrichtungen, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 397 655.

Schwabinger Bus-Verleih. Super billige VW-Fensterbusse mit und ohne Sitze. Mercedes 206 D Hochraumkasten Diesel, 38,—/pro Tag und 0,30 DM/km + MwSt, Wochenende 58,— alles inclusive. Tel. 305 174.

Krankenversicherung, einschl. Heilpraktiker und Auslandskrankenschutz. Ein 23-jähriger zahlt 120,90. T. 871 22 75 ab 18 Uhr

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt

PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.

SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

Umzüge, Transporte von da nach da mit extra großem 1-t-Mercedes-Bus. Außerdem renovieren, räumen. . . 08709/2159, 36 44 07 Mathias

Schreibmaschinenschreiber.
Mit Schreibmaschine.
Ohne Schreibmaschine.
Tel. 431 44 58.
Roger/Thomas

Der Hit für eure Party
originell
nicht teuer
effizient
original französische CREPES zubereitet von 2 bretonischen Expertinnen an Ort und Stelle. Tel. 791 69 70.

Achtung Musiker! Wir leihen euch billig Amps und Boxen für größere Gigs! Wenn ihr Verfolger, Effektgeräte, Lichtmixer oder kompl. Lichtanlagen braucht, seid ihr bei uns auch richtig: 345 517, 355 935 LICHT & TON

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
Übersetzungen in: Spanisch-Deutsch-Englisch
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde
Haare schneiden u. färben
Tel.: 08169-1397

Bücher + Platten kauft der Molto: 448 05 27

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford Transit, Tel.: 78 34 59

Umzüge, Kleintransporte mit VW-Bus + Dachträger. Erhard, 201 32 50

Reine Schurwollen, Leinen-Baumwollgarn und Seiden von DM 5,60.- bis DM 20.-/100gr. gibts beim Wollversand "DIE SCHLINGE" R. Hass Engerstr. 102 4900 HERFORD Muster und Preisliste geg. DM 1.- i. MARKEN

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 t LKW.
Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel.: 65 16 847

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Löten + Reparieren + Bauen.
Thomas und Hini, 201 48 97

Italiensichübersetzter erteilt qualifizierten Unterricht. Tel.: 448 67 94

Mit ERDPAPIER gehen die Grauen Zeiten zu Ende. Briefpapier-Geschenkpapier-Schreibblocks-Umschläge aus Original-UWS-Papier (ap). Muster gegen DM 1,40 Rückporto, MINOTAURUS, Hintergasse 2, 6102 Pfungstadt 2

. . . . . schnell . . . . . .
. . . . . .sauber . . . . . .
. . . . . .zuverlässig
können wir . . . . . .
. . . . . .setzen . . . . . .
(. . . . .auf der Schreibmaschine . .auf dem Composer .)
. . . . . reproduzieren . . . . . .
(. . . . . .alles für den Offset-Druck)
. . . . . eure Doktorarbeiten abtippen (von hand-. . . . . .
geschriebenen, jedoch lesbaren Manuskripten . . . . .)
. . . . . .Graphiken . . . . . .
. . . eure Ideen für Druck, Gestaltung etc. realisieren . . . .
. . . . . Ruf . . . . . .doch. . . . . .mal . . . . . an . . . . . .
. . . . . **Ralph, Roger 19 50 21** . . . . . .

Alternative Citroen 2 CV Reparatur, auch TÜV, Unfall, Schweißen, Lackieren. Suche Unfall-Ente. Tel. 08082/1462.

Gestalt-Therapie und Bioenergetik. Weihnachten/Neujahr, 5 Tage 200,—. Anmeldung bei Arya Tel. 08142/95 82.

Entklakung und Reparatur von Warmwasserboilern und Durchlauferhitzern (El + Gas), Reparatur und Neuinstallation von Sanitär- und Elektroanlagen und Haushaltsgeräten. Peter, 35 95 178 (Automatischer Anrufaufzeichner).

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
ELEKTRO
260 7352
Tel. 522882

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

KLEINTRANSPORTE
günstig, zuverlässig und zu jeder Zeit. Tel. 68 44 28.

Ich gebe Shiatsu Massage — sanfte pder tiefere Einzelsession für alle, die Shiatsu lernen möchten. Es findetein Kurs statt 7 x 3 Stunden, Tel. 30 09 281, Nora.

Wir übernehmen sämtliche
SCHREIBARBEITEN
und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

KLAVIERSTIMMEN
Tel. 955 258

Achtung Jurastudenten! Ghostwriter für Klausuren und Hausarbeiten mit 100 % Erfolgsgarantie. Chiffre 237/41.

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig mit future alle Maurer-Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 35 51 61 oder 08081/2008 Herbert oder Willi verlangen

Bands! Demo-Aufnahmen in aller Ruhe zu soolen Preisen bei mir auf dem Land. Peter, 08202/507.

Geheimtip für alle Reisefreaks: das Travelteam. Denn wir machen euren Flug so billig, wie's nur geht. Warum woanders teurer reisen? Travelteam, Kaulbachstr. 61, Tel. 39 31 39.

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig mit future alle Maurer-Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 35 51 61 oder 08081/2008 Herbert oder Willi verlangen

HANDWERKS- und PLANUNGSTEAM übernimmt Aufträge von der (Eingabe-) Planung bis zur vollständigen Ausführung für Umbauten, Dachausbauten, Neubauten u. Modernisierungen. Wir beraten auch bezüglich Alternativer Energiekonzepte und arbeiten gestalterisch und handwerklich engagiert. Tel. 36 95 10, 71 76 09.

Nähe alles, was ihr wollt, aus Leder. Neuanfertigung + Änderung, von Lederklamotten nach Maß
Tel.: 22 51 67 Marlo + 22 22 39 Waggi

08137/8107 Margot näht alles

Gise strickt alles 08137/8107

TAXIFAHRER GESUCHT

Fahrerausbildung

neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.

Mondstr. 24, T.: 66 36 96

TAXI 60 % TAXI 60 % TAXI 6 Wir bieten tags 60 %, nachts 55 %, Standort Nähe UBhf. Implerstr., Funk, Telephon Radio, Rechtsschutz und neue Golf-Taxis. Wir sind beim Taxischin mit Rat unt Tat behilflich (keine Verträge!). Einfach von 12 - 24. Tel. 775 105/ 766 350 anrufen.

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit 7,5-Tonner. Tel. 502 46 08 oder 755 92 82.

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen
mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

Schweißen mit Schutzgas, Tel. 489 140 Robert.

Schneiden Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach deinen Vorstellungen. Tel. 53 66 00, 12 - 20 Uhr, Gaby und Sylvia.

Umzüge - Transporte - Entrümpelungen mit LKW + 2 Mann

Abbeizen von Möbeln, Türen etc. (in großem Becken) und Verkauf von Bauernmöbeln.
D'Hoizköpf-Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33 (abends)

Teppichböden aus 100 % Baumwolle mit ganz kleinen Fehlern DM 28,40 statt DM 77,— pro qm. Apeloig, Tel. 448 24 68.

SAXOFON/FLÖTE/ KLARINETTE
Qualifizierter Unterricht von Lehrer mit Hochschulabschluß! Klassik und Jazz. Nur ernsthaft Interessierte! Tel. 223 051.

Teppichboden-Fabrikreste ab DM/qm 6,80. Apeloig, Tel. 448 24 68.

UMZÜGE, TRANSPORTE EMTRÜMPELUNGEN JEDERZEIT 260 73 52

SANFTE MASSAGE
Entspannung durch Berühren — Erfahrung des Selbst über den Körper. Tel. 714 95 68.

GITARRENUNTERRICHT
(Blues, Rock, Jazz, Folk, Fingerpciking, Improvisation, Theorie, alle Klassen). Indiv. Lernen, Notenkenntn. nicht erforderlich. Tel. 448 16 90

Sterntransport fährt wieder! ★
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 3147352

Maschinenbaustudent gibt Nachhilfe in Mathe und Physik. Tel. 448 66 34.

Wir, ein junges, steil nach oben aufsteigendes Übersetzerteam, nehmen uns aller Texte ins und aus dem Engl., Franz. und Span. an, auch Nachhilfe in Engl. und Franz. Tel. 714 08 14, Ulf, oder Anne 190 22 23.

GITARRENUNTERRICHT
Helmut, Tel. 52 24 26.

Yoga — Ein Weg zum Selbstgefühl — Gruppen- und Einzelunterricht bei Adelheid, Tel. 16 40 61.

Zuverlässig, sauber, auch kurzfristig erledigen wir sämtliche Schreibmaschinenarbeiten für euch — zu fairen Preisen. Tel. 431 44 58 — 19 50 21, Thomas oder Roger verlangen.

Übernehme Schreibarbeiten, mach auch Babysitting, Kein Führerschein. Tel.: 355 161, Anne

BILLIG! BILLIG!
Transporte, Umzüge und Entrümpelungen mit Kleintransporter. Std. 15,— DM und Sprit. Tel. 14 91 223.

Erteile Nachhilfe in Deutsch, Englisch und Französisch. Beate, 538 01 47.

Biete Saxophon-, Klarinetten- und Flötenunterricht. Tel. 50 25 423.

„Die Zwei" — preisgünstig und kurzfristig.
Wir renovieren, lackieren alles, was mit malern, tapezieren und lackieren zu tun hat. Wir verlegen auch Kacheln und Teppichböden. Tel. 201 40 55.

Buchhaltungs - CHAOS ?
Versierte Buchhalterin hilft - sofort !!
☎ 190 25 56 jederzeit
Lst.K.

Transporte - Umzüge mit Ford Transit zu günstigen Pauschalpreisen. Tel. 3 11 58 92 oder 0 85 61/38 47

GOLD IN SÜDAFRIKA
Schwarze Arbeit — weißer Reichtum. Ein Buch zur Geschichte der Minenarbeiter in Südafrika. 120 Seiten, Großformat, DM 19,80. Neuerscheinung bei Informationsstelle Südliches Afrika, Blücherstr. 14, 5300 Bonn 1.

INTUITIV-MASSAGE
Laß dich ein bißchen verwöhnen und spüre deinen Körper. Sw. Gyan. Anudas (Tel. 714 05 17) öfters versuchen.

Marias und Micheles handgemachte, klassische Kasperl-Puppen. Grafrath, Tel. 08144/7746.

Lehrerin (Gymn.) erteilt preiswerten Nachhilfeunterricht in Englisch. Alle Klassen! Tel. 52 14 08.

Maler- und Tapezierarbeiten, sauber, schnell u. billig. Telefon 3 11 58 92 od. 085 61/38 47

SCHREIBMASCHINE
Übernehme Schreibarten (fast) aller Art.
Schnell, sauber, preiswert.
Tel. 538 01 47, Beate verlangen.

Wir malen, tapezieren, verlegen Teppichböden, machen sämtliche Polsterarbeiten, bauen Rolläden ein und reparieren sie. PS: Große Auswahl an Stoffen und Böden. Wir verarbeiten auch Eure Stoffe! Tel. 915 395 (von 7.00 - 20.00 Uhr).

TRANSPORTE, UMZÜGE ENTRÜMPELUNGEN
machen wir mit LKW (6-Tonner), auch weite Strecken. Tel. 314 73 52, 14 70 91.

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen? Ihr könnt auch selbst fahren. Renovierungen aller Art übernimmt T. 40 98 18.

Transporte u. Umzüge auch weiter und sofort, außerdem Malerarbeiten. Tel. 470 46 42

NoRM Le

Kleinanzeigen kosten 3,50 Dmark, wenn se 5 Zeilen lang sind. Außerdem hätten wir gerne 70er Briefmarken und alles weitere über Kleinanzeigen und Abongmongs steht ganz hinten im Impressum!

Suche dringend einen billigen aber guten, warmen Kohleofen Pierre Tel. 195021/2

LL-Schuhe, Gr. 45 u. Bindung DM 30,--; Da-Mantel, neu, Gr. 44/46, cremehell DM 50,--; Tel.: 30 10 98 oder 300 40 61

Achtung Erzieher/innen in Abi. Verschenke zwei Facharbeiten Themen "Verhaltenstherapeutische Ansätze in der Beh.-Päd." Berufspraktikum Lohe-Haus, Prof. Hellbrügge 197 g, Agathe 580

Alte Fliegerjacke, braunes Leder, guter Schnitt, ganz tolles Einzelstück, gefüttert mit Leoparden-Imitat, am besten für eine Frau, zu verkaufen. DM 500,--. Tel.: 22 55 92

Wir, bs, git, dr, keyb., suchen fähigen "Syxophonisten", der Spaß an der Musik (Fusion) hat, aber ernsthaft dabei ist! Bitte keine totalen Anfänger. Ansonsten meldet euch zahlreich! Ü-Raum westl. Mü. Tel.: 08142/ 7379 oder 857 13 02

Wirtshaus am Hart

tägl. offen ab 11 uhr
jed. So ab 11 h Frühschoppen mit Live-Musik

Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Hinterhoftheater

bis 12.12. 'Hinterhoftheatertage

15. - 19.12. Theatertrupp Schlicksupp spielt Frauenliebe und' leben

Beginn 20.30h

Wir suchen für ein größeres Landprojekt in der süd/östl. Toscana ein bis zwei Familien mit Kindern oder eine Gruppe mit Kindern. Das Land ist 24 ha groß und landwirtschaftlich genutzt mit zwei großen Häusern. Handwerklich ist in Italien vieles möglich und gesucht. Eine Berufsteilung z.B. halbtags Landwirt/halbtags Handwerker entspricht italienischem Gesetz. In bestimmtem Rahmen möchte ich dort auch mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Ein Experiment, villeicht für ein paar Jahre? Chiffre 237/54

HILFE!!!
Wer kann mir kompl. Tonkopf assy für UHER CR 210 besorgen- vielleicht Werksverkauf oder so! Frank 0911/362542 oder 089/85078 97

Kellerentrümpelung allerlei Brauchbares (Öfen, Fernseher, Gasdurchlauferhitzer usw. allerlei Kleinkram) umsonst abzugeben. Näpfe, Wilderichlangstr.6

Kaufe „Omas" Vorhänge, Krimskrams und Kleidung aus der Zeit (20er Jahre) Tel. 271 72 12 od. 15 25 40

Zu verkaufen: Dachträger für VW-Bus, Ebersbecher Standheizung 6V + 12 V, verschiedenes Mobiliar usw. Tel. 52 78 13

Billig zu verkaufen: Fernseher s/w, Ikea-Couch, Fototasche aus Leder, Stativ, Kleider. Telefon: 201 41 85

RHYTHMIK
Das Rhythmikon in der Schleißheimer Str. 162 a, 8 M 40, Tel.: 089/302 878 bietet an:
Ferienkurse zum Kennenlernen der Methode und zur eigenen Regeneration. Der nächste Termin ist
2.1.83 - 6.1.83
Fortbildungen für Pädagogen, Therapeuten, Musiklehrer u. a. — berufsbegleitend und das — 1jährig. Intensivseminar
Fortlaufende Kurse für Kinder u. Erwachsene jeweils 1 x wöchentlich.
Ausführliche Infos zu allen Veranstaltungen schicken wir gerne zu.

Gebrauchte Lederjacke zu verkaufen ca. 250,- DM Tel. 354 15 - 64 Bella

Zwei schallgedämmte Studio-Übungsräume; ebenerdig, Tageslicht; Spitzenausstattung, Telefonanschl. möglich, für DM 1.000,--+MwSt. langfristig zu vermieten. Lage: Milbertshofen.
Live Music GmbH, Tel.: 089/59 39 88

Lehrer (29) sucht WG oder günstige 2 ZimmerWohnung. Bitte meldet euch Ulrike 98 38 17

Zimmer in WG ab April '83 für 1 Jahr zu vermieten. 360 DM incl. Tel. 714 08 14

Welche(r) Berufstätige will mit mir (34w, WG-geschädigt) ab Dez. 82/Jan. 83 kleines aber teures Reihenhaus bewohnen? Ich suche keine Zweckgemeinshaft aber auch kein Familiy-life Miete 550,- DM excl./mtl. 1000 Kaution Tel. 406 203 Barbara verlangen.

Suchen zuverlässige Leute, die wie ich nicht mehr Miete zahlen wollen und an einem gemeinsamen Hauskauf in der Umgebung von München interessiert sind. Ich beteilige mich auch gerne an einer bereits bestehenden Haus gemeinschaft· Chiffre 237/06

Wer vermietet seine Wohnung oder den Teil einer WG für mindestens 3 Monate. Suche 2-3 Zi. in deneni ch wohnen und arbeiten kann und ich kann max. 700 DM inkl. bezahlen. Ich würde eure Wohnung zuverlässig hüten und mich freuen, wenn Ihr mir weiterhelft. Melissa bei Hedy Tel. 50 34 52

Natürlich soll es einen Zweck haben, daß wir zusammenwohnen. Zwanglos doch interessiert, selbständig und doch kontaktfreudig. Ich suche ein Zimmer! Doris Tel. 448 31 03

Lieber Schwabe (m/25) med. Stud. sucht Zimmer in WG ab sofoft oder Frühjahr 1983 Tel. 52 33 686 abends

Wir, 25m und 21w suchen 2-3 Zi. Wohng. bis um die 850,- spätestens zum 1.3.83. Tel. 201 40 55 Ara oder Beate verl.

WIR DRUCKEN

SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN

Schnell und Gut

Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88

Express DRUCK

HiFi Joe HiFi Joe HiFi Joe HiFi

Preise: OKAY! Versteckt im Lehel Tattenbachstr. 1 29 87 00 !

Suchen 2 Wohngelegenheiten in den Winterferien in Spanien Medea/Bali Tel. 157 61 42

Haben Zimmer frei in WG (28 qm, 400DM incl.) suchen jemanden Normalen, der/die zu uns passt und dem wir passen (6Leute 20-30 Jahre m/w) Tel. 87 89 55

Sprachstudentin w (25) suchen Zimmer als Untermieterin ab 15.12.82/1.1.83 Kann bis 320,- incl. zahlen. Inge, Tel. 08153/ 1058 abends (Nahtarif) rufe zurück. Alleinstehende Herren zwecklos!.

WAS DIE BAUME SAGEN
Suche Leute, um im Ausland eine Landkommune zu gründen. Ich habe es satt in Deutschland wegen dem Anbau von Mary-Jane, ein psychisch Totes Leben in einem bayrischen Gefängnis zu führen. Sicher gibt es noch Freaks die mit mir einer Meinung sind. Würde auch gerne Kinder um mich haben aber im Herzen jeder Erfahrung ruht eine Ordnung, ein innerer Zusammenhang. Wir könnten sie entdekcen, wären wir nur wachsam genug, liebend genug, geduldig genug. Wird dafür noch Zeit sein?? Bin seit Nov. 80 in Haft und habe schlimmstenfalls noch 6 Monate in Bernau zu verbringen. Mein Aussehen spielt keine Rolle bin ein Freak mit Herz und Seele natürlich ist für mich Mary-Jane, Natur und eine tiefgründige Beziehung Medizin, die mir kein Arzt verschreiben könnte. Bin 26, heiße.."aller Anfang ist schwer, wird dafür noch Zeit sein?? Chiffre 237/02

Suche erschwingl. Zimmer od. Wohng. am liebsten in Hausgemeinsch. außerdem Stellplatz für kleinen Bauwagen und Arbeit für kurz oder lang. Tel. 194 186 Uschi, 28 /Sozialarb.

Wir Fritz und Hedy (beide 29) haben uns getrennt, einer von uns muß ausziehen und sucht Wohnmöglichkeit bis DM 350,- Tel. 50 34 52

Receiver; Pl.-Sp.; Boxenpaar Sony VB DM 250,; HiFi-Rack, groß VB 160; RIM-Mischpult (Superrauscharm + 999 Schaltmögl.) VB 590; MusiCassettensammlung (1965 - 75); Cassettendeck; Lautspr.-Schalkästchen; Headphones; Auto Monoradio Grundig; Autoboxen 3-Weg; Tel.: 271 51 06 (18 - 23 h)

Fender Rhodes Piano 73, DM 1450,--, Barbara, Tel.: 133 869

Für unsere Kindergruppe in Schwabing ist ein Platz frei für ein 2 1/2 - 3 1/2jähr. Kind. Näheres Tel.: 300 41 68

Stud. sucht Arbeit (ca. 6 - 8 Std. wöchentlich) in Kneipe, Laden, Haushalt o. ä. Tel.: 479705 (öfter probieren)

Dreimühlenstr.33
Mi + So Musikertreff
Eintritt frei
Do Sondergastspiel
Fr + Sa internat. Folklore
Progr.: siehe Tagespresse
Res.Tel. 77 22 68

Welche Frau möchte mit mir 25 w ab April 83 eine 4Zi.W. am Giesinger Bahnh. teilen?? Monatliche Kosten ca. 600 DM pro Person Tel. 637 05 26 abends

Welches Weib mit Kind sucht /hat Haus/große Wohnung mit Garten, evtl. im Münchner Osten und hält Ausschau nach ebensolchem 41, Halbtagsredakteurin, mit Zwillingen 4 1/2 zur unkomplizierteren Alltagsbewältigung? Tel. 812 03 89 abds.

Wohnungsangebot: Musisches Mann, Vertrauensperson (Bastler) 2 kleine Zimmer Keller Bad geboten in altem stillen Haus, Niederbayr. 100 km Besichtigung Wochenend. Uta, Brünnlstr. 6, 8304 Pfaffenberg

Absoluter Notstand! Sehr Dringend! Es ist kalt und habe keine Bleibe. Suche 1 Zimmer, da auf der Straße - deshalb kein Telef. Nr. Schreibt bitte unter Chiffre 237/04

Welche Frau möchte wie wir (w. 29) und meinem Kind (13 Monate) auf unseren Bauernhof leben. Wenn Du ein Kind im passenden Alter hast, umso besser. Schreib ausführlich an Elenor Göhl, Aubenham 9, 8261 Oberbergkirchen

Tausche schöne 2 1/2 Zimmerwohnung. im Baucrnhof m. Garten (40 km m.Zug) 200,-DM gegen 1 gr. Zimmer in WG oder 1-2-3 Zi. Wohng. (bis max. 800) möglich Schwabing oder Zentrum, Haidhausen Bogenhausen Tel. 08062/ 4811

1 weibl. sucht d r i n g e n d 2 Zimmer in der WG, Stadtmitte, max. 550DM- 600, Tel. vorm. 089/ 470 33 44

Zimmer (20qm) in schwabinger Hausgem. für 380,- frei. Es wäre gut wenn die Interessenten um 30 Jahre alt, künstlerisch engag. und berufstätig wären. Tel. 36 94 23

Suche Mitbewohnerin für schöne Wohnung am Bauernhof /Wolfratshausen. Geboten 1 Zimmer 19qm + Mitbenutzg. von Wohnküche und Bad. Kosten 350 monatlich + 700 Kaution. Bedingung: Katzenfreundin, umgänglich und ordentlich. Tel. 08171/20 534 Evi

Suchen für alten Bauernhof 60 km Nordost von München Paar mit Kind ca. 4 Jahre. Tel. 08082/1462

Kellerräumung: Sacko, Cirdjeans, Winterfelljacke, Küchenmaschine, Telephone, Kopfstützen, Plattensp., Cassettenrecorder (alt); Ski K 2 + Tyrolina. Tel.: 271 51 06 (18 - 23 h)

Möbel: 3 Sessel mit Lehnen; 1 Neue Fissler Schnellbratpfanne nur 100 DM. Tel.: 47 29 84

JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ
als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

1 Zimmer-Apt. für 2 Monate ab 15. Dez. 82 n. Michaelibad an nette Person zu vermieten DM 250 ohne Heizung, Beschtigung abends ab 20 Uhr. Unnützstr. 23/II Kamal, notfalls Tel. 42 49 47

Bistrotisch - Mondsteine - alte Obstwaage (bis 50 kg) - Biedermeierstuhl - Sitar - chem. Labor-geräte - Grammophon - Kohle/ Öl/Elektroöfen - kl. Kongas zu verkaufen. Tel. 3 11 58 92 oder (0 85 61) 38 47

Wir(Hans, 27 und Christa, 21) suchen für möglichst bald eine 2-3 Zimmer WG oder 2 Zimmer in einer lieben WG wenn's geht Altbau oder Mansarde und nicht über 500DM incl. Tel. 6926999 oder 77 64 17 öfters versuchen!

Nur für zwei Monate: Wer kann mir zwecks Praktikums in München in den nächsten Semesterferien von 20.2. bis 15.4.83 sein Zimmer vermieten? Heino Freiberg, Geiststr. 94, 4400 Münster Tel. 0251 - 79 72 60 (Rückruf!)

TAUSCHEN 2 Zi-Wohnung m. Balk. Nähe Karlsfeld, S-Bahn, für zentralere 1-Zi-Wohnung/WG Räume (englischer Lehrer/Erzieherin) Tel.: 08131/95359

Hilfe! Gail (33), Engländerin, und Samantha (12), suchen 2-Zi-Wohnung o. WG. Ruf sof.: 690 23 34

Zi. in Untermiete + in WGs, Wohnungen gesucht für ausländ. Studenten. ESG, Tel.: 34 10 66

Suchen dringend rollstuhlger. 3 - 6-Zi-Whg. im U-Bahn bzw. innerstädt. S-Bahn-Ber. Tel.: 359 37 35 od. ab 18 Uhr: 351 97 57

TEPPICHBODEN

Velour	ab	6,80
Wolle	ab	19,80
Schlingenware	ab	6,80
Kokos	ab	14,95
Sisal	ab	23,80
Filz	ab	4,40
reine Baumwolle	ab	24,80

Flughafennoppen qm ab 42,85

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Bin durch Wohnungsspekulant in Neuhausen vertrieben worden und liege auf der Straße z. Zt. Suche 1 oder 2 Zimmer, auch WG bei netten Leuten, kann nur ca. 300,- Mark zahlen. Sie, 28, eilt sehr! Chiffre 237/50

Krankenpfleger, 23j., sucht geräumiges Zimmer in WG. H.L. Oberecker 93 45 48

2m, 24 u. 28, schwul, hätten noch ein Zimmer (U-Bahn) für 300,- incl. zu vergeben. Wir denken dabei an einen schwulen Mitbewohner bis zu ca. 26 J., dem daran liegt, echte Freundschaft einzugehen und nicht das übliche Mieter-Vermieterverhältnis. Bitte keine Tunten und vor Männlichkeitswahn überschäumende Typen. Jede Zuschrift wird beantwortet Chiffre237/51

Suche ab 1.1.83 Wohnmöglichkeit, auch für kürzere Zeit (2-3 Monate) Christl 725 44 97

Ich möchte wieder mit Leuten zusammenwohnen. Bin 27, w, muß viel zuhause arbeiten und wünsch mir deshalb ein ruhiges Zimmer. Petra 278 00 11

clever sein - billig fliegen

travel •team

Kaulbachstraße 61 · D-8000 München 22
Ruf (089) 393139

2 Gasflaschen 5 kg je 20,--; 1 Fahrzeug-Gasheizung trumatic-e 2300, gebraucht 700,--; 1 Euro-Fahrtenschreiber Kienzle Typ 1311-37 100,--, Tel.: 157 61 53 abends

Kfz-Werkstatt-Räumung: 12 M P 4-Getriebe + diverse Ausschlachtteile 100,--; hydraulischer Stempel-Heber 20 t 50,--; 6 alte Dreifach-Neonlampen 50,- Tel.: 157 61 53 abends

Reifen je Stück 95,-- DM
4 x Dunlop 7,50 - 14 8 Pr, Sommer, schlauchlos, fast neu; 4 x Dunlop 185 R 14 C 8 PR, M + S, Stahl, wenig gefahren; 1 x Phoenix 185 R 14 C 6 PR schlauchlos, unbenutzt; 1 x Uniroyal 185 R 14 C 8 PR, schlauchlos, ungebraucht, 4 x Michelin 165 SR 13 ZX, schlauchlos, alle 4 f. 100,--; Tel.: 157 61 53 abends

Verkaufe Herren-Pelzmantel, Kaninchen, dunkelbraun, Größe 52 - 54, wie neu, DM 250,--, Tel.: 29 40 59

Verkaufe Audi 50 SL, Bj. 76, TÜV 1984, incl. Radio; Bremsen u. Reifen neu, für 2.600,--. Tel. ab nachm.: 089/49 17 72

Verkaufe Tefal Waschboy DM 30,-- u. genau 32 alte Playboy (1976 - 1979) DM 32,--. Tel.: 32 74 65

Verkaufe Tenor-Saxophon, generalüberholt, VB 850,-- DM. Tel.: 22 67 32

Verkaufe Radierpresse, 54 x 72 cm für Radierungen, Lind- u. Holzschnitte, Preis 850,--. Tel. 533 766

R 4, Bj. 76, TÜV 3/84, km 97.000, gut gewartet, aber an den üblichen Stellen stark verrostet, doppelt bereift, f. 1200,- Tel.: 56 87 48

Möbel und Krusch
aus Nachlässen u. Haushaltsauflösungen gibts bei Tante Emma
München 80, Kellerstr. 34 im Hof
Tel.: 44 87 770
Eure billige Emma

Biete MFG nach Pum-Siz. (?) oder auch Spanien-Agadir-Ibiza, so viele wie möglich am 22. 12. solls losgehen - am 6. oder 8.1. wieder zurück, und laßt es lustig sein. Tel.: 201 16 90, 08141/71274 Geli. Su. außerdem dringendst f. Dez., Jan., Febr. vorübergehend Wohnmöglichkeit. Wer also für Wochen mal nicht da ist, ich kann die Pflanzen gießen u. Katze versorgen; suche noch fürs Auto günstigen Cass.rec. mit Boxen + Gitarre

Zirkus-Packwagen, holzverkleidet, Fenster und Frontflügeltüren zu verkaufen: Gina 08346 /831

3 Reifen 155/70 SR 13, Autolautsprecher zu verkaufen. Tel.: 351 57 02

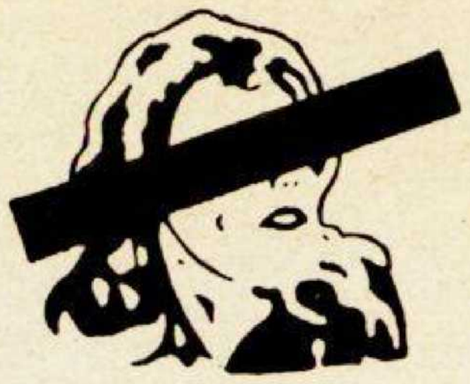
Verschenke Nirosta-Doppelspüle mit Unterbau gegen Abholung (Puchheim). Tel.: 089/804 403

VW-Variant, Motor u. Reifen gut; Käfer 6 V zum Ausschlachten zu verkaufen. 200,-- u. 100,- Tel.: 34 99 13

VW-Bus Teile, Standheizungen, fast neuer 70 PS-Motor, Achsen und alle Kleinteile zu verkaufen. Tel.: 34 99 13

Suche kleinen Mercedes-Bus, fahrbereit, auch ohne TÜV für Reise. Tel.: 08082/1462

Achtung Keyboarder! Crumar Organizer T 1 1500,--; Formant gr. Studiosynthesizer mit 2 Keyboards 2950,--. Tel.: 0871/ 89775



ANONYM -PA-

- Licht
- Diskothek
- Kleinteile (Gitarrensender, Nebel, usw.)
- Bandtransport

VERLEIH

Tel.: 3 61 33 32
4 30 76 92
7 69 39 67

Grafikerin sucht Job, evtl. auch aushilfsweise in Druckerei, Fotoladen etc. Tel. 260 78 47

Wer möchte guterhaltene Doppelmatratze (evtl. auch franz. Bett) loswerden? tel. tagsüber 19 20 71 Angelika Kempf

Zu verschenken: Auroreifen, verschiedene Größen, Fahrradschrott, Zündapp-Super Combinette, defekt. Tel. 88 01 60

Cockerspaniel zu verschenken. Tel. 0 87 09/21 59

Wer hätte Lust, Bratsche, Horn, Oboe, Fagott oder Pauke in einem Kammerorchester zu spielen? Ruft an! Mary Ellen, Tel. 260 74 87 ab 21 h

Verkaufe schöne alte grüne Harro-Lederjacke für schmalschultrige Frau und suche Saxofonist (in), der/die ab und zu oder auch fest mit uns spielt. Birgit, 19 10 79, öfters probieren

Suche Frau mit FS Kl. III zum Auto saubermachen, TÜV fahren, Büro etc. f. Gebrauchtwagenhandel (evtl. m. Wohngelegenheit) Tel. 305 174

R4, Bj. 77, TÜV neu, 34 PS, 50 000 km, grün, Radio, 1a, 2900,- Tel. 305 174

Doppelbett, 2x2m, vom Baumhaus komplett mit Matratzen zu verkaufen. Soni, Tel. 22 98 63

Verkaufe dunkelbraune formschöne IKEA-Couch, np 560,- für VB 250,- Tel. 222 370

Verkaufe Music Man Kofferamp RD 50-110 fast neu, incl. Fußschalter und Hülle DM 1000,- 4 Winterreifen mit Felgen für R4 DM 150,- Tel. 714 31 57

Verkaufe Motorradkleidung (schlank, 178cm) und MZ 250 TS/1 bzw. ETS 250 mit Teilen Tel. 87 85 02

Wir suchen für unsere WG einen Herd mit Backrohr (50cm breit) und Kühlschrank mit ***Fach. Tel. 50 75 79

näpfe

makro-naturkost
neuhausen-wilderichlangstr.6
bei Donnersbergerbrücke
Tel. 166038

Glasflaschen zu verschenken. Mehrere Kisten voll. Klarglas, ohne Verschluß. Thomas Tel.: 08142/9674

Ich mache eigene Lieder (bayrische Lyrik) zur Gitarre und suche jemanden, der mich auf einem Blasinstrument (wie z. B. Blockflöte, Querflöte, Oboe) begleiten kann. Meine Tel.-Nr.: 83 58 13

Lateinfacharbeit zu kaufen gesucht. Tel.: 31 47 223, Mo - Mi ab 19.00 Uhr

Wir sind drei (w 27, m 33, m 0,1) und suchen Leute in ähnlichen "Verhältnissen" zur gemeinsamen Situationsbewältigung oder so... Tel.: 300 42 68

Suche Mitfahrgelegenheit mit Beteiligung nach Bonn. Um den 18./19. Dez. 87 66 94

3 Chromrohr/Leinen Sessel billigst. 87 66 94

aus 2.(3.4.5.) Hand : mäntel, hemden, hosen, kleider, schuhe, unterwäsche, tischdecken, zum lesen die TAGESZEITUNG &.BLATT, dazu noch tee und kaffee

Morgenstern

do./fr. 14 - 18.30 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr
sonst klopfts, wenn i da bin, sach i auf oder ruft an ZUGSPITZSTRASSE 16
U8 Silberhornstr. 6925353

BANAUSEN! Gabi Riedels Keramikhäuser sind immer noch zu verkaufen, für lächerliche 600,-- bis 1000,-- DM. Tel.: 69 221 89 (öfter versuchen)

5jähriges Mädchen für Elterninitiativkindergarten gesucht (Luitpoldpark, Nähe Scheidpl.) Tel.: 35 91 448 od. 300 23 47

"Stimmen der Dichter", 10 LP-Set, von Brecht über Tucholsky zu Handke, alles Originalaufnahmen. ZEIT-Edition, inzwischen vergriffen. Kostet 75,--. Claudia 448 05 27

Psychologie! Tausche Berlin, FU, - P I - gegen einen entsprechenden Platz in München. Jürgen Gschwind, Schellingstr. 91, Tel.: 272 33 17

LICHT & TON verleiht immer noch umsonst Licht- & Tonanlagen für Veranstaltungen von Friedensinitiativen! Wir sind froh um jeden, der noch was macht — also ruft an: 355935, 345 517

CABER Skischuhe, Gr. 40 - 42, für 75,--; Völkl Zebra 2,10 m ohne Bindg. für 30,--; Völkl blau/rot 2.05 m mit Tyrolia Clix 190 für 70,--; alles fast neu! 96 71 80

Fachak. f. Sozi.päd. — Wer hat sein Berufspraktikum im Kindergarten gemacht u. leiht od. verkauft mir seinen Bericht, Facharbeit o. ä. Tel.: 460 36 75 Lisa

MUSIKER! Acoustic Git-Amp mit Equalizer, Reverb, Master, techn. opt. ok, zu verkaufen. Tel.: 448 16 90

Ich verschenke Waschmaschine, die nicht schleudert. Tel.: 66 24 52

Zu verschenken: SW-Fernseher, große Röhre, funktioniert! Zu verkaufen: Motorradanzug, Leder, ca. 46 - 48, DM 350,--; 78er Platten (Schlager), Olympia Schreibmaschine, großer Reiter. Christian, Tel.: 08157/8004

ZDL-Stelle frei! Abwechslungsreiche Tätigkeit im Sozialdienst, gemütlich, mind. 700,-- DM, in Freising. S-Bahn bzw. Wohngelegenh. Stefan, 88 60 53 EILT

Altes Klaiver, nicht mehr stimmbar, geschnitzte Beine, gegen Abholung an Liebhaber zu verschenken. Kinderhaus Lochhausen, 8 M 60, Ziegeleistr. 10, Tel. 814 24 47

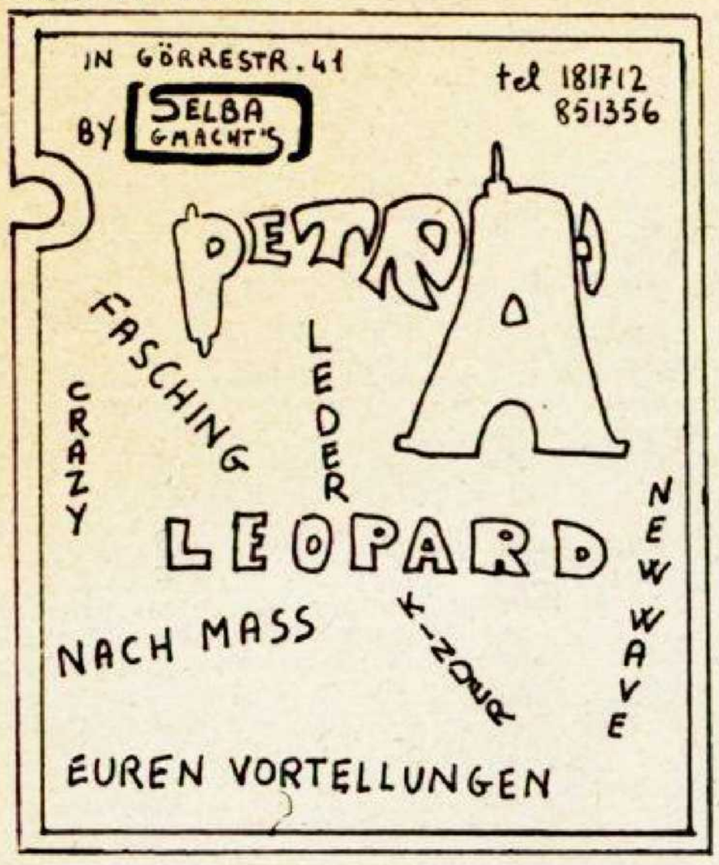
Wer hat einen möglichst kleinen Kühlschrank sowie eine Lederkombi zu verkaufen? Suchen außerdem immer noch eine Frau für Proformaheirat m. Ausländer. Tel.: 65 17 018

Suche alle möglichen High Times Magazine, mögl. mehrere Jahrgünge, zahle auch was. Angebote an Chiffre 237/26

Motorrad (Zeitschr.) zu verk. 22/76 - 19/79. Spiegel ab 79. Und etliche Blatt. Außerdem Tonbadng., Plattensp., Staubs. Alles kaputt. Thomas 166 779

SW-Fernseher gegen Abholung zu verschenken. Ab 17.00 h: 149 147 1, Wolfgang

Welcher handwerklich Begabte sucht Arbeit für ein bis drei Wochen? Es handelt sich um Schreinerarbeit auch an Maschinen. Ruf mich an: Hartmut, Klosterhof, 8196 Beuerberg, Tel.: 08179/382



Unser Angebot für Wohnungssuchende:
Wir bieten **PROVISIONSFREI**
Zimmer, Wohnungen und Häuser auch für
WOHNGEMEINSCHAFTEN
Wir renovieren und vermieten
Altbauwohnungen
Wir stellen Notunterkünfte zur Verfügung.
Wir beraten in Mietstreitigkeiten
Unser Angebot für Vermieter:
kostenlose Vermietung mit nur einmaliger Besichtigung
finanzielle Ausfallgarantie für verspätete Vermietung
Kostenlose Hausverwaltung einschließlich sämtlicher Abrechnungen
INTERESSENGEMEINSCHAFT DER WOHNUNGSSUCHENDEN
.....**WOHNUNGSVERMITTLUNG**.....
.....**HAUSVERWALTUNG**.....
TEL.: 089/725 21 88
Büro an der Universität
Türkenstr. 58 (Gast d. Studentenwerkes)
Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr
Büro am Bavariaring 41
Di. u. Do., 17.00 - 20.00
Mi. u. Fr., 10.00 - 20.00
Die Interessengemeinschaft der Wohnungssuchenden vergibt Übungs- und Aufführungsräume für Musik-, Theater-, Bastel-, Handwerksgruppen ab Dezember in Schwabing (Bamberger Haus - Theaterfestival) stunden-, tage-, wochenweise oder monatlich. **Näheres zu erfahren unter Tel. 725 21 88 od. Bavariaring 41**

ARA TOURS **Billigflug**
Gruppen und Charterflüge
Sydney ab Brüssel ab DM 2530,—
Bangkok ab Wien ab DM 1330,—
New York ab Frankf. ab DM 930,—
Rio ab Frankf. ab DM 2540,—
TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 Munchen 40

ANTI
Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37
einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wein.

second hand boutique
HEXENHÄUSCHEN
Alte Lederjacken
Mo - Fr 13-18.30, Sa 10 - 13h
Westermühlstr. 8, 8 Mü. 5, Tel. 26 93 48

JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
ALTEC – AUDAX – CELESTION – DYNAUDIO – E-VOICE
JORDAN WATTS – JORDANOW – MOTOROLA – KEF –
HECO – PEERLESS – SEAS – TECHNICS – VISATON –
WHARFEDALE – AUCH ALLES ZUBEHOR – LCR –
Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 448 02 64

Ab Mitte Dez. wird bei uns (Barbara 28, Klaus 29) ein 17qm großes Zimmer frei. 415 incl. 1000 Kaution (renov. Altbau) Provisionsanteil, Klenzestr. Tel. 201 51 06 abends

Christa, 32 Jahre soz. engagiert Interesse an Psychologie sucht zum 1.1.83 Zimmer in WG bis DM 300,- Befinde mich im Moment in Ausbildung und kann daher nicht mehr bezahlen. Tel. 72 55 643

Möchte irgendwo auf dem Land mit Leuten zusammenleben Bin 30m, Tel. 08137/7147 Dhyan oder Chiffre 237/03

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Unsere Gruppe teilt sich. Wir wollen Frauen, die schreiben, suchen, arbeiten, ärgern, kritisieren, loben, Neues finden. Karin 293419, Christine 781152

Je te parle allemand, tu me parles francais, on se corrige et c'est pas triste. Ih, Fr (?) cherche corresp(e) sur Munich. Tel. le matin: 089/430 26 97, Alexandre

Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung 16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

Suche möglichst kleinen Kühlschrank und eine Lederkombi (gegen Bezahlung) sowie eine Frau für Proformaheirat (ziemlich dringend). Tel.: 65 17 018

Suche Tape-Rec. (tragbar) +/oder Walkman + Video-Rec. Tel.: 35 82 70, Achim

Wir (2 w) suchen Frauen, die mit uns E. Neumanns Buch "Zur Psychologie des Weiblichen" lesen und besprechen wollen. Tel.: 888 504 Ingrid

GESÜNDER SCHLAFEN! — Verkaufe meine fast neuen Strohkernmatratzen (2 mal 200 x 75 cm für 1,50 x 2,00-Meter-Bett). Die passende Schafwollauflage gibts bei Interesse auch (Dann liegt sichs weicher) Tel.: München 91 63 38

110 bespielte Audio-Cassetten (60 + 90) nur 139 DM. Tel.: 472 984

Schaukelstuhl, Bambus natur, mit Kissen, neu 280,– für 150,- zu verk. Tel.: 90 83 18

Synthesizer Korg Delta, VB DM 1390; Equalizer MXR VB DM 220; Federhall Allsound; Fußschalter; Dämmaterial; Volume-Pedal; Tel.: 271 51 06 (18 - 23 h)

Suche Freud, Ges. Werke. Öltank 500 l gegen Abholung zu verschenken. 4 Reifen 165 SR 15 auf Volvo-Felgen (122) billig. Rüdiger 29 60 45

Ich (w, 30) möchte ab Okt. 1983 in Florenz/Italien Medizin studieren und suche Leute, die mir Informationen geben können über Aufnahmeprüfungen und Bedingungen für einen Studienplatz (erforderliche Vorkenntnisse, Schwierigkeitsgrad, etc.). Da ich ab März 1983 in eigenem Haus 25 km von Florenz lebe, suche ich auch Leute, die sich mit mir dort regelmäßig treffen zwecks gemeinsamer Vorbereitung auf eine Aufnahmeprüfung oder bei gegenseitigem Gefallen mit mir dort wohnen und sich mit mir auf die Aufnahmeprüfung vorbereiten wollen, neben gemeinsamer Arbeit im eigenen biologischen Garten, Weinberg, Olivenanbau, etc. Chiffre 237/01

Eine spirituelle Gemeinschaft soll entstehen. Möglichkeiten und Platz vorhanden. Viel Arbeit, wenig Lohn in Geld, sagen wir "selbstloses Dienen" als gemeinsame Basis. Tel.: 08179/382, Hartmut

ZDL-Stelle frei. Abwechslungsreiche Tätigkeit in Sozialdienst, gemütlich, mind. 700,-- DM, in Freising. S-Bahn bez. Wohngelegenh. Stefan, 88 60 53 EILT

VW-Bus, Bj. 72, TÜV 8/84, zu verkaufen. VB 3000,-- DM. Außerdem flicke ich Jeans, häkle Spitzengardinen und Flickenteppiche. Bea, 491 297

Hallo Cat Cronin! Wenn Du noch in unserem schönen Land wohnst und Böoks ißt, dann melde Dich mal bei mir. Bea, 49 12 97

Gebr. el. Getreidemühlen: 1 Schnitzer FE 400,--, 1 Bosch 400 W f. 400,--, Radiorekorder 100,--, 3-Gg.-Fahrrad 200,-- b. Naturk. Kukuruz, Daiser/Lindenschmitt, 77 84 53

Achtung fleißige Studenten! Zu verschenken! 1 Schreibtisch, braun, Tel. Susanne 16 36 37, spät abends

Brauche für Therapieausbildung in den Staaten Anatomiekenntnisse. Wer kann mir Stunden geben und mit mir das Anatomy-Colering-Book durchackern? Hedy, Tel.: 50 34 52

Große Matratze (ca. 140 x 210) gesucht. Meldet euch bitte bei Reinhold, Tel.: 49 45 42

Suche Platz in einer wöchentlichen Gestaltgruppe mit männl. Leiter. Hedy Tel.: 50 34 52

Du weißt nicht wer Du bist?
Ich kann es Dir auch nicht sagen.
Weil ich Dich nicht kenne.
Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden.
Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage.
Psychologische Praxis.
Tel. 300 89 11 und 08041/ 33 77

Achtung Bassisten! Burns Bass, Bj. 1964, Sammler-Stück, Top-Zustd. gegen Höchstgebot zu verk. Siehe Art. Fachblatt Nr. 12, S. 236. Tel.: 72 222 864, Koch

Achtung Bassisten! 100 W-Röhrenamp zu verk. 450,-- DM. Tel. 72 222 864, Koch tagsüber

Hallo Frauen und Paare. Wollt ihr an unseren Partys mitfeiern? Habt Mut und meldet euch! Wir sind eine nette Gruppe ohne finanz. Interr. Zuschriften mit nettem Bild an Chiffre 237/27

Sehr selbstbewußtes und eigenwilliges Paar, 20/24, sucht anpassungsfähige Mädchen, Frauen, Paare mit Sinn f. Frivolität u. Extravaganz. Fotozuschrift an Chiffre 237/28

Erziehungsbedürftiger Student, 25 J., 185, sucht strenge Freundin mit fesselnden Eigenschaften. Chiffre 237/29

Welche junge Frau, die noch nicht 100 %ig beherrscht, wie man einen Mann am sinnlichsten erregt oder die noch nicht alle Spielarten des Sex beherrscht, mag es sich von zärtlichem, 28jöhrigen beibringen lassen? Bildzuschrift an Chiffre 237/30

Suche liebe Frau zum Liebhaben und vieles mehr (w, 23). Chiffre 237/31

Ich (Mitte 20) suche wesentlich jüngeren Typen, der mir entweder die homosexuelle Liebe zeigen mag, oder der mit mir zusammen alles ausprobieren mag, was mir lieber wäre. Wenn du auch unerfahren in der schwulen Liebe bist — wirst du bestimmt die gleichen Hemmungen haben wie ich, aber die werden wir schon überwinden. Ich stelle mir das auf jeden Fall sehr schön vor. Bildzuschrift an Chiffre 237/32

Welche Frau hat sexuelle Probleme oder möchte auch nur etwas wissen? Ich, 28, m, angeh. Sexologe, werde dir theoretisch helfen, oder wenn nötig und du einverstanden bist, praktisch. Chiffre 237/33

Achtung! Bin 30 Jahre alt, 174/58 und suche eine Frau, mit oder ohne Kind, bis 35 J. Bin z. Z. noch in Haft. Jeder Bildbrief wird beantw. Bert Saize, Steinstr. 21, 7100 Heilbronn /N.

Welche hübschen Girls (- 17 J.) trauen sich zu, 26j. Oldtimer nochmals richtig auf Trab zu bringen? Bildzuschrift (Akt?) - an Chiffre 237/34

Ich stehe auf junge heiße Mädchen, die nicht lange verführt werden wollen, sd. einen Typ suchen, der sie in einer langen Nacht ganz lieb u. zärtlich streicheln oder ihr noch irgendwas schönes beibringen soll (Bin 27, m) (Akt-?)Bildzuschrift an Chiffre 237/35

Welche Ehefrau hat die Langeweile der ehelichen Pflichterfüllung seiten ihres Gatten satt und möchte gern etwas Abwechslung in ihr Liebesleben bringen, bzw. überhaupt erst einmal wieder ihr Liebesleben entdecken? Ich (26, m, Bart) komme gern unverbindlich vorbei. Bildzuschrift (Aussehen egal) an Chiffre 237/36

Straf.gef. Türke, 26 Jahre, ledig, möchte mit netten Mädchen, Frau oder Frl. einen festen Briefkontakt aufbauen. Alter unwichtig. Jeder Brief wird beantwortet. Mehmet Atlas, Schönbornstr. 32, 7520 Bruchsal

Suche (29, m, 178) braunes bis schwarzes weibl. Wesen mit Feuer zwischen den Beinen. (Zuschriften mit oder ohne Bild) Chiffre 237/37

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen

Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenpartei zu haben, in der sich ansprechende Partner mit Niveau befinden.

Gisela Hoffmeister

Partner- und Eheanbahnung

Münchner Str. 11, 8091 Forsting

Tel. 08094/682, auch Sa./So.

Verspieltes Mädchen (29) sucht süße, vollbusige Spielgefährtin mit Niveau. Bildzuschrift an Chiffre 237/38

Wir, das sind Peter, Norbert, Peter und Peter, das fröhliche Quartett inmitten der uferlosen Sherrifsburg! Um mal endlich unsere Psychiatriekrücken an die Wand oder ins Arztoffice klatschen zu können, suchen wir: Beautiful People, welche uns schreiben, besuchen, Rauchzeichen geben, oder uns durch kleine Geschenke, milde Gaben, wie auch immer, uns aus unserem tristen Alltag rausreißen! Radios, alte Fernseher, Cassetten, Bücher etc. sind dringend gefragt! Helft uns durchzuhalten, solidarische Grüße an Euch alle da draußen. Norbert Schwarz, Peter Krayer, Peter Grünkranz, Peter Kielig, 8013 Haar b. München, Ringstr. 21/0

Im wissenschaftlichen Karrierebetrieb tätiger Ausländer (Europa), Anfang 30, klein (160), gutaussehend, der das für diesen Betrieb erforderliche Auftreten vollkommen beherrscht, es andererseits als seinem Wesen fremd empfindet und als notwendiges Übel betrachtet, sucht: Eine Partnerin (gerne auch älter und größer), die für seine hinter der Fassade verborgene Natur, d. h. Liebebedürftigkeit, Bereitschaft, mehr zu geben als zu nehmen, geleitet zu werden statt zu leiten, sich zu fügen statt zu walten und (warum nicht?) einer Frau die beherrschende Rolle zu überlassen, nach außen jedoch entscheidungsfreudig und energisch ist, Verständnis aufbringen könnte. Eine dauerhafte, intensive, auf gegenseitiger Achtung und Vertrauen beruhende Beziehung wird angestrebt. (Kind oder Herkunft kein Hindernis, ggfs. Ehe nicht ausgeschlossen) Chiffre 237/39

Bin 31/52/166 und suche auf diesem Wege eine Frau, Kind kein Hindernis. Jeder Bildbrief wird beantwortet. Wolfgang Gehrke, Steinstr. 21, 71 Heilbronn/N.

28j. Krebs sucht nach langer Drogenkarriere verständnisvolle Sie (Alter egal) ohne Vorurteile, die an einer festen Beziehung interessiert ist. (Meine Größe 176 cm, Augenfarbe blau), Meine Hobbies: Kochen, Häuslichkeit, Schwimmen. Ich liebe die Natur, träume gern und liebe Offenheit. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften, Diskretion Ehrensache! Chiffre 237/40

Wer möchte wie ich zu Weihnachten mit netten Leuten zusammen sein? Christel, 32 Jahre, getrennt lebend, sozial engagiert, sucht Gleichgesinnte, mit denen man reden, feiern oder Sport treiben kann. Da ich zur Abendschule gehe, bin ich nur morgens oder ab 22 Uhr zu erreichen. Tel.: 72 55 643

Er (24 J.) sucht weiblichen Briefkontakt, späteres Kennenlernen nicht ausgeschlossen. Wer Mut hat, schreibt: 100 %ig Rückantwort. Nur ernstgemeinte Zuschriften an Joe Gentner, 845 Amberg, Werner-Von-Siemens-Str. 2

Suche eine süße, liebe Freundin, nicht nur zum Anfassen, sondern auch für die geistige Beziehung, bin 26 J. (fem.) und ein bißchen dominant. Willst Du Dich auf einen alten Bauernhof, Nähe Ulm, richtig erholen und würdest Du dabei meinen Boy, 39 J., sehr passiv, mit pos. Einstellung zu meinen Neigungen akzeptieren, so schreibe bald, Du erhältst sofort einen offenen Brief, mit Bild. Faß Dir ein Herz und schreibe! Chiffre 237/42

Netter, einsamer, etwas schüchterner Junge 26, Bart sucht liebes williges und tapferes Mädchen zw. 16-23 für harmlose S/M -Spiele und echte Freundschaft. Hab ein wenig Mut (ich brauche ich auch) und schreib mir mal einen langen Brief (mit Bild wäre lieb) Ich freue mich auf dich, bis bald! Chiffre 237/09

Hast Du sehen gelernt? Kannst du es umsetzen durch Malen, Schreiben oder Bewegung. Akzeptierst du, daß ich in einer festen Beziehung lebe , die ich nicht aufgeben werde? Suchst du eine Freundin zum Reden, Gernhaben und Zärtlichsein. Kannst du es auch? Dann antworte: Chiffre 237/ 22

Ich, m, 32, wünsche mir nach langjähriger ehrliche Zweisamkeit eine liebe Frau kennenzulernen, die ebenso wie ich neugierig auf neue Erfahrungen mit dem anderen Geschlecht ist. Gerne würde ich auch ein Paar bei der schönsten aller Dinge die man/frau zusammen tun kann, zuschauen. Chiffre 327/23

Sie 37 Jahre, 170gr. möchte einen Mann kennenlernen, der mit ihr einiges gemeinsam unternimmt. z.B. Wandern, radeln, Skifahren, oder auf ein Bier zu einem Kleinkunstabend. Sie ist zuverlässig, temperamentvoll und sehr naturbegeistert. Chiffre 237/24

Gibt es ein nettes Mädchen, das wie ich (m. 24) sehr gern in die Natur geht. Ich freue mich über jede (Bild)zuschrift. unter Chiffre 237/ 25

Männergruppe ohne Heiligenschein sucht noch Interessenten - Frank 434 568 und Uli 501 784 Mandi

Hausmann sucht Karrierefrau. Chiffre 237/14

Welches hübsche Mädchen möchte sich von einem großzügigen Gentleman verwöhnen lassen. Chiffre 237/15

Netter ansehnlicher Stud. (26/182) schlank, Nichtraucher, des Alleinseins müde, sucht Mädchen/Frau 18-24) die noch Wert auf Gefühle und Treue legt, neben attraktiven Äußeren und Sensiblität auch Intellekt zu bieten hat. Ich reise gern, lese viel fahre Ski und bin für alles zu begeistern was Spaß macht. Lonely girl - bitte schreib mir doch mit Bild unter Chiffre 237/16

Ich,w, 30, recht ansehnlich, möchte nach vielen Erfahrungen endlich mal mit einer hübschen erfahrenen Frau bis 35 zärtlich sein, Stelle mir das sehr schön vor. Chiffre 237/ 17

Junger Mann, 31, sucht Nachhilfelehrerin für das Fach Erotik, sonst lernt er's nie mehr, welche Frau/Mädchen hat pädagog. Ambitionen?? Chiffre 237/18

Cooler, attraktiver, selbständiger Typ, 35 Jahre, mit viel Fantasie und Verrücktheiten sucht passende, intelligente Sie mit Sinn für Liebe, Lust und Leidenschaft. Obwohl noch der Freiheit beraubt (bis 1983) nicht ganz down, ber mit Horror vor sexuelller Zwangswirtschaft, geheuchelter, vorgemachter und gespielter Lust und Orgas. Stattdessen:Liebesunordnung, sanfte und wilde Vögeleien, irre heiße Verbal-Happenings, Lust auf Fremdes, gemeinsames Geniesen, Neues, Wildes, Augenblicke gewagter Spielereien, Immer, Überall, Alles, Hingabe total, Dazu noch gemeinsames Diskutieren, lachen und weinen, vertrauen, schmusen und und und... Bist Du die ersehnte brisante Mischung aus Dame und Hure und Nyphomanin und Engel? Dann schreibe mir. (Vielleicht bist Du in gleicher Lage und wartest auch auf die ersehnte Freiheit. let's go).. Chiffre 237/ 19

Ich, 31,w suche Frau, Freundin, Geliebte - alles in einem also ne Frau, die ich mag und die mich auch mag.Chiffre 237 10

Sie, 24, eigen und lieb nicht häßlich sucht jungen Freund (Bild??) Chiffre 237/ 11

Alles was Spaß macht, wieder mal zu zweit machen. Welches nette weibliche Wesen hat wie ich (28) das Bedürfnis, das Solodasein an den Nagel zu hängen. Chiffre 237/12

KOHL ODER SÜDAMERIKA!! Für fundiertes Projekt in Peru Landwirtsch. Werkstätten u.a. sucht er, 31/190 hemdärmelige liebe Partnerin. Nächste Vorbereitungsreise März 83. Wir sind ca. 10 Leute, verschiedene Interessen, keine Chaoten. Chiffre 237/ 13

Dringend, ich, 30, 185, m, suche weibliches Wesen, das mich wieder auf die Beine stellt. Bis 1984 in Haft. Auch für gemeinsame Zukunft. Johann P. Auringer, St. Landstr. 4, A-3500 Krems, Austria

Anspruchsvoller Herr sucht äußerst attraktive sportliche junge Dame ,bis 25 Jahre (Deutsche) zwecks Heirat, kein Abenteuer Chiffre 237/ 20

Haben Sie (w) mal 1 Stunde Zeit für Privataufnahmen oder mehr. Std. für Freundsch. mit nettem (m/40/185) Fotoamateur. Chiffre 237/21

Münchner, 36, sucht Sie - etwa bis 50, für alles Ausgefallene. Ich habe soviel über Brief- und Telefonsex gehört, daß ich es auch mal probieren möchte. Welche Sie oder Freundinnen würde das auch Spaß machen? Schreibt gleich! Chiffre 237/55

Welche Sie, Alter egal, sucht wie ich, 36, m, Zärtlichkeit und Hautkontakt? Streicheln und Schmusen sollten wichtiger sein als Sex - obwohl das Eine das Andere nicht ausschließen muß. Ob mit oder ohne Foto, melde Dich bald. Chiffre 237/56

Mann über 30, 170, dünn, Nichtraucher, natur- und musikliebend, undogmatisch, aufgeschlossen, offen, zuverlässig, zärtlich, sucht liebe zierliche Frau (etwa 25 - 35 J., bis 168/53) ohne Konsumverhalten, die mit ihm zusammen lachen, weinen, fühlen, genießen, Abenteuer erleben möchte. Chiffre 237/57

Im Sommer Motorradfahren, im Winter Langlaufen - leider meist allein. Für beides suche ich (28, m) eine Partnerin. Es darf auch mehr als Kameradschaft draus werden. Chiffre 237/58

SOS! Eine einsame, sehr kontaktarme Sie, 28/178, von anderen fremden Planeten (ex-) Transsexuell, durch Op. ganz zur Frau geworden. Vielseitig interessiert, sucht zärtliche/liebe Person. Halte sehr viel von Ehrlichkeit! Menschen, die ihre Mitmenschen als Spielzeuge betrachten, sollten sich besser nicht melden. Bildzuschrift (keine Bedinung) an Chiffre 237/59

Weihnachten steht vor der Tür! Was schenken? Vielleicht mal was ganz Individuelles? Wie gieße ich mein Glied in Schokolade (zum Lutschen), Wachs (als Kerze) oder Gips etc.? Arbeitsanleitung gegen 10,-- DM-Schein von Chiffre 237/60

Popklopfen! Welches nette Mädchen möchte gerne ab und zu auf spielerische Weise "über's Knei gelegt" werden? 35jähriger Student (2. Bildungsweg) macht's aus Leidenschaft. Chiffre 237/61

Achtung !!! Wegen Total-Umbau verschleudern wir auch Spitzentitel...

AKTION 50%

alles und neues aus fast allen Bereichen für 50% und billiger !

Einmalige und kurzfristige Aktion !

BASIS

GmbH
Adalbertstr. 41b - 43 Ecke Barerstr. T. 2723828
Mo-Fr 10"-18" Sa -13"

UNITY OF MAN
Die Einheit des Menschen
SANT KIRPAL SINGH
Friede wird sein, wenn jeder Einzelne die allesdurchdringende Kraft in sich wirken sieht, die uns verbindet und in Einklang mit ihr lebt. Diese Kraft ist der wahre Meister des Menschen, die Ursache allen Lebens und die lenkende Macht, die in jedem Atom vibriert. Wer gelernt hat, sich auf sie abzustimmen, findet die Quelle des Lebens in sich selbst — gleichgültig, welcher religiösen Gemeinschaft, oder welchem Land er angehört.
Vortrags- und Gesprächszyklus zur Menschwerdung — ethische und spirituelle Grundlagen des Weges zur Einheit des Menschen. Im WERKHAUS, Leonrodstr. 19, Beginn 19.30 Uhr — Eintritt frei. Themen und Termine:
Di., 14.12.: DIE 7 WEGE ZUR VOLLENDUNG
Di., 21.12.: WELTFRIEDE IM ATOMZEITALTER (keine Chance für den Frieden?)
Parallel zu diesem Vortragszyklus treffen wir uns jeden Mittwoch (8., 15., 22.12.) zu einem Gesprächskreis ohne vorgegebene Themen. In gemeinsamem Gespräch erarbeiten wir praktische Methoden, wie wir unsere täglichen Schwierigkeiten auf dem Weg zur Menschwerdung lösen können. Teilnehmen kann jeder, der zumindest einen der öffentlichen Vorträge am Dienstag besucht hat. Beginn: 19.30, Eintritt frei.

Verkaufe 2 Reifen und Felgen für R4 40,-DM 1 Altblockflöte 10,- Tel. 772 173 abends

Komplette Küche günstig abzugeben. GAsherd, Kühlschrank, Geschirrspülm. Waschmaschine Spüle, Tel. 53 73 65

Mercedes 200D68 BJ 70 TÜV Sept. 84, 55PS, kein Rost, VB 2400,-DM Tel. 400 665 Bis Sa. 14 Uhr, Wolfgang

Suche noch Arbeit als Modell für Dez. und Januar. Außerdem möchte ich guten, aber billigen Gesangsunterricht nehmen. Hab keine gesangliche Vorblidung Tel. 7787 17 nach Thomas frag.

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

MUSIK- ECK

Corneliusstr.2, 8 Mü 5
Tel.2603825

führen laufend gebrauchte Instrumente

verkaufen auf Kommission

(bei Verk. ohne Gebühr)

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Suchen ab Jan. 83 für 3 Monate wegen Reise zuverlässige Leute, die in unserem Bauernhaus wohnen wollen, 60km nordost von München Tel. 08082 /1462

Mitbewohner(in) für 3-Zi.Wg. Nähe Kolumbusplatz gesucht. Ich bin 25,w, z.Zt. an Filmhochschule (Miete 375,- oder 550,- je nachdem ob wir zu zweit oder zu dritt dort wohnen für 3 wirds es knapp!) Chiffre 237/ 08

Zu verschenken: Eine Wiener Bank, 1 Sessel. Zu verkaufen: Kombischränkchen mit 4 Schubl. und 2 Türen DM 120,--, fast wie neu; 1 Heizlüfter 75,--; 1 runder Nußbaumtisch, neuwertig, mit Glaspl. 200,--; ohne Glasplatte 150,--; 1 s/w Fernsehgerät 80,--; 1 Musikschrank mit 100 alten Schallpl. 150,--; 1 Gartensitzgarnitur 200,--; 1 Radio 50,--; 10 qm PVC-Bodenbelag 10,--; 1 Lammfell-Mantel, gut erhalten und gereinigt 150,--; Mieder-Zutaten, Preis n. Vereinbarung; 1 Sessel 120,--, Besichtigung nur Donnerstag und Freitag von 18 - 20 Uhr. B. Scharmanski, Wollanistr. 10, München 80, Tel.: 49 4387

Casio MT-40 (polyphon, 6 Rhythmen mit synchr. Bassbegleitung, 22 Sounds) neuwertig, in Originalverpackung für DM 300,-- zu verkaufen (NP 450,-). Tel.: 089/98 41 18, nachmittags

Großes altes Sofa, neu gepolstert und Art Deco-Lampe (Glas 3-armig) zu verkaufen. Tel.: 52 83 63

Suche billig oder geschenkt alte Hausganghängegarderobe!!!!!!!! Tel. 857 47 11 ab 16 Uhr

Suche ab sofort Raum mit Klavier zum Üben in Schwabing. Täglich etwa zwei Stunden. Tel. 38 188 444 Paul, bitte Nachricht hinterlassen!

Ausziehbarer brauner Ledersessel gegen Abholung zu verschenken und gebrauchte "palaset" Container gesucht. Tel. 67 19 33

Wir verschenken und verkaufen 2 Ölöfen, Elektroherd mit Backröhre, 2 s/w Fernseher (frisch repariert), Drehstuhl, Wandkästchen, Holzschränkchen, Bügelmaschine, Babykleidg., Hopser Wannenaufsatz, 2 ganz kleine Sportwägen, roten Wollmantel gr. 38, braune Wolljacke, gefüttert, 2 Parkas. Geli u. Klaus 272 20 94

Wer macht Fenster nach Maß? Wir bräuchten Doppelfenster für Altbauwohnung. Geli, Klaus 272 20 94

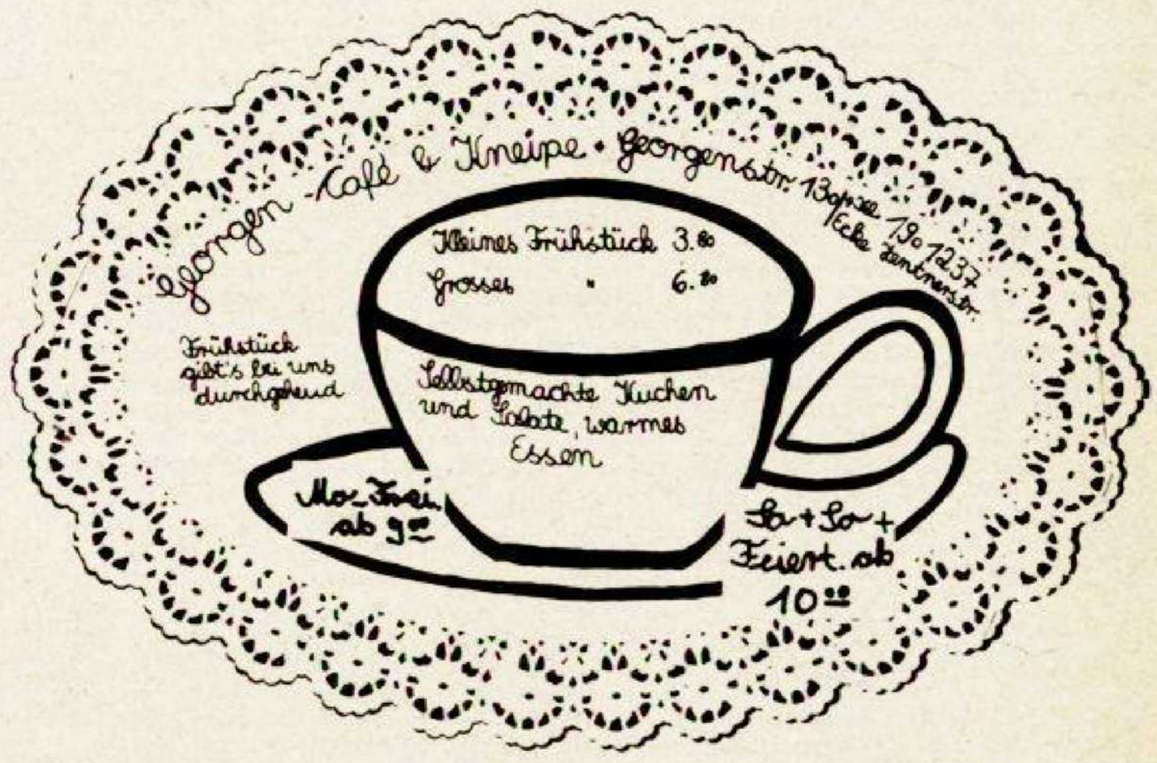
Zu verkaufen: 16 Preßspanplatten (auch einzeln) beklebt mit 14 cm Schaumstoff u. gutem Teppichboden (einseitig), gut verarbeitet, ca. 50 qm (einzelplatten 3-4 qm) geeignet als Isolation für Therapie od. Übungsraum, Podeste, Hochbetten, Preis 19,- /qm VB. Außerdem Skistiefel Lowa Plastik, gr. 40, fast neu, 50 dm. Tel. 175498

Verkaufe Earth-Schuhe gr. 39 neu 50,- modischer Umhängesack für Ski-Utensilien u. -Schuhe, neu VB 60,- Matthias, 8/60 811 65 74

Einzel- u. Gruppentherapie, (Gestalt- u. Körperarbeit), Supervision für Erzieher, Soz. päd. Anmeldung Tel. 17 21 70

Depression, Unsicherheit, Partner-Probleme
Mod. Kurztherapie
Psychol. Praxis, 351 86 27
Anm. Di, Fr, 9 - 10 h

R4 Bj76, TüV fällig, VB 550,- zu besichtigen Brudermühlstr. 49



Flohmarkt: Verkaufe Kleider Gr. 36, Schuhe, Mäntel, alte Taschen, Stoffe, Pullover, Korbsessel, Kartonregal usw. - wer einen Laden aufmachen will kann alles zusammen erwerben. Tel. 18 26 51

GESCHENKT: Ölofen und Öltank zu verschenken, nur Öl muß übernommen werden, an Selbstabholer. Volpinistr. 66, vorm. vorbeikommen, oder Karte mit Tel.Nr. senden an STefan, Volpinistr. 66, 8-19 h

2CV4, Bj. 77, 23 PS, 60 000 km grün, guter Zustand. TÜV 1 J. 2400,- Tel. 308 14 40

Achtung Musiker! Verkaufe Box für PA o. instrumental, Rutsche m. EV 15 B u. RCF-Horn + Treiber TW 101 u. Polymoog, preisgünstig. Uli, Tel. 260 83 86

Wer hat Lust, mit uns von April bis einschl. Juni 83 nach Südamerika (Peru bis Kuba) zu fahren. Du/Ihr solltet der dortigen Bevölkerung gegenüber offen und ohne Vorurteile eingestellt sein, keine Angst vorm Zelten haben und nicht unsportlich sein (Bergsteigen, Trekking) Renate 93 64 12, Wolfgang 72533-54

Zu kaufen gesucht: Kinderautositz. Zu verkaufen: Kinderwagen 30,-- DM, Kinderwippe 50,--, Babytragekorb (Palmgeflecht) 80,- DM, Patrizia, Tel: 690 39 21

Biete MFG (Camper-Bus) nach Portugal, vom 26.12. bis 15.1. 83. Tel.: 272 37 81

Anrufbeantworter gebraucht zu kaufen gesucht Tel. 22 55 92

Ich ziehe um, deshalb verkaufe ich alles ganz billig: Holzregale, nußbaum-Furnie. 80x80x29, Stück DM 40,- Steinhoff Klapptisch hell DM 40,-, Schreibt. (alte Singer Nähmaschine) weiß, DM 70,-, Schaumstoffkissen, 3 Stück 70x60, 3 St. 70x40, alle DM 50,-, 2 Schaumst. sitzelemente, ohne Stoff beide 20,-, 2 Holzstühle DM 15,- Bürostuhl 4 rollen, DM 10,- Kissen 30x30 kariert. Möbelstoff Stück DM6,- Büro-Ablagefächer, stapelb. Stück DM 3,-, versch. Gläser, Schweppes, Kristall, Krüge, St. 1 DM, DM2 und3,-, 2 große Deko-Flaschen grün, klar St. 5,-, 2 Dralon-Bettdecken DM 10,-, MusiCassetten-Ständer, auch zum Aufhängen flach, St. DM 5,-, Mini-Kühlschrank DM 35,- Stahlrohrstuhl DM 10,- und einige Flohmarktartikel Tel. Georg 670 25 40 zwischen 19 und 22 Uhr

---

SCHLEISSHEIMERSTRASSE → stadtauswärts

TEL. 351 20 28

PETER's TOTALE WERKSTATT

hinter der ALABAMAHALLE macht UNMÖGLICHES möglich!

Frühjahrskur & TÜV gehör'n zu ihren Pflichten — auch eure Kisten wer'n sie richten.

Reparaturen aller Art!
Gesamte Unfallabwicklung!

Alabama-halle

8000 MÜNCHEN 45 SCHLEISSHEIMERSTR. 418

Unser Haus wird verkauft, wir verschenken und verkaufen deshalb jede Menge Haushaltskram auch Gartengeräte. Tel. 834-71 95

ANKAUF — VERKAUF SCHALLPLATTEN
nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
impulse, Gollierstr. 38, 8 M 2, Tel: 50 99 00

BIODYNAMISCHE PSYCHOTHERAPEUT. EINZELARBEIT
Basis: Langjährige vielfältige persönliche u. therapeutische Erfahrungen — 3 Jahre Gerda-Boysen-Ausbildung (40 w, Raum Mchn. - Ffb) Info (Mi 17 - 18.30) : Tel. (0 81 44) 72 52

DU BIST SO GUT ZU MIR
Tel. 089/448 05 27

Unabhängig produzierte Tapes gibt's bei
OPTIMAL, Hans-Sachs-Str. 12 (Riesenauswahl).
Stachus-Musik, Sonnenstraße,
Sound-Shop, Schleißheimer Str. 75,
Sponton, Breisacher Str. 5 (gute Auswahl),
Universum-Buchladen, Leonrodstr. 19 (große Auswahl von Literatur- und Dokumentationscassetten).

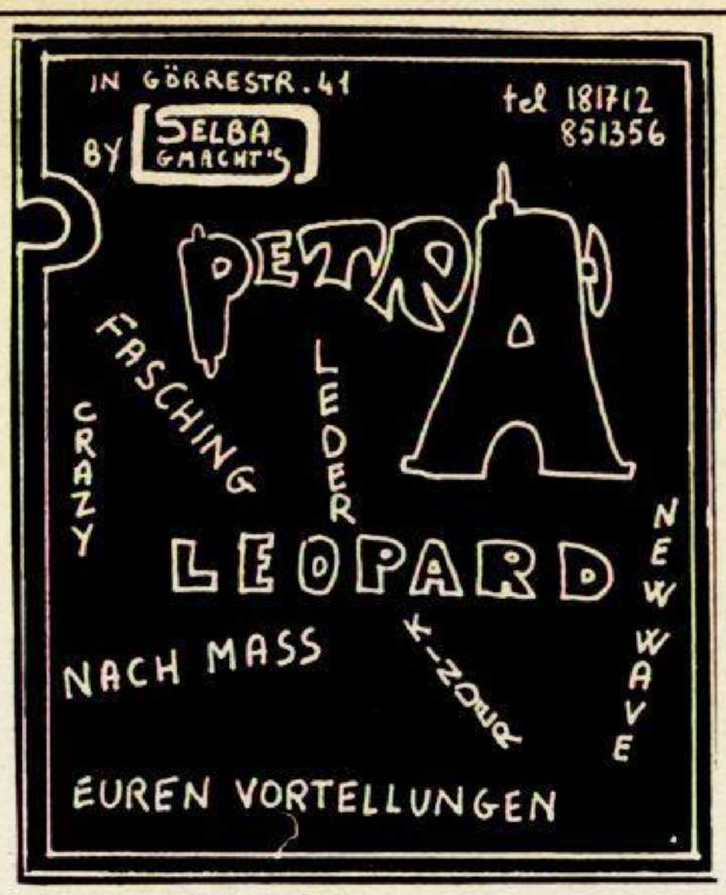
Jugendstilschrank (Kirsche) DM 1400,- Kirschbaumschrank (um 1880) 1000,- DM Vitrine (um 1880) Nußbaum 1100,- DM / 3 Rattanregale (NP 1200,- DM) für 550,- DM. Tel. 08561/38 47

ARICA
Eine wissenschaftliche Methode zur Selbstverwirklichung.
Fortlaufende Seminare
08642/491

Frei.10.12. 20h Kabarett "Für nix und wieder nix" mit K. Lauer, H. Hampelmann, O'Somble.
Sa.11.12. Weihnachtsfest vom Circolo Cent Fior: Alle Freunde und die vom Werkhaus sind herzlich willkommen. Gesucht werden noch Musiker, die gratis spielen. Tel. Vittorio 314 72272
Sa. 18.12. heiteres Theater "Erlauschtes" mit Gabi Lodermeier und Rudi Mundl 7,- und 9,-.

Wir suchen einen großen Spiegel. Tel. 160 474

Zu verschenken gegen Abholung Spüle mit Unterschrank Amatur + div. Anschlußteile. Tel. 59 27-48



Suche Zimmer in lieber + lokkerer WG im Stadtbereich. Möchte gern mit Leuten wirklich zusammen wohnen. Tel.: 448 37 36, Peter

Ulle, Ulle, Ulle, m, 35, sucht sucht sucht WG-Zimmer WG-Zimmer WG-Zimmer. Tel.: 841 21 19

Verkaufe Gardinen (4 Stoffbahnen a 150x235) mit Ringen + Stangen, Drehstuhl, Regalsystem, Tischplatte 150x80x4, Kiefer natur, Schafwolljacke gr. 50-52 Bogner Anorak gr. 48-50 Tel. 760 06 25

Verkaufe 2x30 Watt Teleton-Stereo-Plattenspieler + Cassettenrecorder + Radio + Boxen, absolut neu für 450,- Werner, Tel. 52 29 62

Biete Mitfahrgelegenheit nach Portugal gegen BKB ab Mitte Dezember. Außerdem gebe ich auch Port. Unterricht. Tel. 0 81 71/953 74

Farm zu verkaufen in Portugal, 7 ha, altes Haus, viele Obstbäume, Fluß und Gegend. VB DM 70 000 Tel. 0 81 71/9 53 74

Spielkreise für 1-3jährige am Vor- und Nachmittag. Tel. 271 94 48 (9-13 h) Renate

Babygruppe für 7 - 10 Mon. Kinder Tel. 271 94 48 Renate

Wer hat (Baby)Spielzeug für Kindergruppe Tel. 271 94 48 Renate

Heirate Ausländerin gegen finanziellen Ausgleich. Tobias, Chiffre 237/53

Gute gebr. 12saitige Gitarre gesucht. Tel. 350 71 43 ab 19 h

Verkaufe Ski: Superrenntiger (190cm) und Damenfahrrad (3-Gang) Suche gebrauchte Skitourenausrüstung. Johanna, Telefon 30 52 42

Büroschreibtisch (echtes Holz, hell, 140x70, 6 Schubladen, NP 750,- nur 150,-), Schreibtisch dunkelbraun 120x60 DM 80,-, Doppelbettcouch (grün) DM 150,-, Kredenz Jahrhundertwende, dunkelbraun, Eiche DM 200 Stuhl (alt, kein Oma) DM 5,- Küchenschrank 1m50 mit Aufhängeschrank DM 90, Skischuhe Gr. 35/37/39/41 DM 20,- Eishockeyschlittschuhe Gr. 38 (Leder) DM 30,- Ski 1m90 DM 40,- Tel. 57 64 30

Engländer gibt Unterricht f. Fortgeschrittene Konversation und Schrift. Tel. 58 69 55 über Volker

Jg. Engländer su. ab sofort Arbeit in Mchn. (Gärtnerei, Restaurant, Bar od. Buchhalter). Berufserfahrung u. Referenzen vorhanden. Tel. 58 69 55 über Volker

Kaufe gebr. guterh. LPs (evtl. gz. Sammlung) ziemlich aller Richtungen. Tel. 271 72 12 11h - 18.30 h

Keramiker sucht dringend kleines Haus im Raum Erding, Freising, Ebersberg. Hans-G. sucht dringend Zimmer in WG Raum Landshut. Tel.: 08705/1346

Zimmer vorübergehend zu vermieten in Bauernhof bei Landshut. Tel.: 08705/1346

Maler sucht Zimmer in WG, mögl. zentral gelegen. Eilt sehr! 08142/9695, Herbie verlangen

1 Zimmer frei in WG Nähe Leonrodplatz, entw. 24 qm 500 DM oder 13,5 qm 375 DM incl. ab 1.1. an m/w, nur längerfristig Interessierte. Tel.: 15 97 25

Suche dringend Zimmer in WG od. separat im Stadtbereich (Studentin, 20 J) Tel.: 48 66 74, Brigitte

Die GRÜNEN München suchen im Innenraum ca. 30 - 60 qm Büro, event. mit Laden oder Lager, zum vernünftigen Preis. Tel. 52 42 75 von 17 - 19 Uhr oder schriftlich, ieblandstr. 34

Platz in Kindergruppe sofort frei 1 1/2 bis 2 Jahre, Robert-Koch-Str., Tel.: 29 50 13, mittags 12 - 13 Uhr

Für eine Theaterproduktion im Juni nächsten Jahres suchen wir noch: 1 Schauspieler und 1 Schauspielerin, Gesangstalent Voraussetzung. Jörg, Tel.: 83 44 275, öfters probieren

VW-Bus, 50 PS, Bj. 72, TÜV 5.84, ATM 30.000 km, für 8 Pers. zugelassen, Festpreis DM 1900,--. Tel.: 81 42 600, Cum

Verkaufen ausstellbare gebrauchte Wohnwagen-Fenster mit Prüfzeichen. Tel.: 08122/ 13801 oder 448 46 48, Stefan, Renate und Richard

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

Suche ganz schnell Nachmieter. Für 2 Zi-Wohnung, ca. 60 qm, in Pasing + ca. 13 qm Balkon. Kostet zur Zeit 875,-- incl. + 2 MM (netto) Kaution. Chiffre 237/44

Therapieräume stundenweise zu vermieten. Tel.: 397 888

Gruppen mit Ma Anand Sadhya
HEALING — Selbsterfahrung, jenseits von Therapiemustern.
26.12.82 bis 2.1.83
Preis DM 580,--
INTUITIVE MALEREI und **MEDITATION**. . .
aus innerer Stille und Freude Malen, einfach geschehen lassen.
14.1. bis 16.1.83
Preis DM 180,--
ASAVA - Rajneesh Meditation Center, Tel.: 07681/5905

WG mit Mädchen (7 Jahre), Lehel, hat zwei Zimmer frei (22 und 14 qm) für Mann oder Frau mit Kind (ca. 5 - 9 Jahre). Miete im Augenblick 450,-- DM. Chiffre 237/43

Wir haben das Eremitendasein satt und suchen deshalb Leute (möglichst mit großer Wohnung oder Haus) zur Gründung einer WG. Wenn ihr nicht nur eine Zweck-WG sucht, dann meldet euch bei Annette (25) 300 8584 tagsüber oder Inge (22) 657361, abends

Neu MOTORRAD-VERLEIH

Die Fahrschule im jungen Stil

Wenn ihr eine individuelle Fahrschule sucht mit jungen Fahrlehrern und netter Atmosphäre, dann kommt doch mal bei uns vorbei.

Fahrstunde à 45 min	Kl. 3	Kl. 1	Kl. 1b	Kl. 1u. 3
Grundgebühr	120.–	120.–	95.–	190.–
Fahrstunde	30.–	30.–	30.–	
Vorst. z. Prüfung	98.–	98.–	80.–	175.–
Sonderfahrten	42.–	42.–	38.–	

Barerstr. 49 Tel. 272 20 15
Ecke Zieblandstr./Schellingstr. Büro: 14-- 18.30 Uhr

Wir suchen dringend zum nächstmögl. Termin eine Zahnärztin od. einen Zahnarzt mit Zulassungsberechtigung für unser zahnmed. Kollektiv, bestehend aus 16 Leuten, in Berlin-Kreuzberg. - Welcher Zahnarzt od. Zahnärztin gibt sich mit einem bescheidenen Einkommen zufrieden und traut sich zu, in einer Gruppe gleichberechtigt, mit viel Zeit für die Patienten, zu arbeiten? Zahnmedizinische Gruppenpraxis, Pücklerstr. 17, 1 Berlin 36, Tel.: 030/618 56 33

Verkaufe Fender Precision - Bass fretless, m. Flightcase u. Polytone 80 W-Kofferverstärker sowie Mikroskop + Zubehör. T.: 22 30 51

Tennisschläger, völlig neu, Leichtmetallrahmen, bespannt, Top-Qualität, Ladenpreis ca. DM 200,--, von privat für nur DM 80,-- zu verkaufen! Tel.: 14 111 87 abends

Im LICHT & TON FILMGERÄTEPARK sind derzeit über 70 kW Licht, das wir auch an andere Filmemacher & Theaterleut' zu Low-Budget-Preisen verleihen: 345 517, 355 935

IHR wollt ein Fest machen?? WIR leihen euch unsere Anlage! Ton bis 1000 Wahnsinus, Licht bis 70 kW, Lichtsteuer- & Effektgeräte (nix Partyservice): 355 935, 345 517

Hobbyfotograf macht Fotos zum Selbstkostenpreis. Tel.: 35 94 385

Div. Holz- und Kohleöfen zu verkaufen! Allesbrenner, Dauerbrenner, Küchenherde von 50,-- bis 250,-- mit Garantie. Tel.: 221 882, nur abends

Ich fahr im Januar nach Italien (Toscana, Umbrien) und kann
a) Leute mitnehmen
b) für Leute in Italien Sachen erledigen
c) für Leute von Italien etwas mitnehmen.
Bitte ruft's die Nummer 08193/8226 an und verlangt's den Pinsel.

BAUM HAUS
Im Westend Fauststastr 10 München 2 501449
Alles, was man aus Holz machen kann!
Di.- Fr. von 11" bis 18"

Keyboarder mit Stimme sucht nicht unbedingt schon etablierte Band, eher einzelne fähige Musiker, die sich zum Experimentieren neuer Stile treffen. Anhaltspunkte? Klaus Schulze, Alan Parson, Mike Oldfield, Fehlfarben (die erste), PVC, Beethoven. Tel. 297 477 Winfried, bitte nur abends .

Verkaufe transport. Orgel mit Baß - 9 Ch. - Pianos - Percussion 2200,- VB Verstärker Soltron neu für 2000,- Tel. ab 20 h 75 - 84 25

Verkaufe E-Gitarre Fender Telecaster deluxe mit Koffer und Gas-Durchlauferhitzer Vaillant f. Bad. Tel. 16 02 70

Wer weiß (oder ist selbst einer) guten Bassisten für qual. gute U-Musik (eventuell auch Klassik oder eig.) Ü-Raum in RO (!) Tel. 0 80 36/4 03 (kanner auch Gitarre?)

Verschenke Dutzend EMMA-Hefte. I. Bauer, Pfarrstr. 5

Verkaufe tolle, fast neue schwarze Lederjacke gr. 40 für 300,- Tel. 59 27 48

Verkaufe: 1 Schreibmaschine Olympia "Monica" mit Koffer, 12bändiges Heilpraktiker-Studium, 1 Ikea Barhocker (weiß), 1 Marantz Cassettenrecorder HiFi 5010. Tel.: 29 83 78

Suchen 2 Mitfahrgelegenheiten in den Winterferien nach Spanien oder Portugla. Balu/Medea Tel.: 157 61 42

MIRAJ-Sitar mit 2 Kürbissen und Koffer zu verkaufen, VB 500,--. Tel.: 470 23 61, Gopal

Verkaufe ganz billig: Uralten Fotoapparat, 3 uralte Schreibmaschinen, 1 Fernrohr, Schallplatten 1 - 5 DM, Gitarre (neu), Holzbilderrahmen m. Blattgoldauflage DM 18,--. Tel.: 751204

Verschenke 2 Käfer-Winterreifen auf Felgen, Verkaufe "Oberland"-Schneeketten v. Käfer zu DM 25,-- und Auto-Kindersitze Römer-Peggy und Vario zu insges. DM 45,--. Außerdem suche ich gebrauchten tragb. Fernseher (mit Zimmerantenne). Tel.: 91 34 88

Suche dringend altes Damenfahrrad und funktionierendes Klavier; Tel.: 315 05 09, Uschi

Verk. Ski Fischer 1,65 m 60,--; Skischuhe Koflach Gr. 40/41 50,--; Strahlerleiste 20,--; gr. Glasrahmen 20,--. Tel.: Arbeitszeit 710 82 34

Ford Transit Bus Bj. 72 TÜV 5/84, 1800,- DM Dreiersitzbank Transit 50,- DM / VW Bus Bj. 68 TÜV 2/83 850,- DM zu verk. Tel. 3 11 58 92 o. 085 61/38 47

Schlagzeug, gebr., kompl., günstig, Mo - Do Tel. 78 22 96, Sa/So 09181/7108

3 Reifen 155/70 SR 13 Autolautsprecher zu verkaufen, Tel. 351 57 02, öfters versuchen, Schichtarbeit.

Schlagzeug komplett zu verkaufen. Tel.: abends 35 56 28

Verkaufe Fender-Rhodes-E-Piano. Wenig gespielt, 1 a-Zustand. VB 1800,-- DM u. elektr. Schreibmaschine (neu überholt) VB 450,-- DM. Tel.: 8596119, Eberhard

Damen Tweed-Mantel Gr. 40 DM 45,--; Damen Pelzjacke Gr. 40/42, sibirische Wildkatze DM 175,--. Tel.: 272 18 87

Verkaufe zu je DM 20,--: Damen LL-Stiefel Gr. 40; Teppich 150 x 200, el. Wärmespeicherplatte f. Speisen, Stereo-Kopfhörer. Tel.: 272 18 87

Suche dringend 3teilige Roßhaarmatratze, "easy rider" für's Baby, + Babybadewanne. Tel.: 260 79 26

Keramikofen gesucht von Kindergarten in Freising, am besten geschenkt gegen Abholung. Mo - Fr Tel. 08161/65649

4 VW-Winterreifen (4-Loch) 60,- DM, mech. Nähmasch. (Tisch fehlt) 30,-- DM, 1 Klapprad 40,--

Verkaufe meinen blauen Käfer VW 1300, Bj. 70, TÜV 12/82, 75000 km, Traude 723 68 32

ZDL-Stelle frei! Abwechslungsreiche Tätigkeit im Sozialdienst gemütlich, mind. 700,-- DM, in Freising. S-Bahn bez. Wohngelegenh. Stefan 88 60 53 EILT

KOKOS SISAL WOLLE

auf unserm Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur	qm ab 14,95
Panama m. Waffelrücken	qm ab 18,80
Kokos-Fischgrät beschichtet	qm ab 21,50
Kokos-Boucle, handgewebt	qm ab 21,80
Kokos-Fischgrät Naturgummirücken	qm ab 19.80
Sisal, verschiedene Farben und Breiten	qm ab 13,80
Berber	qm ab 19,80
Wollvelours, reine Schurwolle	qm ab 29,80
reine Baumwolle	ab 24,80

Berber- und Wollteppiche in über 100 Farben

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Verkaufe Konzertgitarre Aria Maestro mit Koffer für VB 900,-- und alten Lederwendemantel, Preis VS, Tel.: 35 91 535, Michi

Sänger sucht Anschluß an Band (semi-Profis od. Profis), Stilrichtung Funk-Rock, Blues-Rock, Westcoast und alles, was Spaß macht. Tel.: 35 91 535, Michi

Mandala
Esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

2. Bilderausstellung
Rene Nebas
Malerei u. Grafik
vom 9. - 15.12.
im MANDALA

Suche Leute, die das Buch von Michael Horner: Der Weg des Schamanen gelesen haben u. es praktisch anwenden wollen. Rita, Tel.: 44 83 104

Wer fährt öfters nach Bremen und kann unser Umzugsauto, Mercedes DB 508, am 17.12. hochfahren, oder hat selbst einen Klein-LKW? Edith Tel. 85 74 620

Verkaufe: Stereo-Cassetten-Deck Sankyo STD 1510; Fernseher s/w-Portable; Staubsauger; Bett, lefer, 1,20 x 1,90 m; Matratze, 1,50 x 1,90 m; Teppich (dunkelrot) 3,45 x 2,50 m; Stehlampe; Schuhe (Earth-Shoe, Clogs, Flamenco) Gr. 38; Blockflöten; Mundharmonika; Funkkolleg Biologie 14 Bd. Edith, Tel.: 85 74 620

Psychologische Praxis

Gespräch, Entspannung, Bioenergetik

(Einheit von Seele und Körper)
Informieren Sie sich unverbindlich
Institut für selbstreguliertes Lernen
Leopoldstr. 29 Tel. 089/39 76 07
Anmeldung Mo - Do 15-18 Uhr

Suche gebrauchte Waschmaschine bis 100,- Tel. 84 24 17 Christian

KULTURWERKSTATT macht Malkurse jeden Do 20 h, Theaterkurs Mi 20 h, Tel. 150 71 98 Gudrun oder Susanne

Neuer Theaterkurs im Werkhaus Improvisationstheater, spontanes Rollenspiel, wir entwickeln zusammen ein Stück. Jeden Di 20.00 Helga Tel. 150 25 31

Kleinkindergruppe Moosach hat noch Plätze frei für Kinder von 1 1/2 bis 3 Jahren. Tel. 150-71 98 Gisela

Biete MFG nach Konstanz am 10. Dezember. Tel. 190 16 25 oder 87 07 77 Thomas

Gut erhaltener Wohnzimmerschrank Nußbaum mit Ahorn gemasert, preiswert abzugeben Tel. 39 97 46

Verschenke Staubsauger / Tausche Appartement für größere Wohnmöglichkeit / Suche MFG nach Polen oder CSSR, oder jemanden, der dorthin fährt, gegen Belohnung, außerdem nette Leute (Runde) für Kögeln, Schafkopf, Skat, Schach, Skifahren, Weihnachten + Sylvester in Livigno etc. Chiffre 237/52

Zu verschenken an Chemie-Studenten: Reagenzgläser, -gestelle u. verschiedene Gläser für das Praktikum. Tel.: 714 61 35 abends

Weißer Lammfellmantel (gew. Fill) mit Folklorestickerei, brauner Wildlederhosenanzug, brauner Seidenlammfellmantel (gew. Fell), neuwert., Gr. 40, von Privat günstig zu verkaufen. Anrufe unter 089/296328 ab 18 Uhr

Lieber schwarzer Kater (12 Wochen) zu verschenken! Tel.: 08809/369.

JOB? JOB!

Workshop in KARUNA für Arbeitsuchende und Berufsresignierte!

Der Workshop will Dir Klarheit verschaffen, wie Du den Verlust Deines Jobs, die Angst vor dem Verlust oder die mangelnde Erfüllung im JOB kreativ als Lebenssituation nutzen kannst.

Mit Gestalt-, Encounter- und bioenergetischen Übungen, Ausarbeitung von Affirmationen versuchen wir, von den Negativprogrammen wegzukommen.

Mit Energieflußübungen werden wir Euch neuen Dampf zum neuen (alten) Job mitgeben.

Leitung: Sw. Ch. Nirodha (W. Struve) Leiter von KARUNA RSA Therapie- und Meditationscenter Sw. A. Peter (P. Backheuer)

Termine: 10.-12.12. 14.-16.1. 4.-6.3. - je DM 180,-

Meditations- und Therapiezentrum e.V.

Schloß Hainhofen, D-8902 Neusäß, Tel. (08 21) 48 81 92

Opel Kadett TüV bis März '83 Bodenblech kaputt zu verschenken. Tel. 570 52 02

Mädchen, 23, möchte ab Feb. nach JAMAICA fliegen. Wer hat Lust mitzukommen? Tel. 08563 816
eia man

Verkaufe voll funktionsfähige Dusche, transportabel mit neuen Duschvorhang VB 450,- Marcel Ursulastr.10 Tel. 831 75 8

Weihnachtsgeschenk für Ihren Malerfreund: feinstes Aquarellpapier pro Bogen 72 x 103 fünf Mark. Tel. 98 62 14 nur nach 19 Uhr

Suche Staubsauger Bett, TV Kass.Recorder Tel. 301 539

Verkaufe 2 erstklassige E-Gitbeide incl. Koffer 1) Aria Pro 3 Pickups, für 590,- (neu 11180) 2) Kawai FI, N (Rarität) neuw. wie aus dem Laden für 850,- (neu 1300) Tel. 22 79 50

Matratzen jede Menge zu verkaufen Farbferns. Dachgepäckträger, Stereo-Cassettenreco. VW-Bus Sitzbänke 2x 195XR14 Reifen, Baseballjacke Tel. 409 818

Verkaufe Teleton SAQ 408 Verstärker und Teleton t 300 für jeweils 120 DM Einige LP's aus dem 60ern je 10DM Jürgen Tel. 448 47 38

Schuhschrank zu verschenken Tel. 502 47 73

Suche MFG nach Berlin am 25. oder 26 Dezember. Katrin Tel. 651 88 35

Verkaufe: großen Buderus Einbauofen mit Emiallefrontplatte DM 500,- Sägemehlofen (Aufsatz) mit Zweiteinsatz DM 375,- TEl. 08194/791 (Ammerseegegend)

LEIHSCHREIBMASCHINE

IBM-
Kugelkopf/Korrekturtaste
auch Sonderschriften
(Mathe, Medizin usw)
preisgünstig wie immer
bei

Fa. Büromaschinen Müller,
Lindwurmstr. 139 a
Tel. 77 26 16 oder 76 62 05

Suche dringend eine 2-4 Zimmerwohnung oder kleines Häuschen mit Küche auch ohne Bad! Außerhalb der Stadt in S-Bahn-Bereich. Kann max. 600 DM zahlen. Tel. 83 5442 Annette verlangen.

Suche Kneipe zu mieten Kapital vorhanden. Würden auch gerne mit Leuten zusammen was machen Tel. 40 98 18

WG (m,w,w) + 2 Hunde auf dem Land , Glonn/Ebe, ca 30 km von München sucht Mitbewohner(in) 300,- Miete incl. Wir hätten gerneLeute mit Interesse an Haus, Garten Mensch und Tier. Über alles andere sollten wir reden. Tel. 08093/4231 sicher ab 19 Uhr, unsicher immer.

2 sehr schöne rotgetigerte Halbangorakatzen zu verschenken ca 5 Monate alt. Tel. 48 6724

Verkaufe hellbraune ital. Lederhose Gr. 48, weite Form, neuwertig sowie elektr. Schreibmaschine Tel. 354 10 97

Verkaufe 1 Schreibmaschine Olivetti 150,-, 1 Fahrrad DM 100,- 1 Katzenkorb 30,- 1 Fußsack für Kinderwagen 30,- Tel. 264 867

Verkaufe für Caonon 200M Objektiv Tokina 1:4/28-84MM 300,- konverter Soligor x2 80,- Pentacon Electric 2,8/20mm 350 DM Tel. 40 38 96

Verkaufe 4 Stühle Tonbandgerät 15 Pumucklplatten, Skier Pelz, 6 Bierseidl Handtücher, Bettw. Kaffee & Teekanne, Föhn, Luftmatratzen, Armbanduhr Küchenzeugs, Spiegel Tel. 27108 34

Verschenke Christbaumständer, mediz. Magazine, Tel. 2710834

E-Gitarre Ibanez/Les paul DM 600,- Sansui Stereocassette Deck SC 5330 DM 900,- Sanyo Autostereoreverseplayer 2x20W DM 100,- Tel. 33 11 61

LIBRESSO BUCHHANDLUNG

Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer

Türkenstraße 66 8München 40

TABLAS soeben aus Indien mitgebracht - günstig zu verkaufen! TEl. 167 058 Angelika verlang.

Suche Arbeit für nachmittags abends oder Wochenende ab Januar in Cafe, Kneipe oder Laden. Thomas Tel. 77 87 17

Mercedes 200D/8 Bj.70 TüV Sept.84 55 PS, kein Rost, VB 2400,-DM

Lederjacke Gr. 38 weiß, Lammfeldfutter NP. 990,- für 300 DM zu haben Tel. 167058 Angelika verlangen

Billig abzugeben!!! 3M-Kopierer 151m Pap. 50,-, Diktiergerät m. Zubehör DM 35,-, Aktenordner a -,50, Truheneckbank + 2 Stühle 20,- großer Papageienkäfig neuwert. 150,-, Campliege 5,-, Gart. Liegest. 15,-, neue Flokati 120x80 a 40,-, bl. Läufer 8m 20,-, gr. Teppich 240x350 25,-, Aquariumsäule 300l m. Bel. + Tisch 150,- , Unmengen Regalbretter + Leisten + Träger, für wenig Geld entspr. Abnahme Klemmleuchte a 7,-, Berge von fabrikneuen unmod. Kleidern: Damenhosen + Röcken + Blusen + Jacken usw. im Neuwert von ca. 5000,- alles für nur 200 DM. Tel. 79 97 35 Irmi

Verkaufe IBM-Schreibmaschine gebraucht VB 500,- Tel. 344388

= SCREEN PRINT =

Wir bedrucken
— T-Shirts - Sweat Shirts —
— Leinen Taschen —
— Yute Taschen —
z.B. 50 Stck. T-Shirts a 7,50
auch unbedruckte Ware
Preisliste anfordern
Postkarte an
Screen Print
Schleißheimerstr. 16
8000 München 2

Wir suchen: Mitbewohner(in) am liebsten mit Kind ab 4, für 2 Zimmer gesamtmiete DM 250,- Wir sind 11 Erwachsene, 3 Kinder 1ne undogmatische WG auf'm Land, 35 min. nach MÜ.HBF mit der schnellsten Zugverbindung. Tel. 08202-1462 zw. 19-21 h

Handwerker (36) möchte sich selbständig machen und sucht Zimmer in München oder Umgebung. Sehr gerne auch WG. Tel. 09081/86622 Rudi Drechsler Kurz anrufen - ich rufe zurück.

FAHR-SCHULE DETTMER

Fahrstunde 45 min	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1b Kawa 80	Kl.1+3
Grundgebühr	120,-	100,-	90,-	190,-
Fahrstunde	28,-	30,-	27,-	
Sonderfahrten	42,-	42,-	38,-	
Vorst. z. Prüfung	98,-	98,-	80,-	150.-

Schwabing · Georgenstr. 24 · Tel.: 39 66 74 · Eingang Friedrichstraße, zwischen Uni + Uni-Mensa

Massiv-Schreibmaschine ,Breitw. 250,- Tel. 332 791

VW-Bus Hochd. Inneneinr. ohne TüV zum Ausschlachten o.Herr. VB 1200,- Tel.351 01 20

MFG NACH SÜDSPANIEN (Can. Inseln) Ende Dez. Tel. 08542/1368

Bieten Wohnmöglichkeit für 2 Monate (Jan.undFebr.) Altbau 2 Zimmer pro Monat etwa 500,- Miete incl. (Neuhausen) Tel. 19 40 22

zu verkaufen: Schlagzeug Gretsch 'rosewood'. 3556 28

FASERN+FARBEN
5 verschiedene Spinnräder, viele Rohfasern, dicke und dünne Wollen, Wolle mit Seide, Alpaca usw, usw
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

Conny (22,m) sucht dringendst Zimmer in WG oder billiges App in München oder Umgebung. Bin zutraulich, vertrauenswürdig und auch handwerklich begabt. Tel. 40 98 18 (Hallo Conni!!)

Wir und unsere zwei Kinder 2J./6 wo) suchen WG-erfahrene Frau mit Kind für eine gemeinsame Wohnperspektive in Haus mit Garten am Lerchenauer See. Zwei Zimmer 16 und 18qm vorhanden Chiffre 237/07

Am Anfang stehende WG sucht Dritten um die 30. Tel.3082385

Jan-März, Ich 26, stud. Schweizer , suche ab 1. Jan. für 3 Mt. möblierte Unterkunft (Zi.WG. Wohng.) in München. Markus Schmid, Mittelweg 187, 2000 Hamburg 13, Tel. 040/73 75780 ab 21. Dezember: Möslenstr. 5 9000St. Gallen,Schweiz, Tel. 004171/22 37 52

Wo ich jetzt wohne, kann ich leider nur vorübergehend bleiben, suche daher dringend wieder ein Zimmer in netter Wg. bis 400 incl. bin m, 23, Tel. 14 66 10 Reini

Koffer, altmodische und alte, sehr guter Zustand Stück DM 15,- Tel. 52 46 32

Suche Spielgruppe für Marren 2 1/2 sowie ein größeres Dreiradl und eine Holzeisenbahn. Anneliese 53 38 12

Bin 23 Jahre und suche ab sofort oder ab Jan. oderFeb. ein Zimmer bei lieben Leuten. Ich lebe seit fast zwei Jahren mit 3 Leuten zusammen und soll jetzt aber ausziehen. Deshalb suche ich etwas, wo ich bis zum Ende meiner Tanzausbildung wohnen kann (noch bis Som 84) Es muß nicht groß aber billig sein, da ich alles selber zahle, auch den Unterricht (privat) Tel. 77 87 17 nach Thomas fragen

Engländer, Sprachlehrer, 23 m, sucht dringend Zimmer in WG Tel. 637 39 97/ 12-16 und nach 22Uhr

Wir (38/39 + 7/12) suchen dringend Leute m/w mit Kindern im Schulatler für großes Landprojekt in Italien oder anderswo. Wir denken an Komb. v. Landbau u. Handw. Neben Lust am Mitmachen ist auch etwas Geld notwendig. Bitte schreibt uns. Chiffre 237/62

Junges Paar, 31 + 23 J., technischer Zeichn. m. Hobby Zeichnen u. Malen, sie Krankenschwesterhelferin, suchen nette Wohngemeinschaft. Tel.: 67 041 07

Zi. in Untermiete + in WGs, Wohnungen gesucht für ausländ. Studenten. ESG, Tel.: 34 10 66

Suche für uns = Karin, 30, u. Jakob, 1, Wohnmöglichkeit in WG mit Kind(ern) o. bei einer Frau mit Kind, da sich unsere WG auflöst. Nachricht an Tel.: 65 27 38, Gabi, o. 201 44 27, Inge

heute production

vom Demo bis zur Platte
in profess. 24-Spur-Studio
Tagespauschale ab 400,-- DM
Anlagen und Instrumente
auch gebraucht
Vertrieb und Konzerte
Buchungen u. a. für
Body and the Buildings
Fam. Hesselbach
Secret Sounds aus Holland
Waltraud 07303-7134 oder
Richy 08373-1573

BESTE DRUCKEREI DER WELT

ZEITUNGEN • BROSCHÜREN • FLUGBLÄTTER • BIS DIN A3

FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

Ziehe zum Anfang nächsten Jahres von Osnabrück nach München. Würde gerne in einer WG wohnen, selbst wenn es nicht ganz so einfach ist, mit ganz fremden Leuten zusammenzuziehen. Daneben suche ich also auch eine 1-2-Zimmer-Whg., nicht allzu teuer. Bin 30 Jahre, und schwul. Chiffre 327/48

Mir 4 suchen entweder 4-5-Zi-Whg. o. Haus mit oder auch ohne Laden, S, W oder O von M - bloß net in der Stadt (zwengs Viecha) Haus ev. auch zu kaufen!! Tel. 081 52/65 98 od. 089/17 06 83 Nachricht hinterlassen!

Frau (27) sucht Zimmer in WG Es eilt nicht und ich möchte mir und euch Zeit lassen zum Kennenlernen. Susa Tel. 52 52 44

Ab Jan. 83 Zimmer in WG zu vermieten. Welcher nette Mann oder Frau hat Interesse am Zusammenwohnen. Inkl. 400,- Chiffre 236/49

Wehe dem, der keine Heimat hat besonders wenn der Winter naht. Ich suche einen Platz um mit Euch zusammenzuleben, was uns verbindet, vor dem, was uns trennt, nicht die Augen zu verschließen und wo ich in Ruhe das machen kann, was für mich wichtig ist. Olaf Tel. 65 53 54

Am 10. 12. fliege ich hier raus, und ab januar brauche ich wirklich wieder was. wer fährt weg u. vermietet mir für 2-? Monate seine Wohnung? Oder: Wo gibts ne Wohnung/Zimmer? bin 23, HFF-Student. Philip, 190 38 83

Wir, m (männlich, 16) w (weiblich, 42) h (Hund, 15) und v (Vogel, 3) suchen für unser gem. REH (gemietetes Reiheneckhaus) 2-3 n m (nette Menschen) k, w, m (kind, Weiblein, Männlein) - auch einzeln - für 3 zi (3 Zimmer) a 370 - 380 (je 370 - 380 DM inklusiwe), die frei werden. Wir wollen eine neue WG aufbauen. Ort der Handlung: Lkr Mü N (Landkreis München Nord), an der S 1. Telefon 310 71 84, am besten ab (abends).

m, 26, berufstätig, sucht Zi in WG bis max. 500 DM. Tel. 271 46 11 evtl 22 54 53 Erwin

Muskelkater

SPORT-SHOP Neu und Second Hand

Hallo Sportsfreunde! Unsere Preise sind Rekorde! Spitzenangebote gibts für Kleidung und Geräte in allen Sportarten. — Da macht Muskelkater Spaß!!! Wir nehmen auch in Kommission!!

Römerstraße 31 — 8000 München · Tel. 331456

Für Mini-WG sucht junger Mann einen Mann, dem ein Zi, wo nur ein Bett und Regal hineinpassen, nicht zu klein ist. aber gr. Gemeinschaftszimmer, romantisch citynah gelegen. Miete 200,- DM + Hzg., Ablöse ca. 300,- keine Kaution. Da kein Tel., bitte Tel. Nr. schreiben an Chiffre 237/45

Großes renov. Altbauzimmer, ca. 26 qm, Teppichboden, aber ohne Möbel, nahe Platz der Freiheit zu vergeben von jungem Mann an jungen Mann. Warmmiete 480,-, Kaution 1280,-. Auch wer ein Zi. für kürzere Zeit braucht, sollte sich melden. Da noch kein Tel. bitte Tel. Nr. angeben an Chiffre 237/45

DRINGEND! Frau (31) mit Kind (4) sucht 2 Zi in WG mögl. mit Kind(ern), im Zentrum. Meldet Euch bei Gerda, Tel. 260 79 73

Er (34), sie (31), es (2) suchen in München ruhige 3-Zi-Wohnung bis 1000,- DM, 500,- DM Belohnung. Tel. 350 71 43 19 h

Erzieher und Erzieherin suchen 2-3-Zi-Wohnung m. Kü. Bad ab 18.00 Tel. 308 50 42

GETTING CLEAR
eine Selbsterfahrungsgruppe für Frauen, mit Gestalt- und Körperarbeit, Meditation, Massage.
Kosten: 120 DM für 8 Abende.
Beginn: Januar.
Anmeldung: Tel. 17 21 70

Krista und ich suchen ganz dringend 2-3 Z.Wohng. um endlich aus unsern Löchern kriechen zu können. Dagmar verlangen Tel. 28 46 77

Ich suche eine WG mit lieben Leuten, kleinen Babys und einigermaßen viel Platz, bin Grafkerin 30 Jahre und arbeite halbtags. Hannelore Tel.57 1733

ACHTUNG ACHTUNG!! Wohnungstausch!!! Biete: 5Zimmer Haus in Pasing ca. 900 qm Garten Miete 1490 DM + NK. Suche 3-4 Zimmer in Schwabing Miete bis 800 DM (für 4 Zimmer) inkl. Meldet euch zahlreich bei Angela Tel. 87 55 39

INDIVIDUELLER YOGA-UNTERRICHT
in kl. Gruppen
Li Grindler-Lambertz
Tel.: 201 47 84 / 30 42 26

Hinterhof-Begründungs-Punk sucht dringend eine Ein-Zimmer-Wohng. Tel. 34 72 96 (v. 9 - 9 Uhr morgens und 18-20 Uhr erreichbar)

Monika (21, Arzthelferin) und Niki (22m Zimmerer) suchen 2 Zimmer ab 1.5.83 oder später in München und Umgebung Tel 08034/8460

W. 32 w 2 1/2 suchen WG mit Kind(ern) Anneliese Tel. 53 38 12

Fritz, Brigitte und Lena (1 Jahr, oft zu Besuch) suchen 1 Mitbewohner(in) für unsere neue 4-Zi-Whg. mit Garten in Neuhausen. Ab Jan. 1983. Wir machen viel mit Musik und Selbsterfahrung. 1 Zimmer kostet 330,- bis 37-,- und wir werden 1 Gemeinschaftszimmer haben. Tel. 19 85 26 F+B, 18 69 96 B tags

Zimmer in WG bei Grafing zu verm. (23 qm, 215,- + NK, evtl. Beteiligung + Mitarbeit in Wirtschaft möglich. Tel. 0 80 92/ 68 11

Suche nette Mitbewohner(in) in kleiner WG ab 1.1.83 (Schwabing) Miete ca. 400,- Chiffre 237/46

Bauernhaus in Baldham (S-Bahn -Anschluß) Für Leute mit Eigeninitiative, die auf dem Land leben wollen, haben wir ein Zimmer frei. Wir suchen Leute, die wissen, daß das gemütliche Landleben auch viel Einsatz erfordert. Chaoten, Kostgänger und Träumer sind unerwünscht. Tel. 0 81 06/66 15 Matthias und Gisela

Zi. frei f. Frau um die 30. Grosses Altbauzi. gem. Wohnküche und Bad. 400,- inkl. Vollst. Haushalt m. Waschm. vorh., kein Gemeinschaftszwang, aber auch keine nur Zweck-WG. Nur für jemand, der sich Gedanken über WG-Atmosphäre gemacht hat und nicht nur ein Dach über dem Kopf braucht. Chiffre 237/ 47

!!
Für 3 Mon. suche ich Whg., App od. Zi. ab sofort. Heidi, Tel. 53 70 98, bitte öfters probieren
!!

Wir möchten gern wieder eine WG werden. Zum 1.1. werden bei uns (w 35, m 33 + 28) in Gröbenzell 2 Zi. (15 qm = 280,- 22 qm = 340,- kalt) frei. Am liebsten für WG-erfahrene, berufstätige Menschen ab 30. Tel. 0 81 42/6 05 17

Ich suche Zimmer, auch liebe WG. Viktor-Scheffel-Str. 18, c/o D ries, Tel. 34 90 44 Möglichst Nähe Zentrum. Parimal verlangen!

Und wir suchen Altbauwohnung für 4 Persönchen. Tel. 34 90 44 8 Mü 40 Viktor-Scheffel-Str. 18 c/o Dörries Pipasa

Berufstätiger (Erwachsenenbildung) sucht nette WG. Ich habe jahrelange und sehr positive WG-Erfahrung. Leider ist jetzt, bei meiner Rückkehr nach München nirgendwo bei meinen Freunden etwas frei. Ich bin 38 und würde gern auch mit etwas Jüngeren zusammenleben. Ich wünsche mir eine Gruppe, in der frau/man sich gegenseitig nicht egal ist. Alexander Tel. 47 93 96

Ehemalige Studentin sucht Zimmer in München und Umgebung Chiffre 237/05

Zu vermieten ab 1.12. oder 1.1. 83 2 Zimmer m. Kochgelegenh. Balkon GArten eig. Tel. ca. 40 qm in Rh. Mü-West DM 400 + NK. ohne Kaution nur an alleinstehende Mutter mit 1 Kind von 4 -7 Jahren Tel. 58 23 81

Suchen Haus mit Garten auf dem Land (mögl. S-Bahn) Wir würden gerne mit mehreren Leuten zusammenwohnen (in bestehende WG einziehen oder eine gründen) am liebsten mit Kindern weil wir auch eins bekommen. Birgit Tel. 841 11 75 Wolfgang 311 44 46

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

3 Frauen und ein Kind (7) suchen 3,5-4Zimmerwohgn. im Stadtbereich. Tel.Anek 180900 vormittags oder Solveig 448 28 49 und beg. Fahrrad (VB 60) zu verkaufen

In unserer WG ist ein Zimmer fei geworden. Welches liebe Mädel (20-23J) hat Lust einzuziehen. 19qm 240DM +NK, Schöngeising (S4) Vorsicht: Holzheizung ! Tel. 08141/205 73

AUTO- Reparatur Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

EIN STÜCK WIESE
Für unseren Holzwohnwagen suchen wir (w 22, w 4) einen schönen Platz, in oder um München. Vielleicht habt ihr Kinder, die betreut werden möchten?
Eva Rudlaff, postlagernd, 8 München 44.

Suche Käfer-Motor 3192924 Morle

Duschkabine gesucht. Tel.: 95 36 92

Marshall 50 Wsin, Topteil m. Master 750,--; Acousticbox 120 Wsin 600,--; MXR 6-Band-Equalizer 100,--. Suche guten Heckflossendieselmotor. Tel.: 300 65 44

Verkaufe Da-Schaftstiefel, Gr. 42, br. neuw. eleg., Lederskischuhe, Gr. 42, schw., neuw. Spannteppiche f. Gang od. dgl., Berbermuster beige, Velour dkl.-violett u. blau 3,50 m bis 5,40 m lg.; Wandheizstrahler, Plattenspieler, alles billig abzugeben. Tel.: 35 93 951

Hochbett 1 m x 2 m, 1 m hoch 50,-- passende Schaumstoffmatratze 15 cm dick 90,--; s/w-TV ca. 30 cm 90,--. Tel.: 300 6544

Dual Plattenspieler 150,--; Toshiba Receiver 200,--; Sony Recorder 300,--; Autoreverse Recorder 100,--; Tel.: 57 011 97, oder 300 65 44

VW-Käfer, ohne §, fahrber., techn. ok, Motor gut, billig abzugeben. Suchen billigen Wagen, ca. 1/2 Jahr §. Suchen Roller (billig). Tel.: 314 73 52

Verkaufe: Bettcouch Furuborg (Ikea), Schreibtisch (Kiefer), Rattanstuhl (muschelförmig), Plexiglasrahmen 70 x 80, Pentax ME super, neuw. 1.4., Walk Imker braun, m, 1,80, Riesenpapyrus. Tel.: 850 52 57
Wenn Dir zuviele Tippfehler drin sind, mußt du halt deutlicher schreiben!

Bastler räumt auf: Eisenbahngleise Märklin HO; Röhrenradio (1 x 45,--, 1 x 25,--), Fahrradteile; Röhren; Trafos; Elkos; bestückte Platinen; usw. usw.: 96 71 80

2 Schreibtische (alt und schwer) 1 Ikea-Kommode a DM 50,-- zu verkaufen. 21 98 397

Spanienprojekt: Für die Planung und Renovierung von Bauten auf einer spanischen Insel und den Umbau zu einem deutsch-spanisch-franz. Bildungs- und Kulturzentrum, suchen wir Architekten und Hnadwerker, die Arbeit und Urlaub miteinander verbinden wollen zu einem ersten Treffen am 27.12. um 11 Uhr in der Begegnungsstätte Einschlingen, Schlingenstr. 65, Bielefeld-Quelle, Tel.: 0521/ 17 36 74

Wir hätten ein großes 4sitziges Sofa zu verschenken, noch sehr guter Zustand. Tel.: 08121/ 81412

Achtung Musiker! Verk. aus Geldnot Roland Jupiter 4 (NP 3900,--) VB 2500,-- u. TAM 19 (NP 1800,-) VB 1100,-; Eilt sehr! Bitte ruft an: 55 56 49, bis 13 Uhr, sonst 36 26 98, Theo

Ente zu verkaufen, DM 1000,-; Tel.: 271 17 27

Wir suchen Erz./Soz.Päd. männl. zur Begleitung von 8 verhaltensgestörten 10 - 14j. Buben u. Mädchen. Team z. Z. mit 2 FRauen, so männl. Gegengewicht erwünscht mit Gefühl u. Spaß an der Aktivität (Sportler!), Ideen mitbringt oder Bürokratie u. Leitung nicht feindlich gegenübersteht. Schriftliche Bewerbungen bitte an Kinderkreise e. V., Andreestr. 17, 8 München 19

VW 412 LE Variant, TÜV 11/ 84, viel Platz! Standheizung, EZ '73, 128.000 km, 1. Hand, Preis nach Gebot. Tel.: 271 51 90

Verkaufe preiswert: Soligor-Zoom mit Nikon-Anschluß 80 - 200/3,5. Tel.: 52 14 08

Benötige dringend Winterreifen od. Felgen für 2 CV. Tel.: 52 82 15 nachm.

Verkaufe 7teiliges Ludwig-Schlagzeug mit 2 Galgenständern und Becken, Hit-Hat, Drum-Sitz, Fußmaschine. VB nur 1800,-- DM. Tel.: 08144/ 7746

Wer fährt gerade am 21. Dez. Richtung Schweiz, vielleicht sogar bis Genf und nimmt mich mit? Tel.: 35 119 13, meist ab 18.00, Veronika

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
1. Info-Stunde gratis

Nehme in Kommission für Weihnachtsmarkt: Schmuck, Weihnachtsbasteleien, Karten, Bilder, Holzspielzeug u. a. Tel.: 281337

Achtung Musiker! Zu verkaufen: Martin D-41 und Gibson 1 beide mit Koffer. Philips Cass. Rec.deck, alles neuwertig. Ab 19 Uhr Tel.: 351 85 27

Teenager-Star Sigi! Schreib mal wieda nach Hangover! Alles klaa? Bussi — DA

Verkaufe billig neuwertiges Ikea-Bett, dunkelbraun, 1,20 x 2,20 m. Harry Tel.: 40 52 60

Verkaufe Super-Sound (mit Vibrato und HII) Pearl-Gitarrenverstärker + dazugehörige Standbox + E-Gitarre mit Koffer; VB 850 DM. Tel.: 40 38 72, jederzeit erreichbar!

Schwarze und schwarzweiße Kätzchen und Kater, 6 Wochen alt, zu verschenken. Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, 53 33 28

Verkaufe Crumar-Streicher Multiman-S für 1000 DM. Tel.: 08106/1264, DAM

R 4 Safari, Bj. 76, Opel Commodore GS, Bj. 72, TÜV fällig, günstig abzugeben. Tel.: 8111 307

Ölofen (gut erhalten); Trockenkopierer (reparaturbedürftig), 8" Floppy-Disc-Laufwerk (256 KByte, reparaturbedürftig); Gasdurchlauferhitzer (fast neu); 4 x R 4-Winterreifen. Tel.: 2712528

RAMADAMA - RAMADAMA - ZX 81 (16 k) + Netz + Software, neu: 350,--; Kopfhörer 15,-; neuw. Rollei SL 35 E Ausrüstung 1200,--; S-8-Kamera (8-fach) 210,--; S-8/N-8-Projektor 120,-; Trockenpresse 30 x 40 80,--; Cibachrome A- und s/w-Chemie: 40,-- u. 20,--; 1 Schlaraffia-Matratze 100,--; 1 Ikea-Matratze 50,--; 1 Kühlschrank 50,--; großer Farb-TV (defekt) 50,--; s/w TV (ok) 90,--; Takeharn - span. Gitarre 70,--; abends oft probieren unter 089/812 57 45 - Jens

VW-Bus mit Hochdach, teilweise Campingeinrichtung, Bj. 70, TÜV aus, viel Rost. Motor usw. ok. Zum Herrichten bzw. Ausschlachten für 500,-- abzugeben. Tel.: tagsüber 691 78 21, Achim

Verkaufe 7 Regalbaukästen: weiß, Kunststoff, 35 x 35 cm. Tel.: 271 72 43, Margit verlg.

Achtung: Wegen Auswanderung verkaufen wir unser Mobiliar + Geschirrspülmaschine + Krimskrams am Wochenende 10./11./ 12. Dez. bei Dinklage, Zehetmeierstr. 12, 8 M 45, Tel.: 32 332 19

Aphrodithe

Gollierstr. 78, 8 M.2
Tel.: 50 11 69
Gemütliche Taverna
Griechische Spezialitäten
vom Holzkohlegrill
Tägl. von 17.00 - 1.00 Uhr

Verkaufe Fender-Rhodes-E-Piano. 1 a-Zustand. VB 1800,- DM und elektrische Schreibmaschine (Brothers): 400,-- DM. Tel.: 859 61 19 (Eberhard)

Fernseher, VHS-Videorecorder zu verkaufen. Gebe Nachhilfe in Mathe und Physik. Repariere alles Elektronische. Ab 14 Uhr: Din 22 55 73

Junge Katzen zu verschenken! Tel.: 134 107

Orgel, transpo., Yamaha YC 45 D, + Solton Leslie (180 W) NP 10500,-- VB 5500,- (1 J. gespielt, neuw.) Tel.: 988 881 ab 18 Uhr

China Type-Becken PAISTE, 18" zu verkaufen. 769 5515, öfter versuchen

Verkaufe Spitzenlautsprecher made in USA. Interaudio 4000 (Bose System) 8 Ohm/120 W, VB 600 (NP 2000). Tel.: 470 26 61

Verschenke im Pack 10 Reifen 135/13 mit Felgen für Fiat 127, 128, 850, Autobianchi, davon 6 Winter, 4 Sommer. Profil gut bis mäßig, Schläuche z. T. bestimmt porös, 2 Felgen mit Macke, also Eigenarbeit fällig. Suche Käfer-Winterreifen mit 4-Sloch-Felgen und genug Profil bis nächsten März. Charlie Stebke, Tel.: 59 70 40

Verkaufe Selmer Alt, 1/2 Jahr gespielt, 1300,--, Röhrenamp 100,-, 2 VW-Busse VS. Peter 08202/507

Suche 2 CV 4 oder 2 CV 6, möglichst preisgünstig, u. U. auch reparaturbedürftig oder mit wenig TÜV. Tel.: 601 57 39

Suche Kombi oder anderen geräumigen "Karren" mit vielleicht etwa 1/2 Jahr TÜV und möglichst billig, nicht mehr als ein paar Hunderter, besser nur einer. 08121/5720

Im Umkreis von 20 km von Neubiberg weg, suchen Frau (25) mit Kind (3) zwei Zimmer oder in Dachau. Brigitte verlangen 08133/348

Zu verpachten: Bauernhaus im Landkreis Dingolfing, 5000 qm Obstgarten, 3 Zimmer, ausbaufähig, DM 420,-- mtl. + 3 Monatsmieten Kaution + 1000 DM Ablöse. Tel.: 272 38 61, 34 58 52 abends

Ski (195 cm) m. Bindung VB 80,--; Lowa-Skischuhe Gr. 8 1/2 VB 80,--; Damen-Skischuhe Gr. 38, Herren-Overall, Tel.: 12 52 22 54, ab 17 h 4703152

Dachträger-Kastenaufbau (Selbstkonstruktion) gibt einem PKW (Kombi) die Fassungskraft eines Kleintransporters. Extrem stabil u. leicht, mit Regenplane, VB 170,-- Tel.: 52 46 32

Unser getigertes, liebes(kranke) Kätzchen sucht schwarzen Kater, der sie zur glücklichen Mami machen will. Tel.: 28 31 39

Wer kann mir Infos geben über eine alternative Medizin, bzw. bereits verwirklichten Projekten (Ärzte-Kollektive z. B.) oder kennt Leute, die bei solchen Projekten mitmachen. Wenn ihr was wißt, ruft's mich bitte an. Ulli Tel.: 52 72 41 (Nachricht hinterlassen). Verkaufe auch Fender Rhodes 73 f. 1900,-- DM

BLATT
IN DEN KNAST
Das Patenschafts-
Abonnement zum runden
Sonderpreis: DM 40.- im ganzen
und DM 20.- im halben Jahr!
Einfach auf das Konto 3301 bei der
Stadtsparkasse München (BLZ 701 500
00) oder aber auf das PSchKto München
235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen:
Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben und
den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem
er's zu danken hat.
Auf gehts!

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 600 00

8 MÜNCHEN 40 TEL. 195021

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN GEORGENSTR. 123

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

UNSERE NÄCHSTE NUMMER, DAS BLATT 238, WIRD EINE 3-WOCHENNUMMER WERDEN, DA DAS KOLLEKTIV SOZUSAGEN EINE KLEINE WEIHNACHTSPAUSE EINLEGEN MÖCHTE.

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer
Pierre Pitterle, Ingrid Scherf Alice Bihlmeir
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas, Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Frändz

Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:

(Adresse siehe Verlag) Alice Bihlmeir

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschicken KEINE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,– (5 Zeilen a ca. 28 Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,– DM extra.

NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,– DM extra!

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!:**
und kosten 8,– DM/5 Zeilen, jede weiteren . . . usw.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbeitet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: ist Donnerstag vor Erscheinen, pünktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: ACHTUNG! AUSNAHME! Mittwoch 15.12.

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle ewig BLATT für 6/12 Mon.
für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf Eius euer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:

NAME _____
STRAßE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann

Liebe grüße

Datum _____ Unterschrift _____